Volksausgabe Breitkopf & Härtel
No. 1938

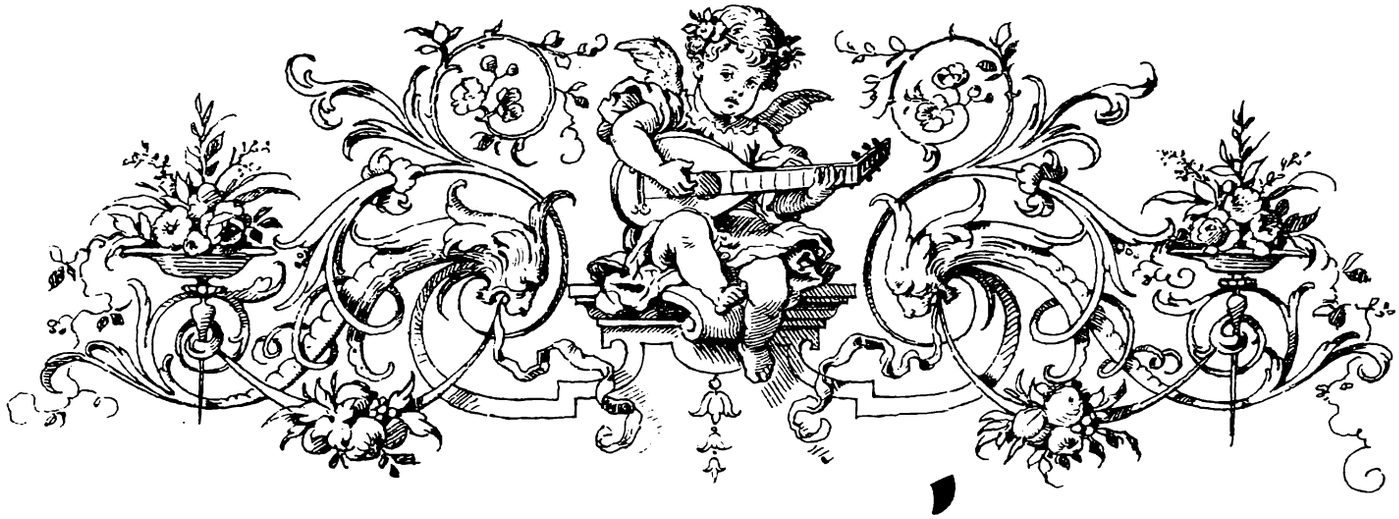
LÁSKA

Kontrabass-Schule

Op. 50

Band II

Verlag von Breitkopf & Härtel
Leipzig.



GUSTAV LÁSKA

Kontrabass-Schule

OP. 50

Band I Band II

Eigentum der Verleger für alle Länder.

BREITKOPF & HÄRTEL,
LEIPZIG BRÜSSEL · LONDON · NEW YORK ·

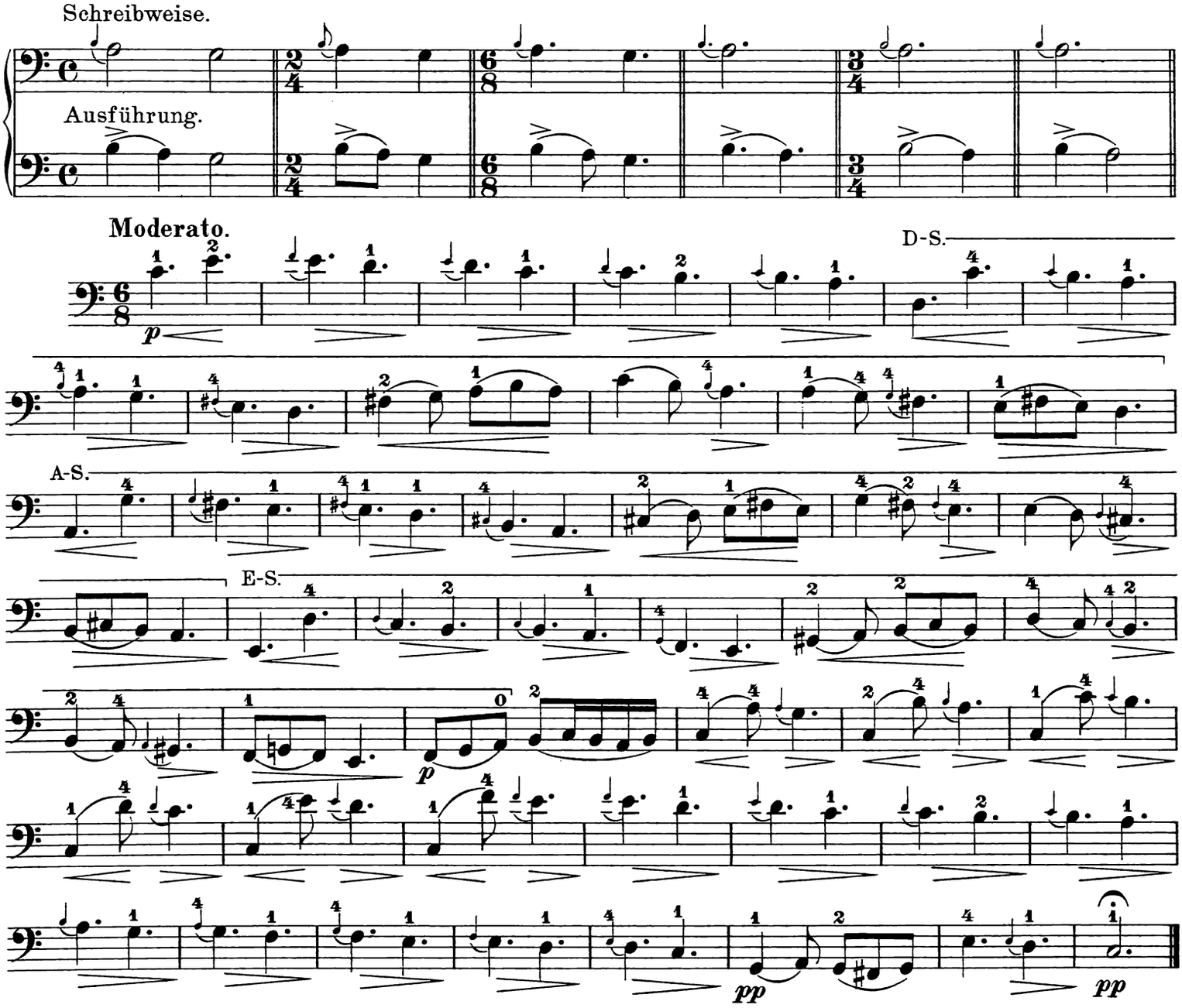
Eingetragen in das Vereinsarchiv.

V. A. 1937/38

Die Verzierungen in der Musik.

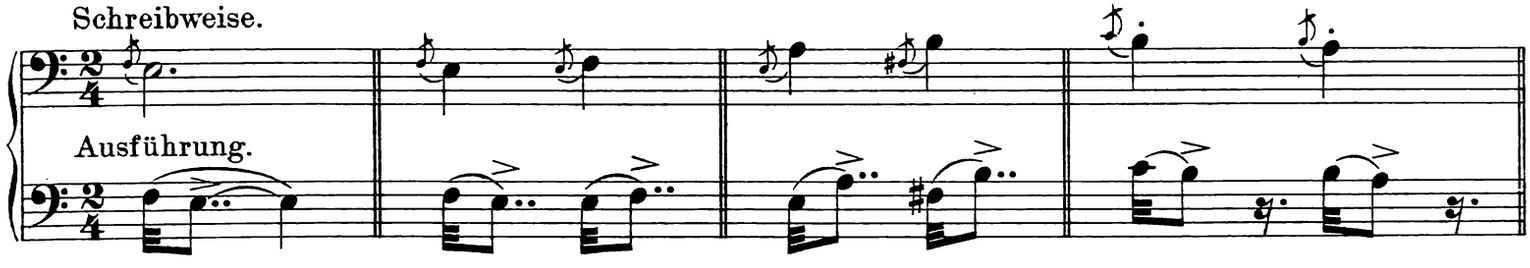
1. Der Vorschlag mit Geltung, oder der lange Vorschlag *(appoggiatura).*

Derselbe kommt sehr oft in alten Werken vor und wird stets schwer und mit Betonung gespielt.



2. Der kurze Vorschlag *(acciaccatura).*

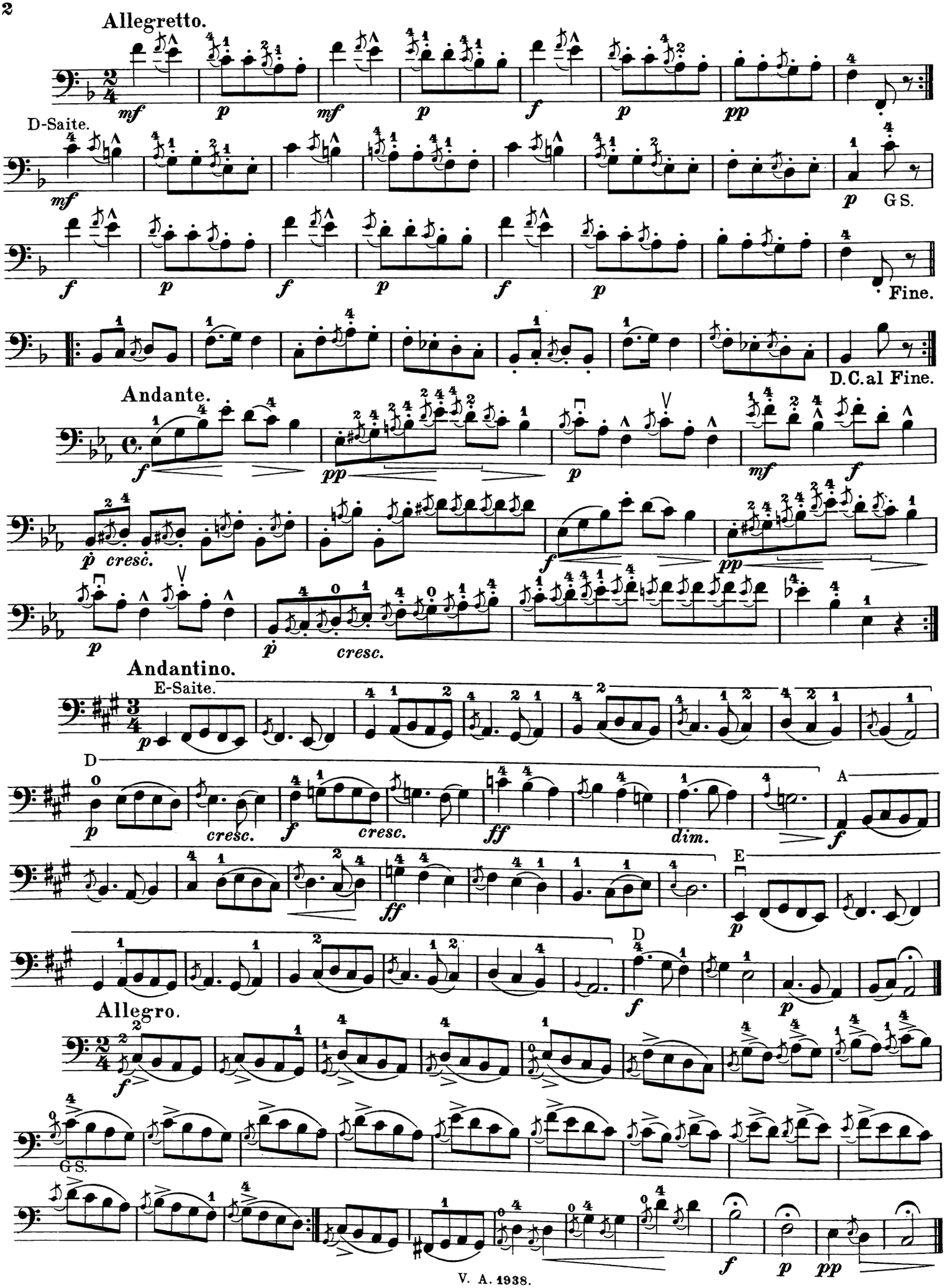
Derselbe wird sehr leicht gespielt und die Betonung fällt auf die Hauptnote. Seine Bezeichnung ist gewöhnlich eine durchstrichene Achtelnote (seltener ein Sechzehntel).



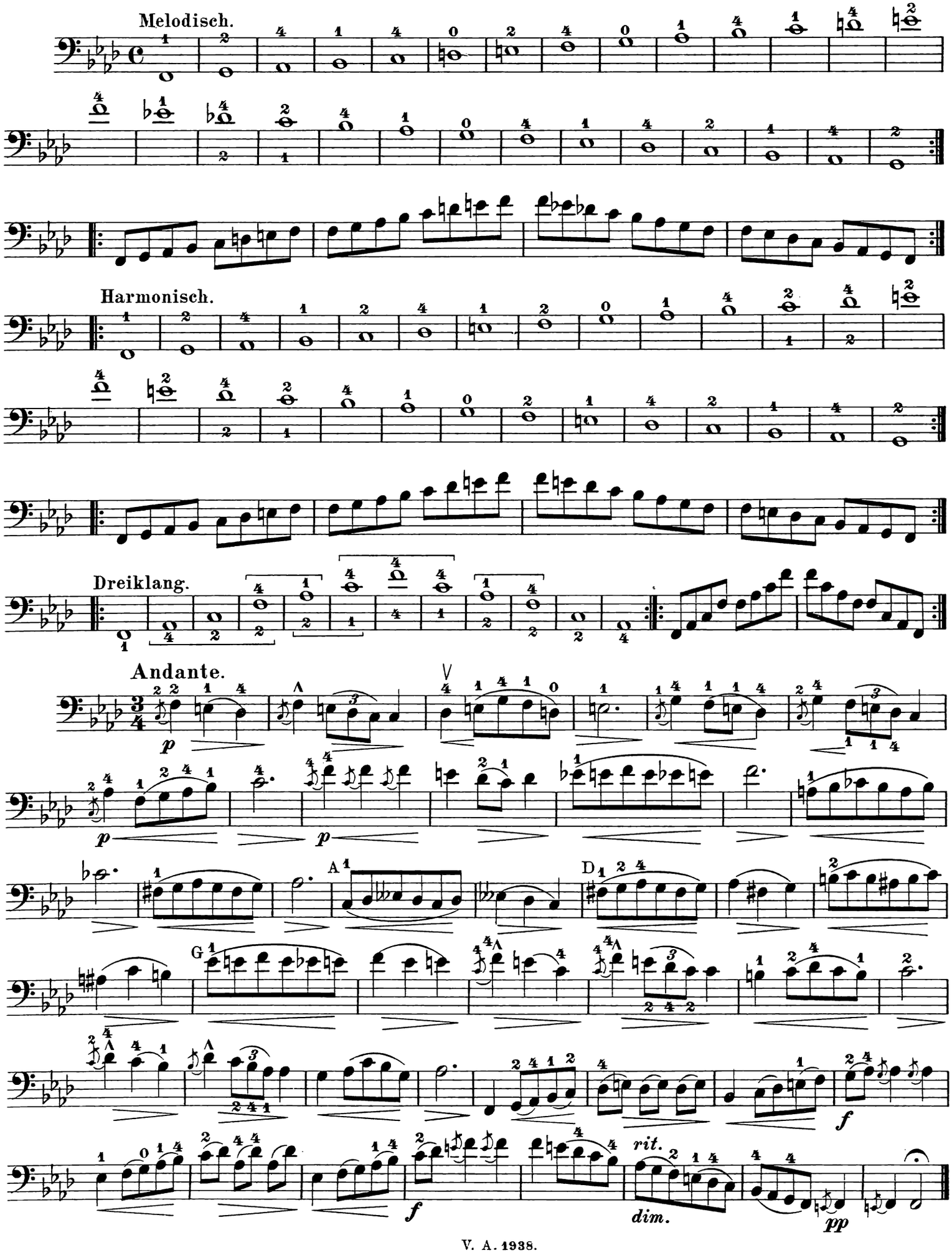
Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

V. A. 1938.

Copyright 1904, by Breitkopf & Härtel.


Allegretto.
D-Saite.
G S.
Fine.
D.C.al Fine.
Andante.
cresc.
Andantino.
E-Saite.
D
A
E
cresc.
dim.
Allegro.
G S.

F moll. (verwandt mit As dur). *Fa mineur* (fr.), *F minor* (engl.).



Moderato.

f *ff* *f* *f* *dim.* *p* *cresc.* *f*

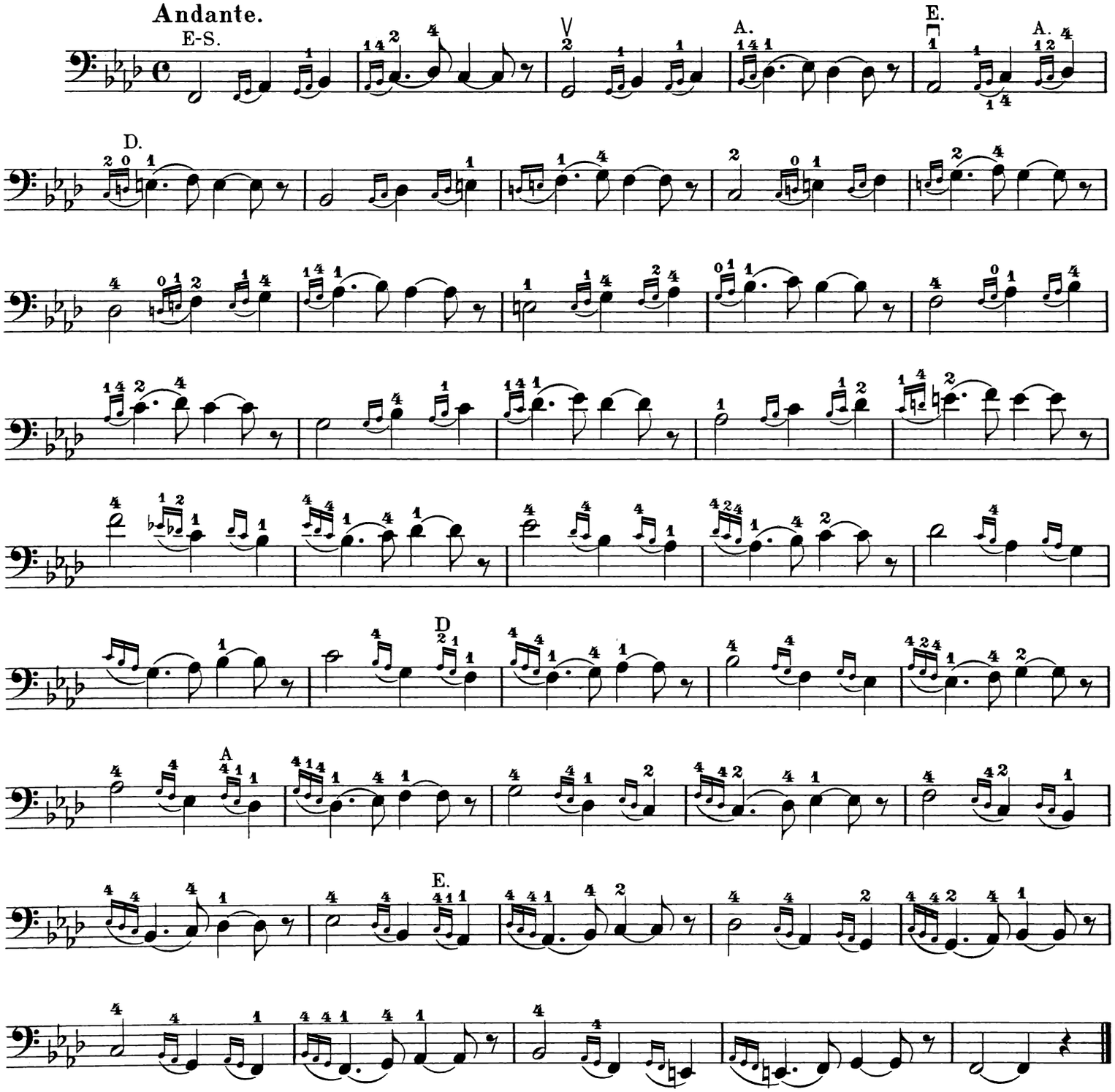
D

3. Der zusammengesetzte Vorschlag.

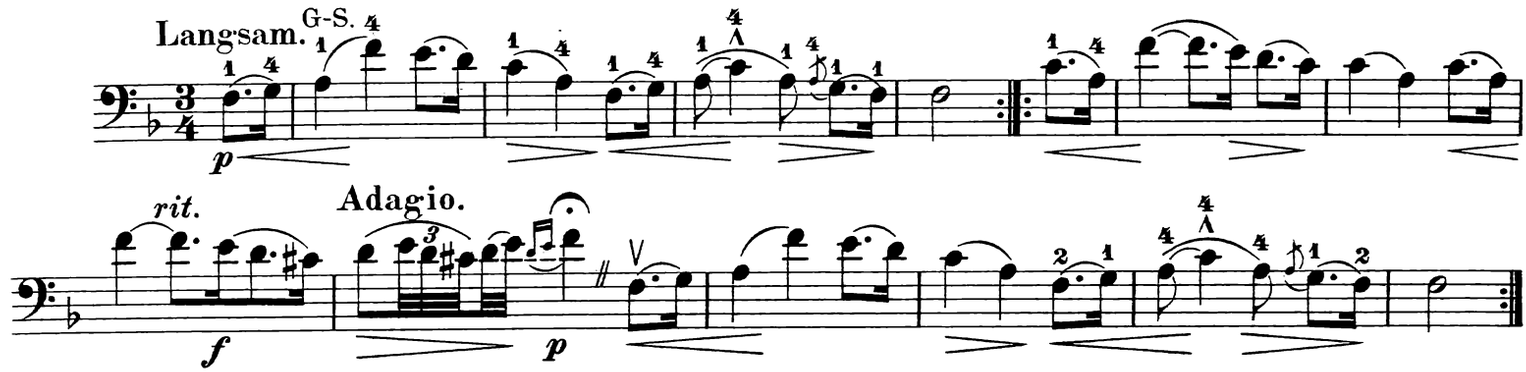
Derselbe besteht aus verschiedenen kleinen Noten, welche leicht zur Hauptnote hingeworfen werden.

Schreibweise.

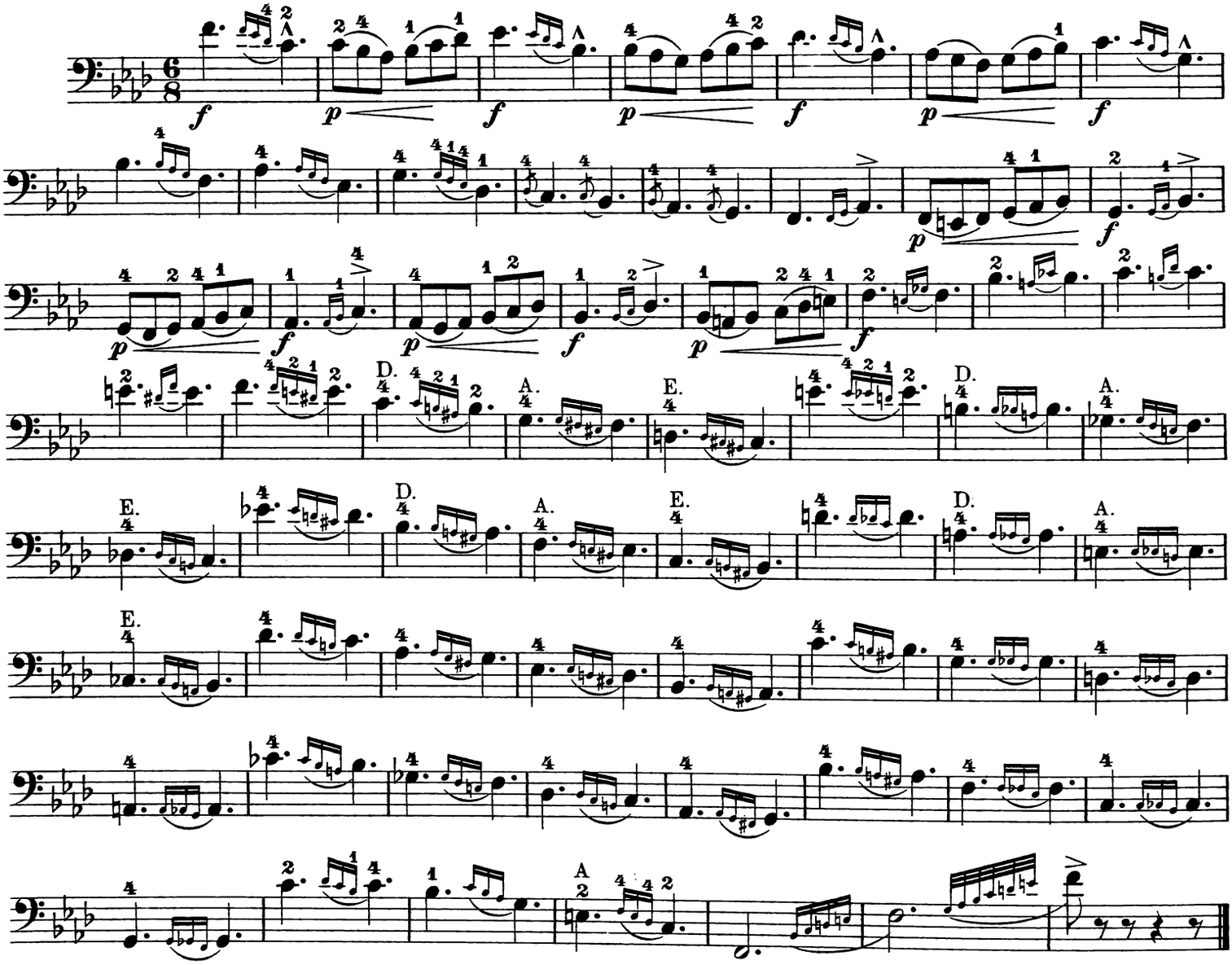
Ausführung.



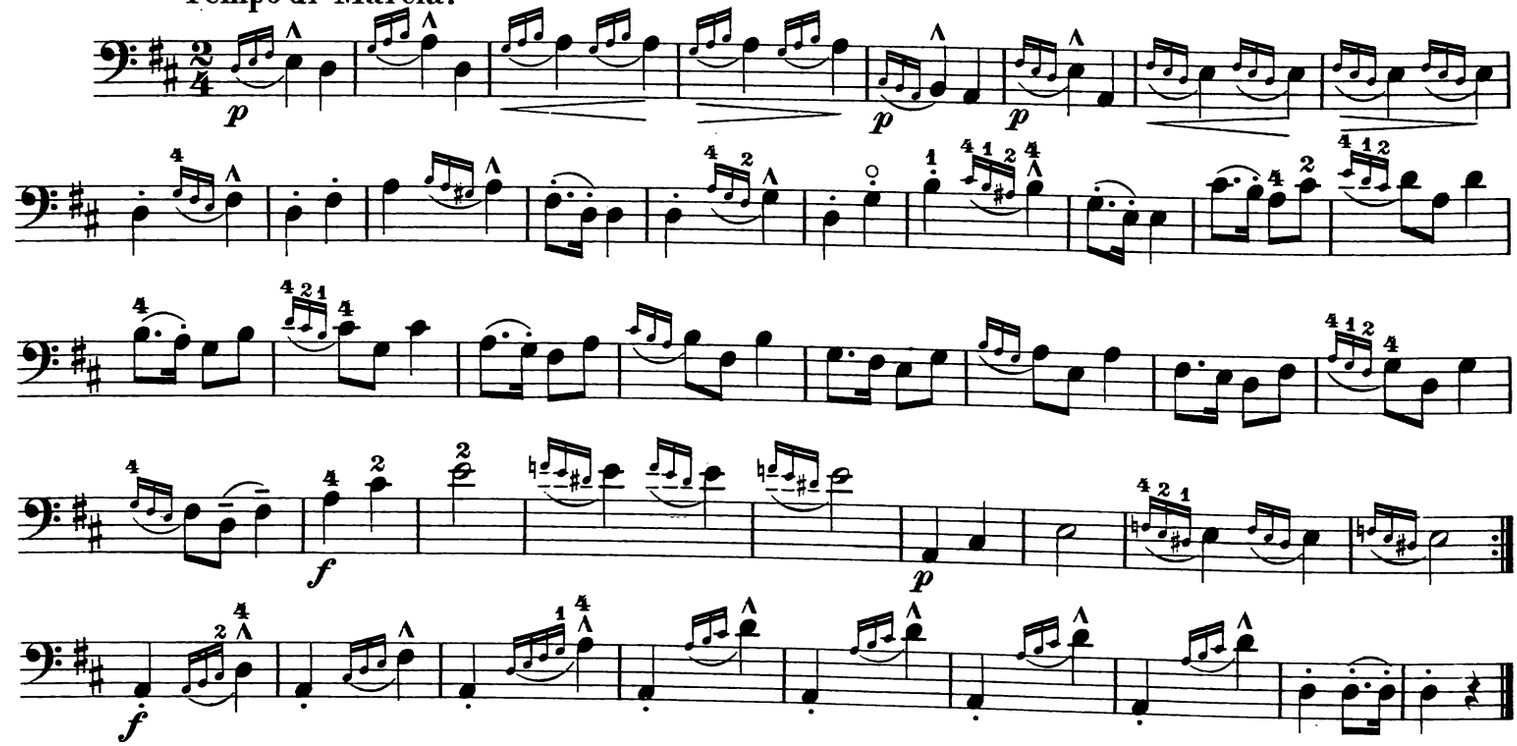
Irisches Volkslied.



Allegro moderato. (Alle diese zusammengesetzten Vorschläge womöglich auf einer Saite spielen.)

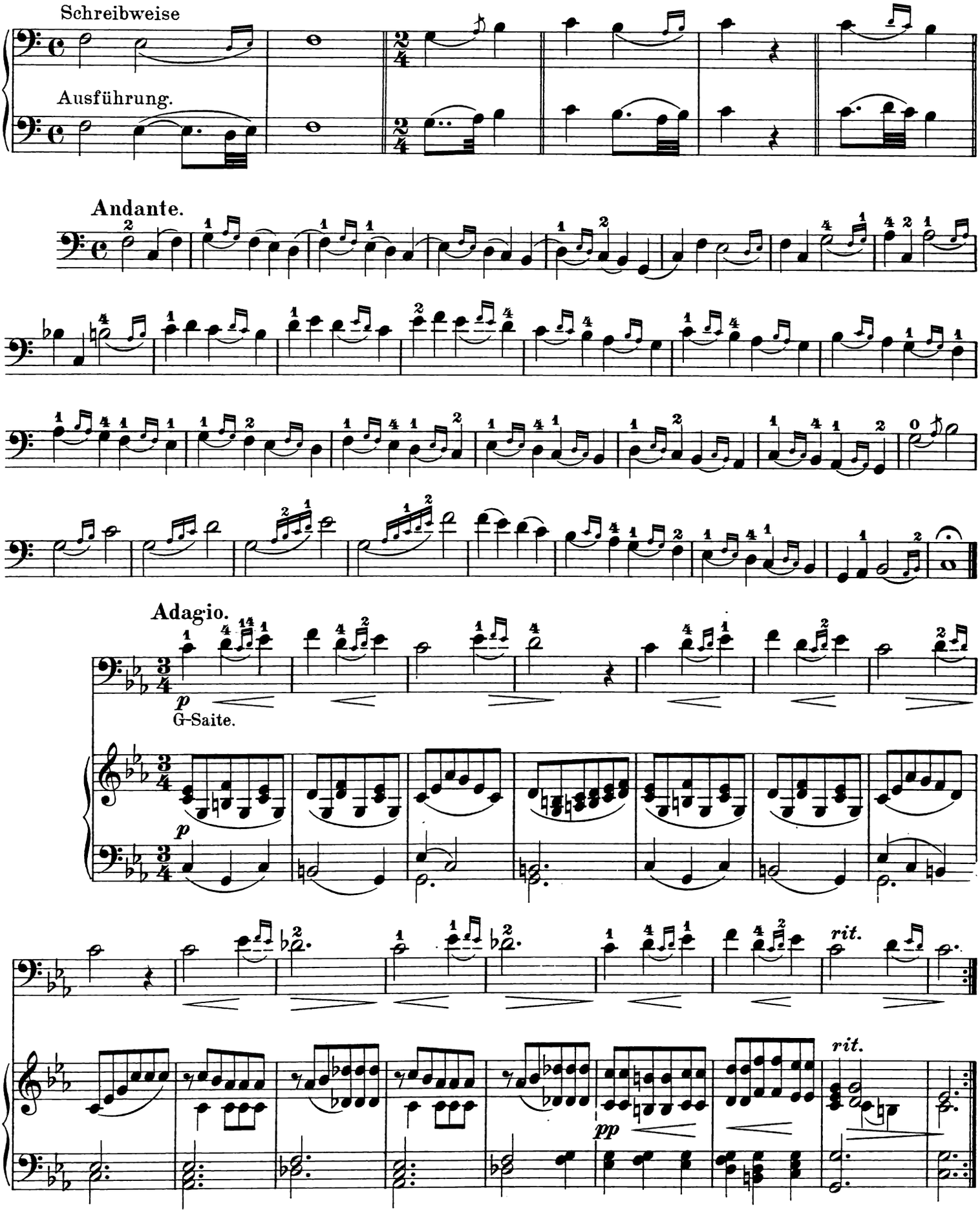


Tempo di Marcia.



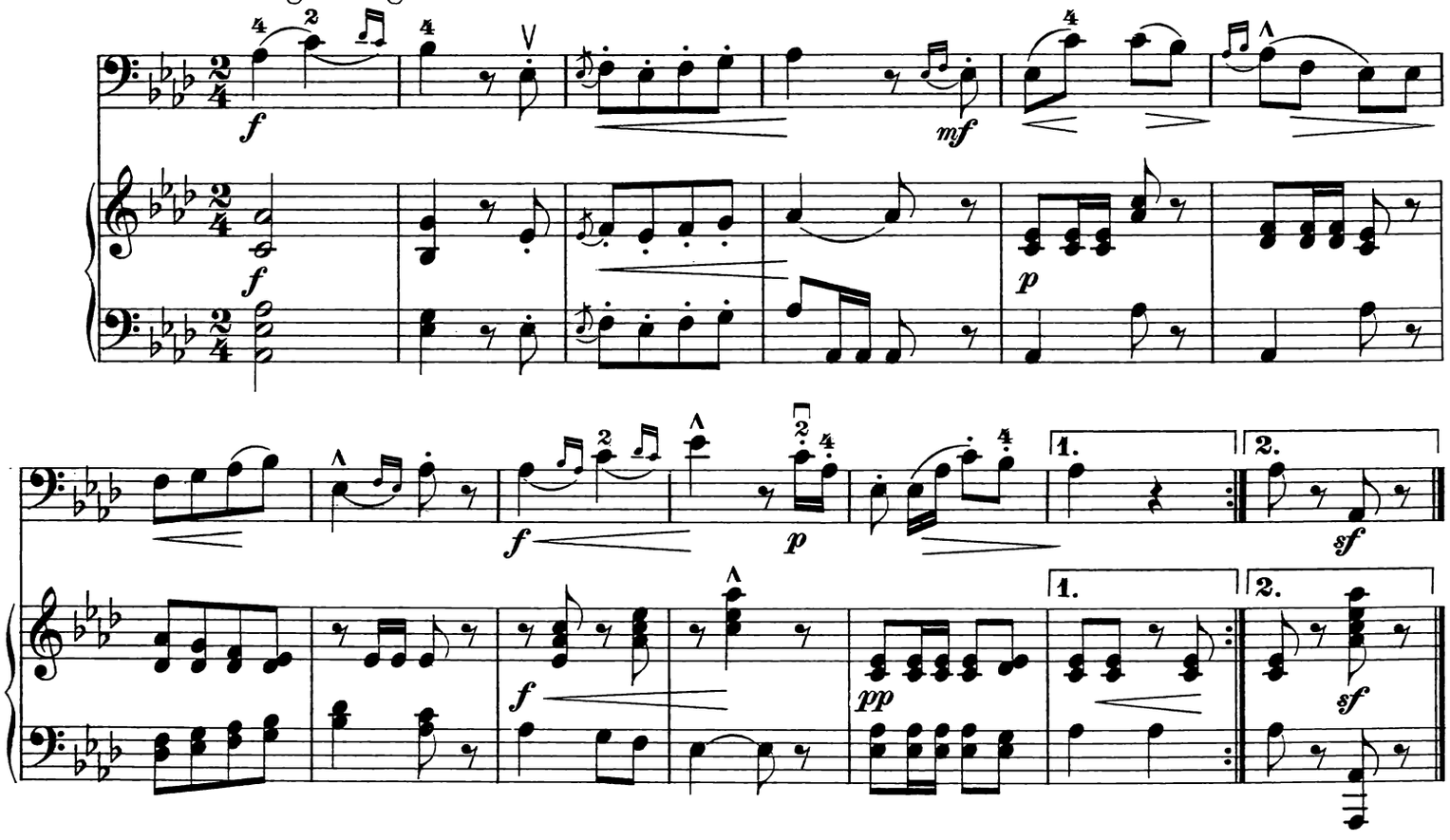
4. Der Nachschlag.

Die nachschlagenden Noten werden nach der vorausgehenden Hauptnote sehr leicht gespielt.



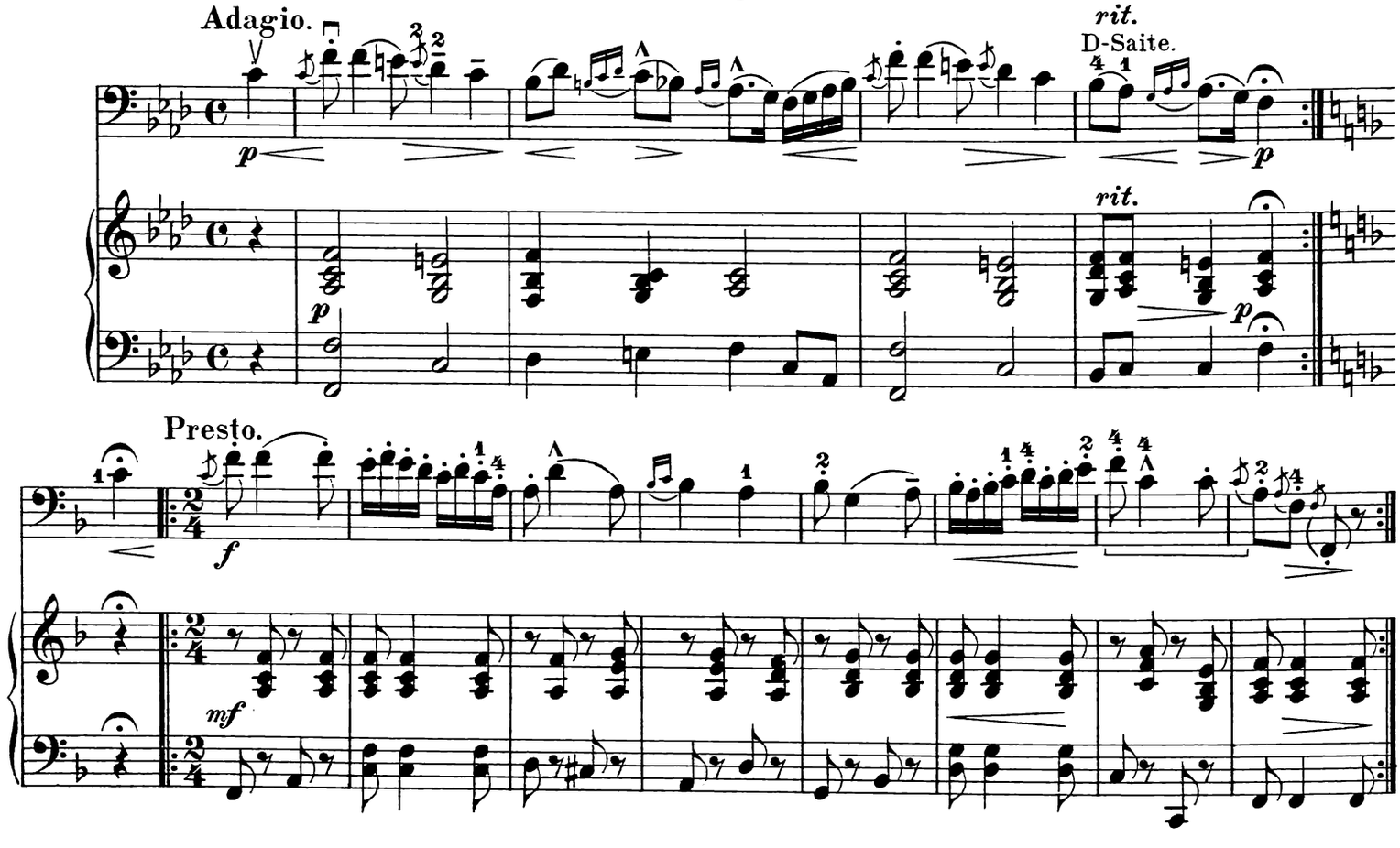
Sommertag.

Mäßig bewegt. C. M. v. Weber.

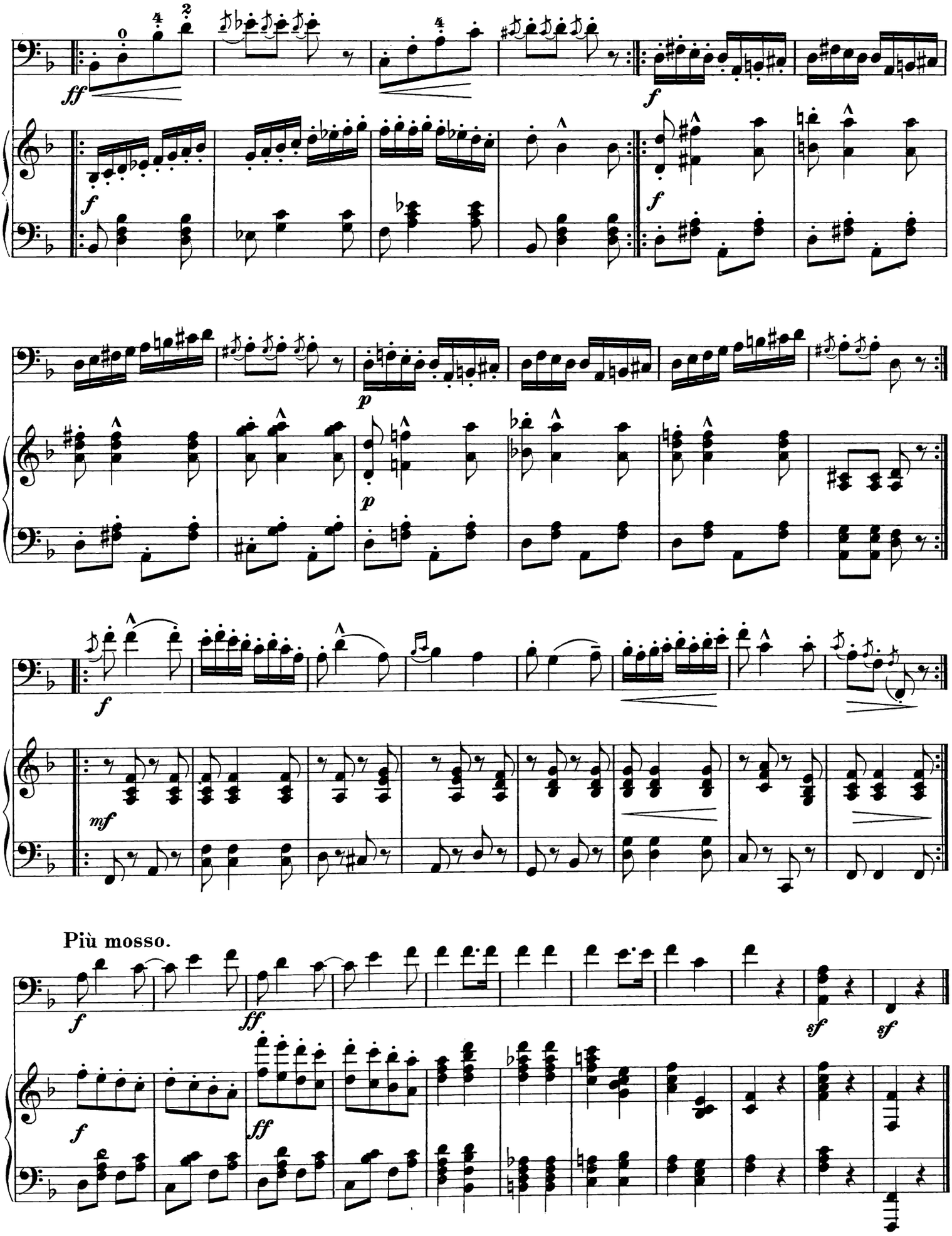


A la Hongroise.

Adagio.

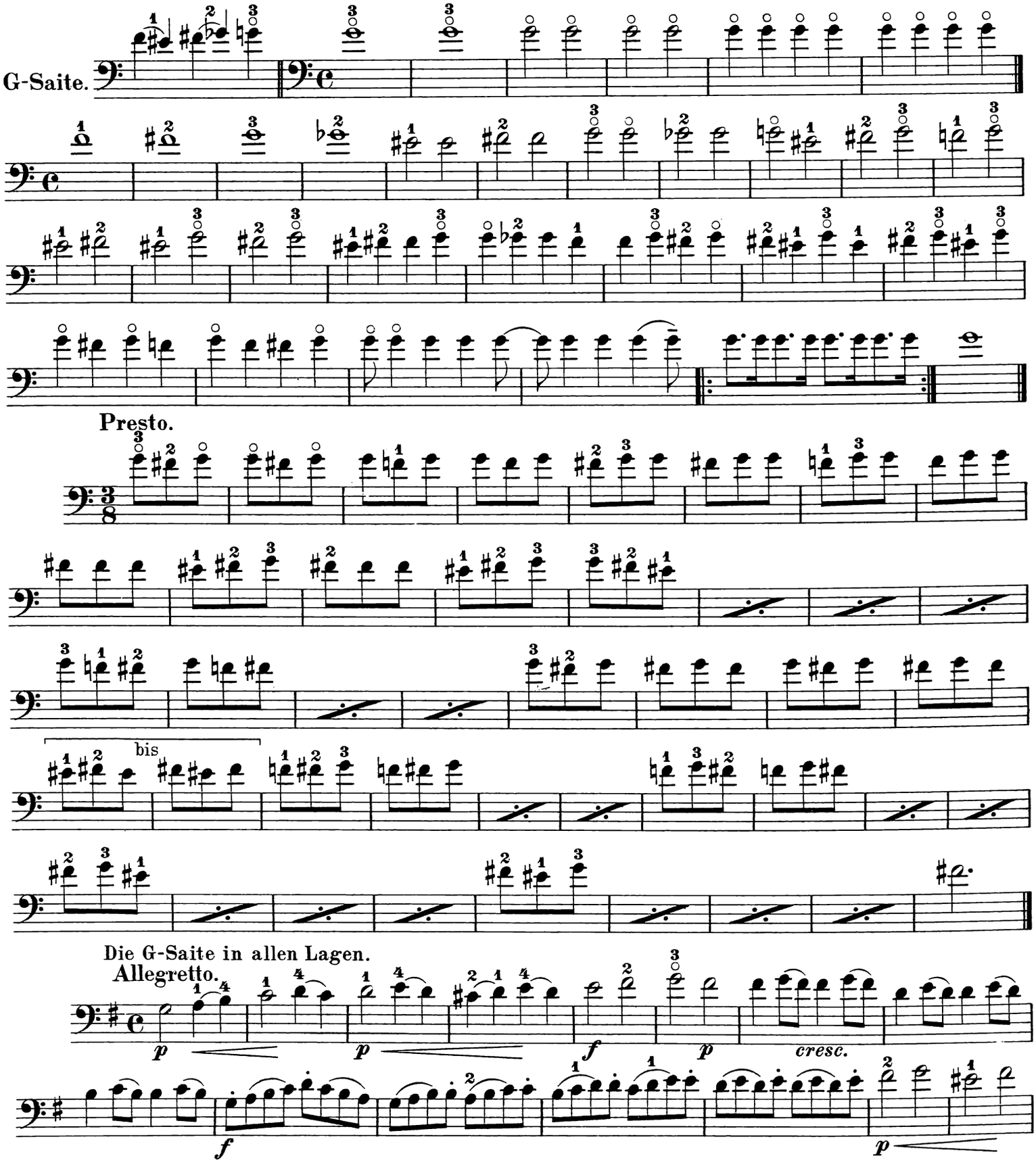


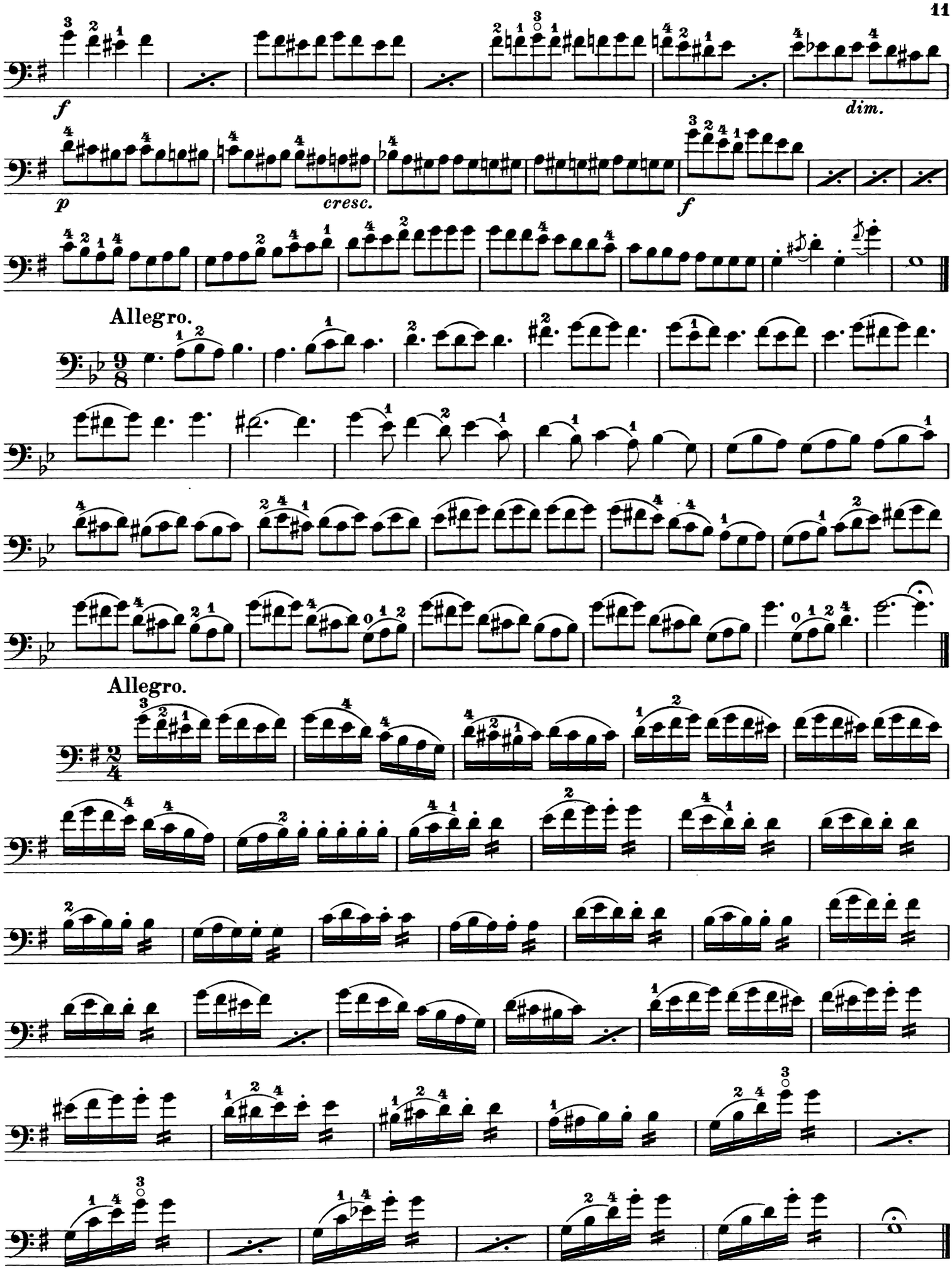
Presto.


Più mosso.

Die sechste Lage.

Dieselbe liegt einen ganzen Ton höher als die fünfte Lage. Da wird das *f* oder *eis* mit dem ersten Finger, das *fis* oder *ges* mit dem zweiten Finger genommen, und da das *g* ein Flageoletton, und für diese hohe Lage der vierte Finger zu kurz ist, so nimmt man den dritten Finger. Auch wird der dritte Finger nicht fest auf die Saite gedrückt, sondern nur lose auf die Saite gelegt, während die anderen Finger hochgehoben werden. Jedoch in besonderen Fällen wird der dritte Finger ebenfals durchgedrückt. Eine kleine Null ist die Bezeichnung zum Flageoletton.

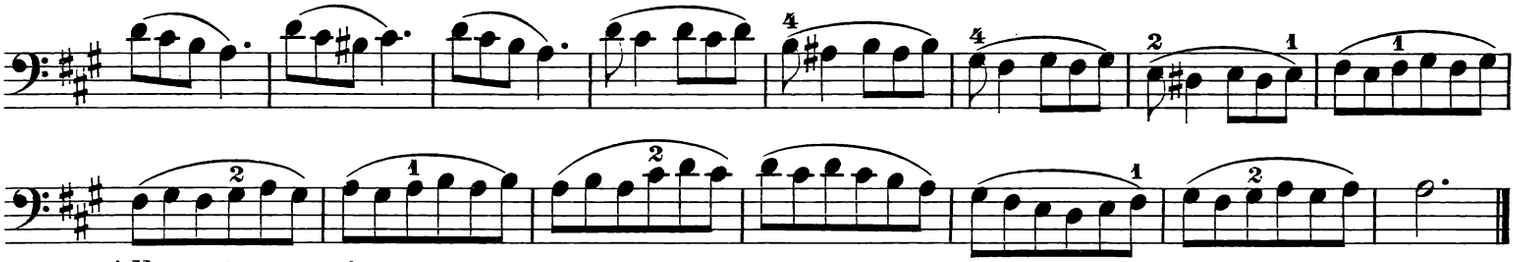



f
dim.
p
cresc.
f
Allegro.
Allegro.

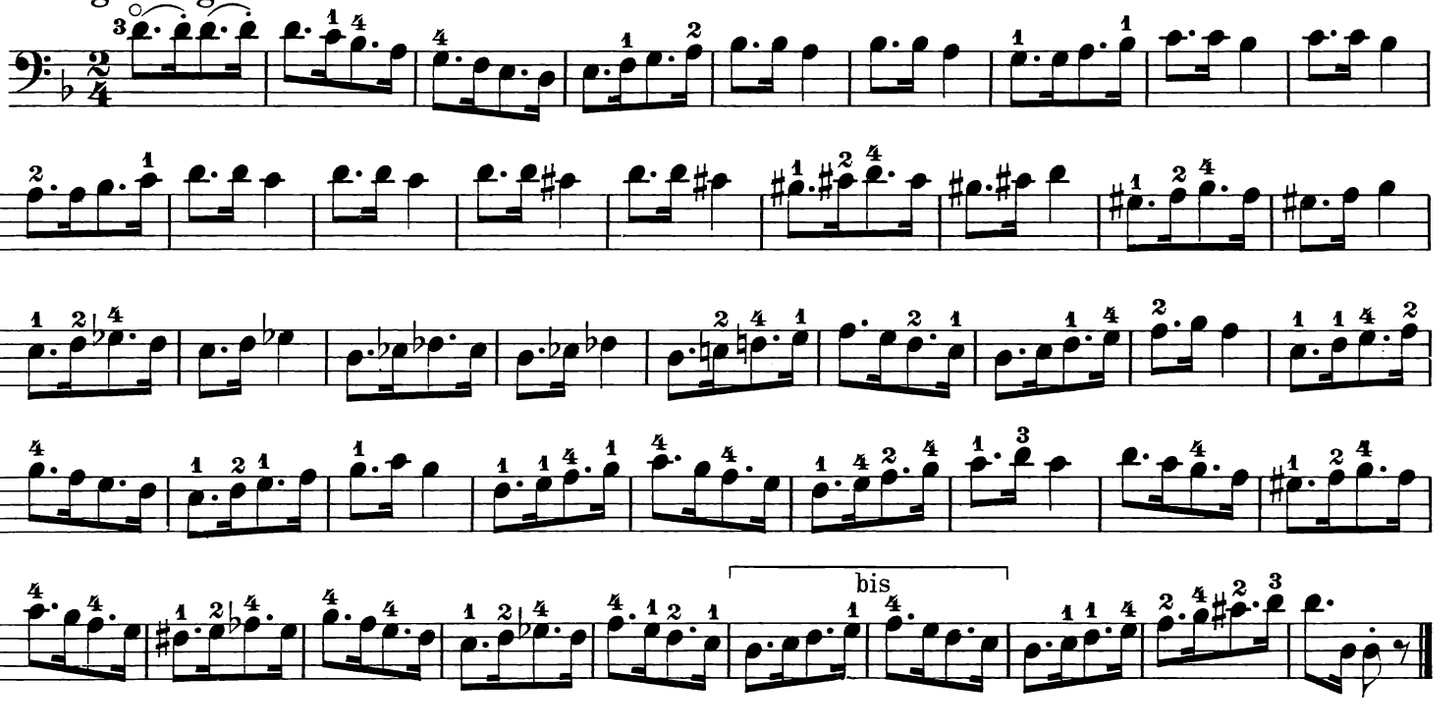
D-Saite.

Die D-Saite in allen Lagen.

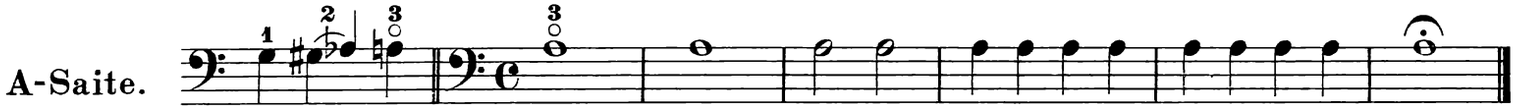
Allegro.



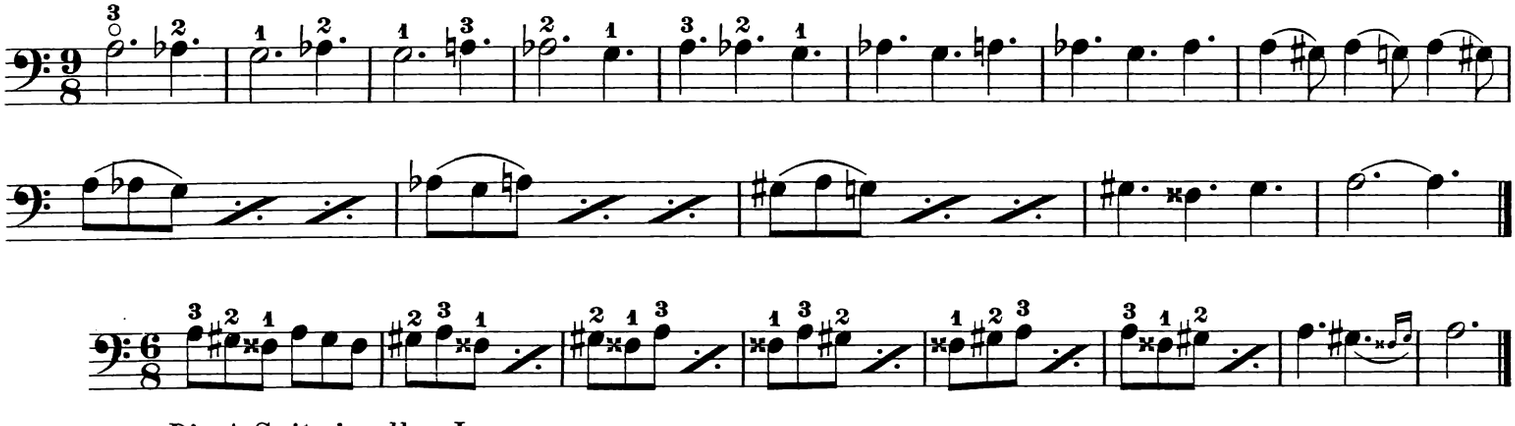
Allegretto gratioso.



bis

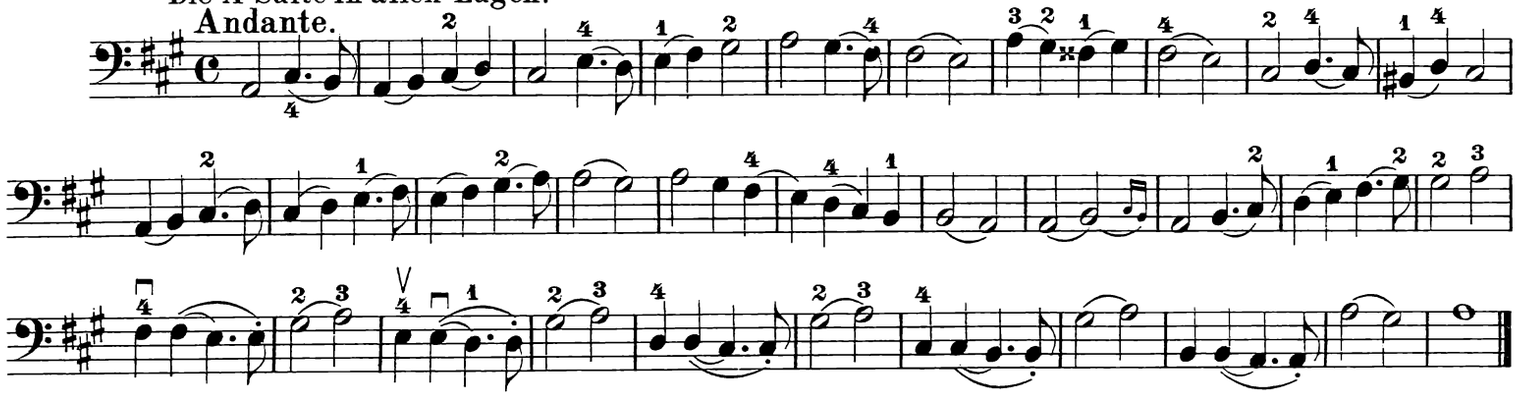


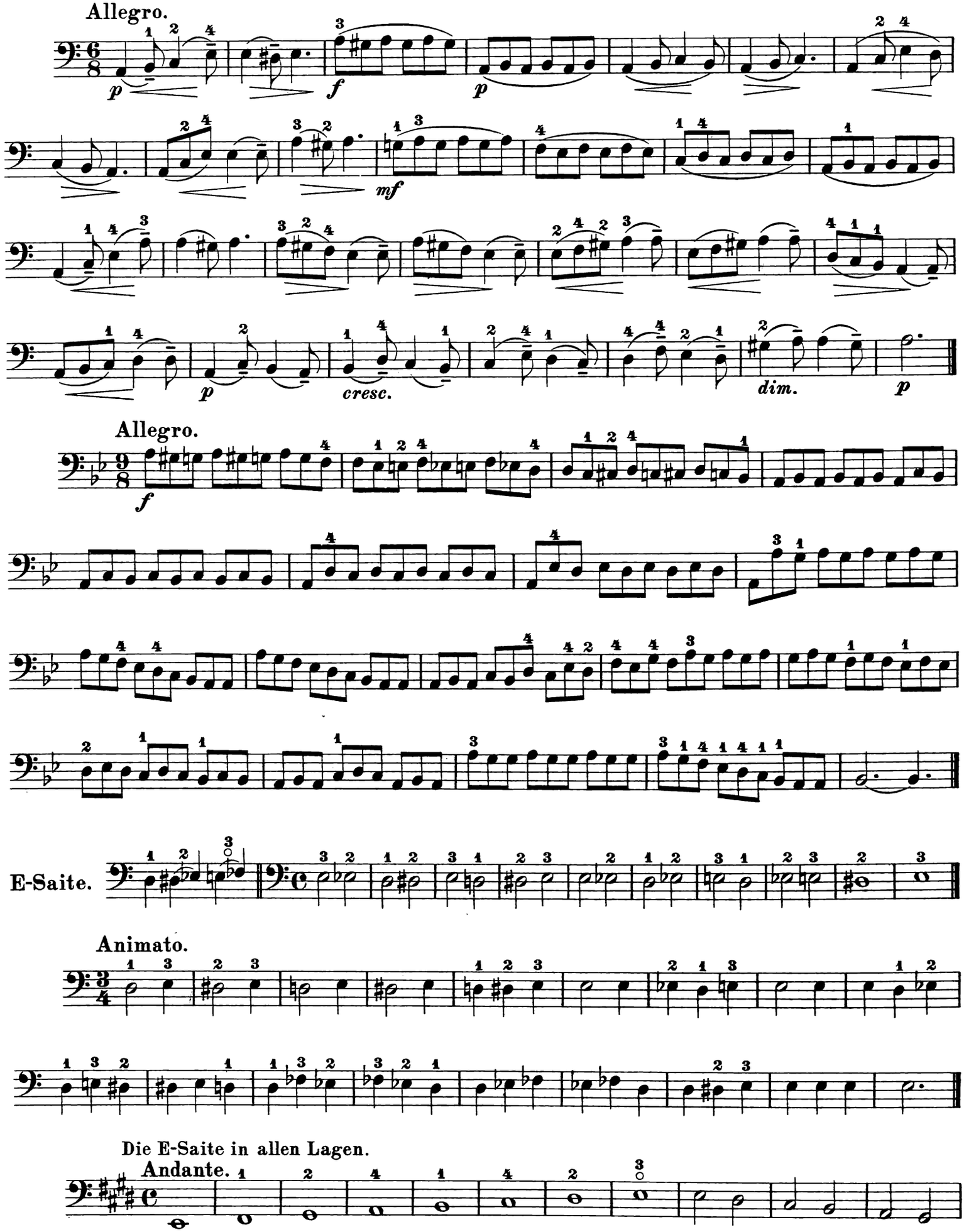
A-Saite.

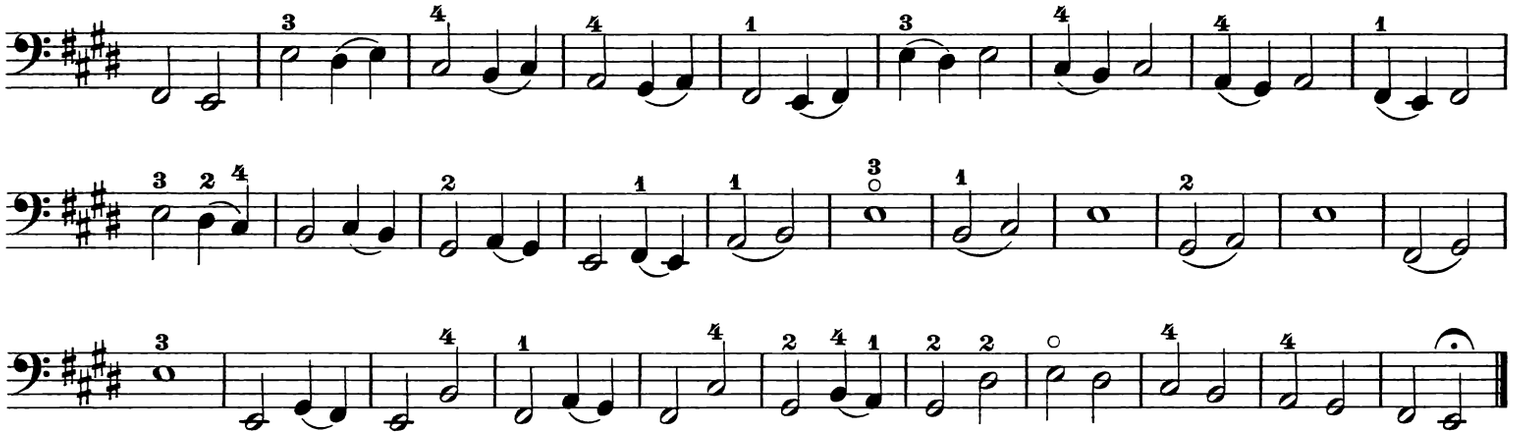


Die A-Saite in allen Lagen.

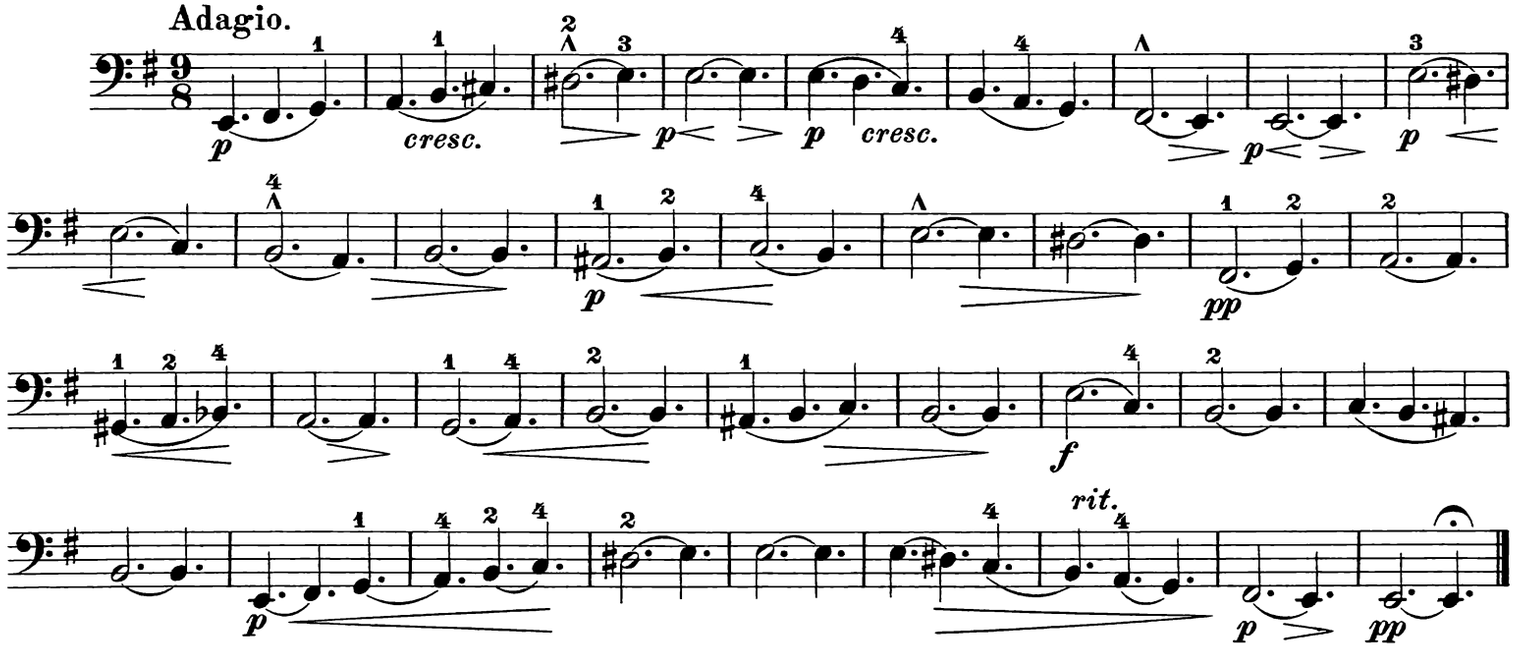
Andante.



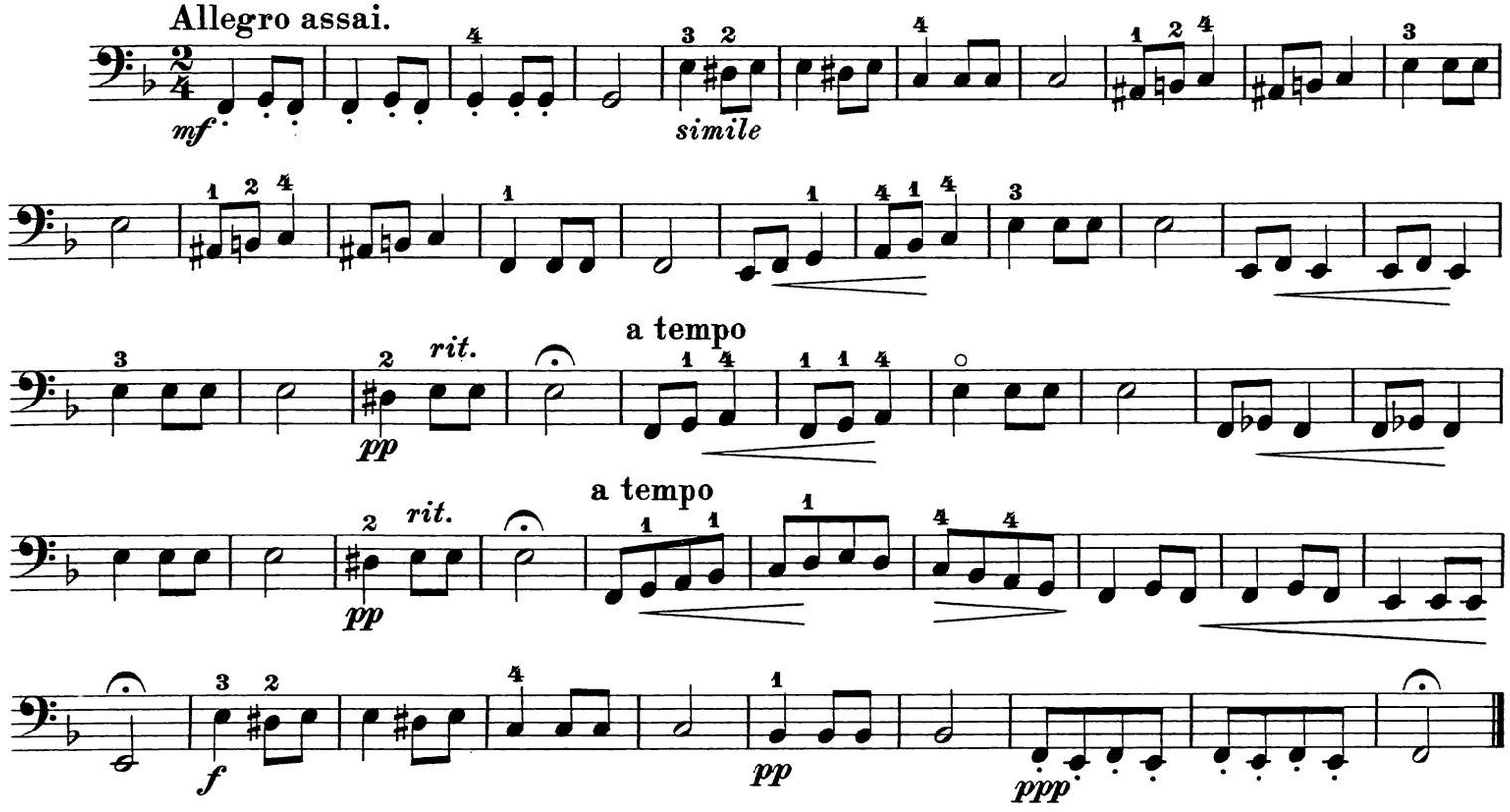

Allegro.
p
f
p
mf
cresc.
dim.
p
Allegro.
f
E-Saite.
Animato.
Die E-Saite in allen Lagen.
Andante.



Adagio.

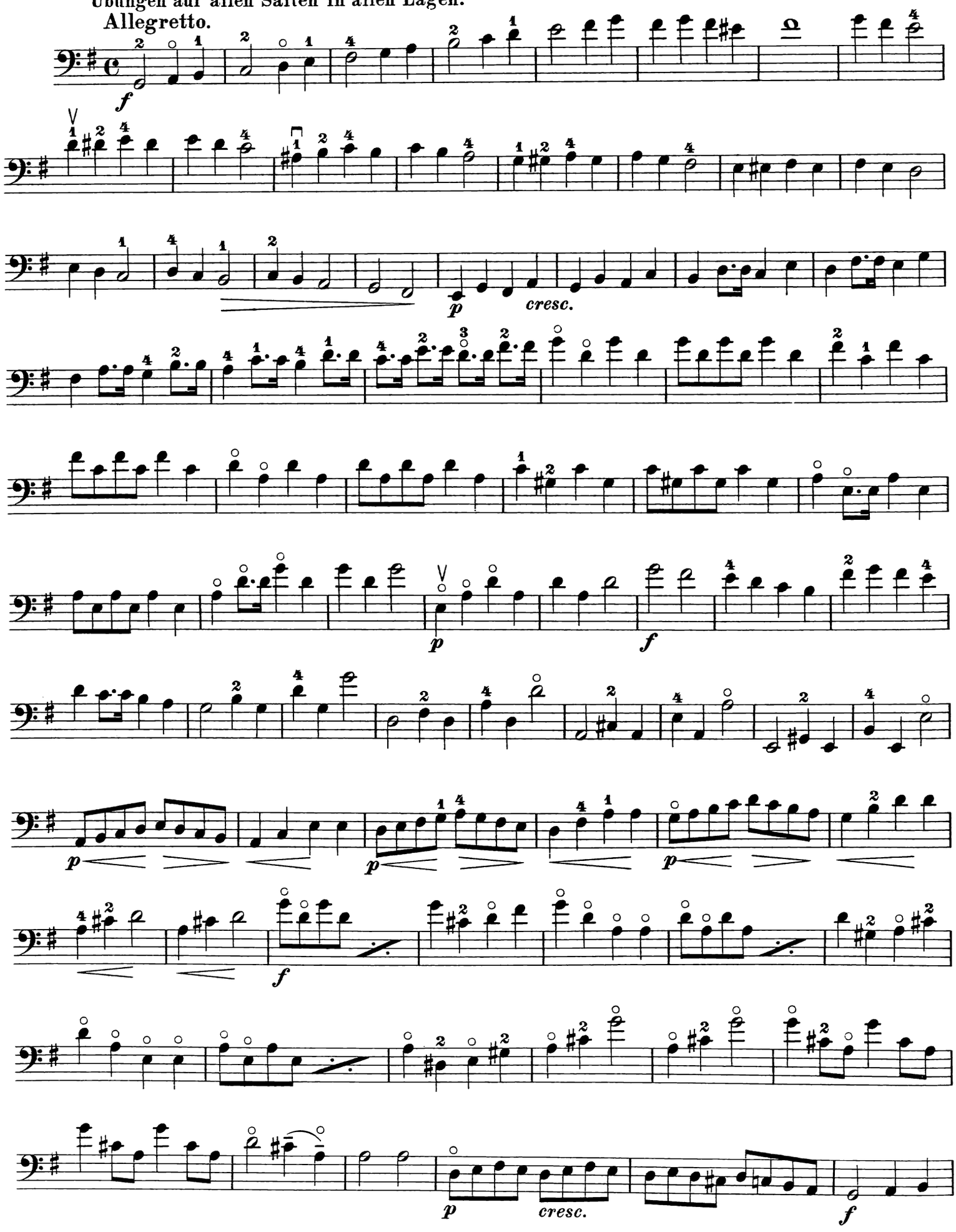


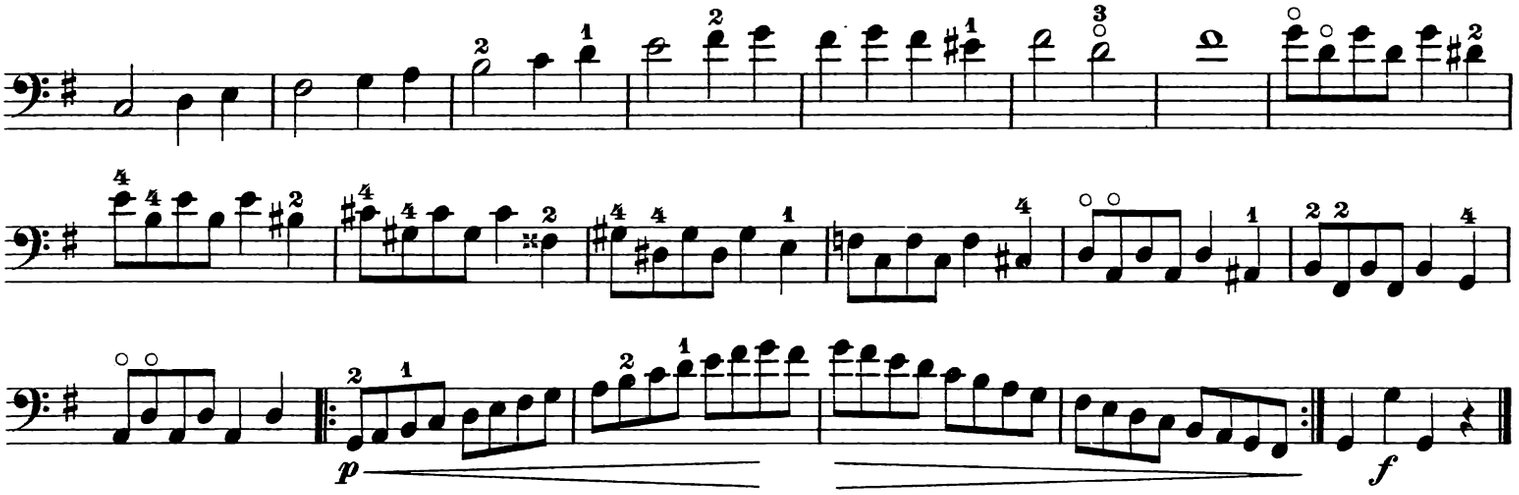
Allegro assai.



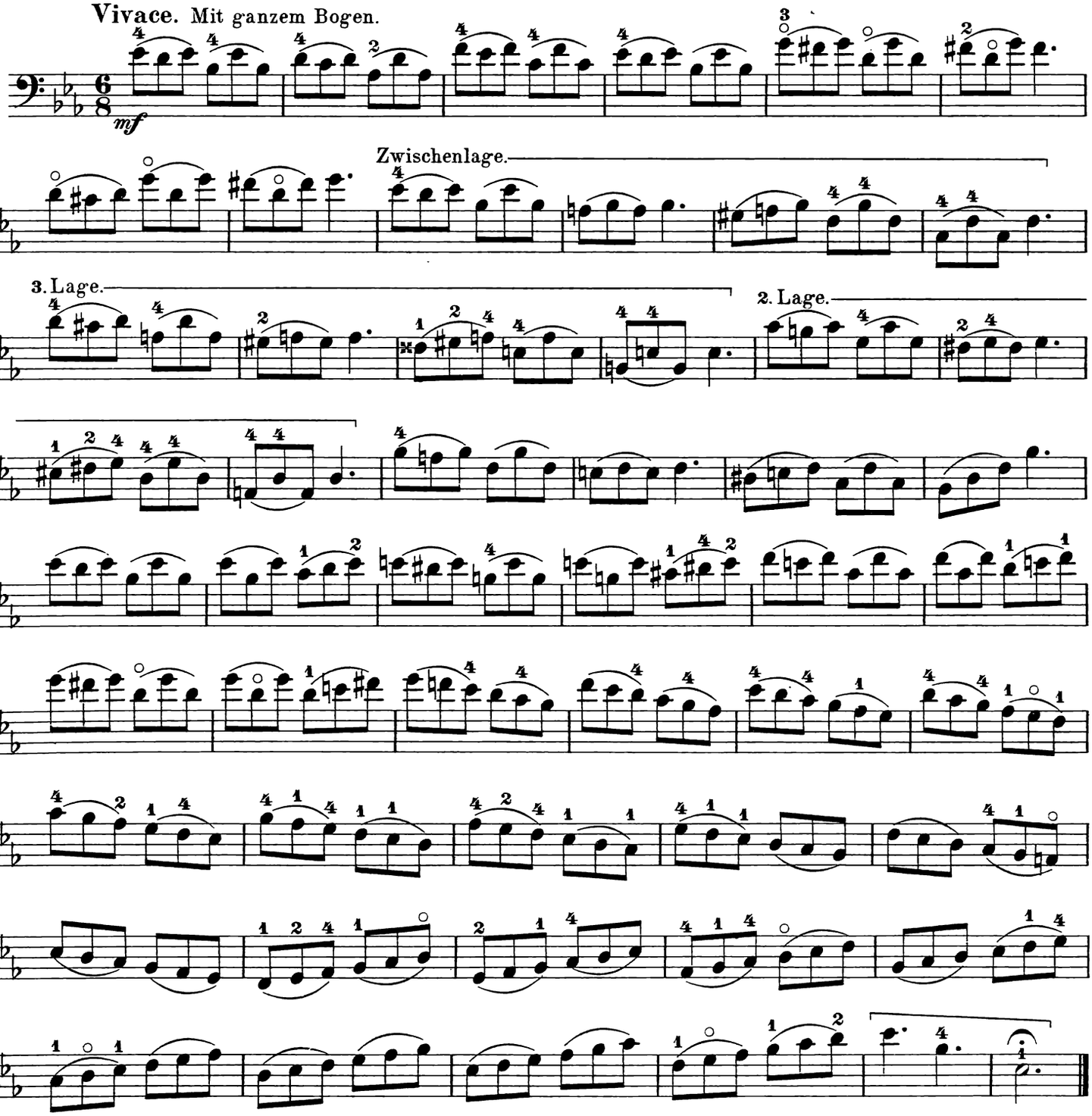
Übungen auf allen Saiten in allen Lagen.

Allegretto.

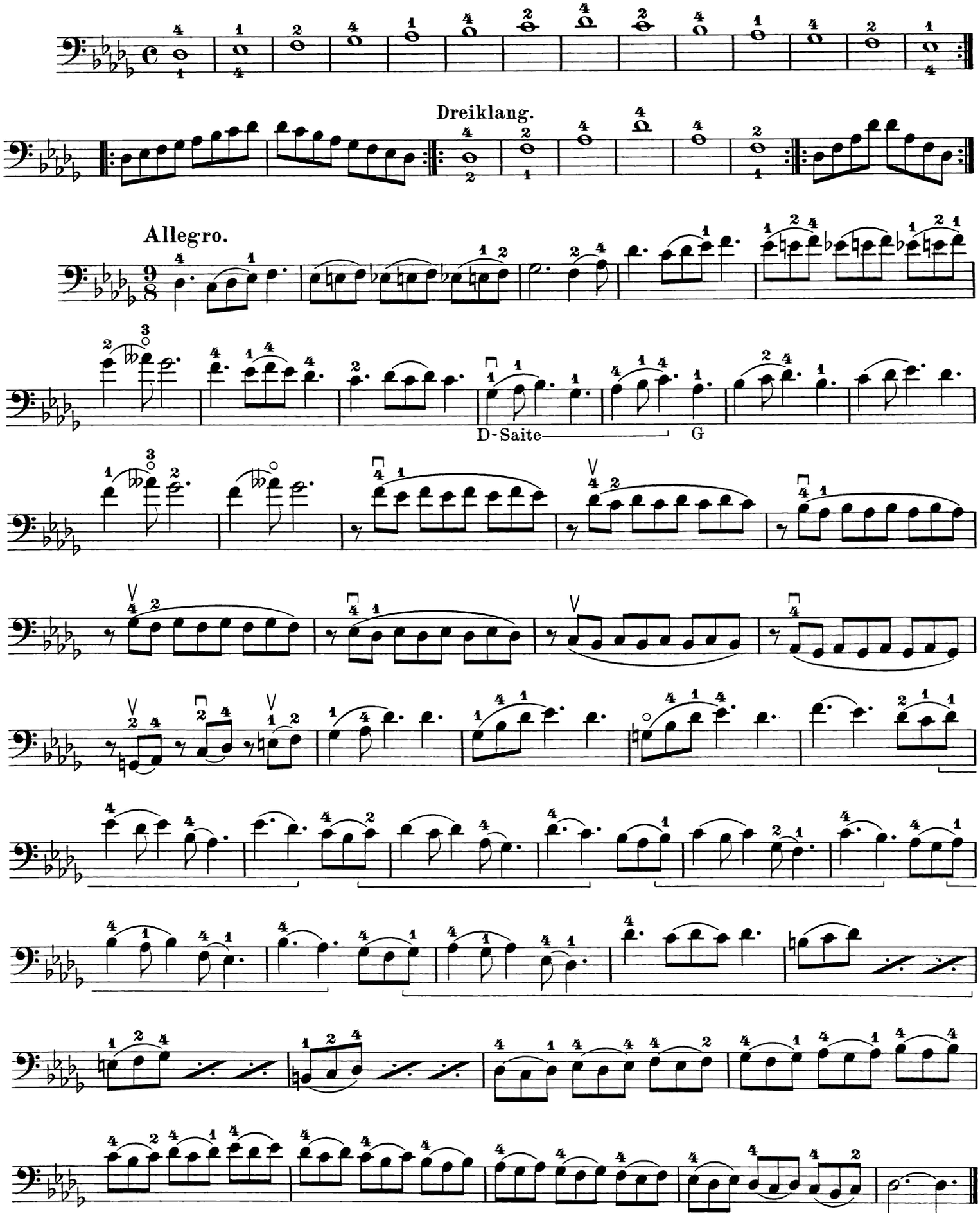


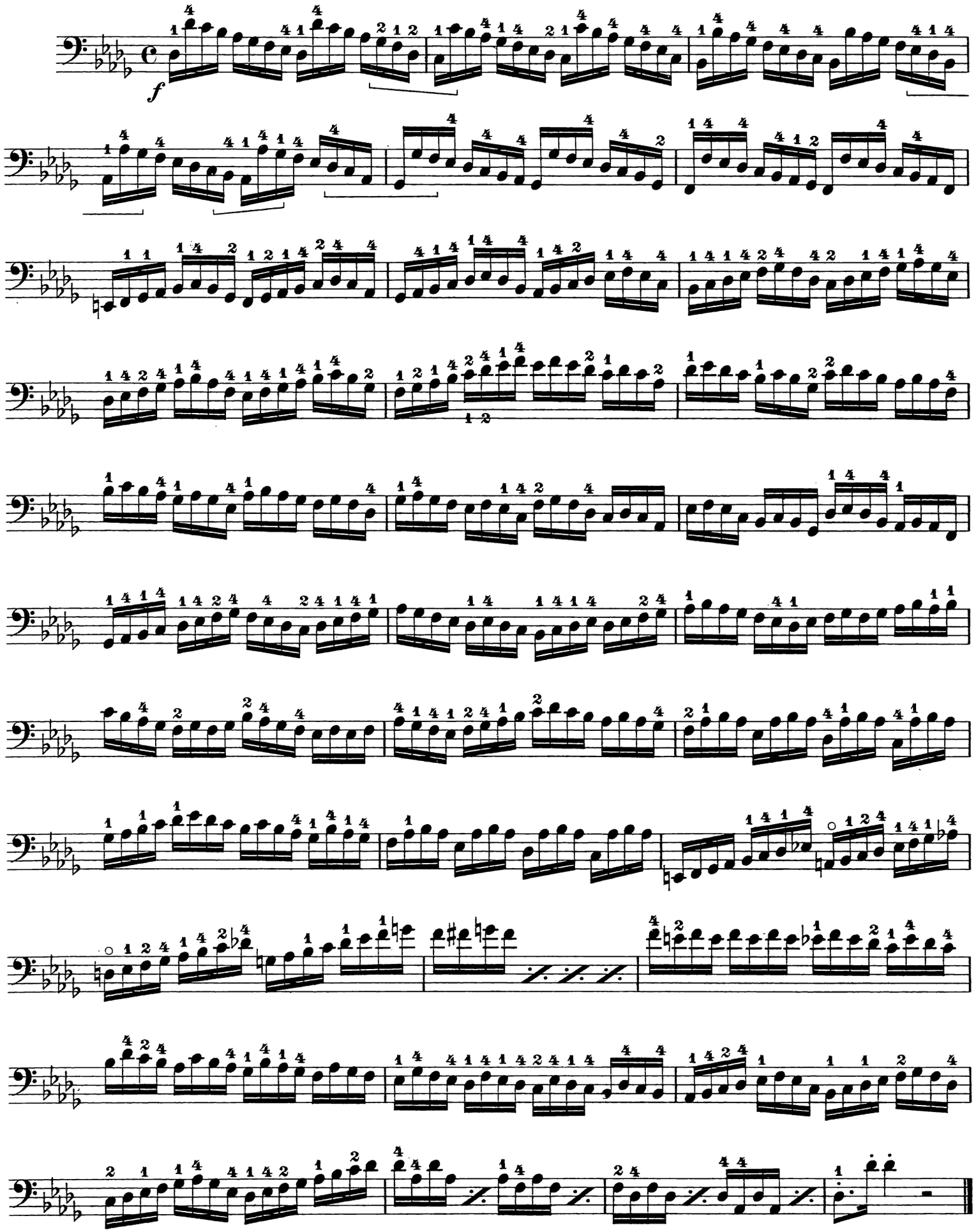


Vivace. Mit ganzem Bogen.



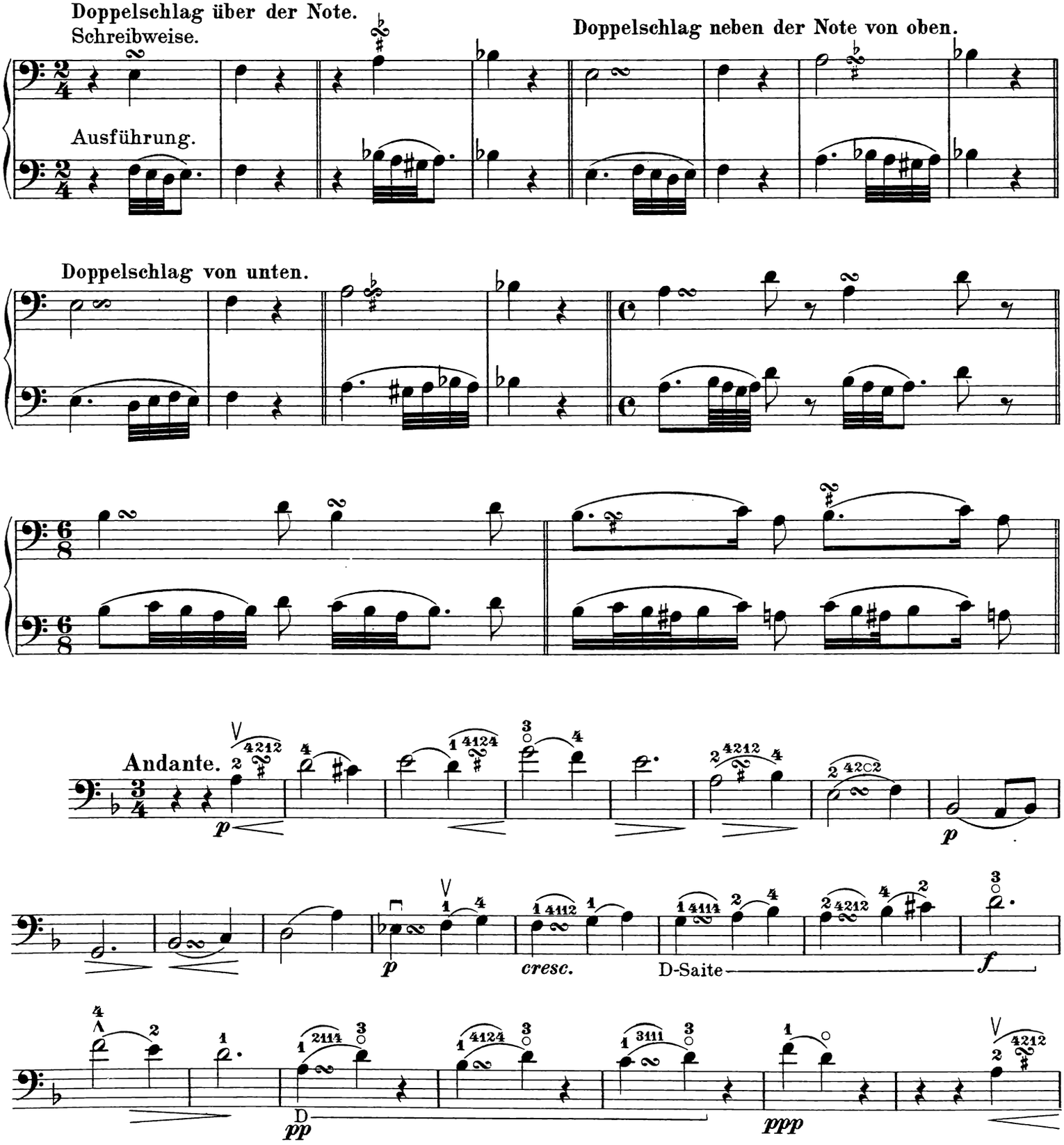
Des dur. *Ré bémol majeur* (fr.), *D flat major* (engl.).

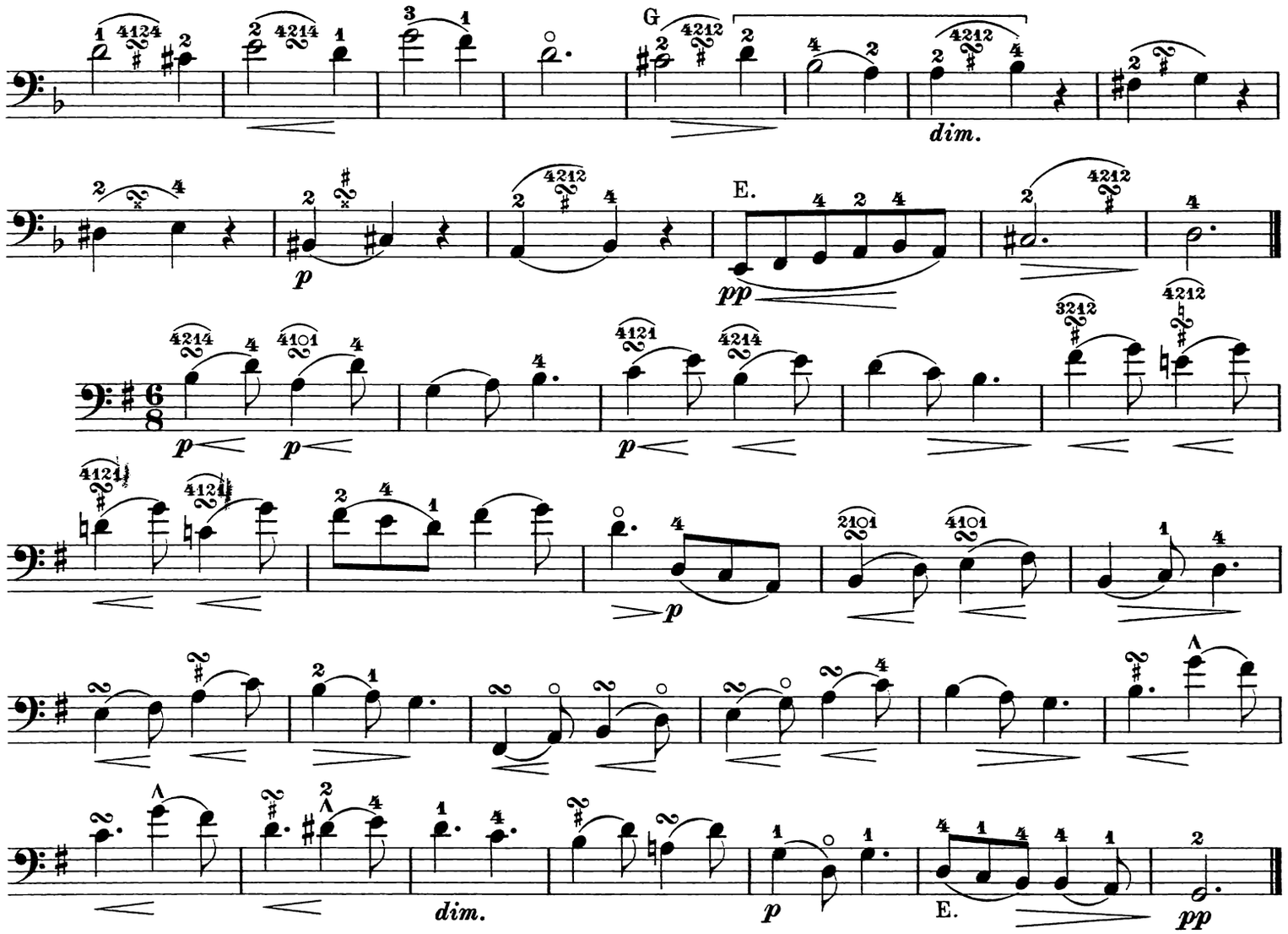




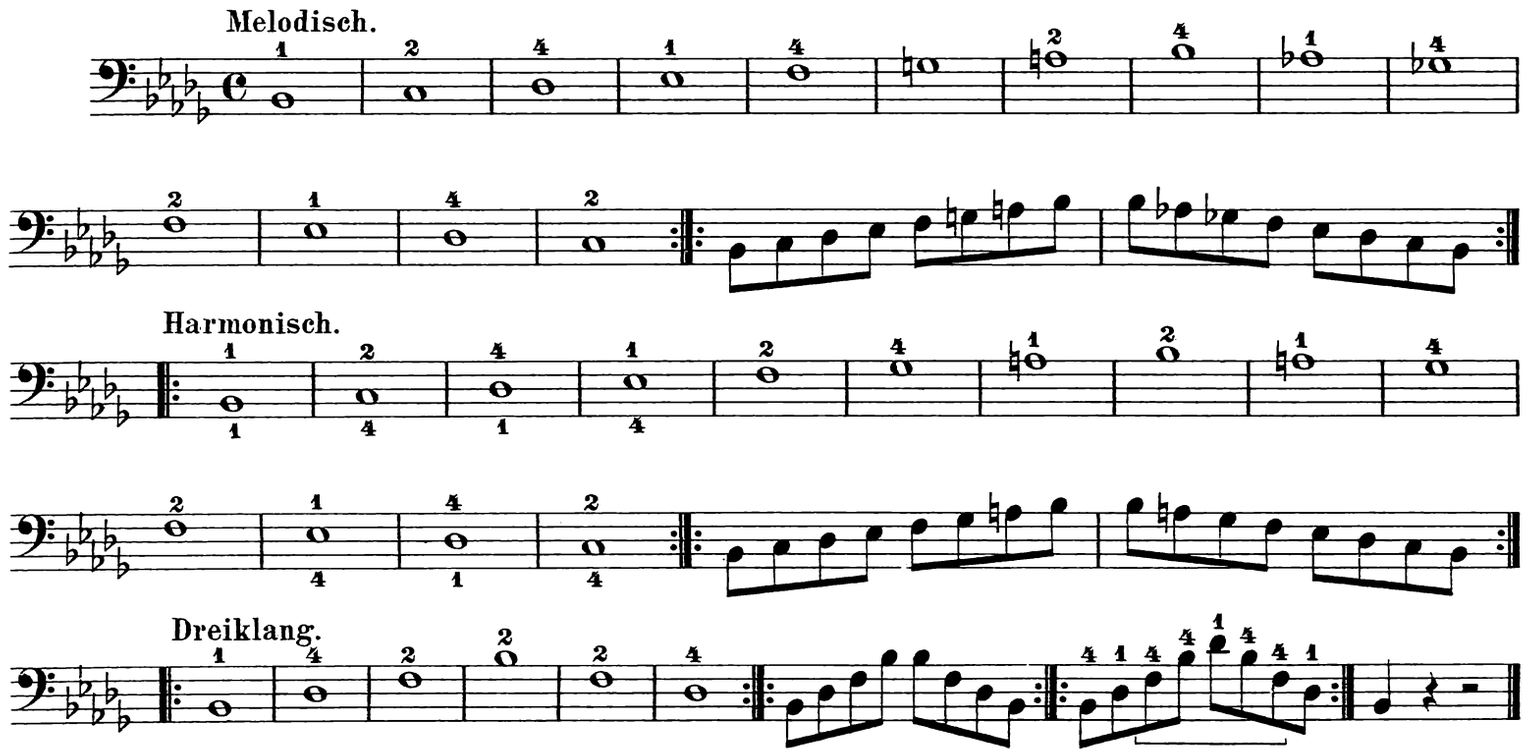
5. Der Doppelschlag. *Doublé* (fr.), *Turn* (engl.).

Diese Verzierung wird ausgeführt, indem man zur Hauptnote eine Hilfsnote über und eine unter derselben nimmt. Wenn der Doppelschlag über der Note steht, dann wird derselbe sofort und schnell ausgeführt. Steht er aber hinter der Note, dann spielt man zuerst die Hauptnote und läßt dann zum Schluß erst den Doppelschlag folgen, und zwar langsam und melodiös. Die Hilfsnoten werden nach dem Vorzeichen der Tonart genommen, sonst wird eine etwaige Änderung besonders bezeichnet.

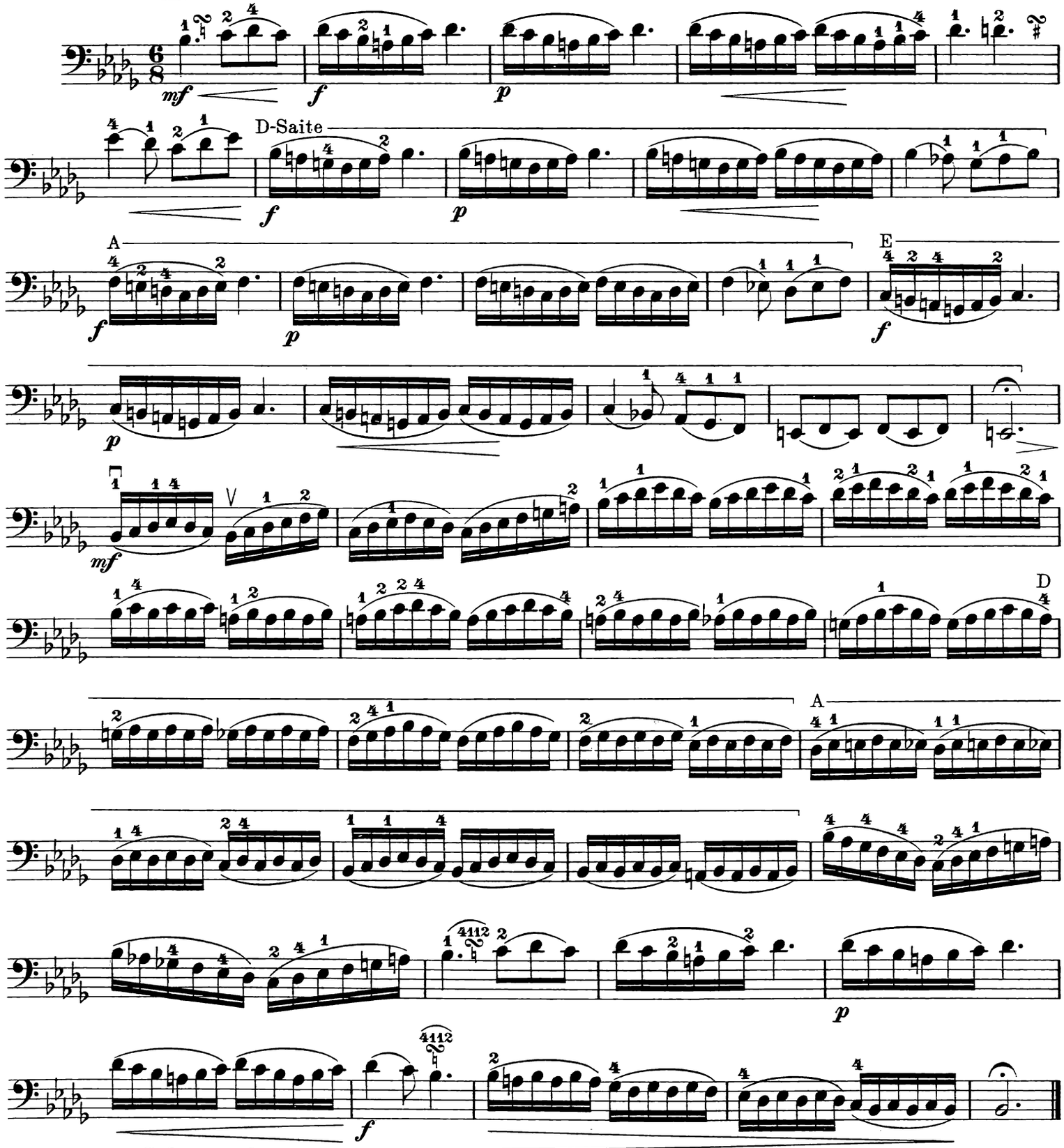




B moll. (verwandt mit Des dur). *Si bémol mineur* (fr.), *B flat major* (engl.).

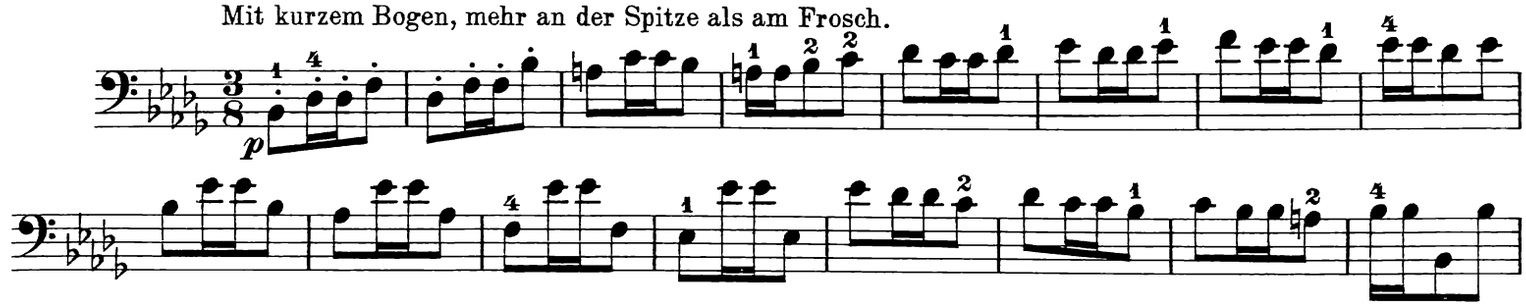


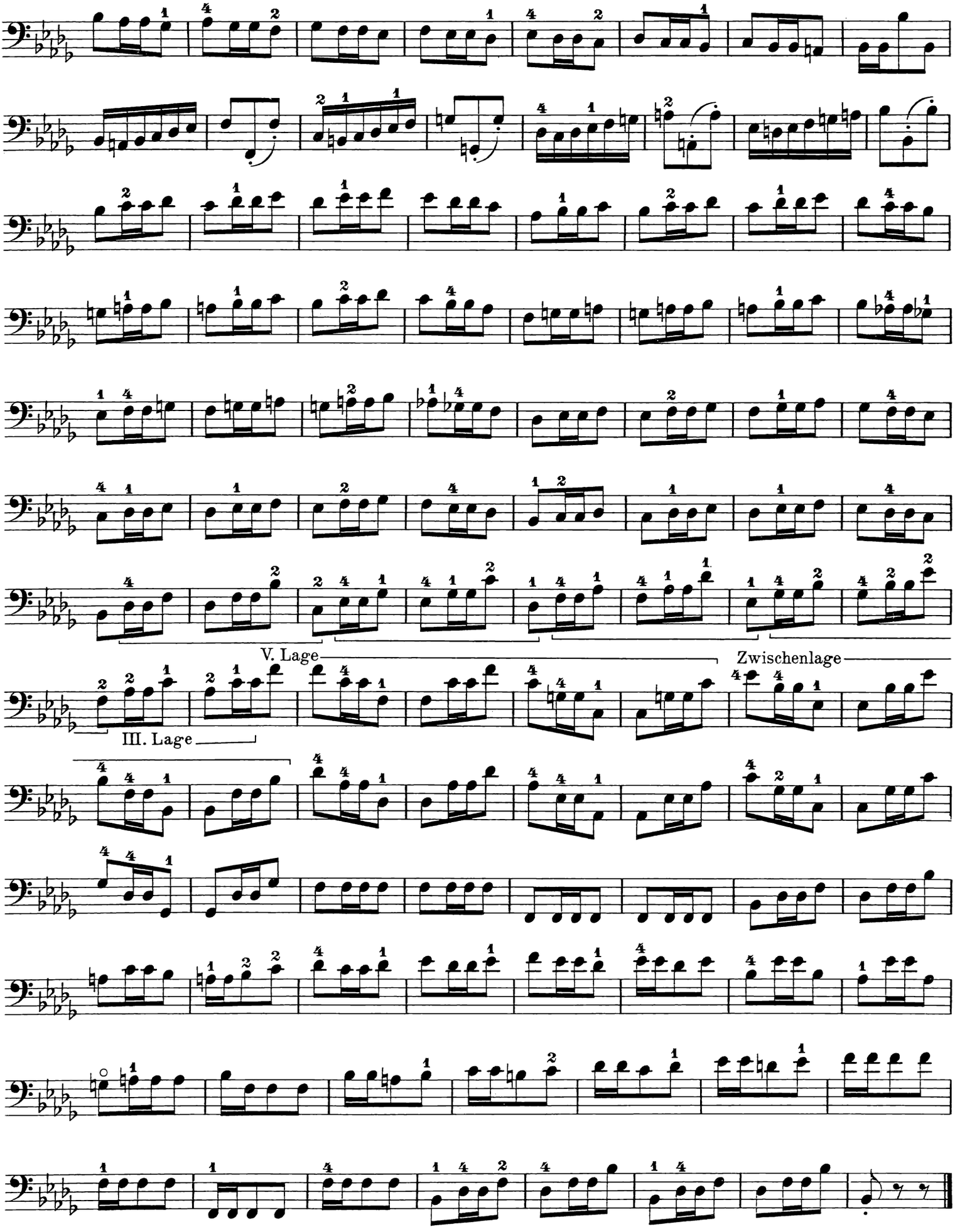
Andante.



Scherzando.

Mit kurzem Bogen, mehr an der Spitze als am Frosch.

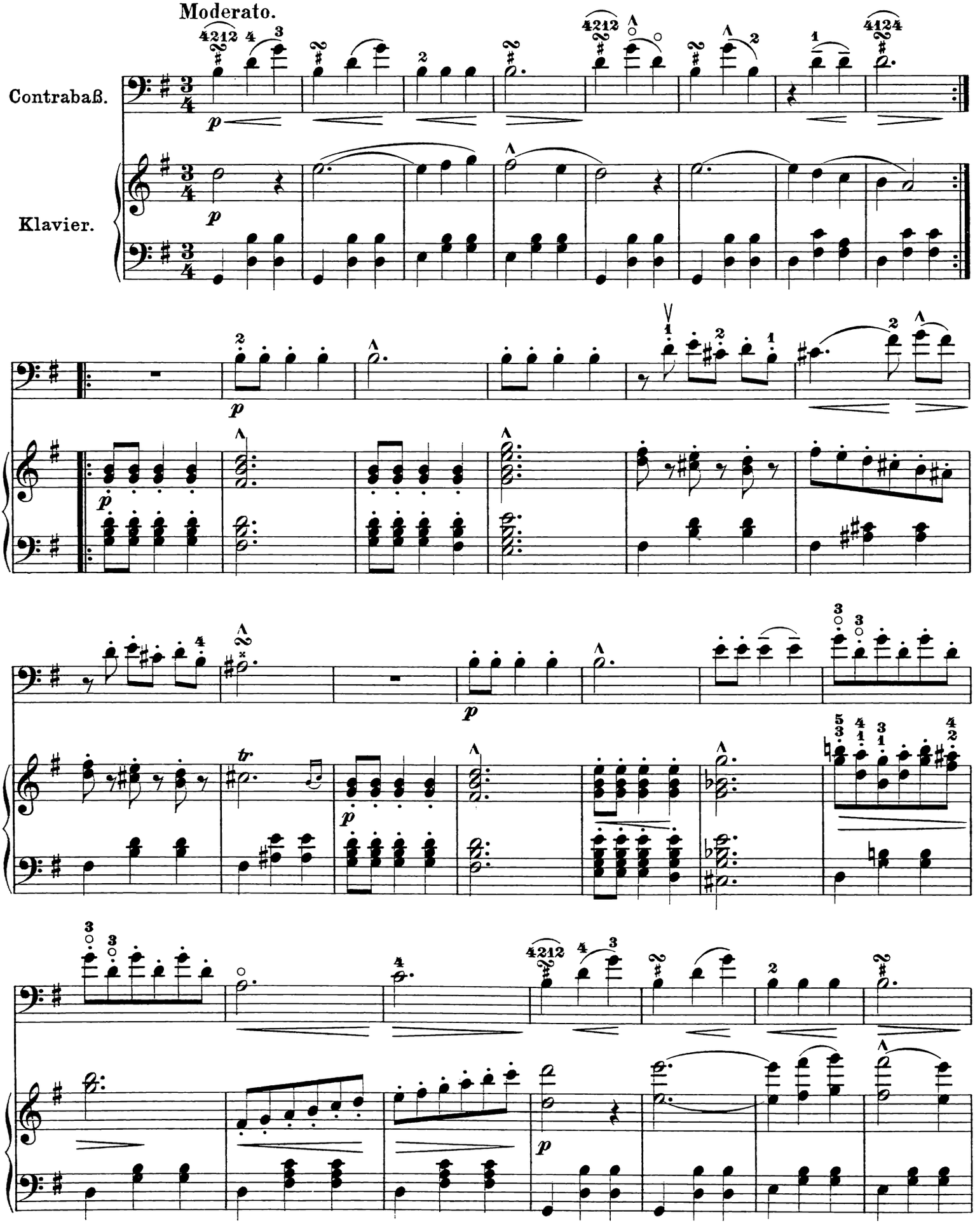


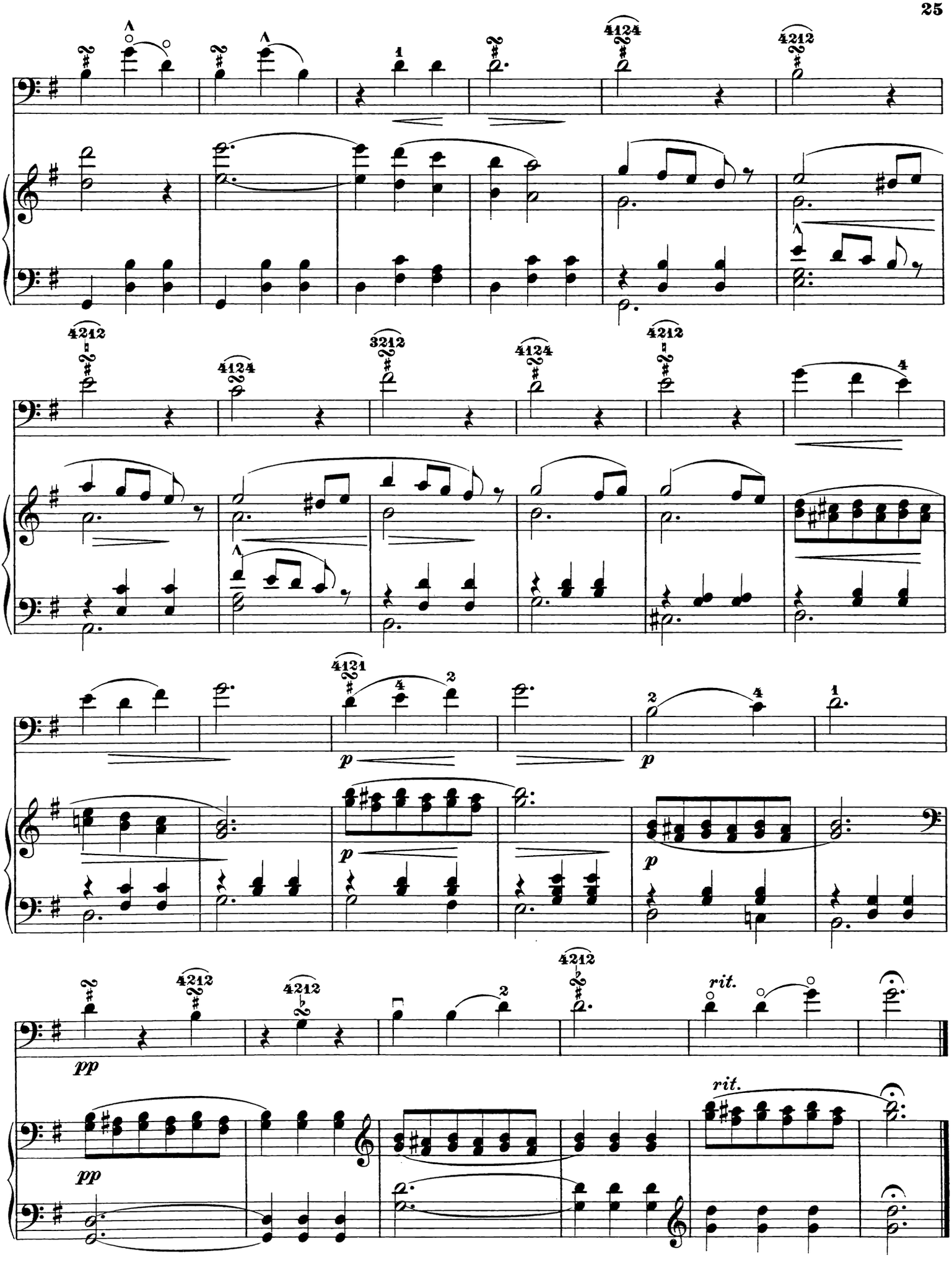

V. Lage
Zwischenlage
III. Lage

Zwei Walzer.

Nº 1.

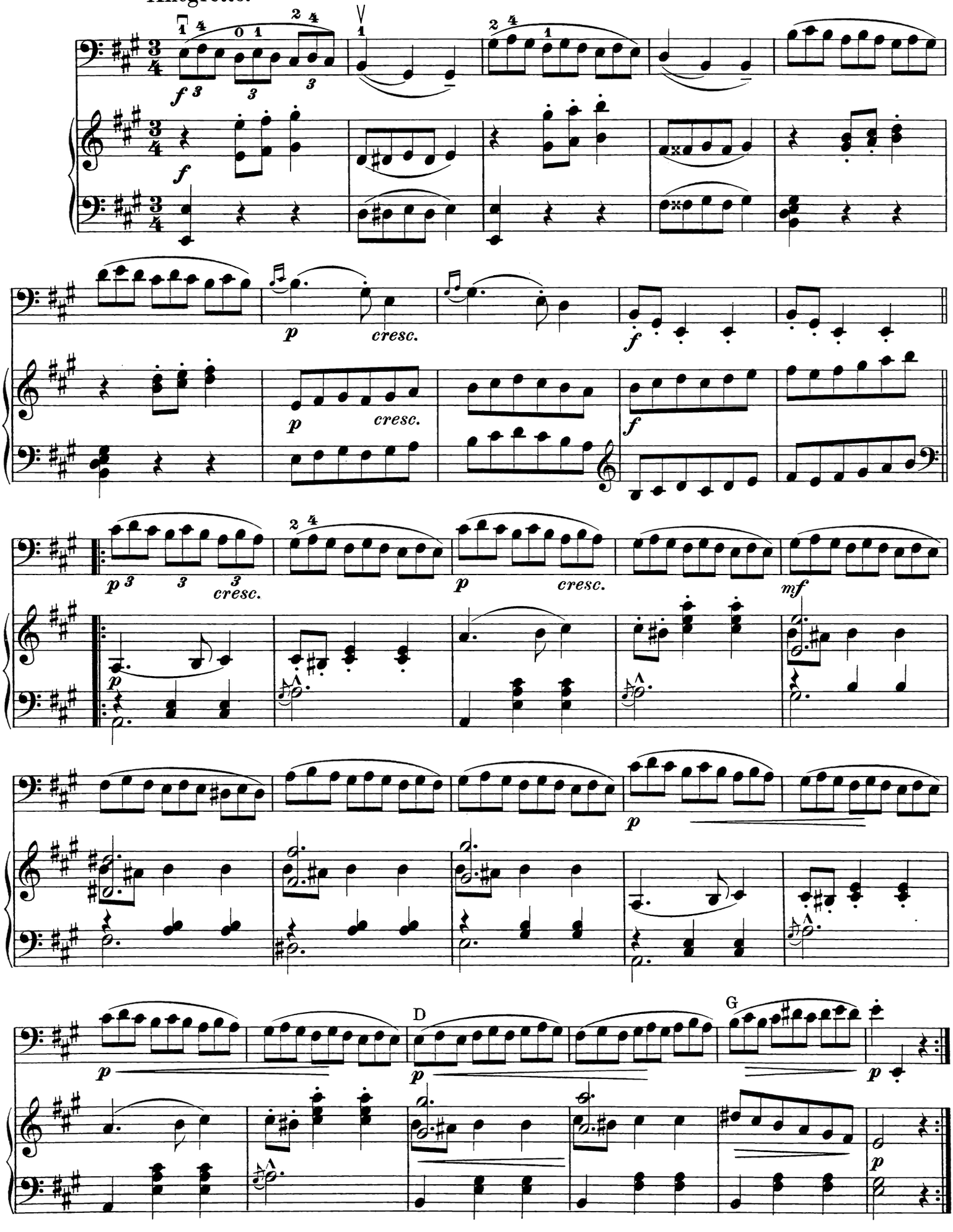
Moderato.

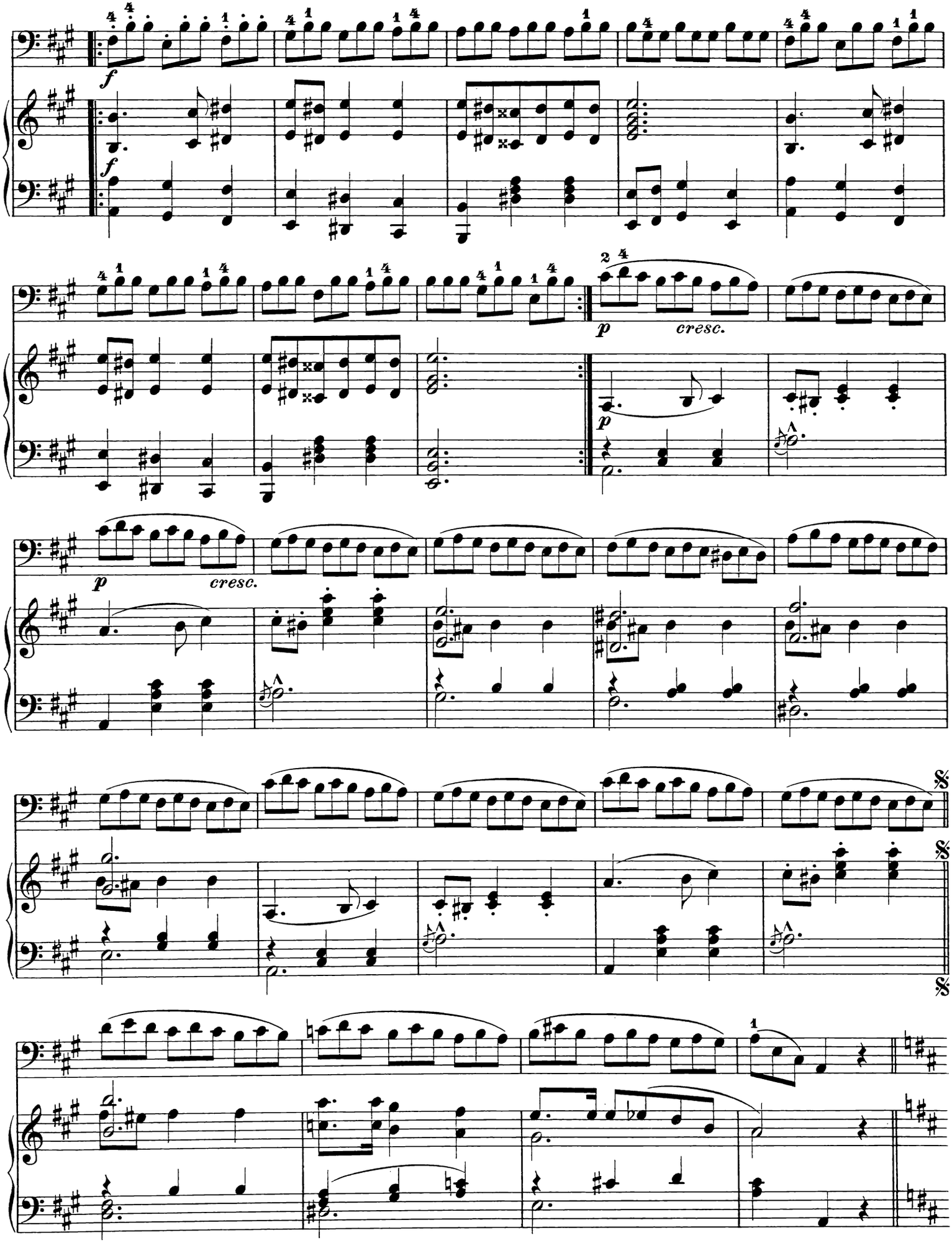


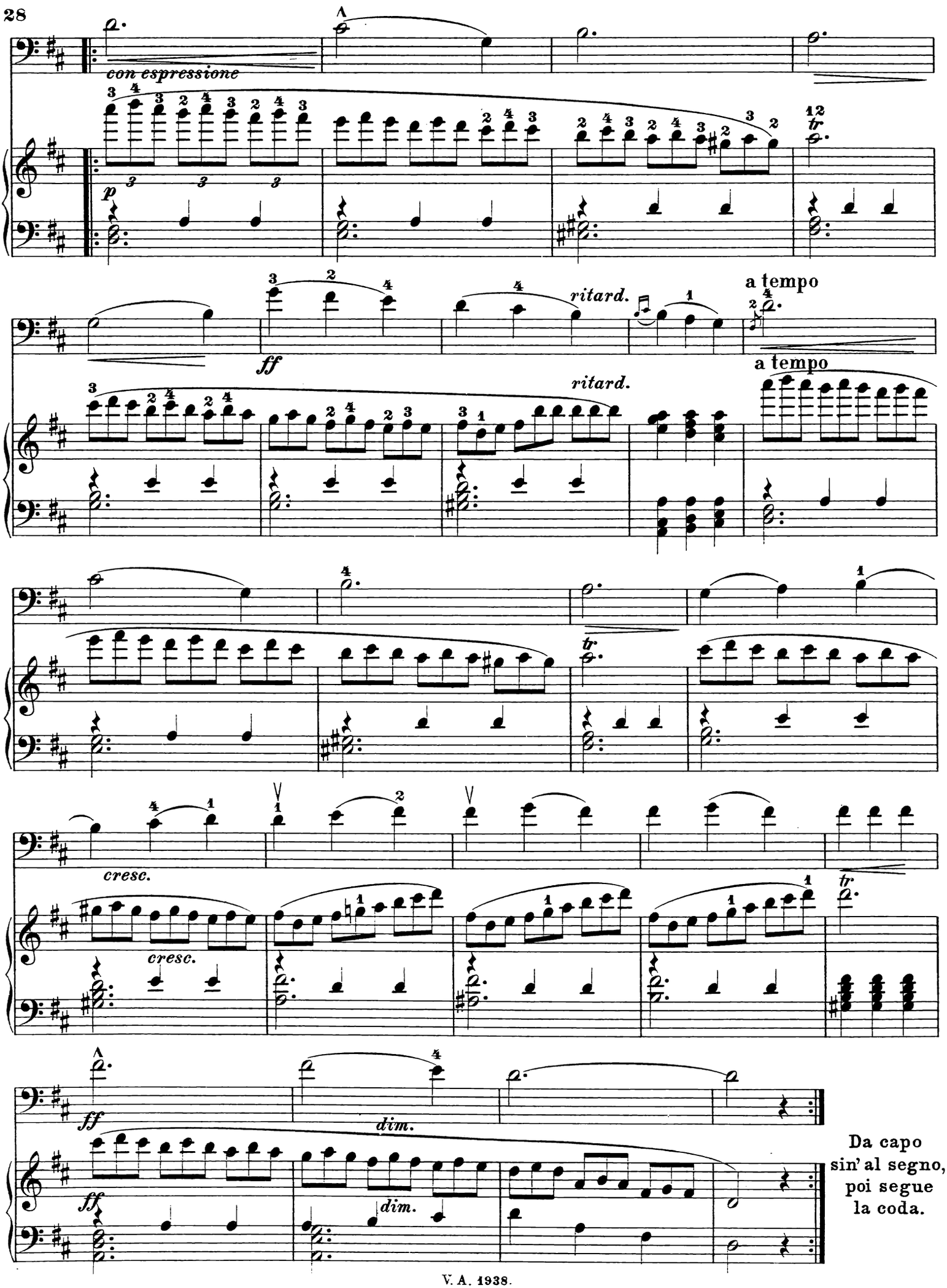

4124
4212
4212
4124
3212
4124
4212
4
4121
4
2
p
2
4
1
p
p
4212
4212
2
4212
rit.
pp
pp
rit.

Nº 2.

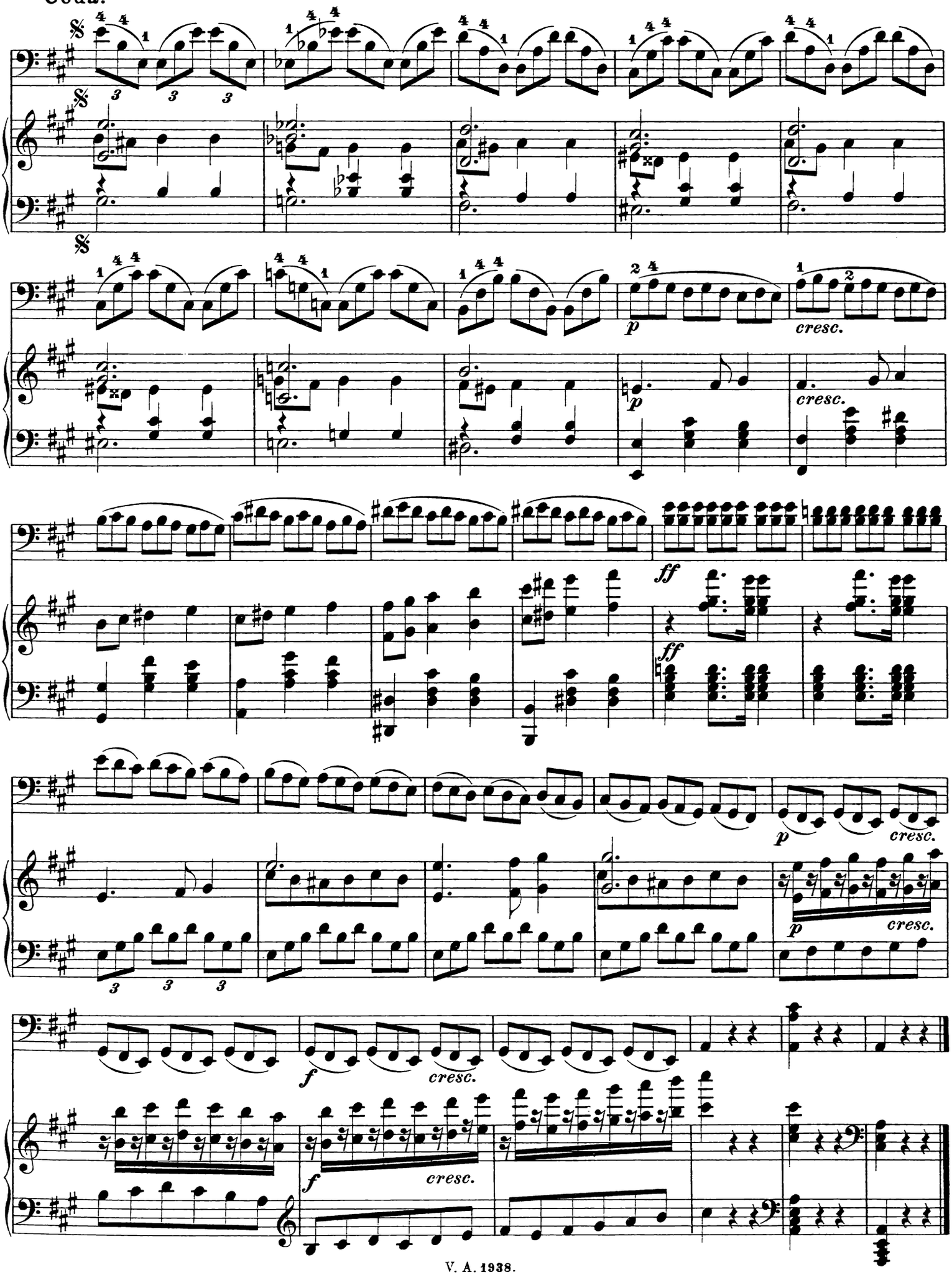
Allegretto.




f
f
p
cresc.
p
p
cresc.

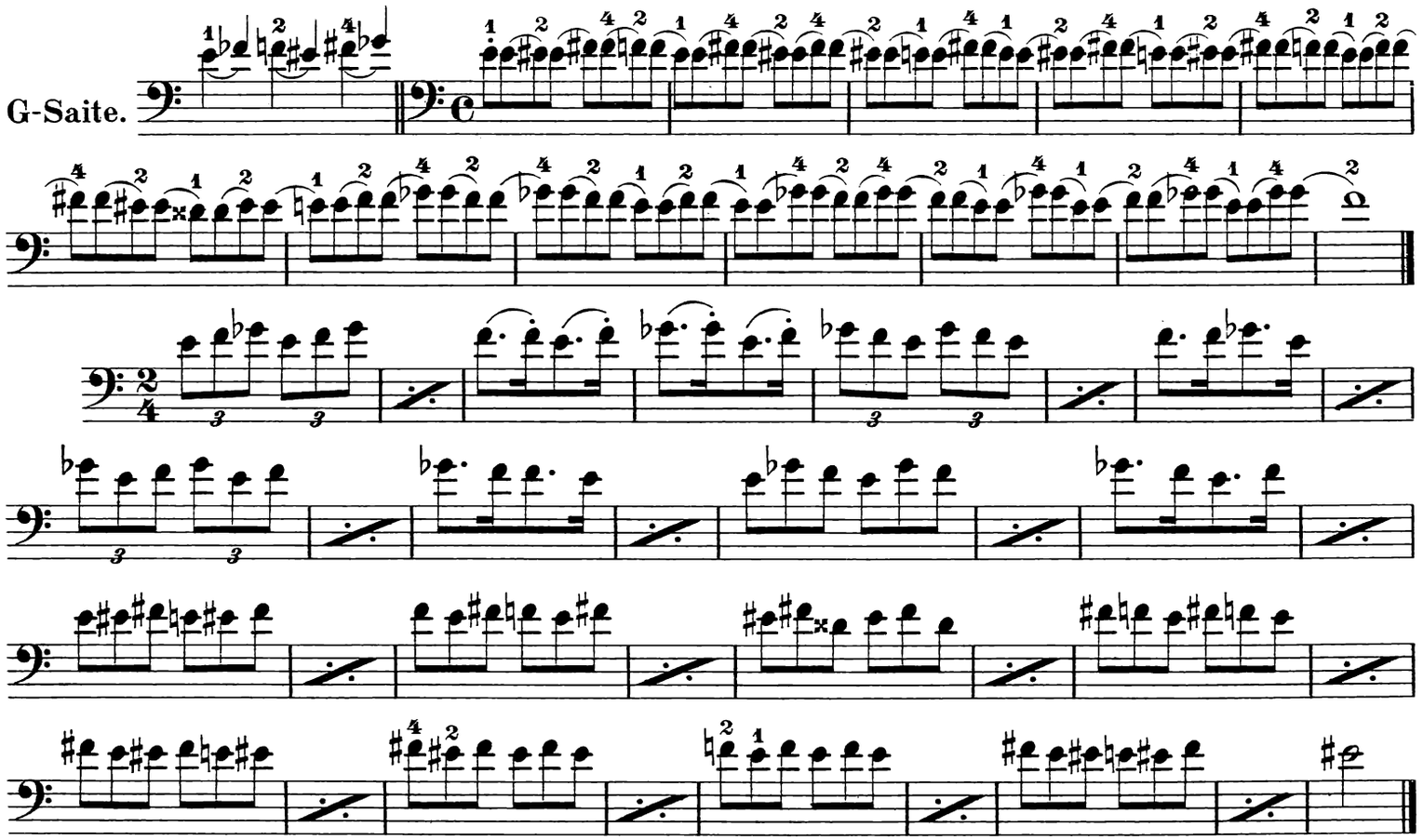

con espressione
p
ff
ritard.
a tempo
ritard.
a tempo
cresc.
cresc.
tr
ff
dim.
ff
dim.
Da capo
sin' al segno,
poi segue
la coda.

Coda.



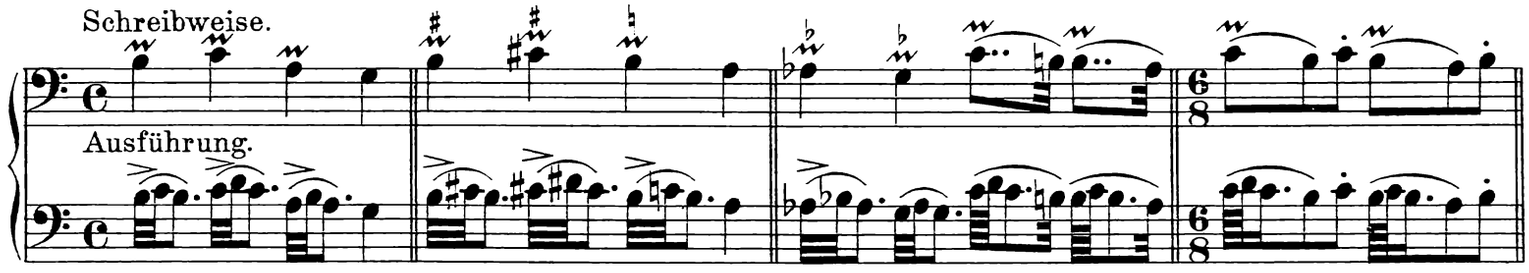
Die Zwischenlage zwischen der fünften und sechsten Lage.

Der vierte Finger, welcher das *fis* oder *ges* greift, muß gut gestreckt und gut durchgedrückt werden. Den zweiten Finger, welcher das *f* oder *eis* greift, schön auf die Spitze stellen; ebenso den ersten Finger, welcher *e* oder *fes* greift. Auf die Intonation aufpassen.

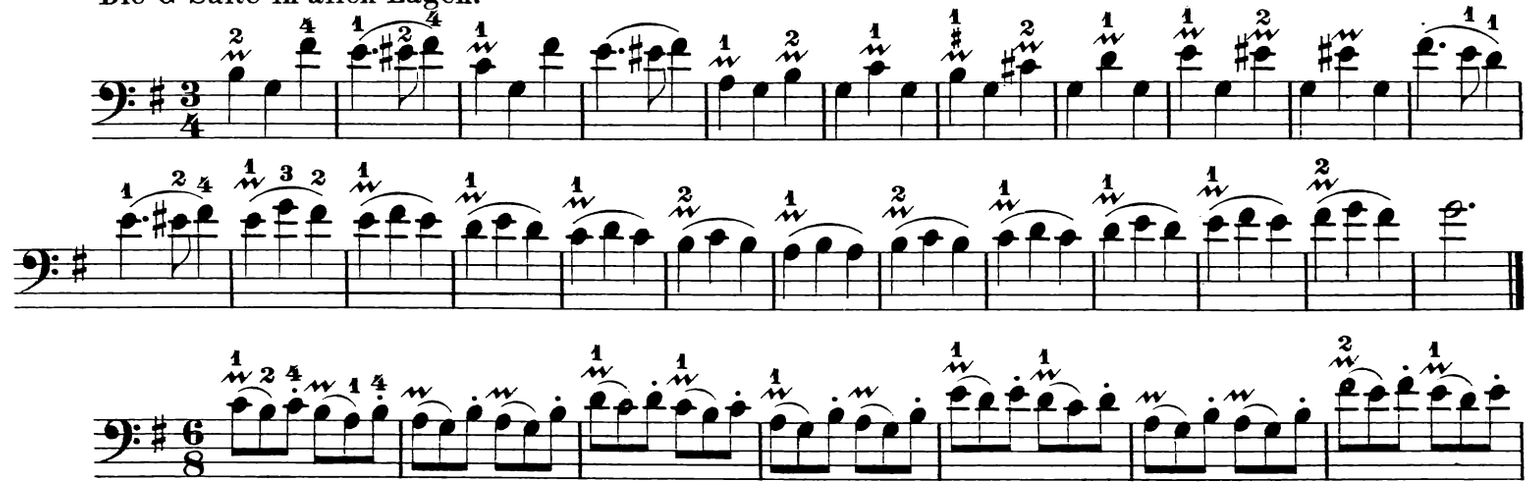


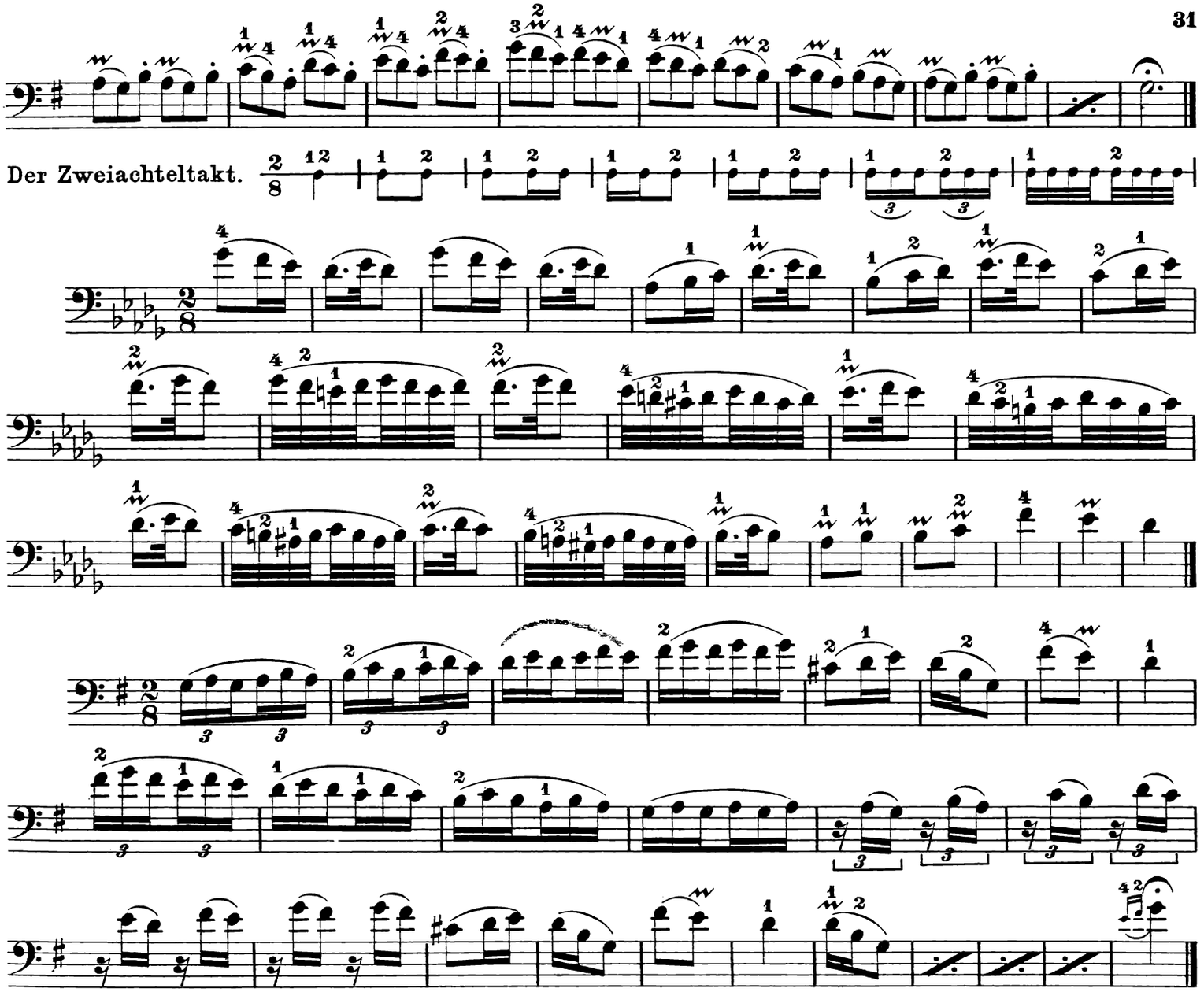
Der Pralltriller oder Schneller.

Diese Verzierung entsteht, wenn die Hauptnote schnell mit der oberen Secunde wechselt. Der Pralltriller wird mit *w* bezeichnet.

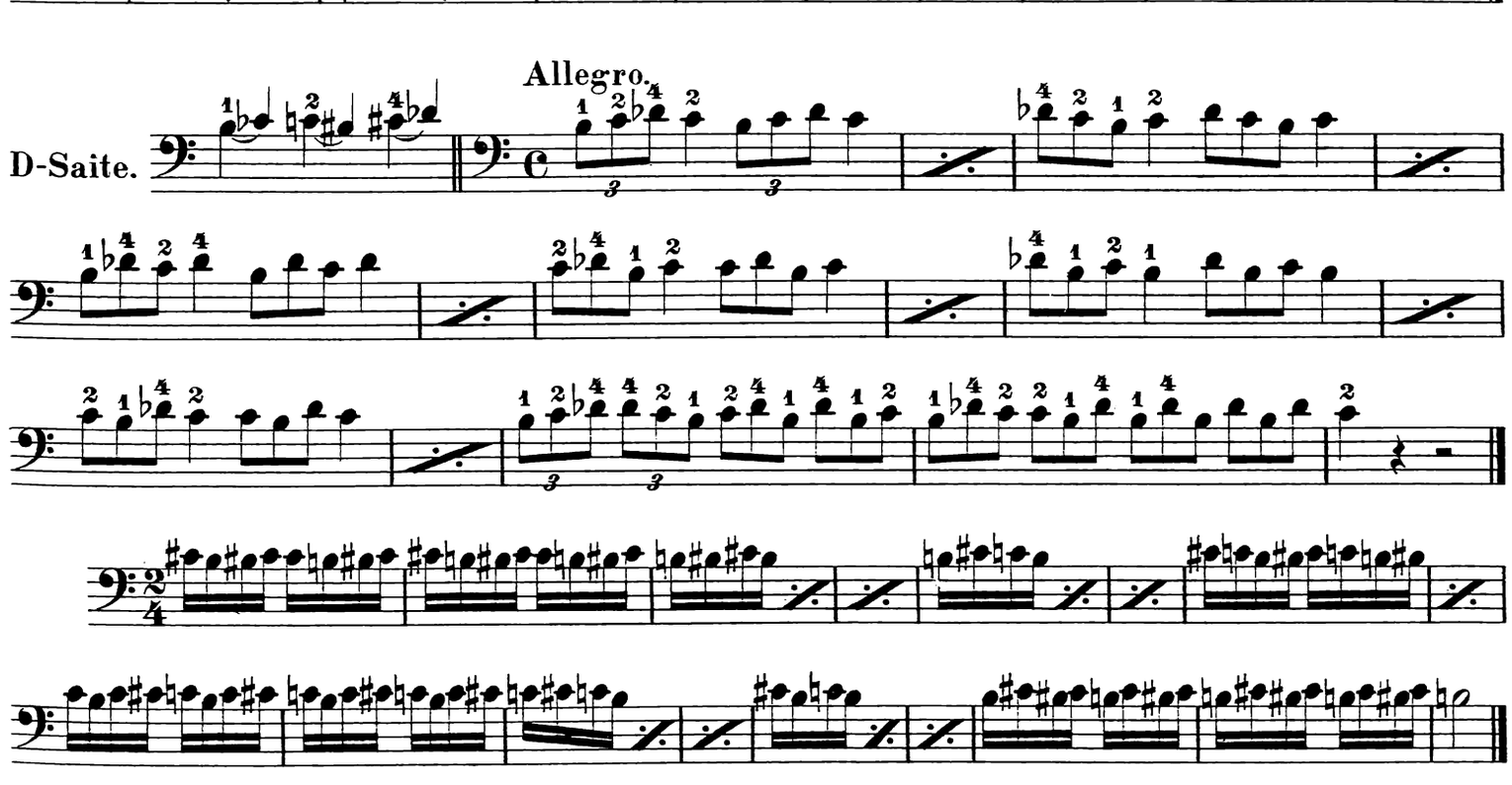


Die G-Saite in allen Lagen.





Der Zweiachteltakt.

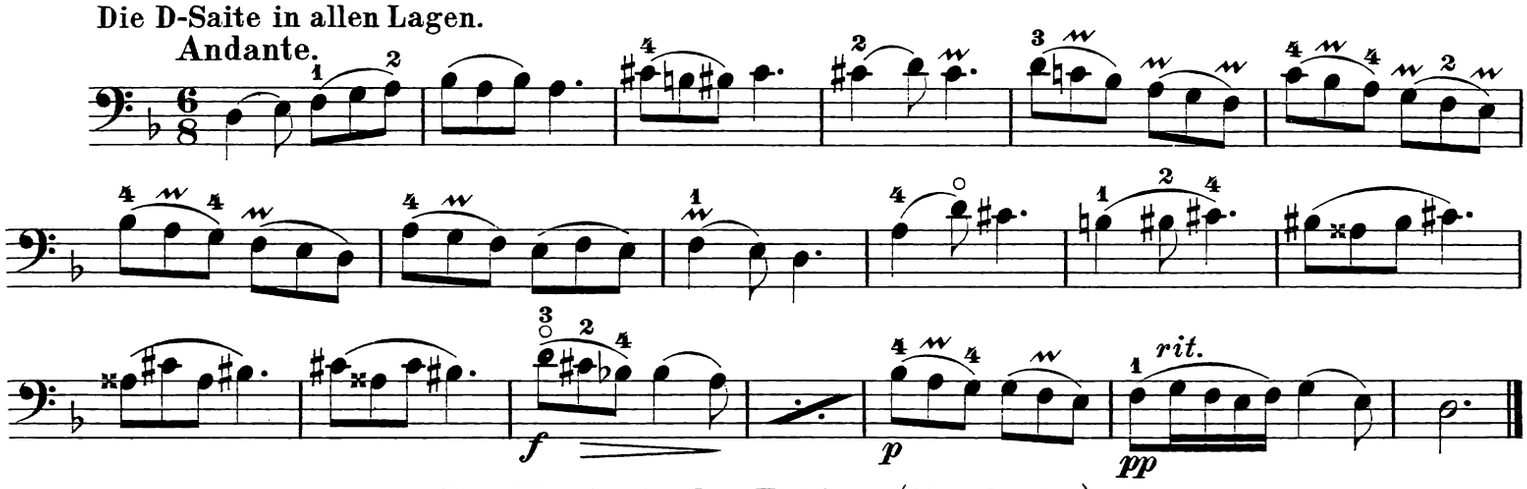


Allegro.

D-Saite.

Die D-Saite in allen Lagen.

Andante.

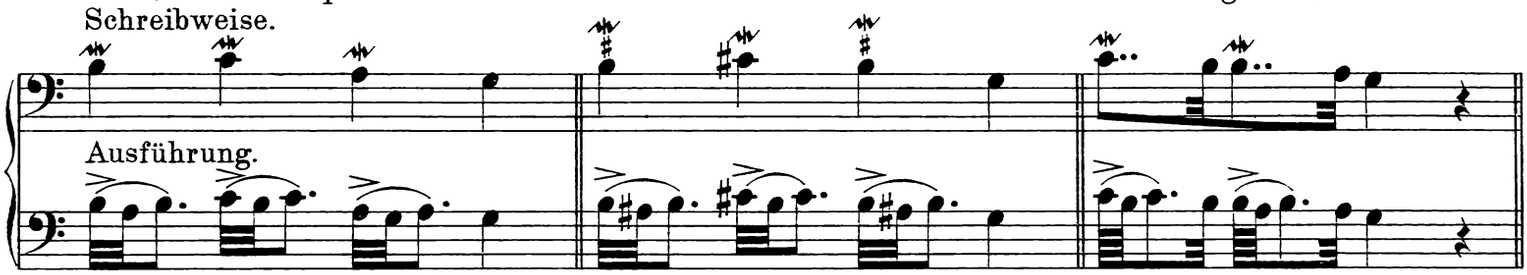


Der Mordent oder Beißer. (Mordente.)

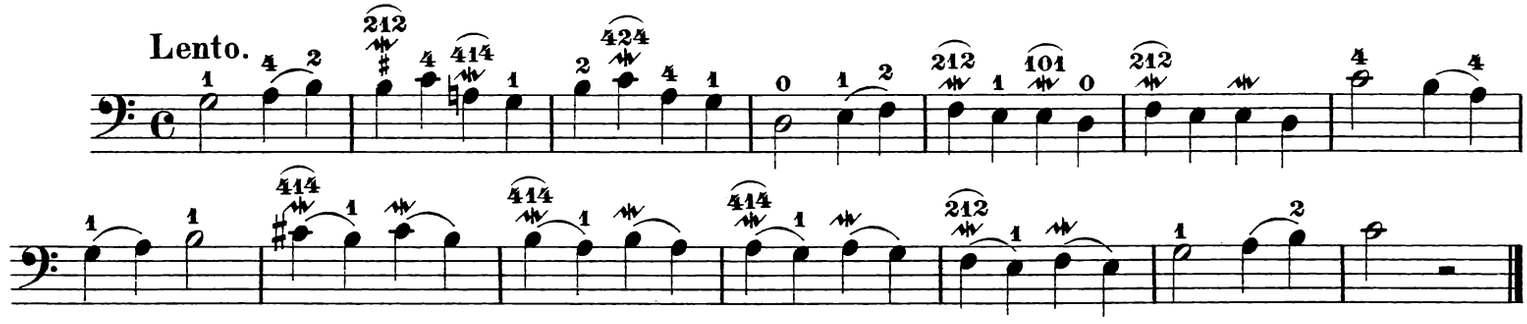
Hier wechselt die Hauptnote mit der unteren Secunde schnell ab. Seine Bezeichnung ist ~~.

Schreibweise.

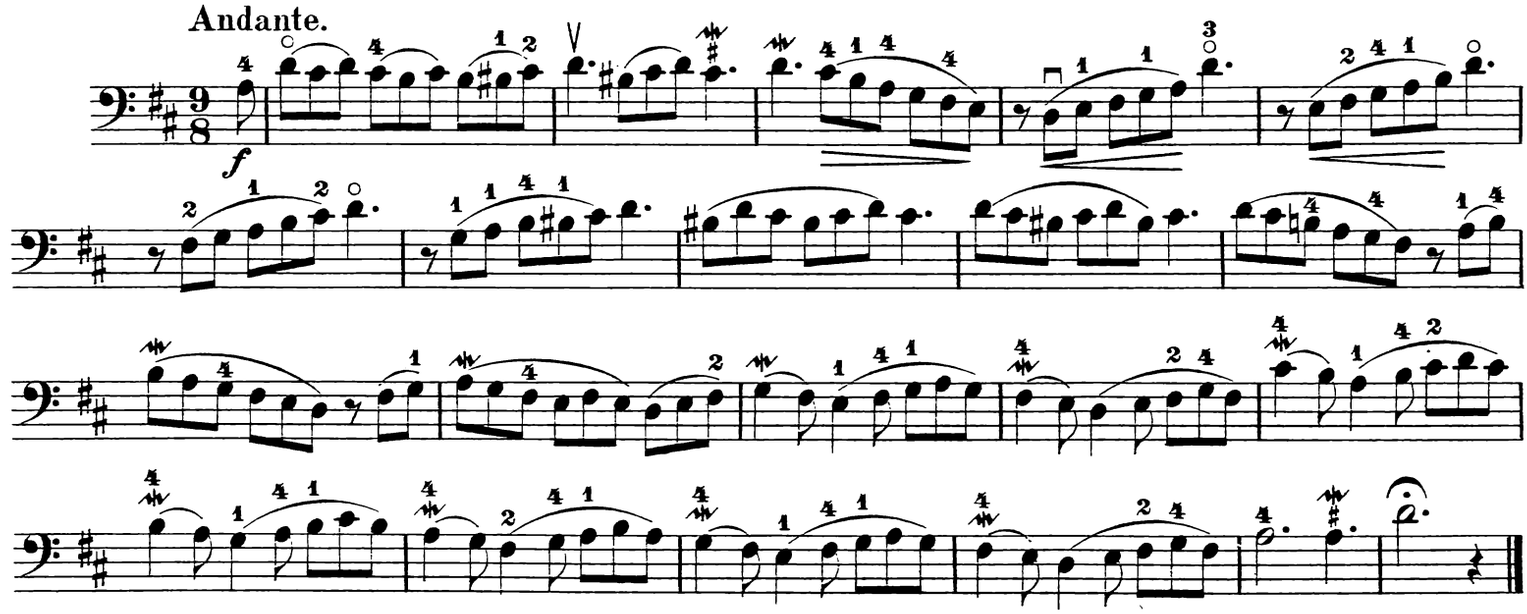
Ausführung.



Lento.

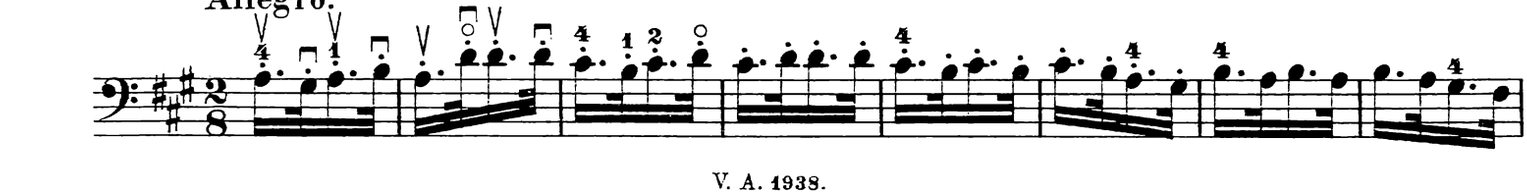


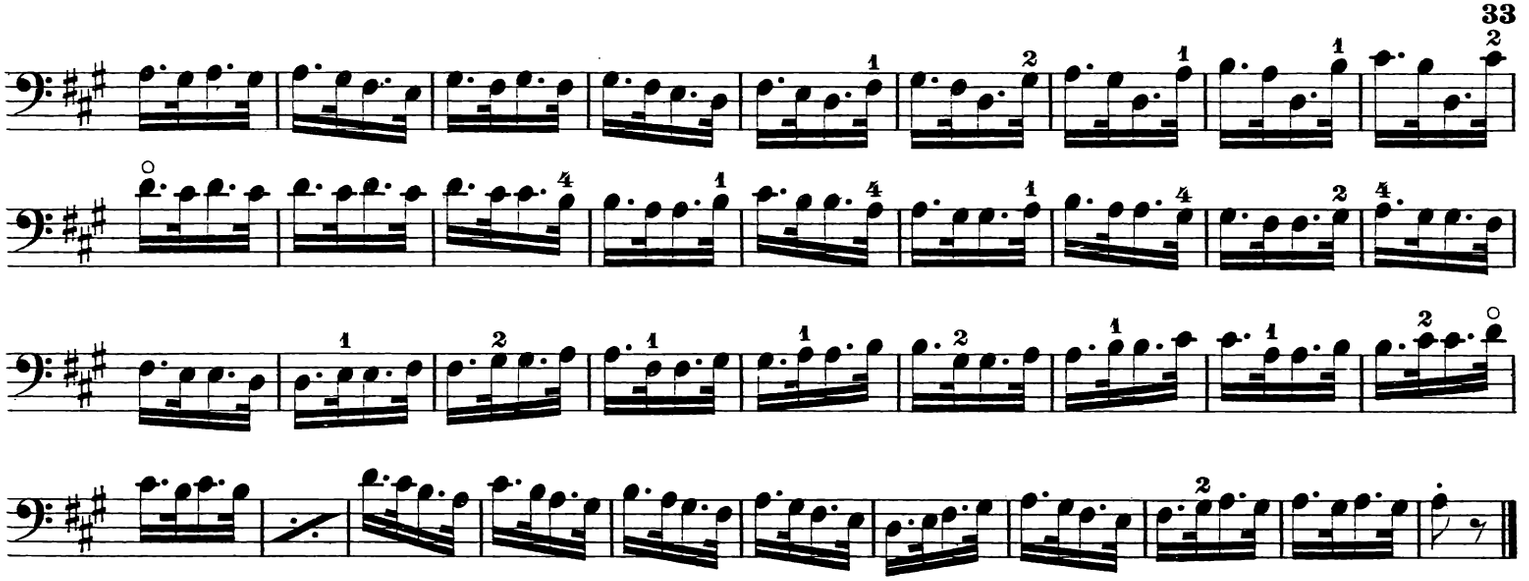
Andante.



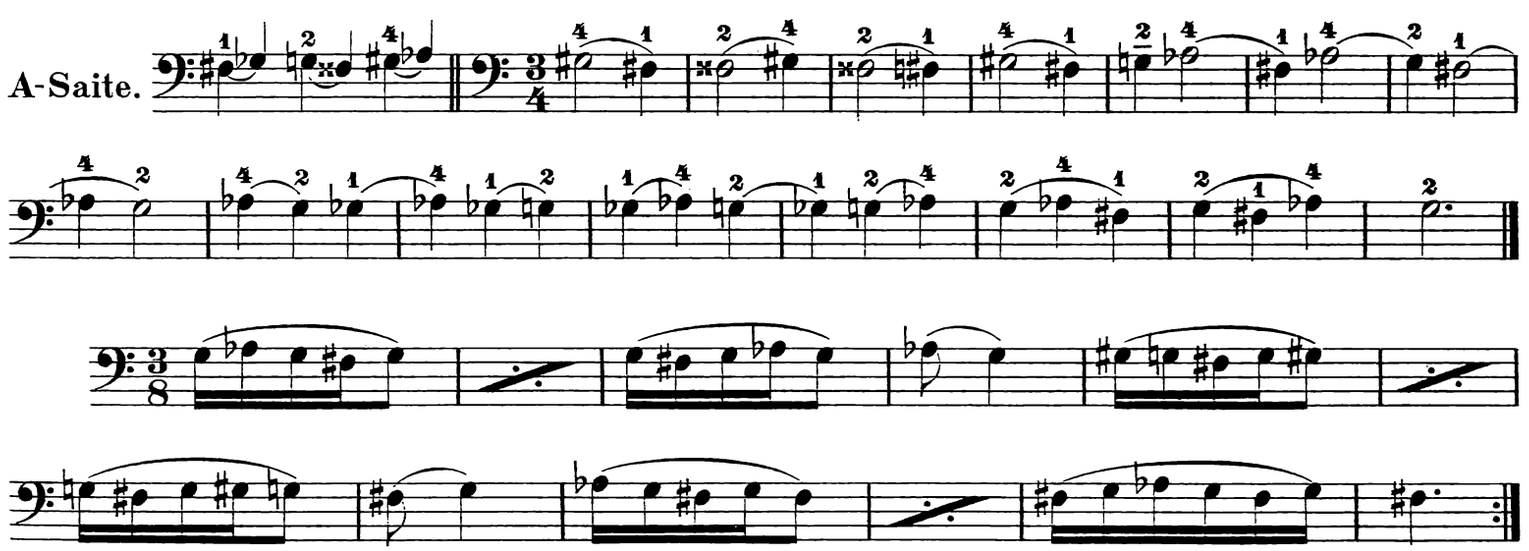
Auf der Spitze des Bogens und mit leichtem Handgelenk zu spielen.

Allegro.



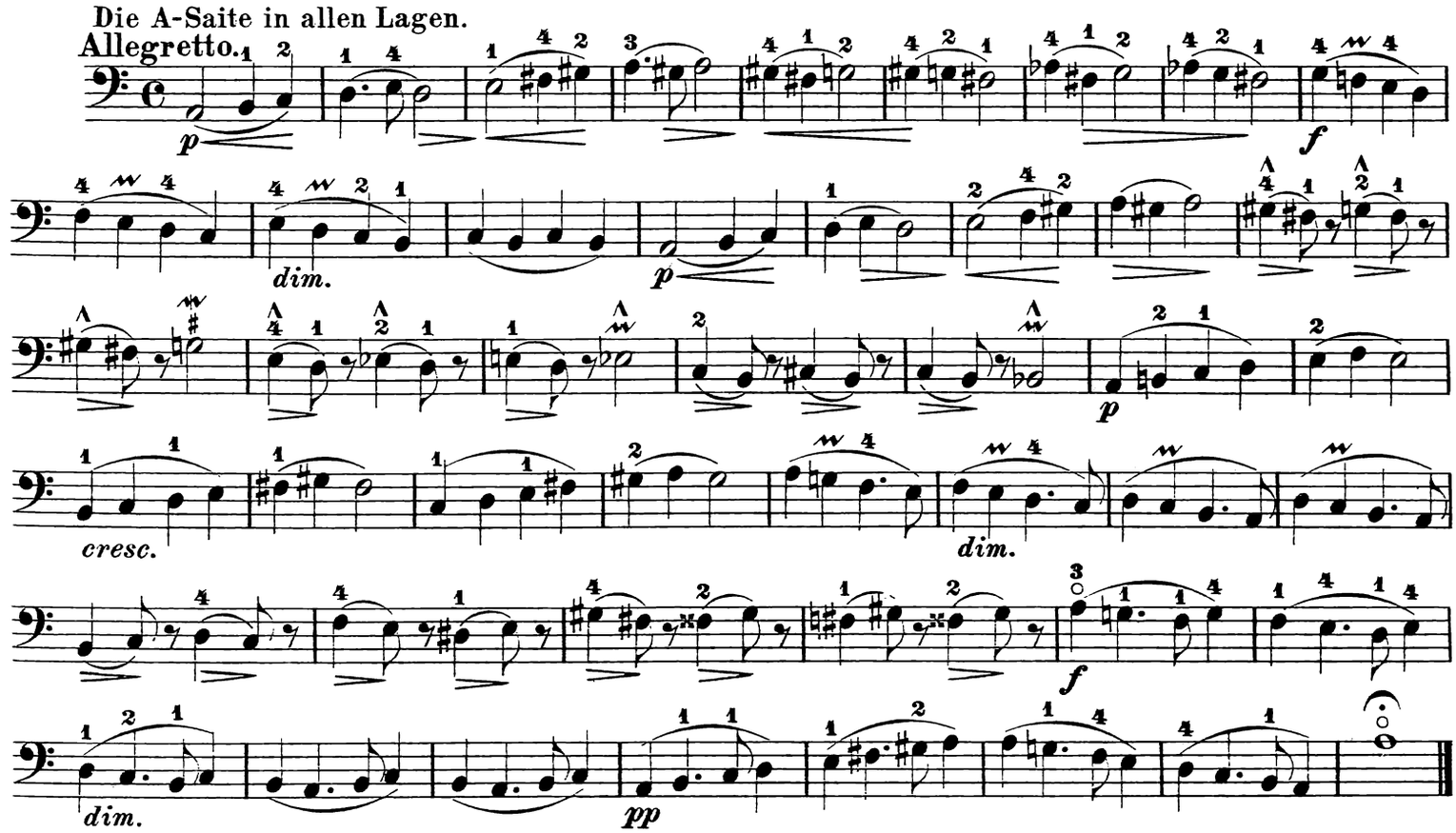


A-Saite.

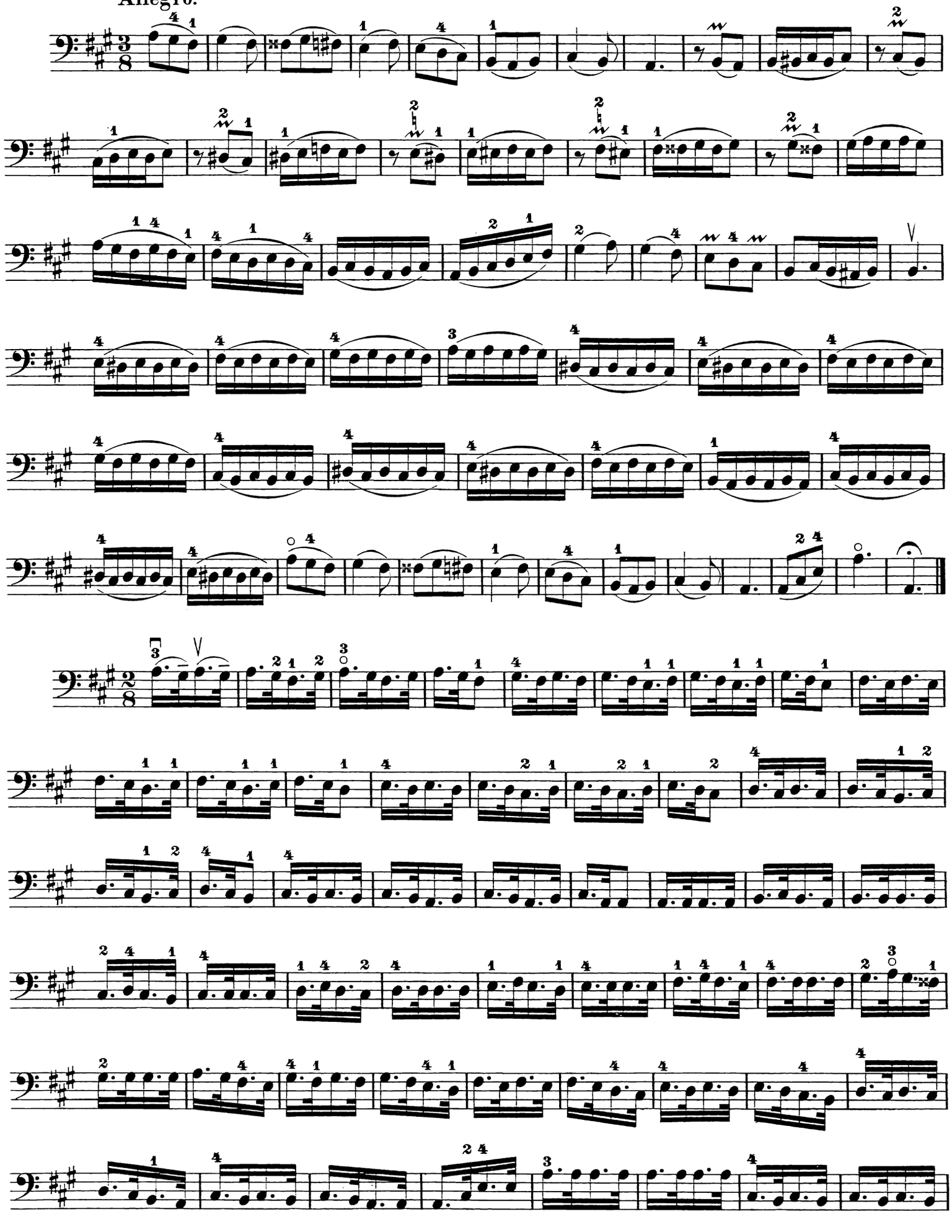


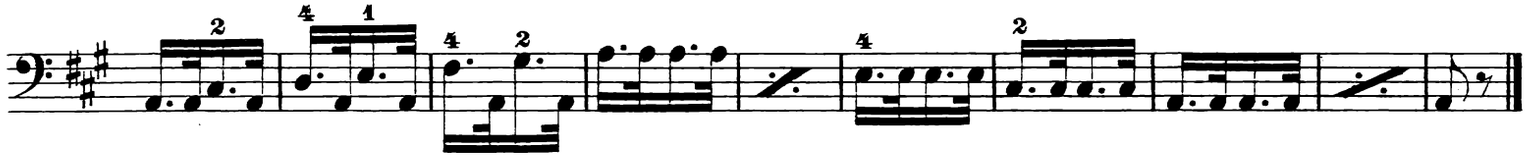
Die A-Saite in allen Lagen.

Allegretto.



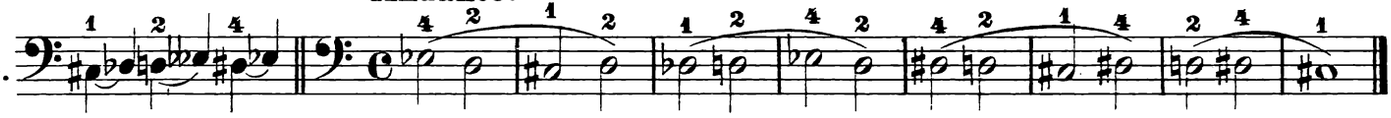
Allegro.



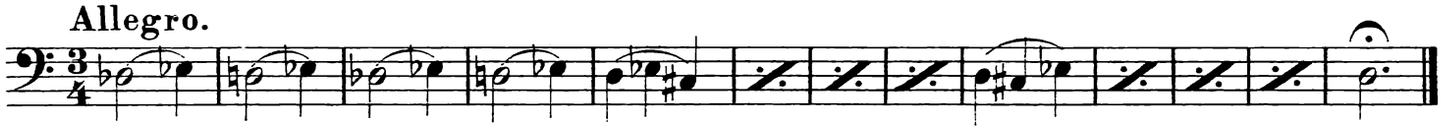


Andante.

E-Saite.

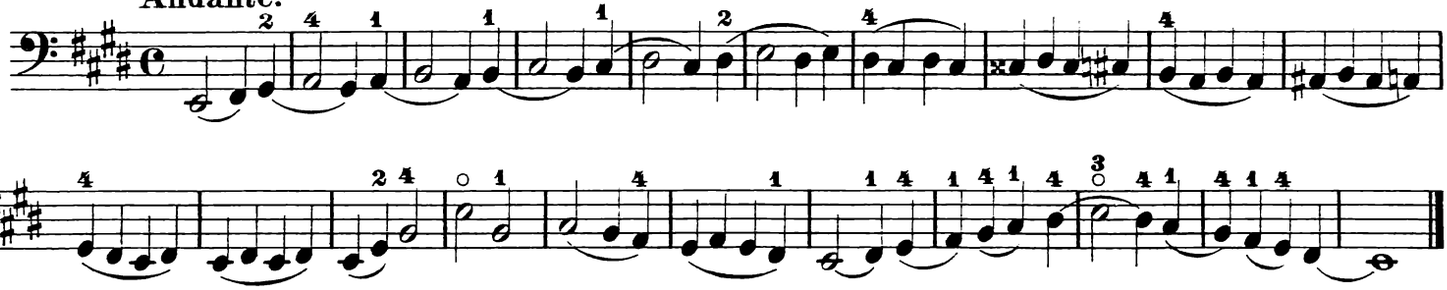


Allegro.

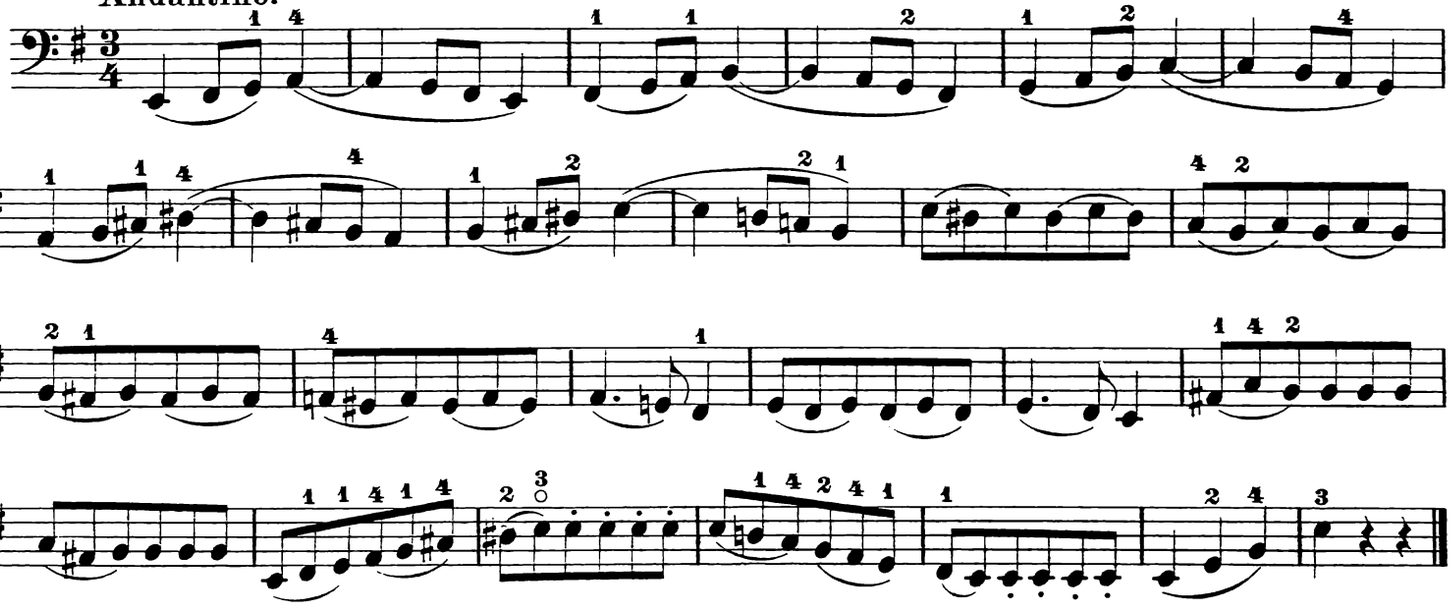


Die E-Saite in allen Lagen.

Andante.

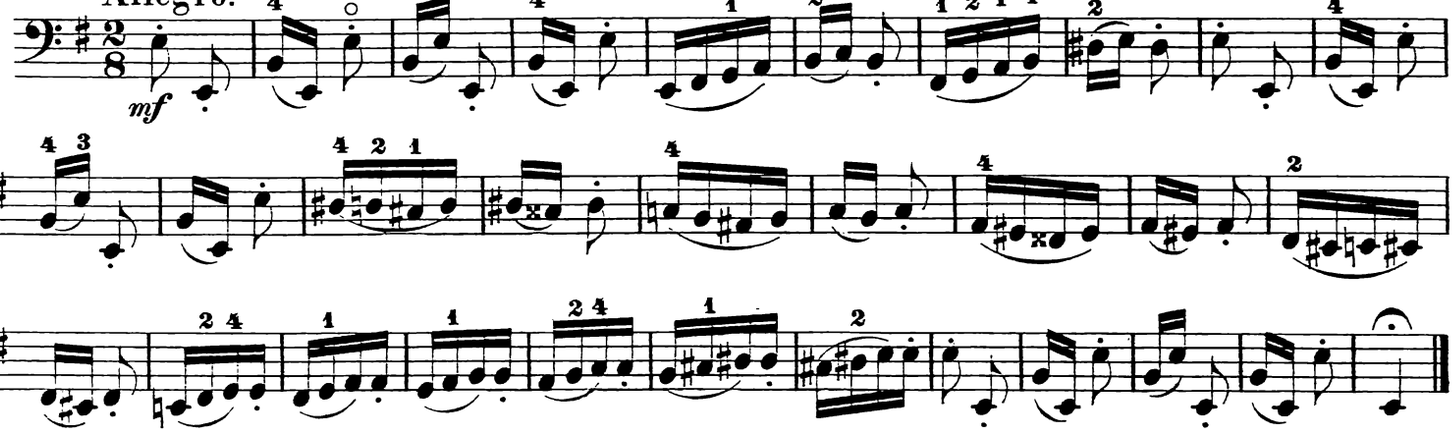


Andantino.

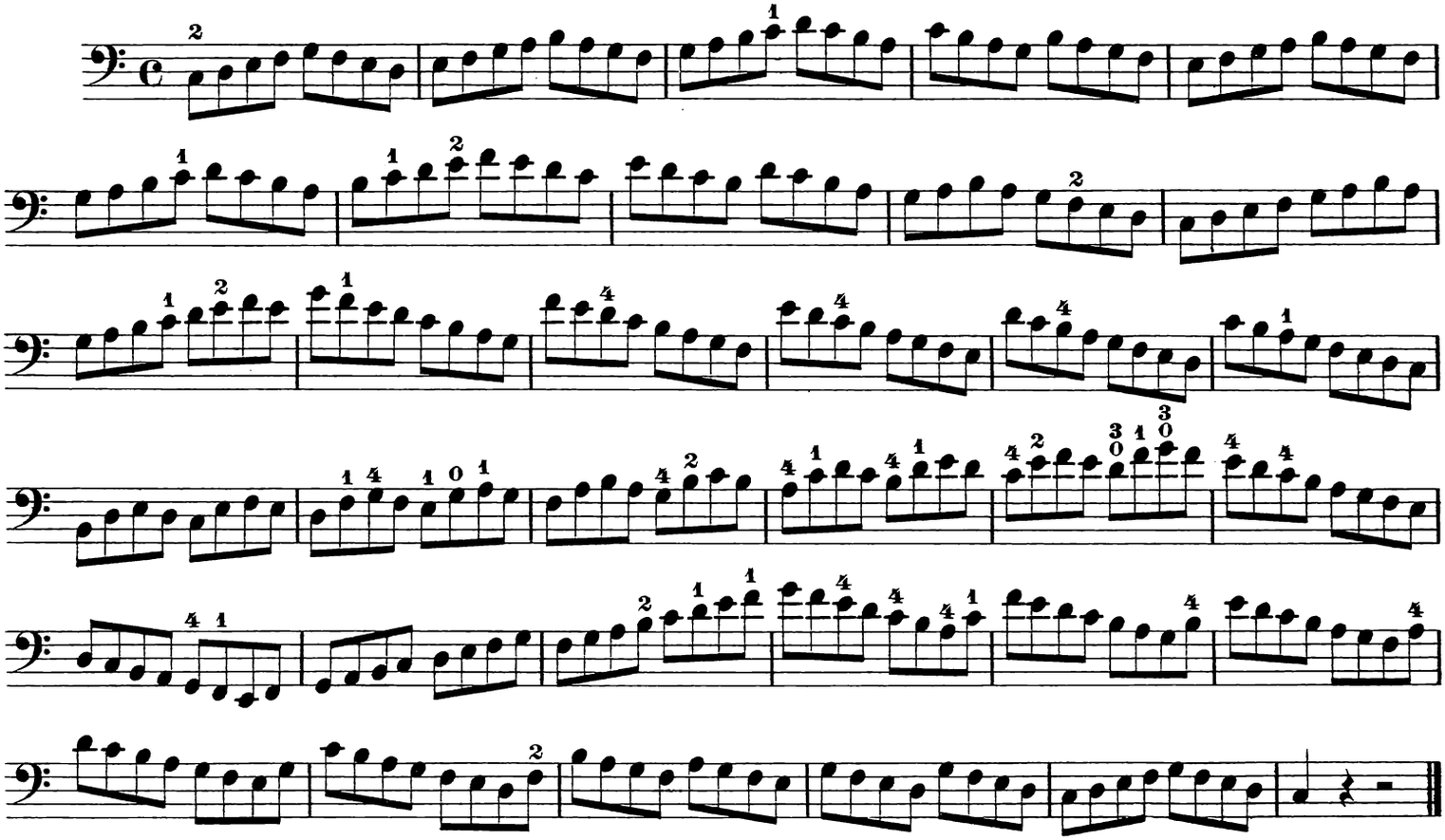


Allegro.

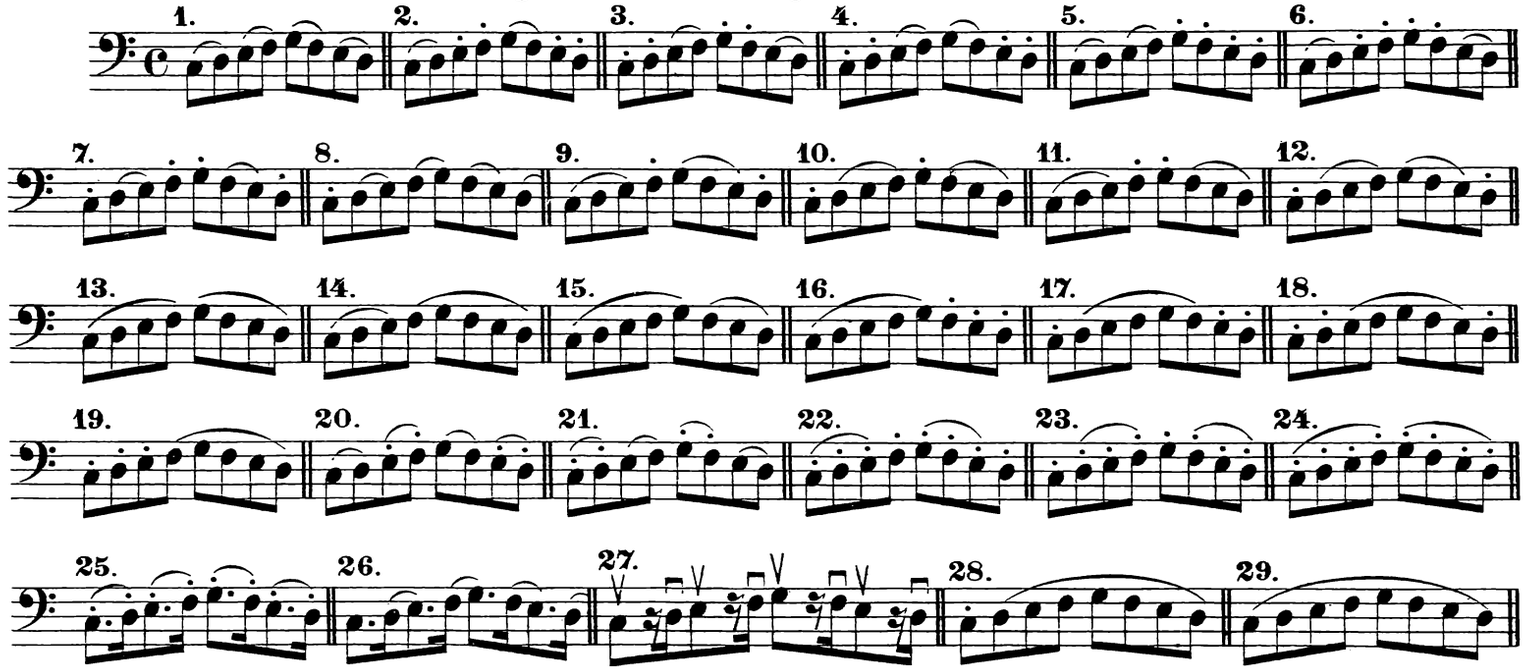
mf



Übungen auf allen Saiten in allen Lagen.

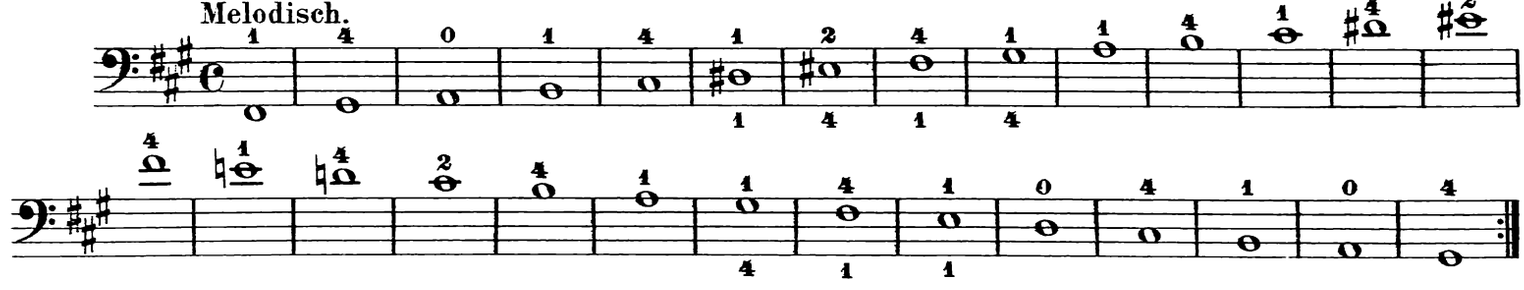


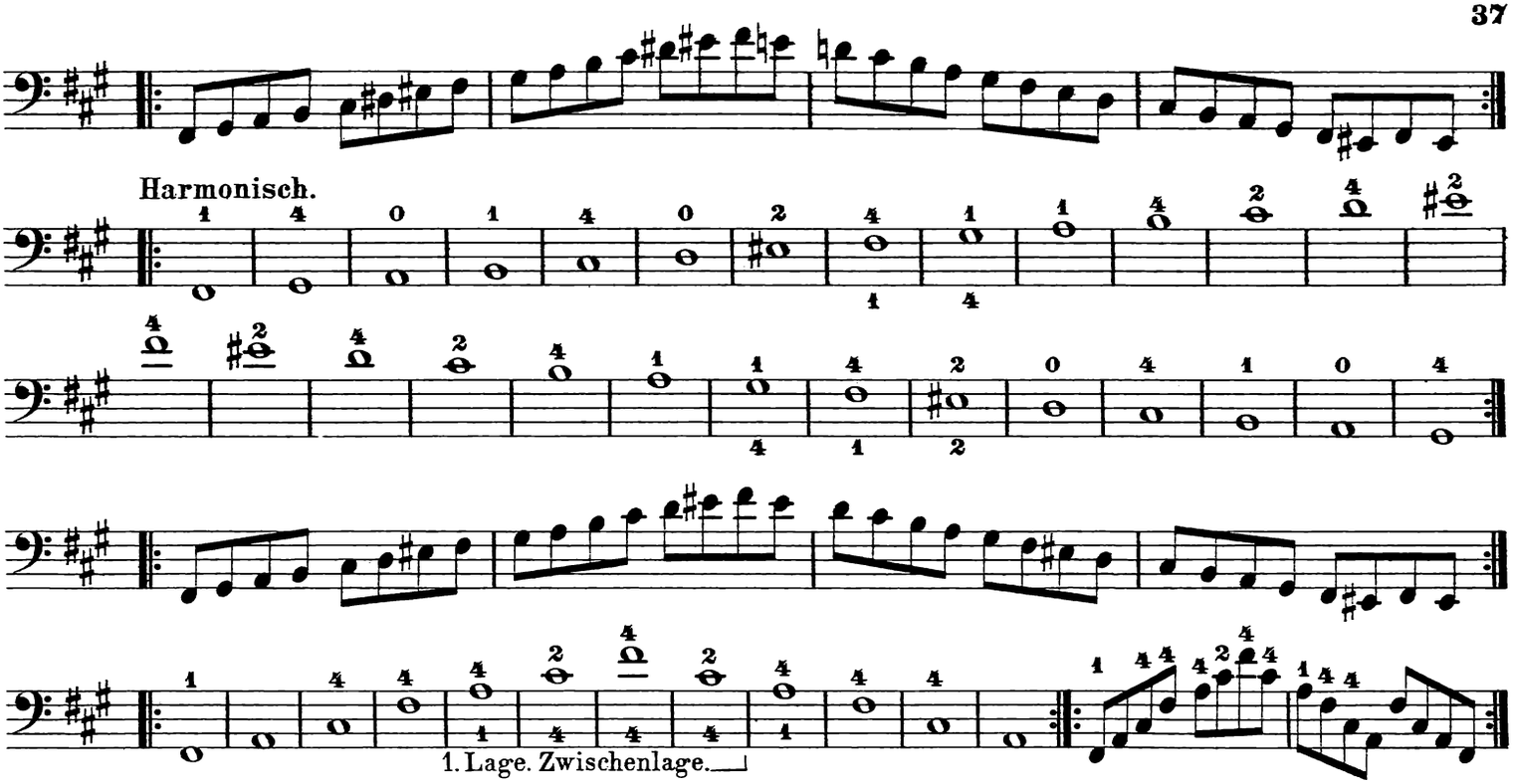
Diese C dur Etude wird in folgenden Stricharten geübt.



Fis moll (verwandt mit A dur). *Fa dièse mineur* (fr.), *F sharp minor* (engl.)

Melodisch.

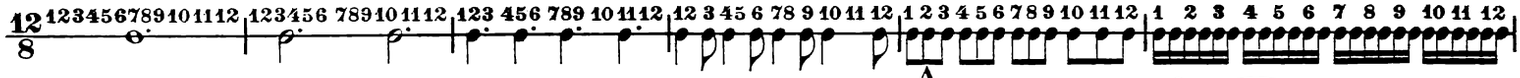




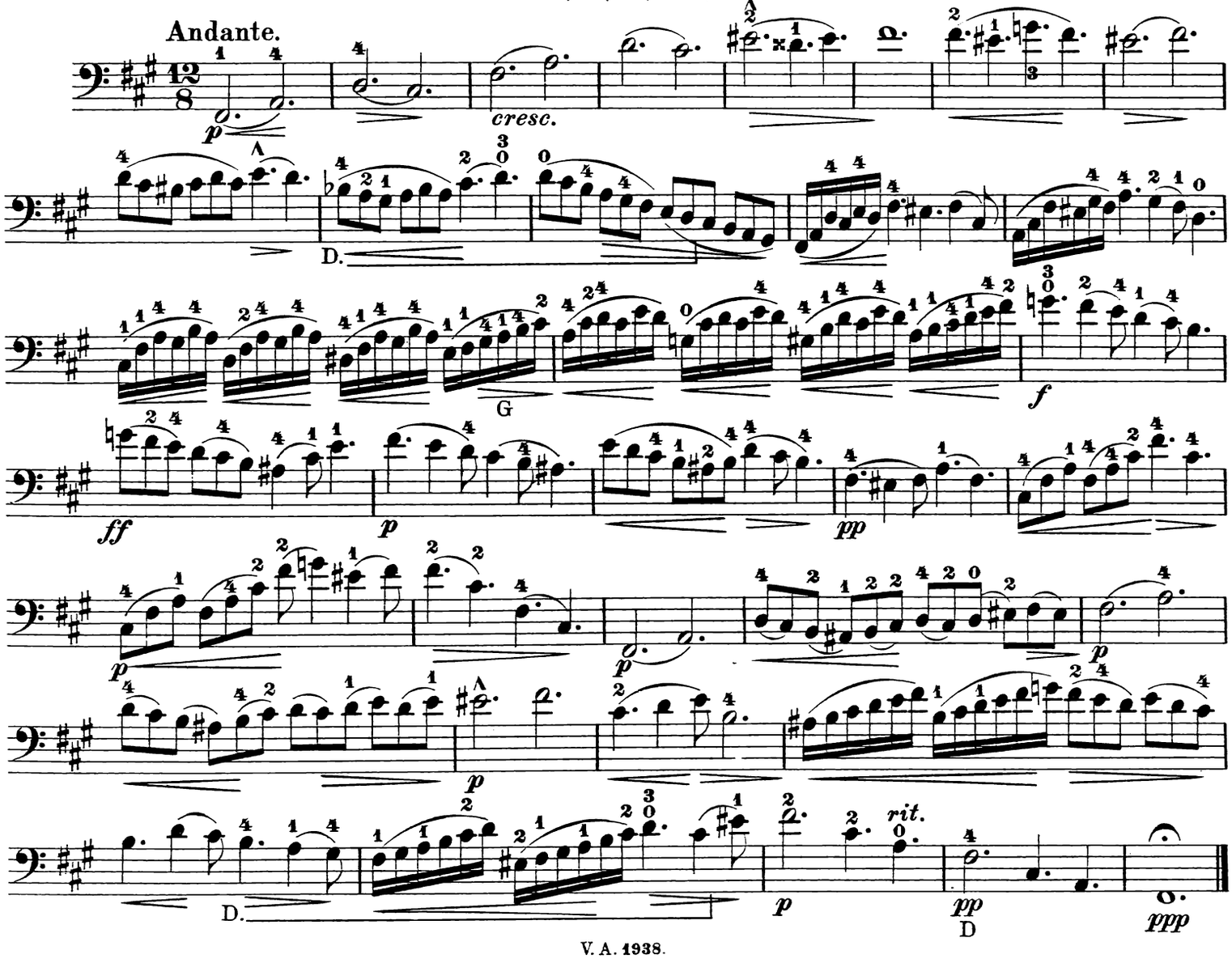
Harmonisch.

1. Lage. Zwischenlage.

Der Zwölfachteltakt.



Andante.



D.

G

D.

Allegro moderato deciso.

J. S. Bach.

f

a tempo

rit.

a tempo

rit.

sf

mf

cresc.

rallent.

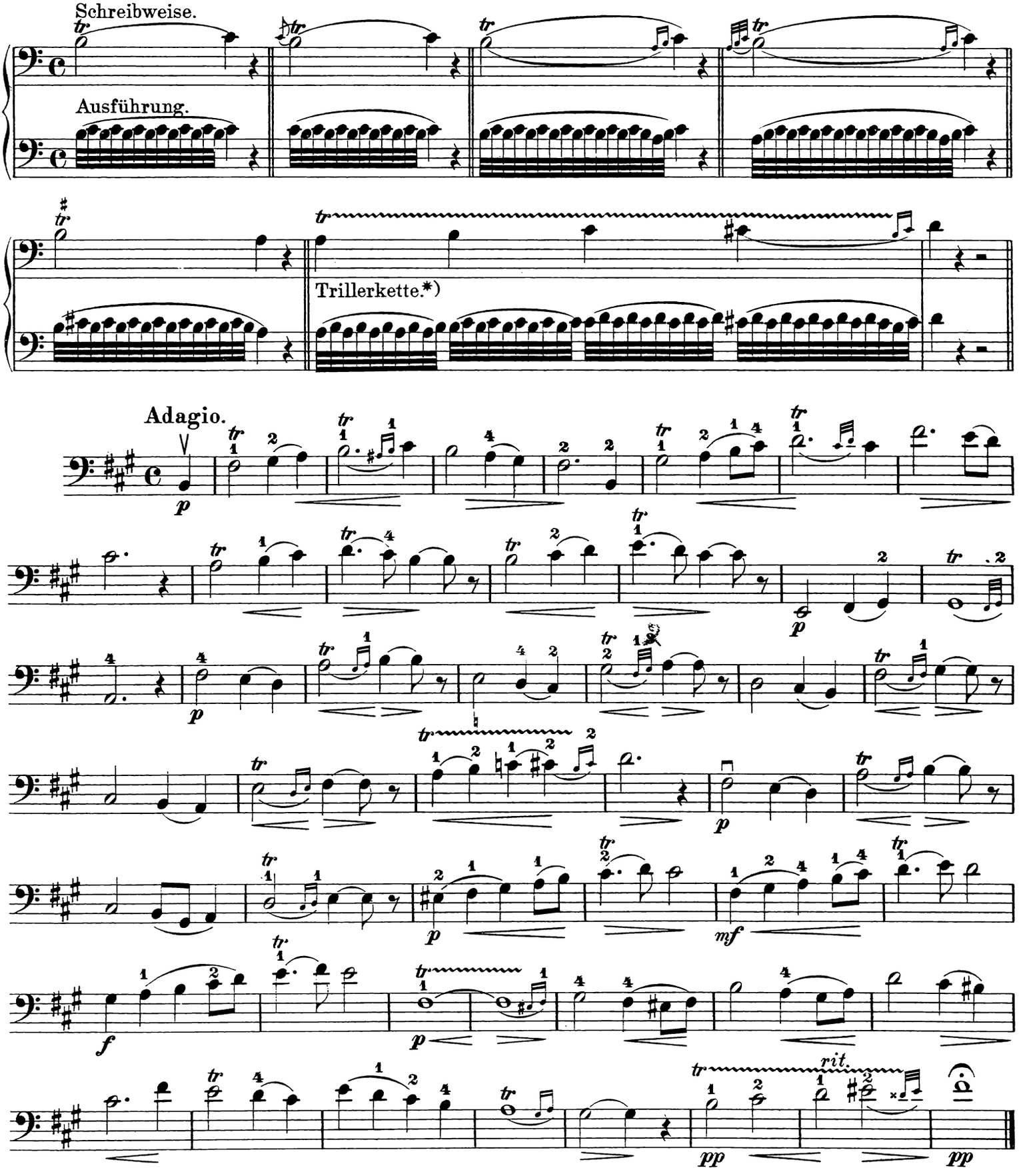
dim.

Adagio.

fp *f* *pp*

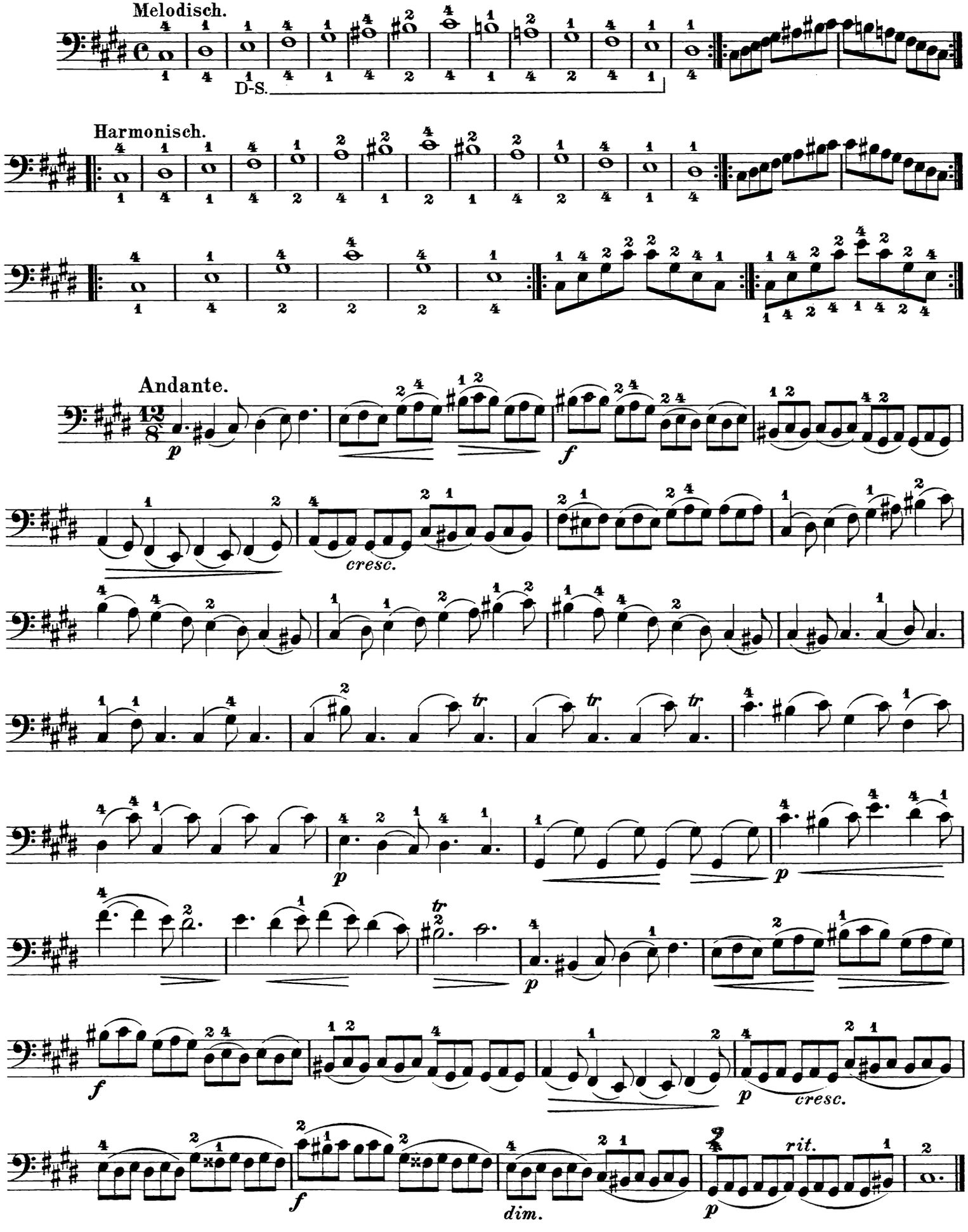
Der Triller. (Trillo.)

Eine der schönsten Verzierungen in der Musik. Er wird gebildet, indem die Hauptnote mit der oberen Sekunde schnell abwechselt. Die Länge des Trillers richtet sich nach der Länge der Note. Einen Nachschlag bekommt er nur dann, wenn dieser besonders bezeichnet ist. Die Bezeichnung ist *tr*.

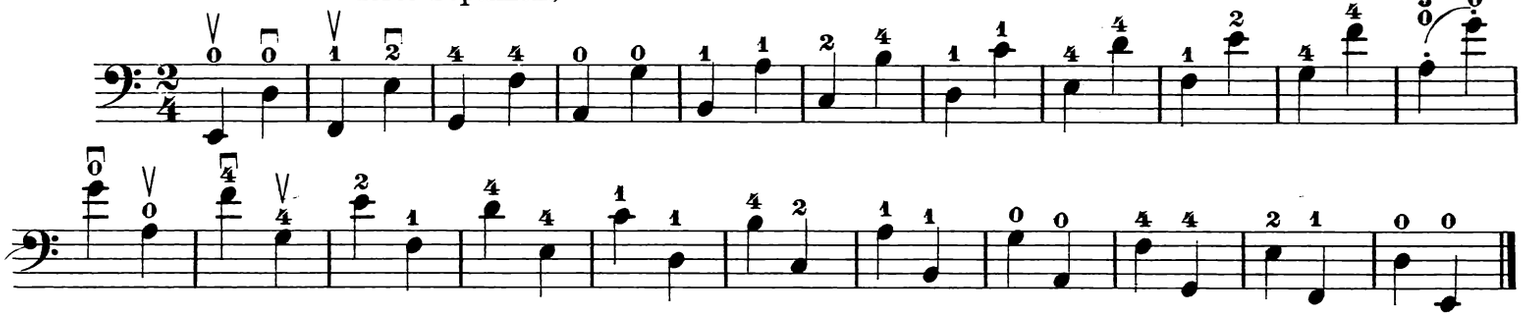


*) Eine Trillerkette ist eine fortlaufende Folge mehrerer Triller auf verschiedenen fortschreitenden Tönen, von welchen nur der letzte den Nachschlag bekommt.

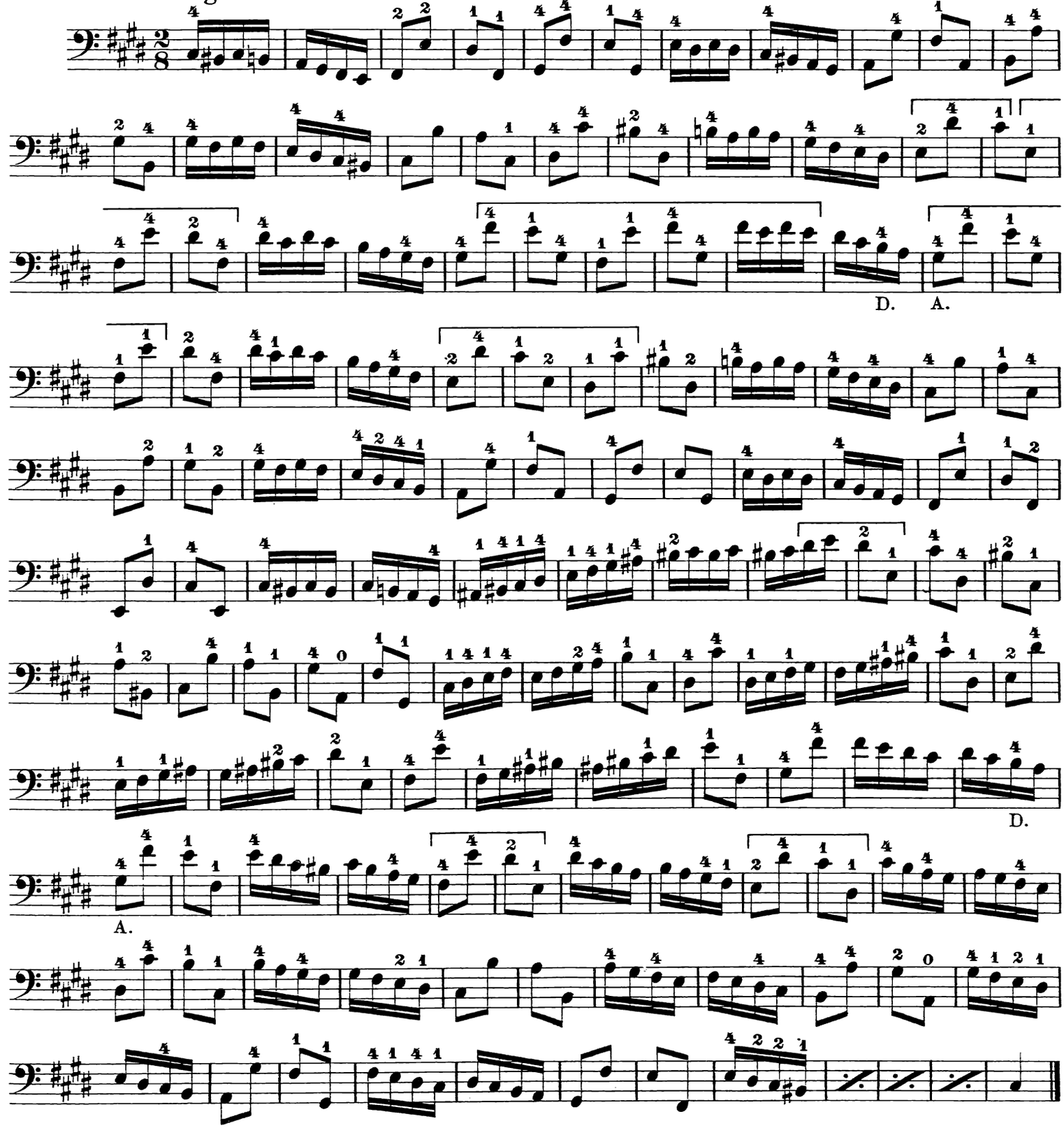
Cis moll (verwandt mit E dur). *Ut dièse mineur* (fr.), *C sharp minor* (engl.).



Septimen-Übung. (Eine Septime ist ein Sprung von der ersten zur siebenten Stufe. Es gibt große, kleine und verminderte Septimen.)

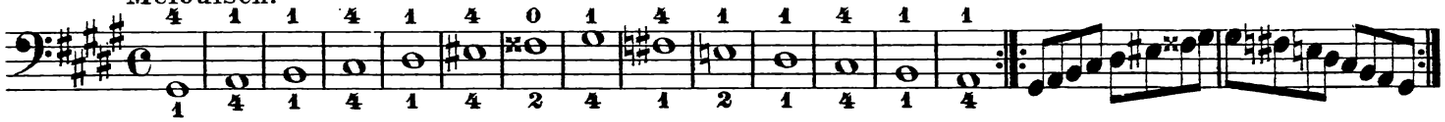


Allegrissimo.

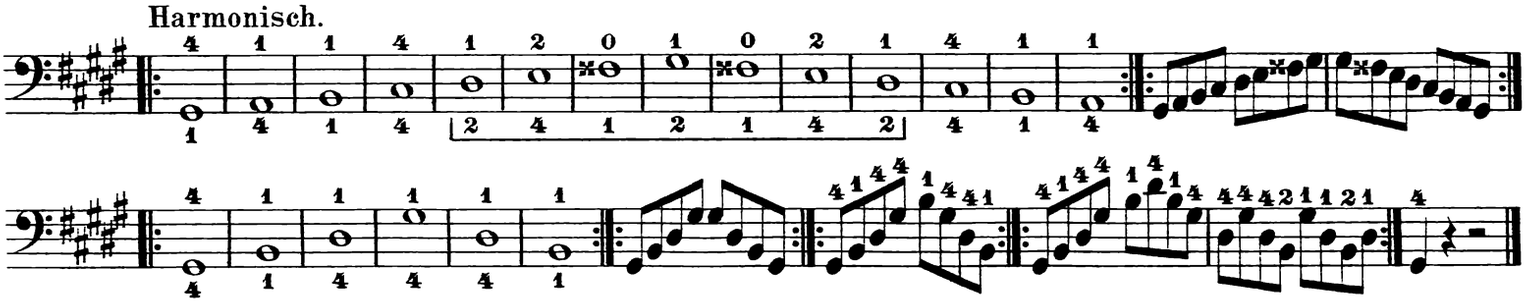


Gis moll (verwandt mit H dur). *Sol dièse mineur* (fr.), *G sharp minor* (engl.).

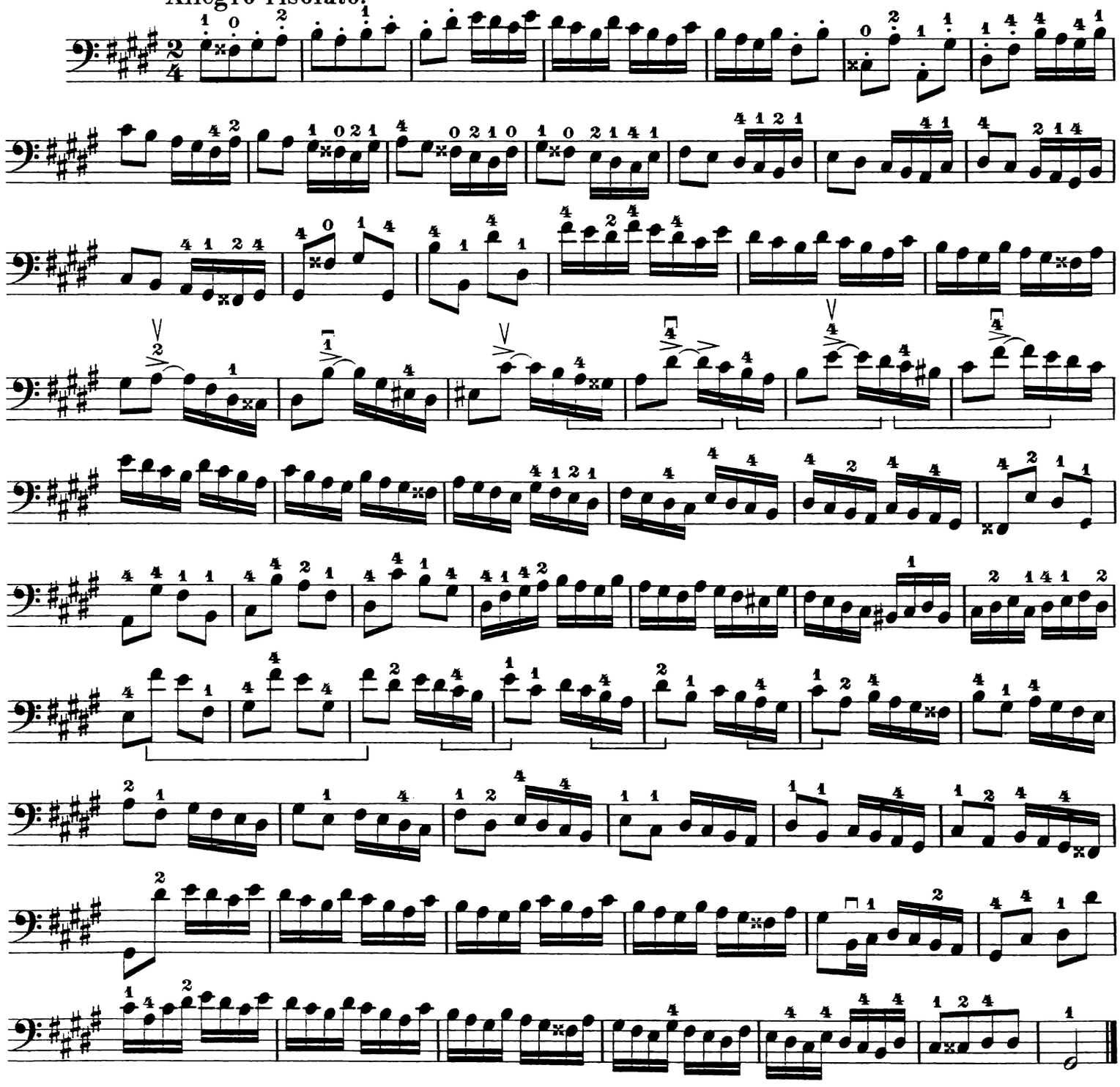
Melodisch.



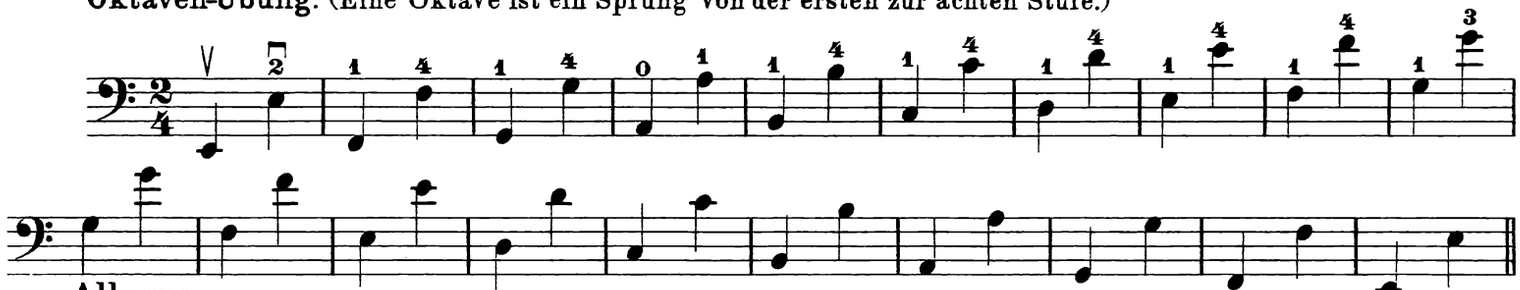
Harmonisch.



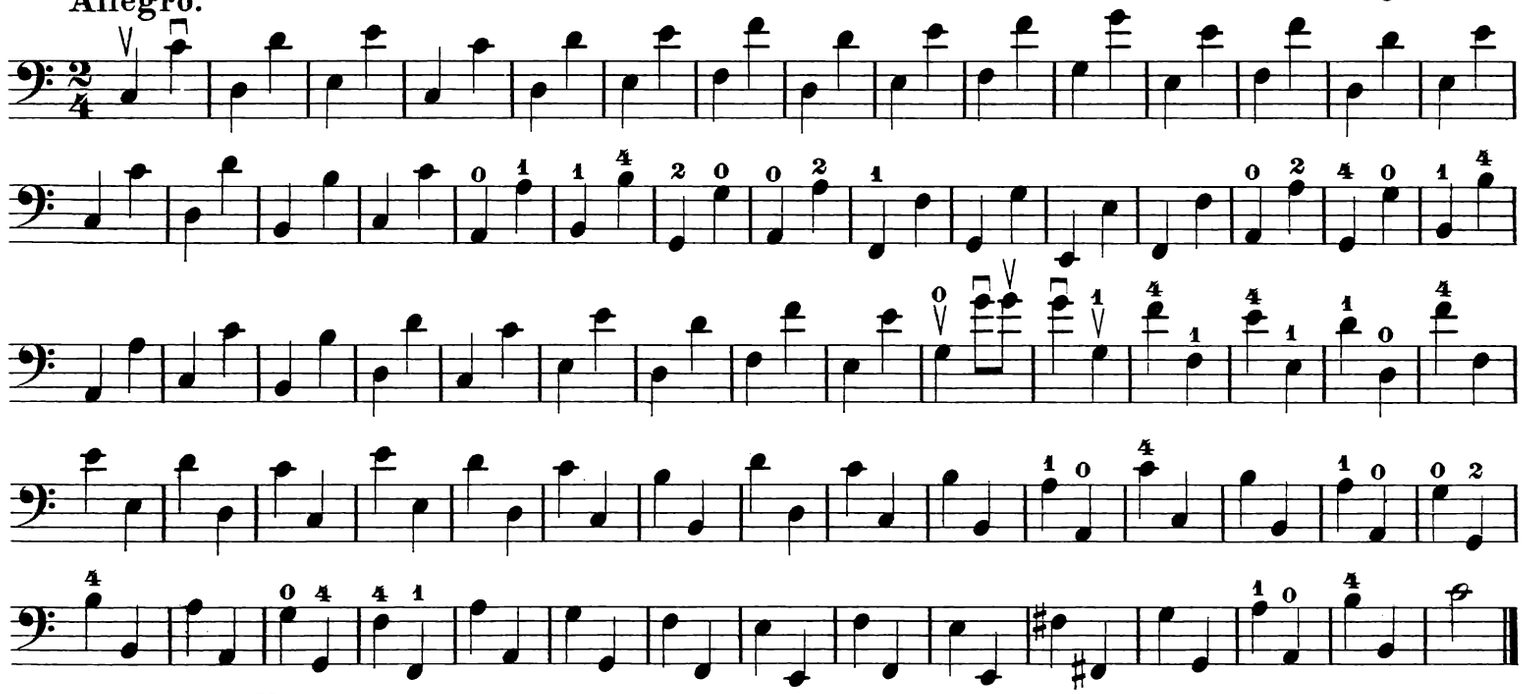
Allegro risoluto.



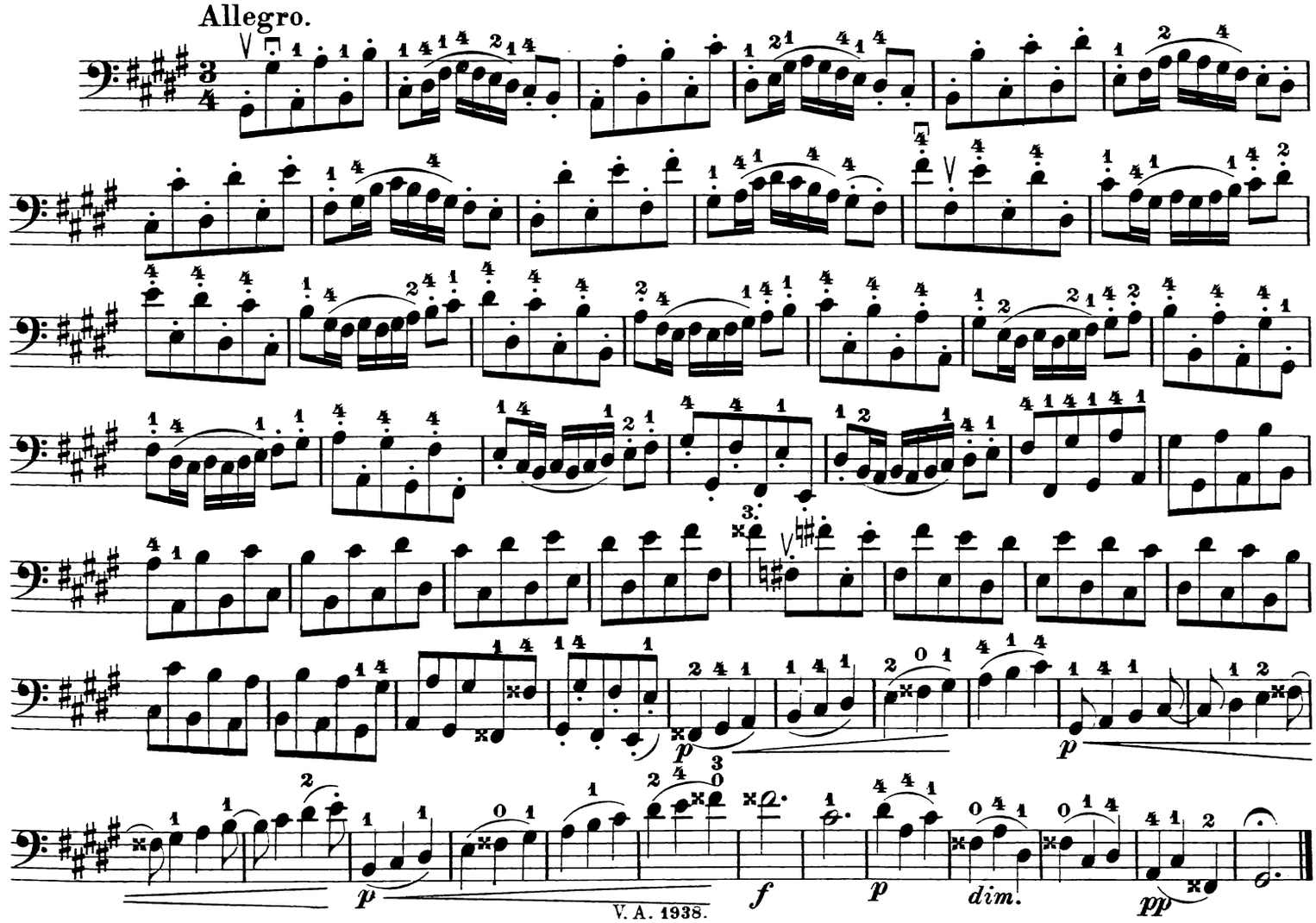
Oktaven-Übung. (Eine Oktave ist ein Sprung von der ersten zur achten Stufe.)



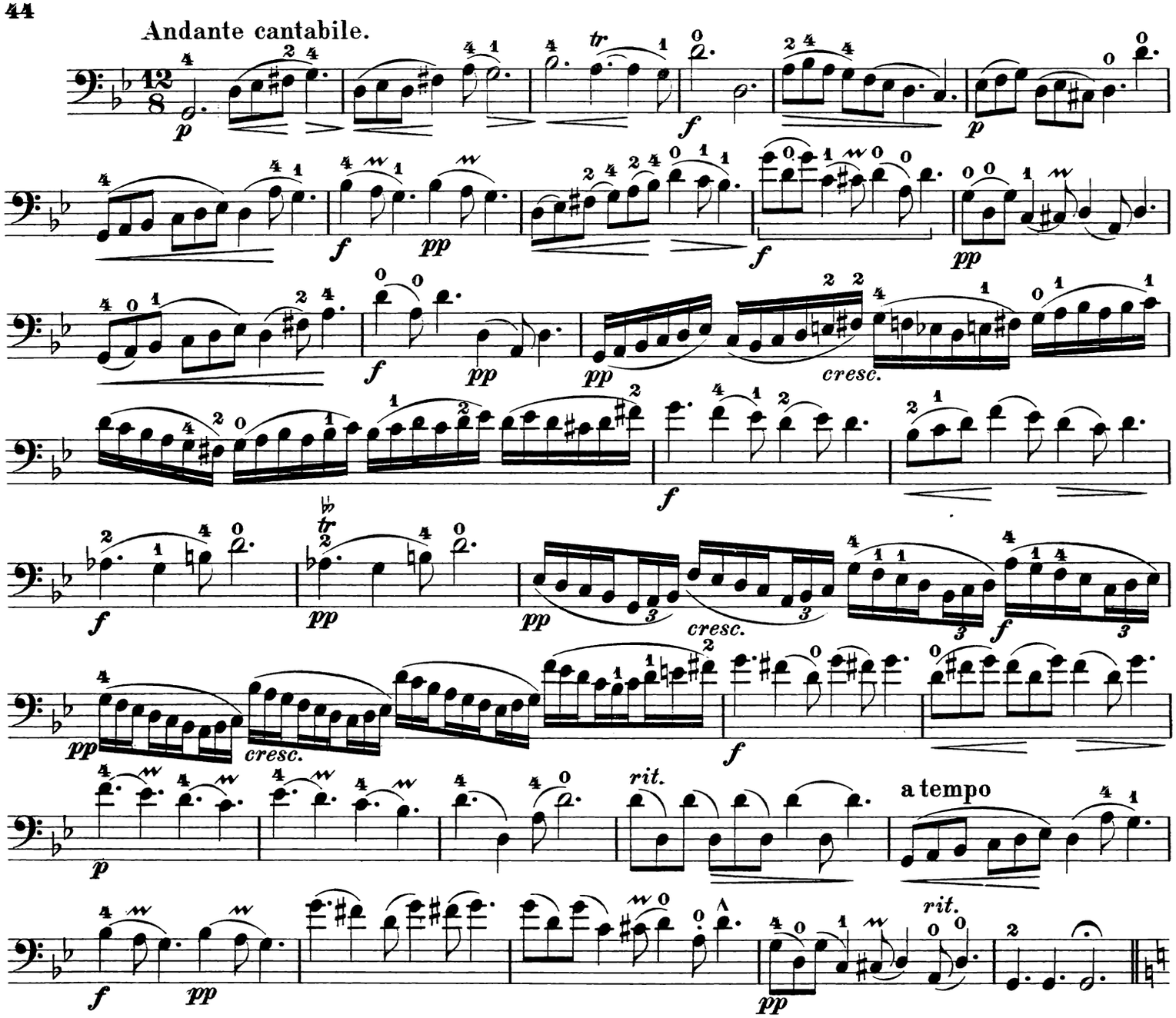
Allegro.



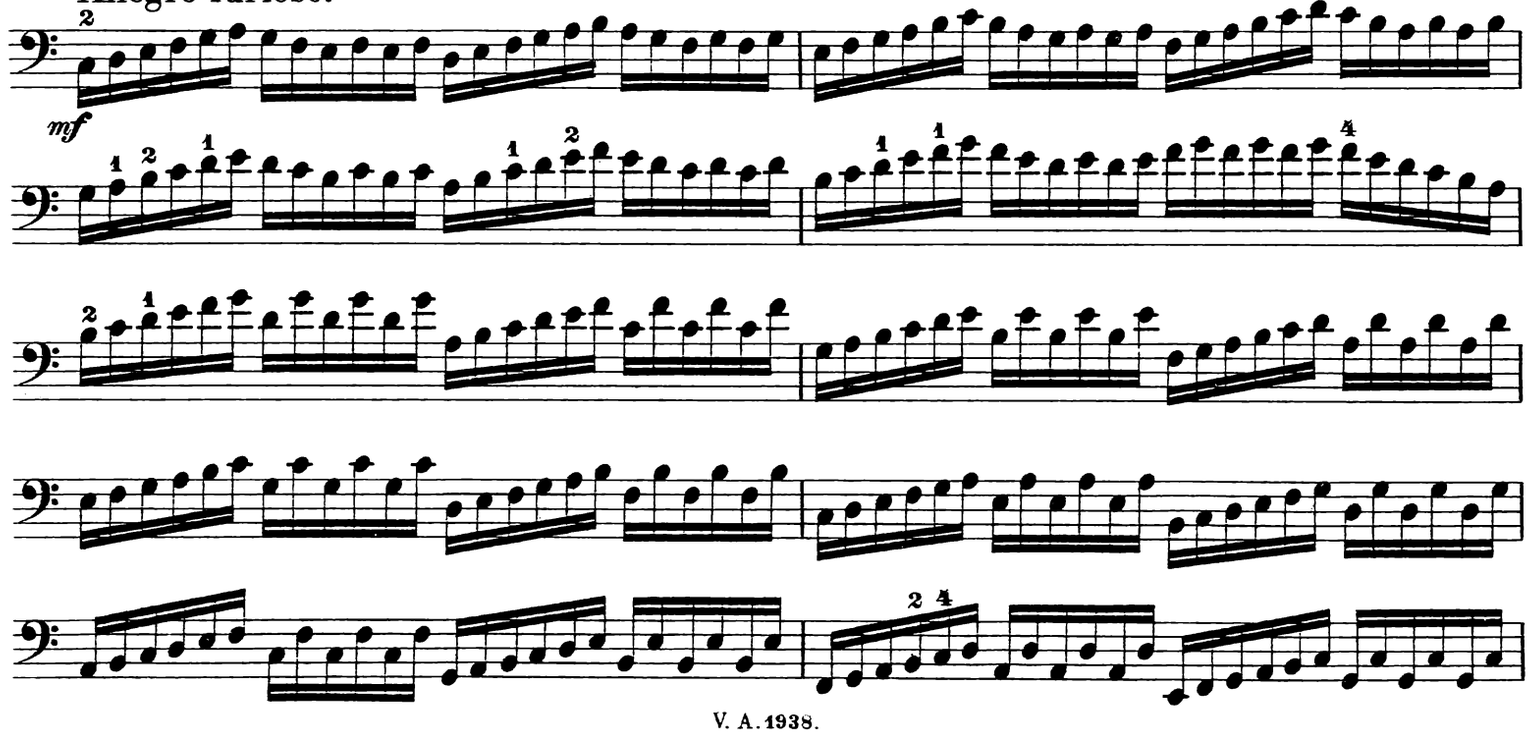
Allegro.

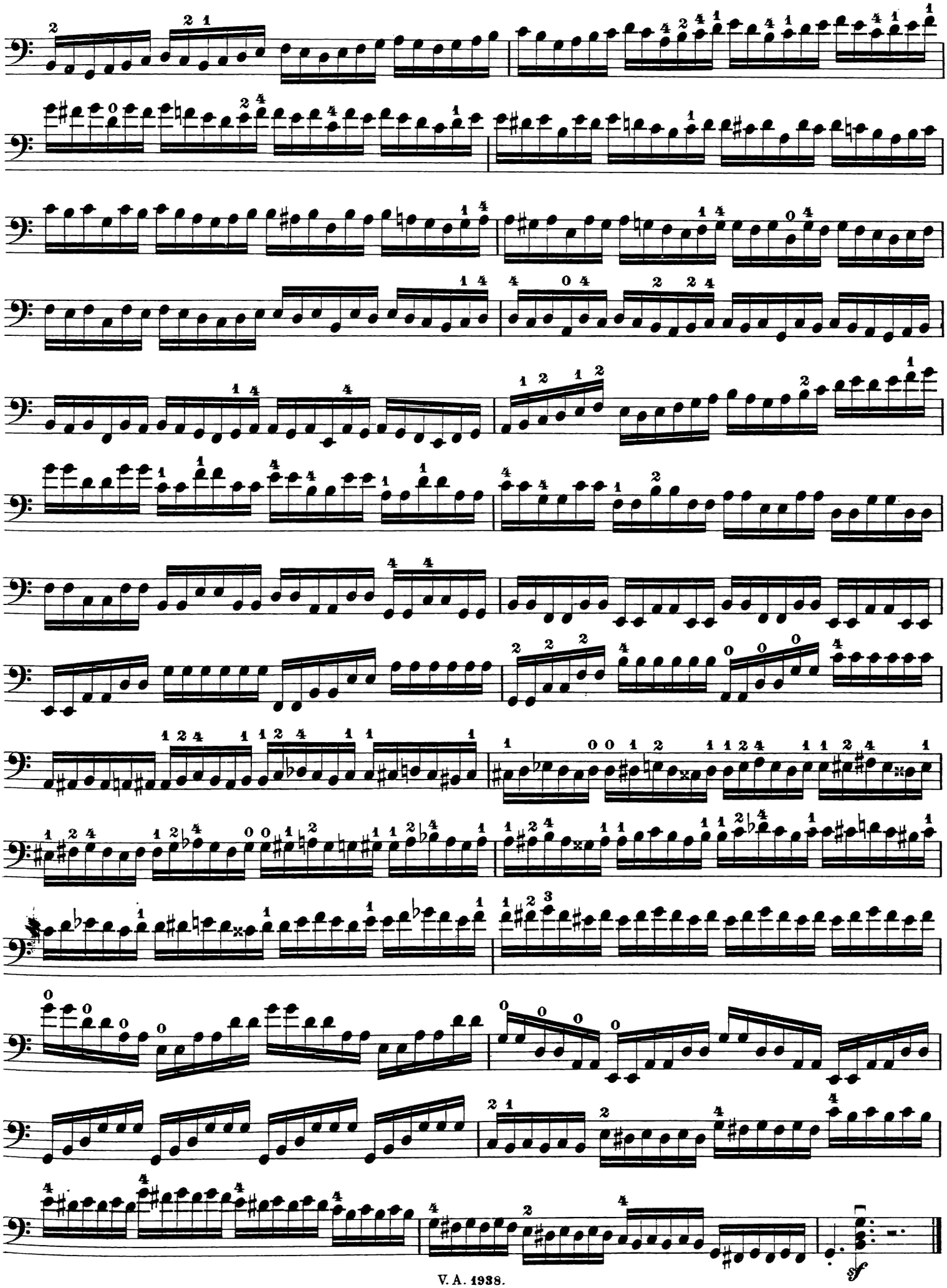


Andante cantabile.

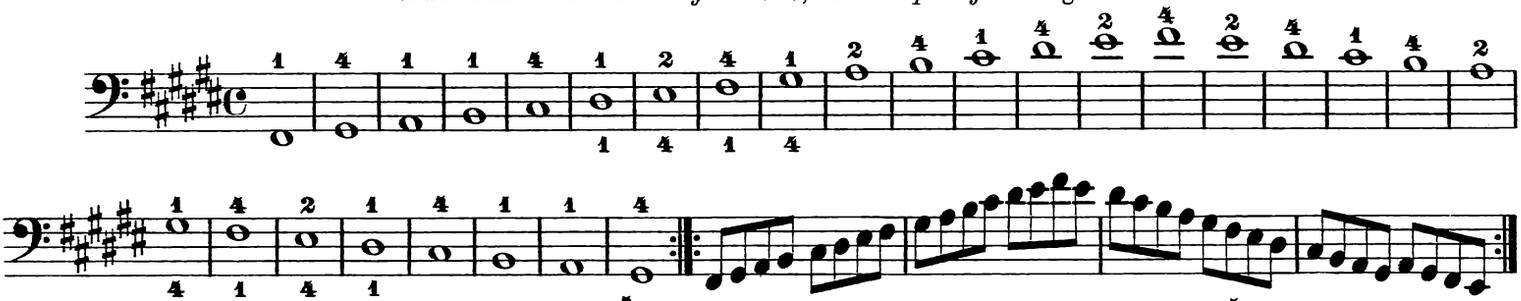


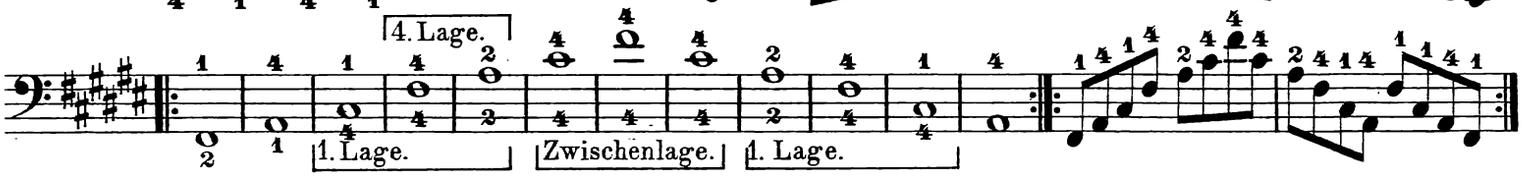
Allegro furioso.



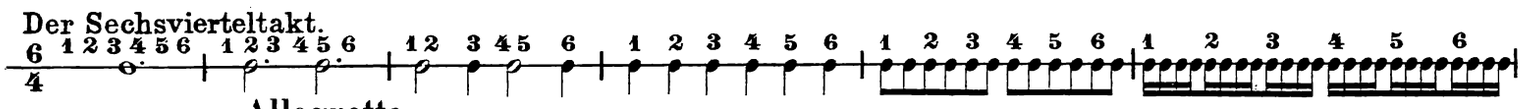

sf

Fis dur. *Fa dièse majeur* (fr.), *F sharp major* (engl.).

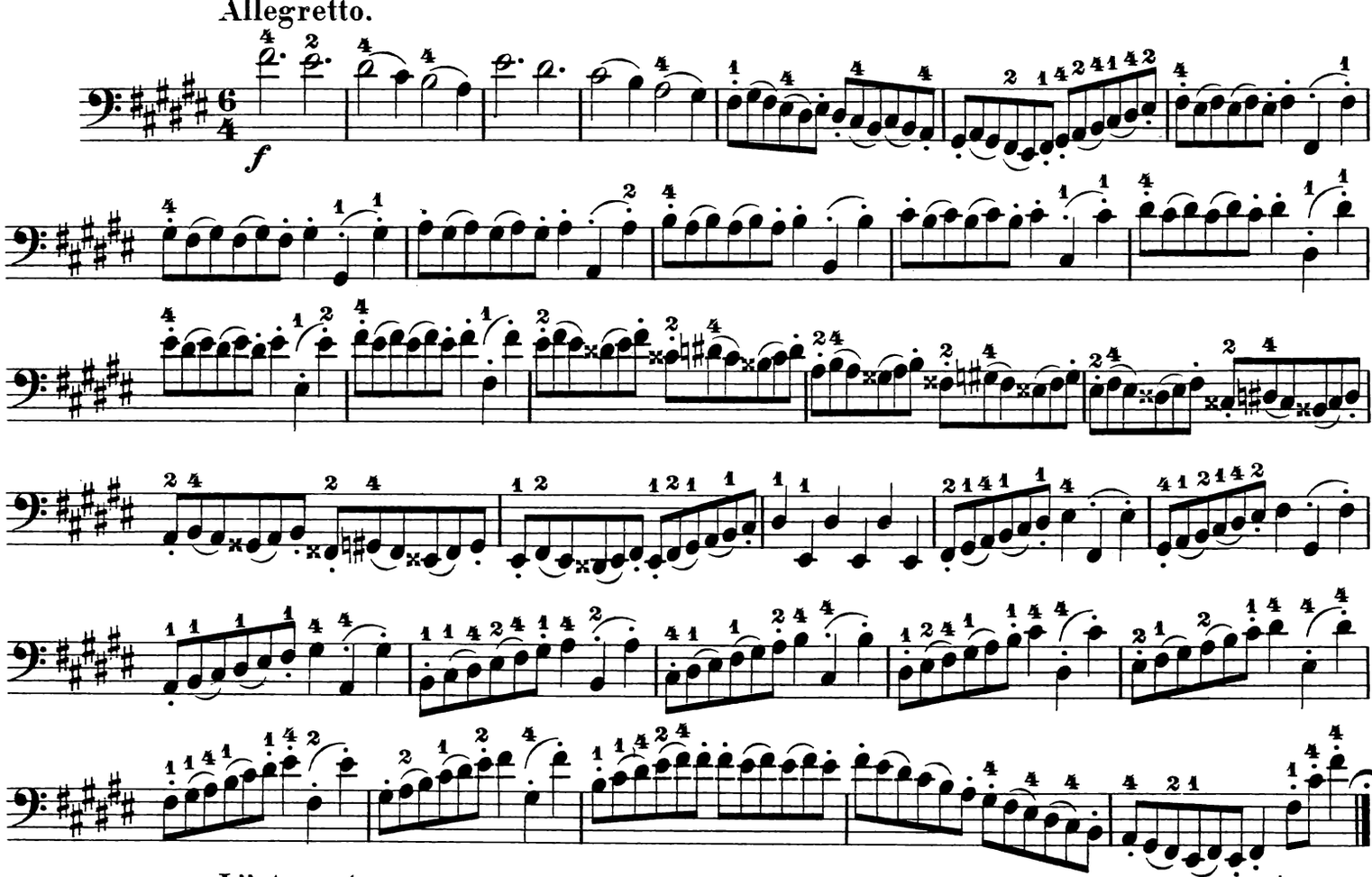




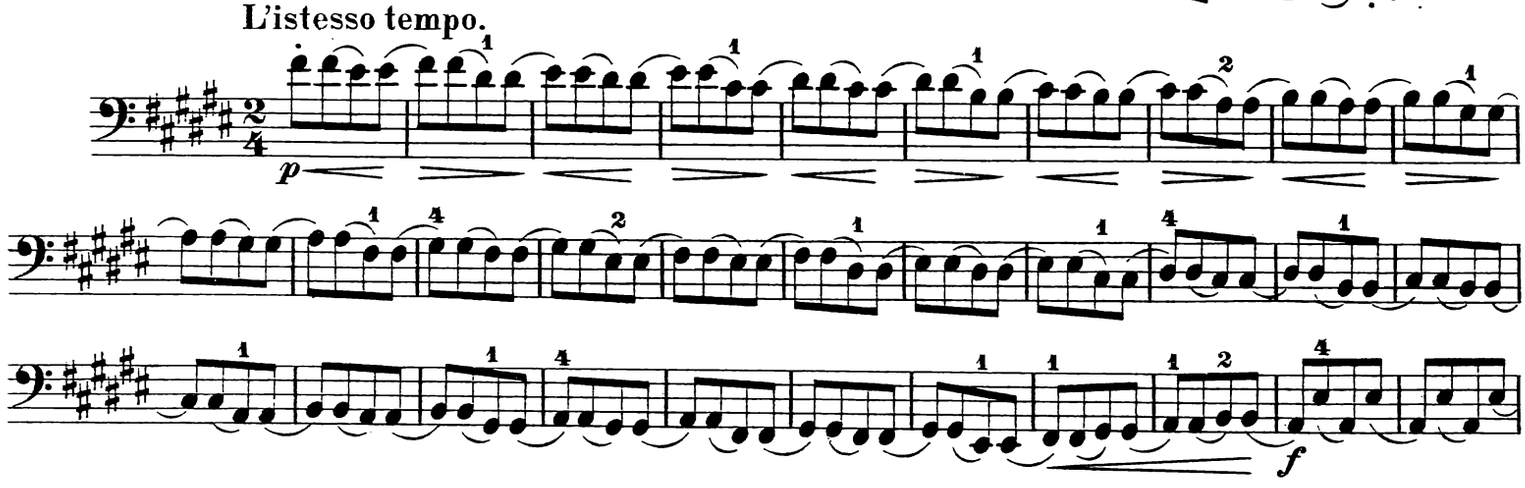
Der Sechsvierteltakt.

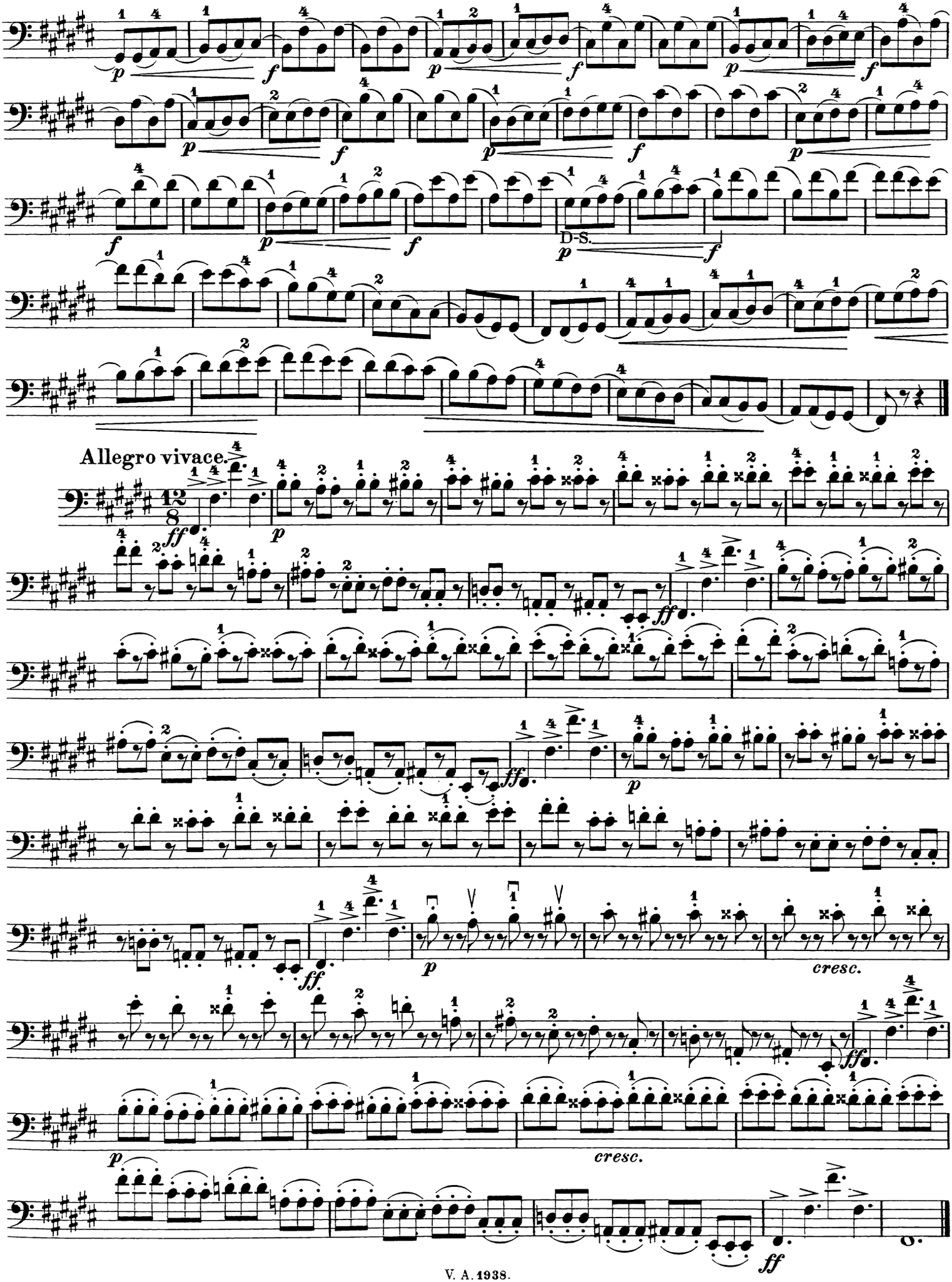


Allegretto.



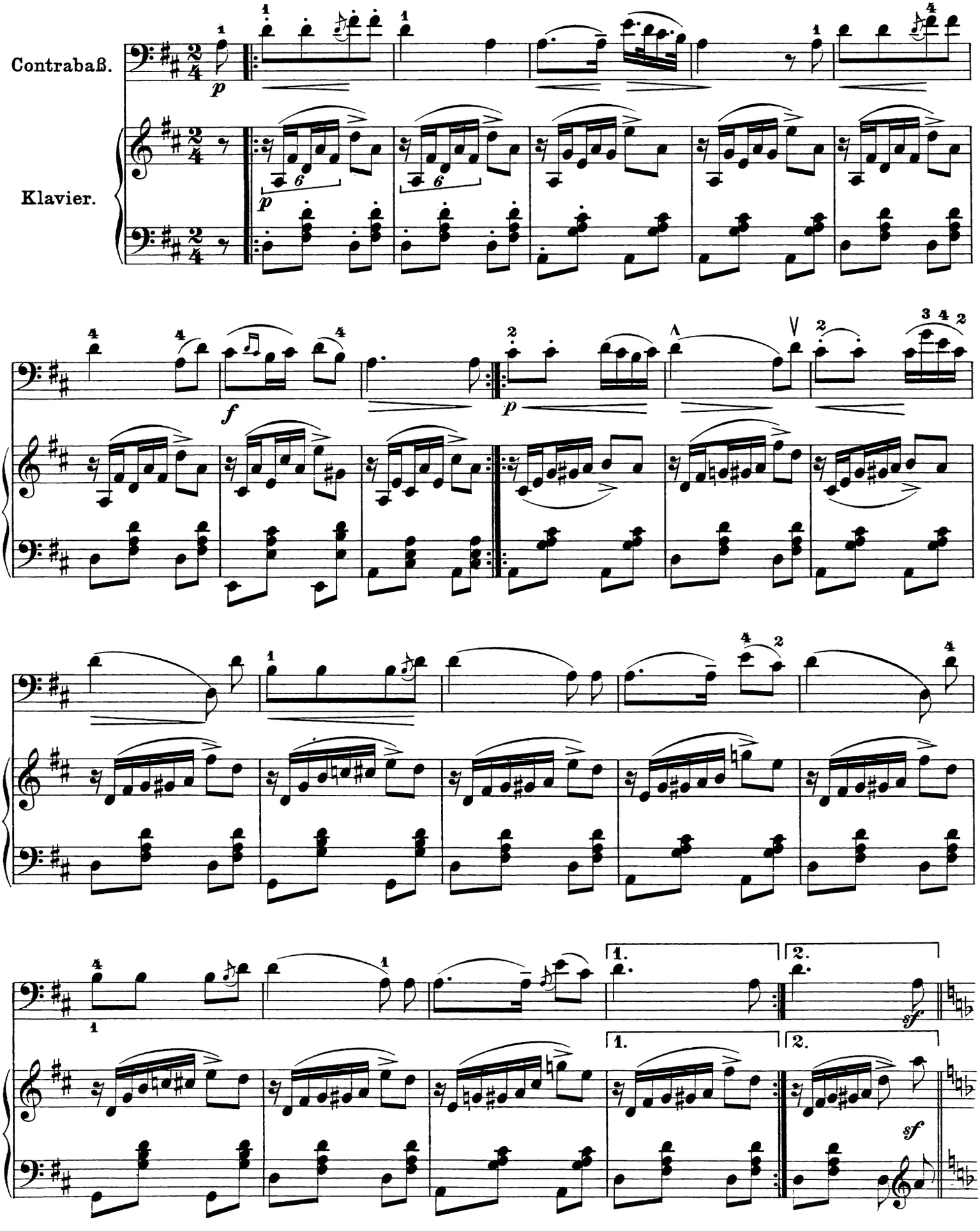
L'istesso tempo.

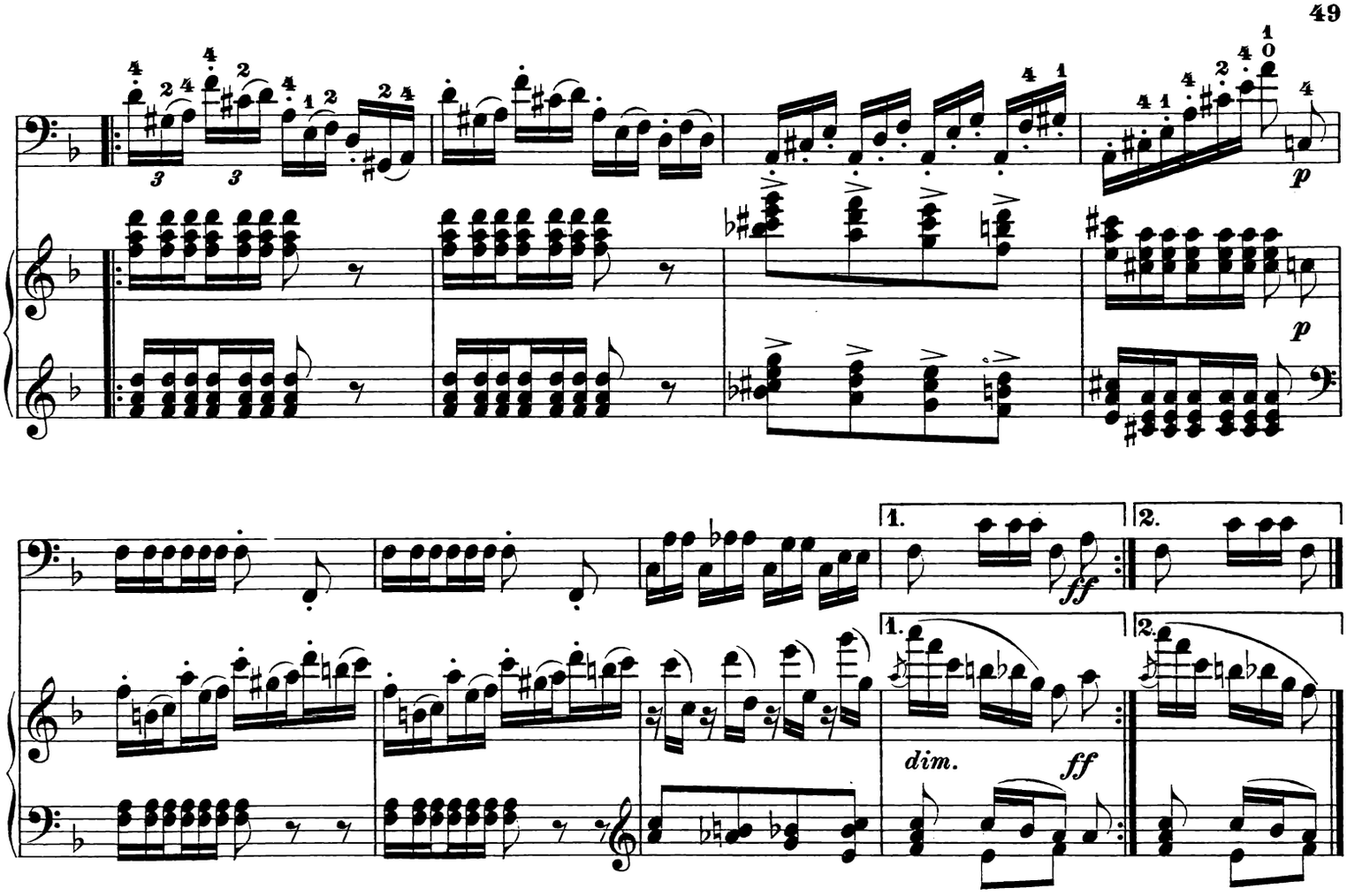



Allegro vivace.
D-S.
cresc.
cresc.

Aus dem „Forellen-Quintett“.

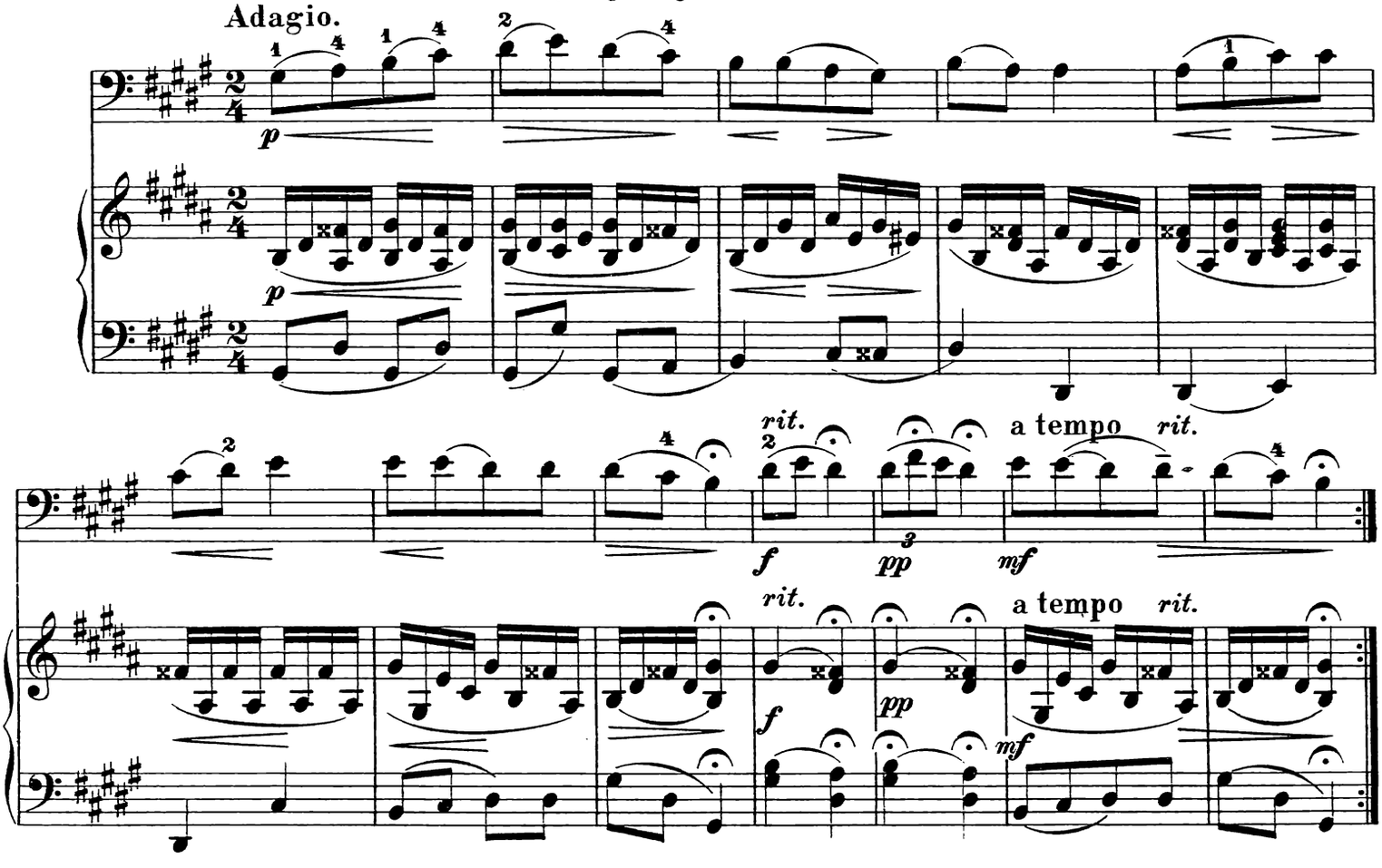
F. Schubert.





Magnificat.

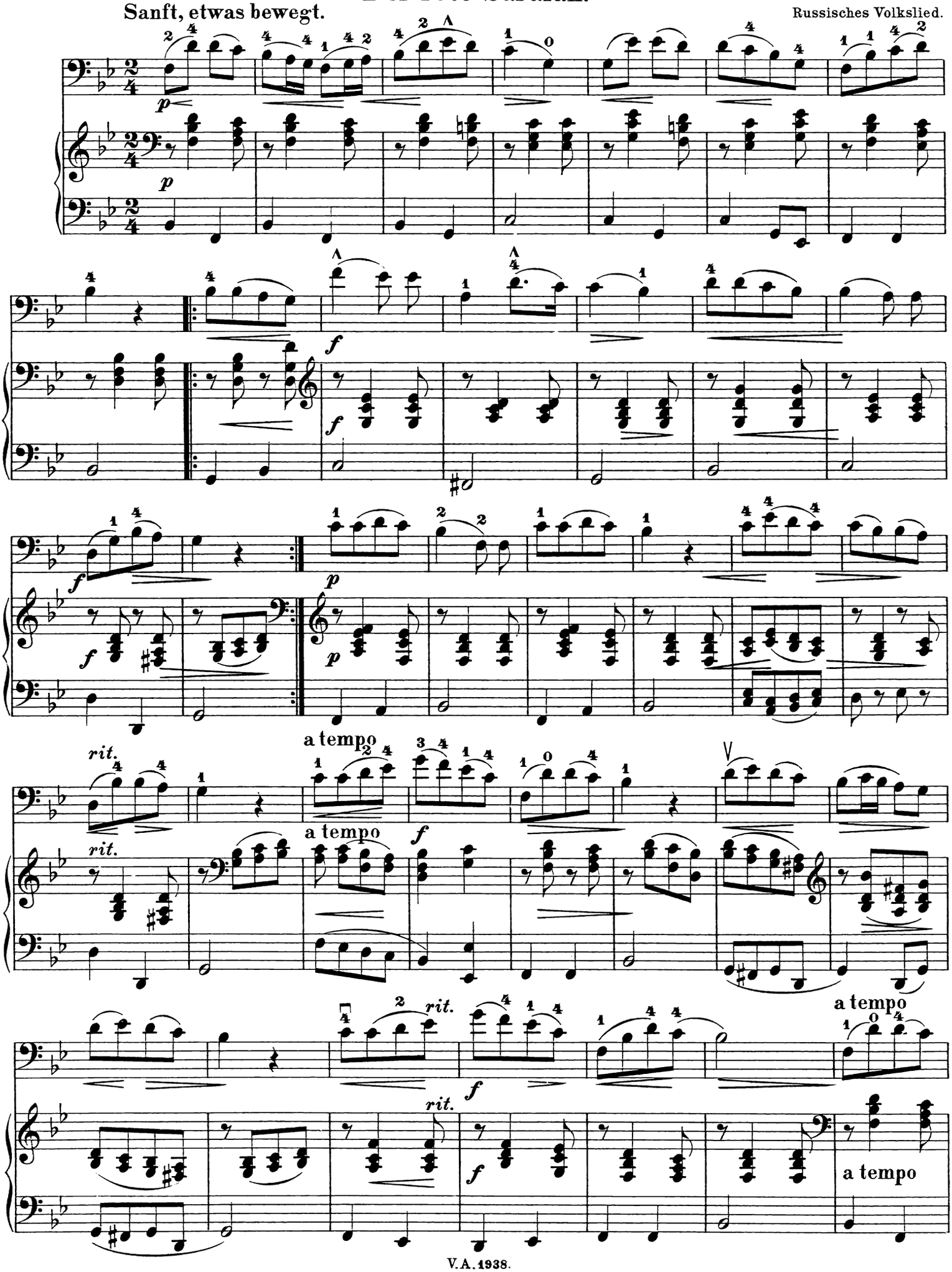
(Lobgesang von Maria.)

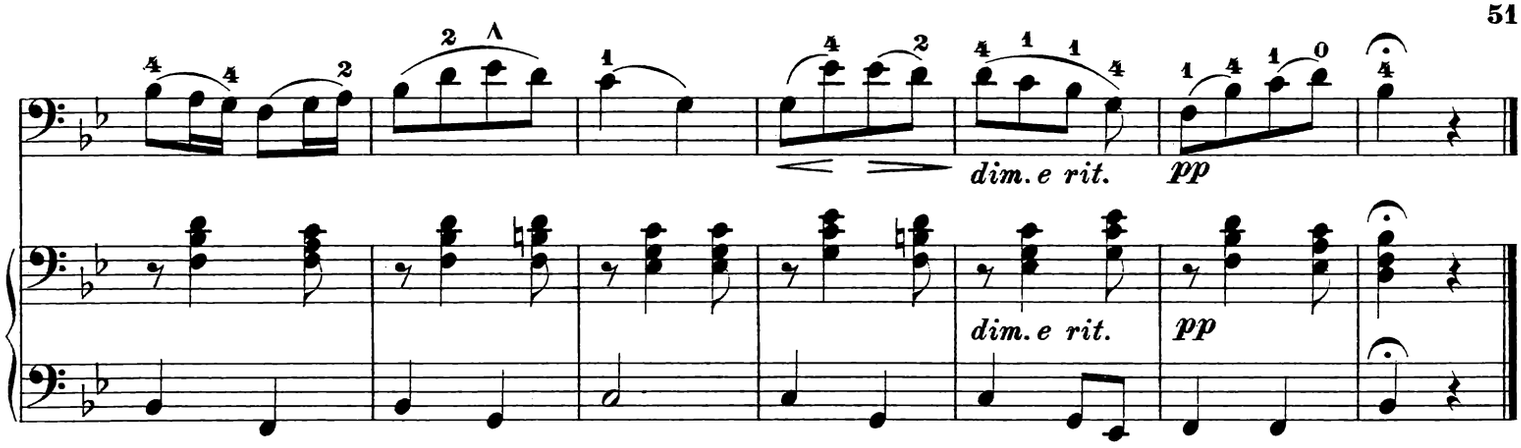


Der rote Sarafan.

Sanft, etwas bewegt.

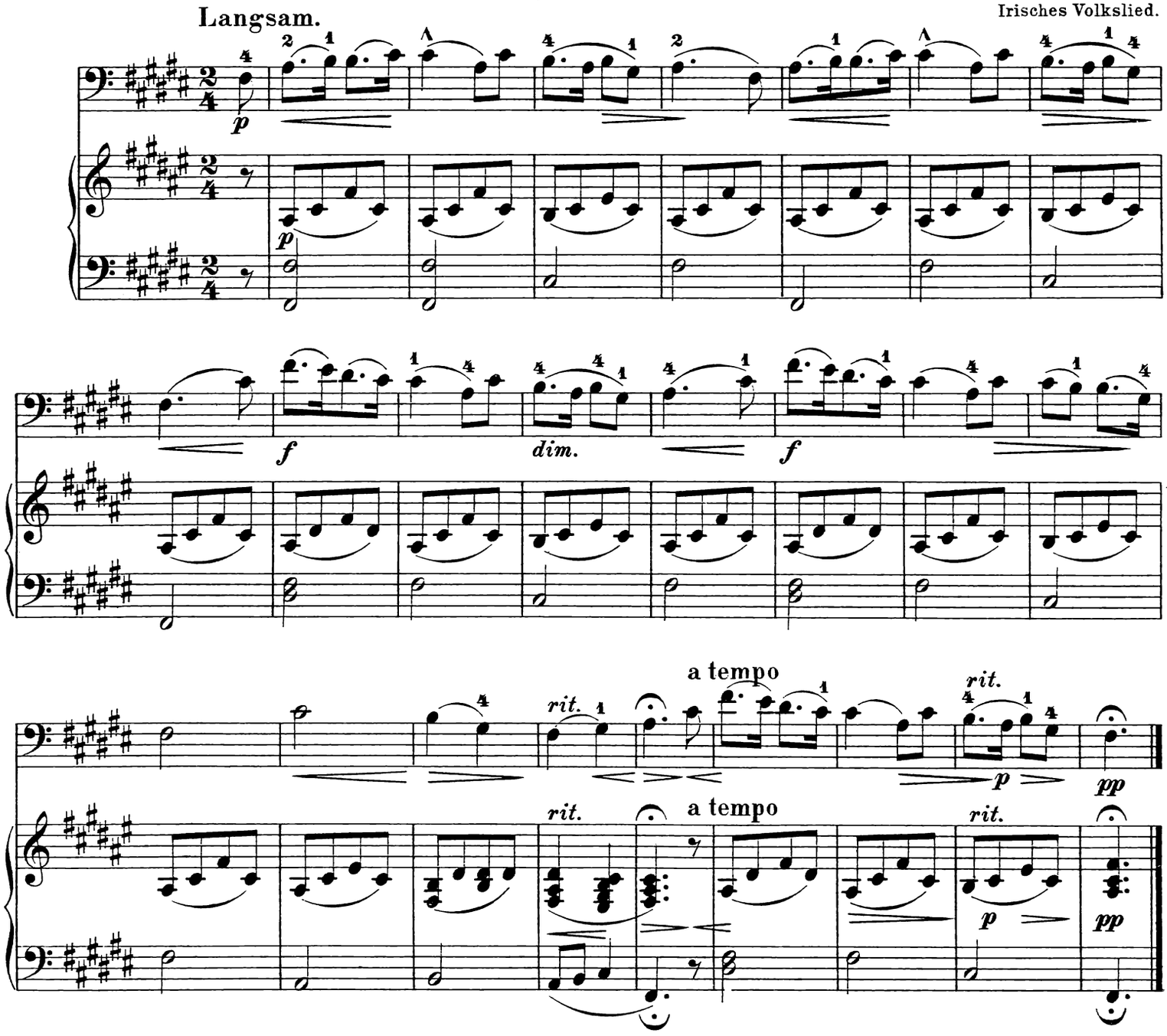
Russisches Volkslied.





Heimat, süße Heimat.

Irisches Volkslied.



Con sordino (ital.), mit Dämpfer. **Senza sordino,** ohne Dämpfer.

Der Dämpfer, eine aus echtem schwarzen Ebenholz geformte Gabel, wird auf den Steg gesetzt; dadurch wird der Ton gedämpft.

Träumerei.

Andante.

Con sordino.

pp

pp

pp

mf

pp

pp

p

pp

morendo e rit.

Senza sordino.

pp

morendo e rit.

Freiheit, die ich meine.

Adagio.

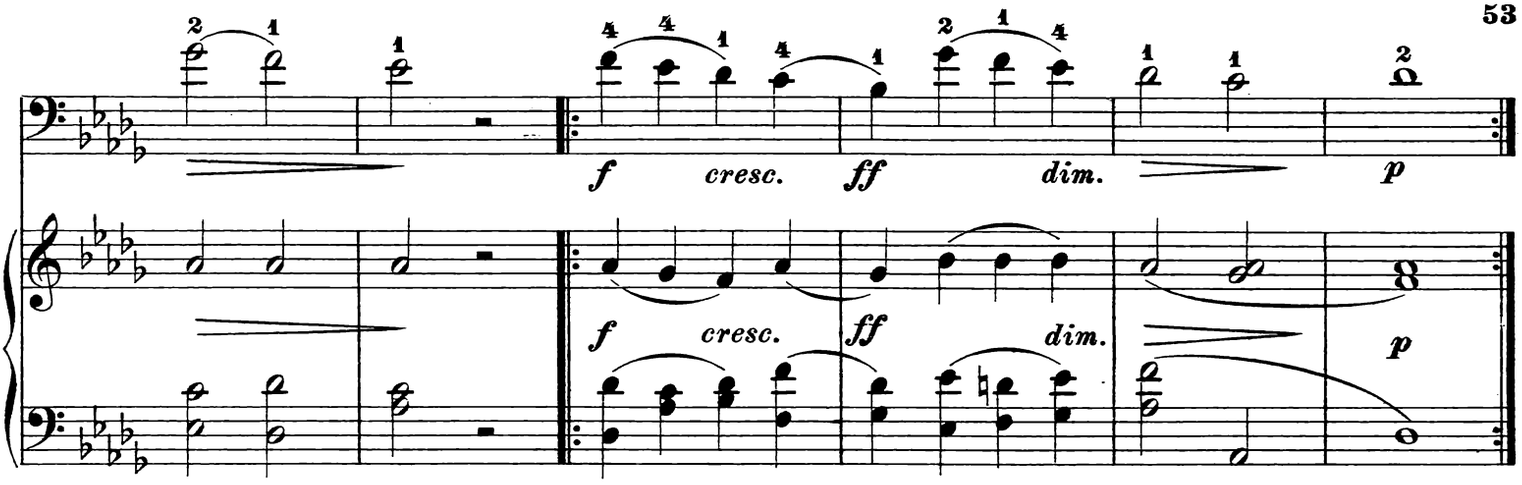
Karl Groos. 1818.

p

f

p

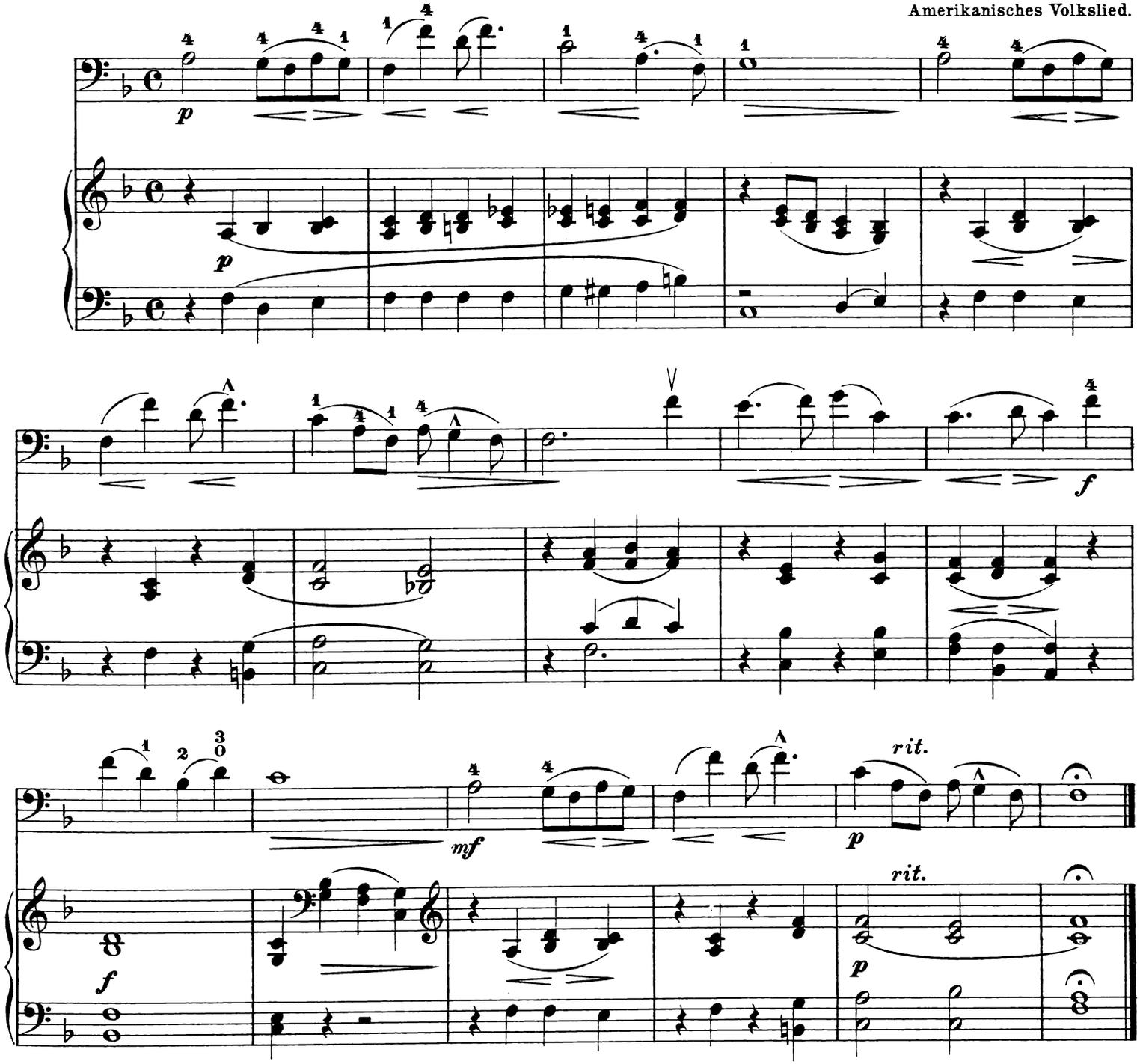
f



Old folks at home.

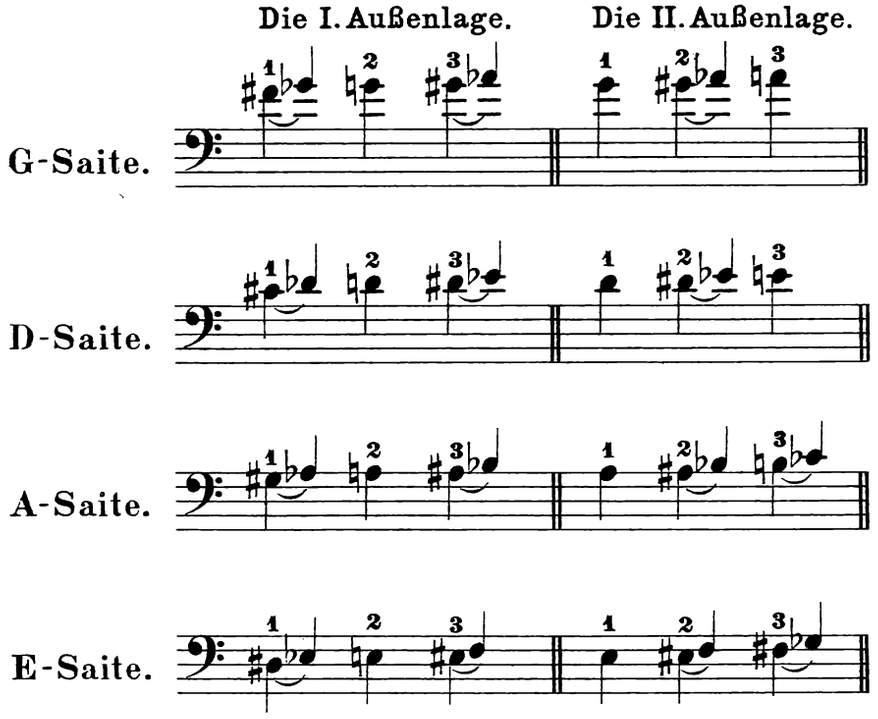
(Nigger Song.)

Amerikanisches Volkslied.

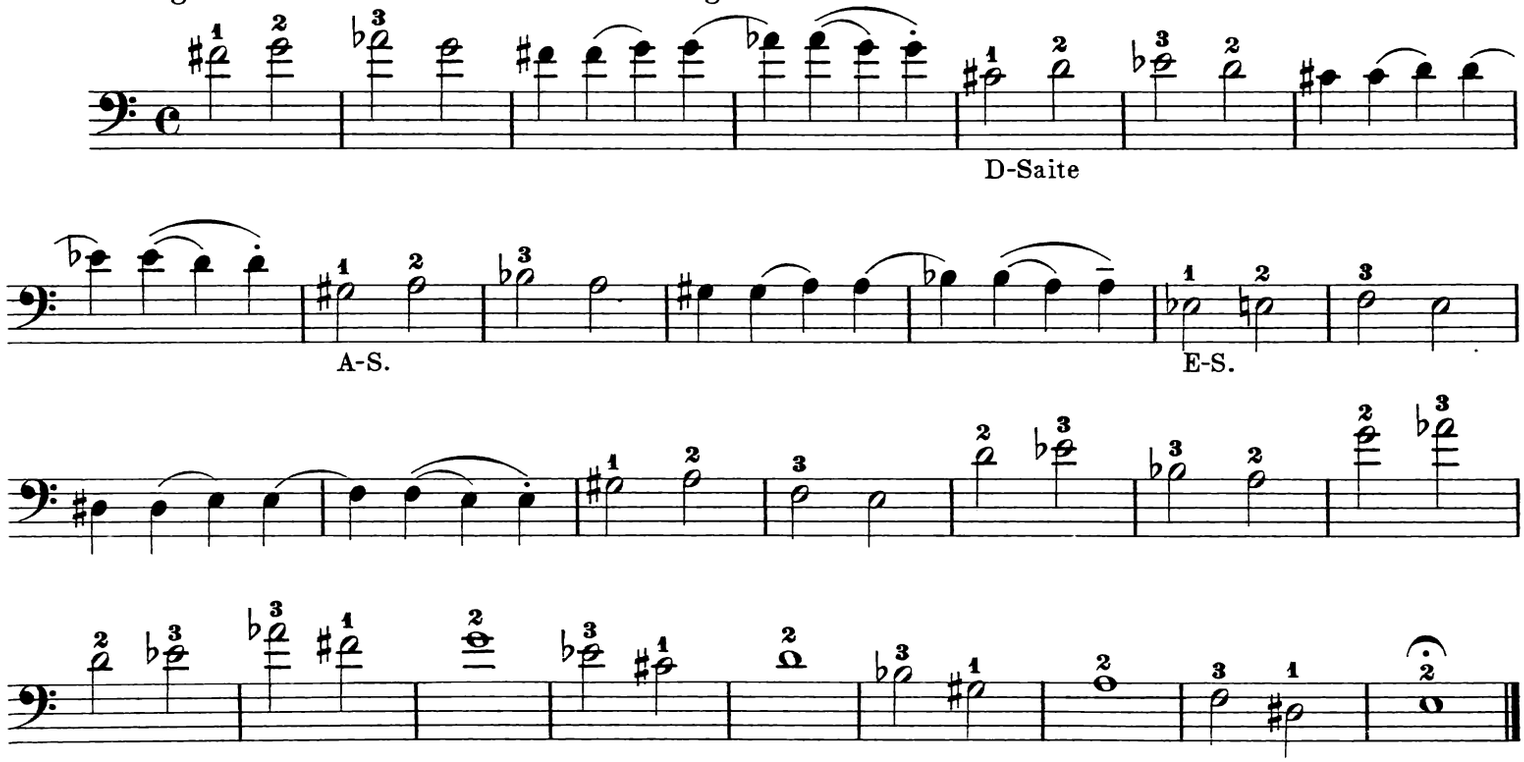


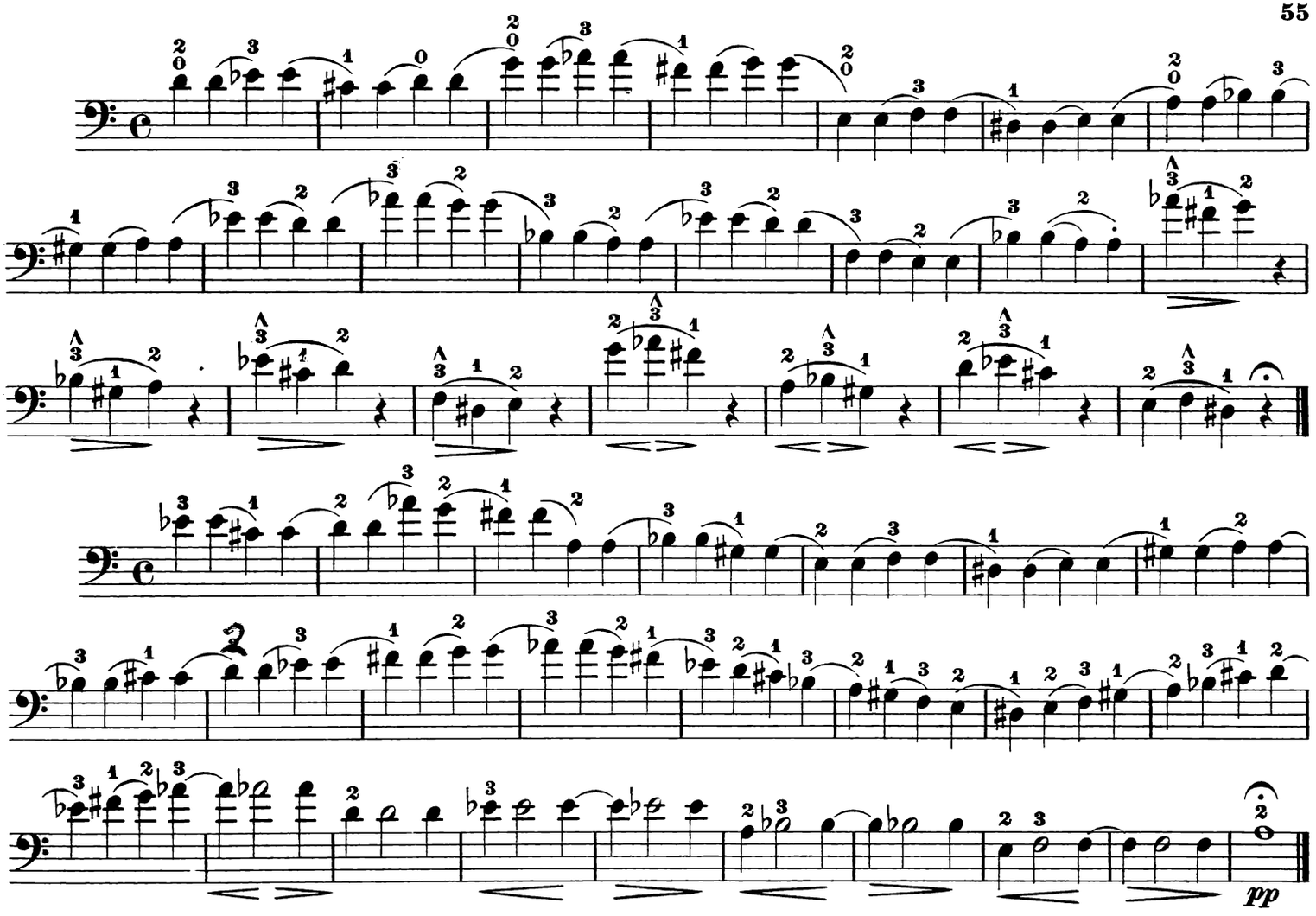
Die zwei Außenlagen.

Dieselben liegen außerhalb der 6 Lagen und gehören schon mehr in den Bereich des Daumenaufsatzes. Man drückt in diesen beiden Außenlagen alle Finger fest auf die Saiten, auch bei den Flageolettönen. Um die Druckkraft der Finger auf der A-und E-Saite recht auszunutzen, und da die Spanne der Hand zu schmal sein würde, hebt man bei diesen beiden Außenlagen den Daumen, welcher sonst hemmend wirkt, hoch in die Höhe, wenn man auf der A-und E-Saite spielt.



Übungen auf allen Saiten in der I. Außenlage.





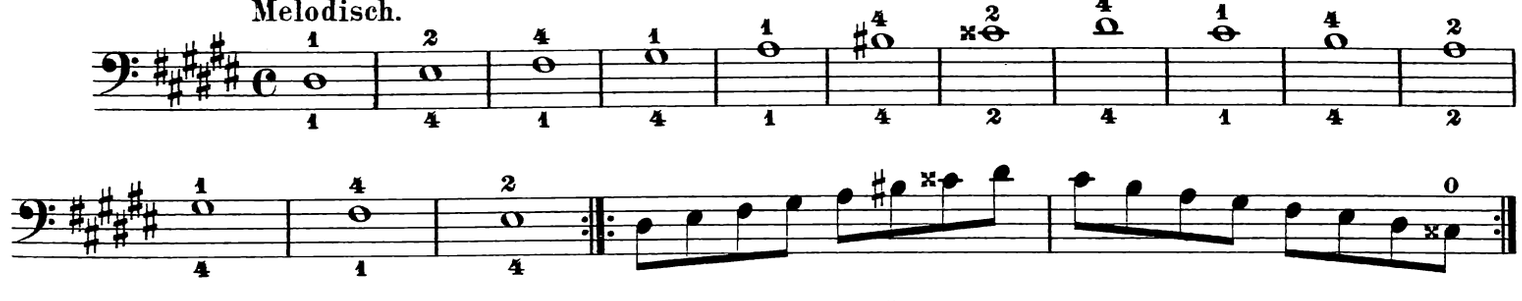
Dis moll Tonleiter.

Dis moll (verwandt mit Fis dur), *ré dièse mineur* (fr.), *d sharp minor* (engl.).

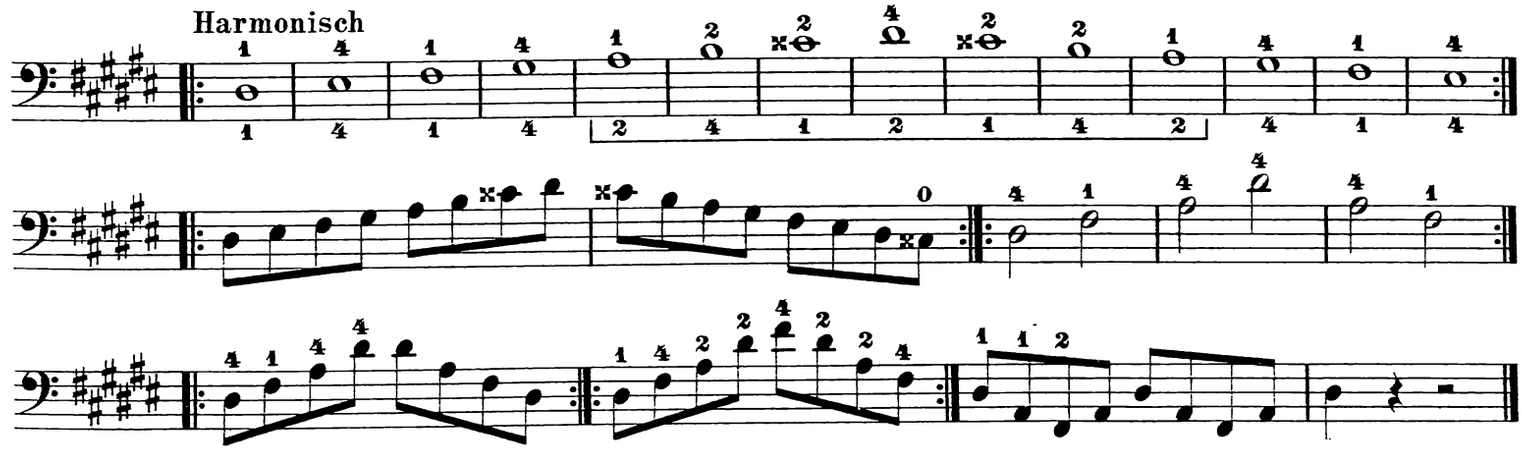
Übungen in allen Lagen mit der I. Außenlage.

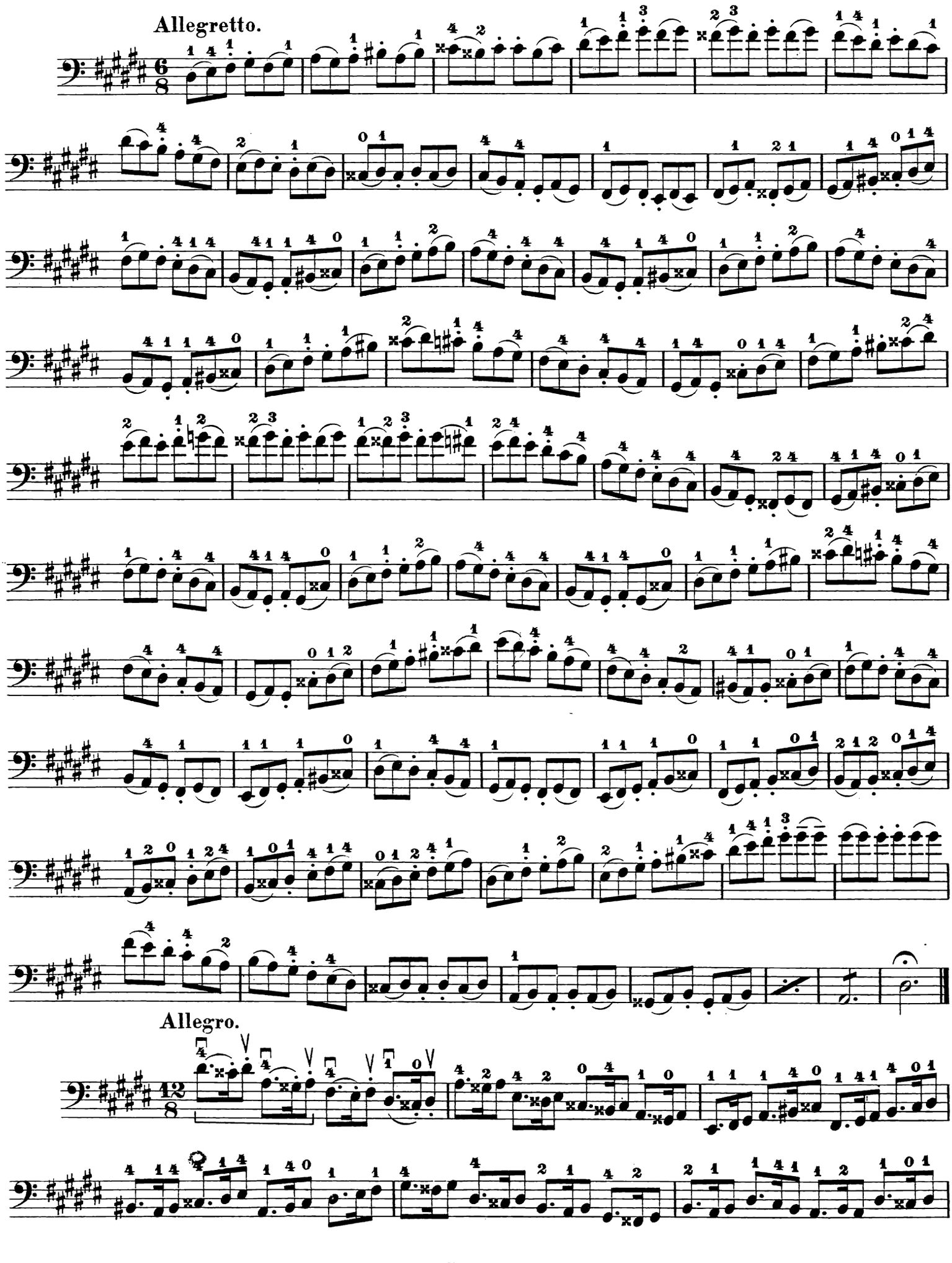
Man übe ja beide Fingersätze.

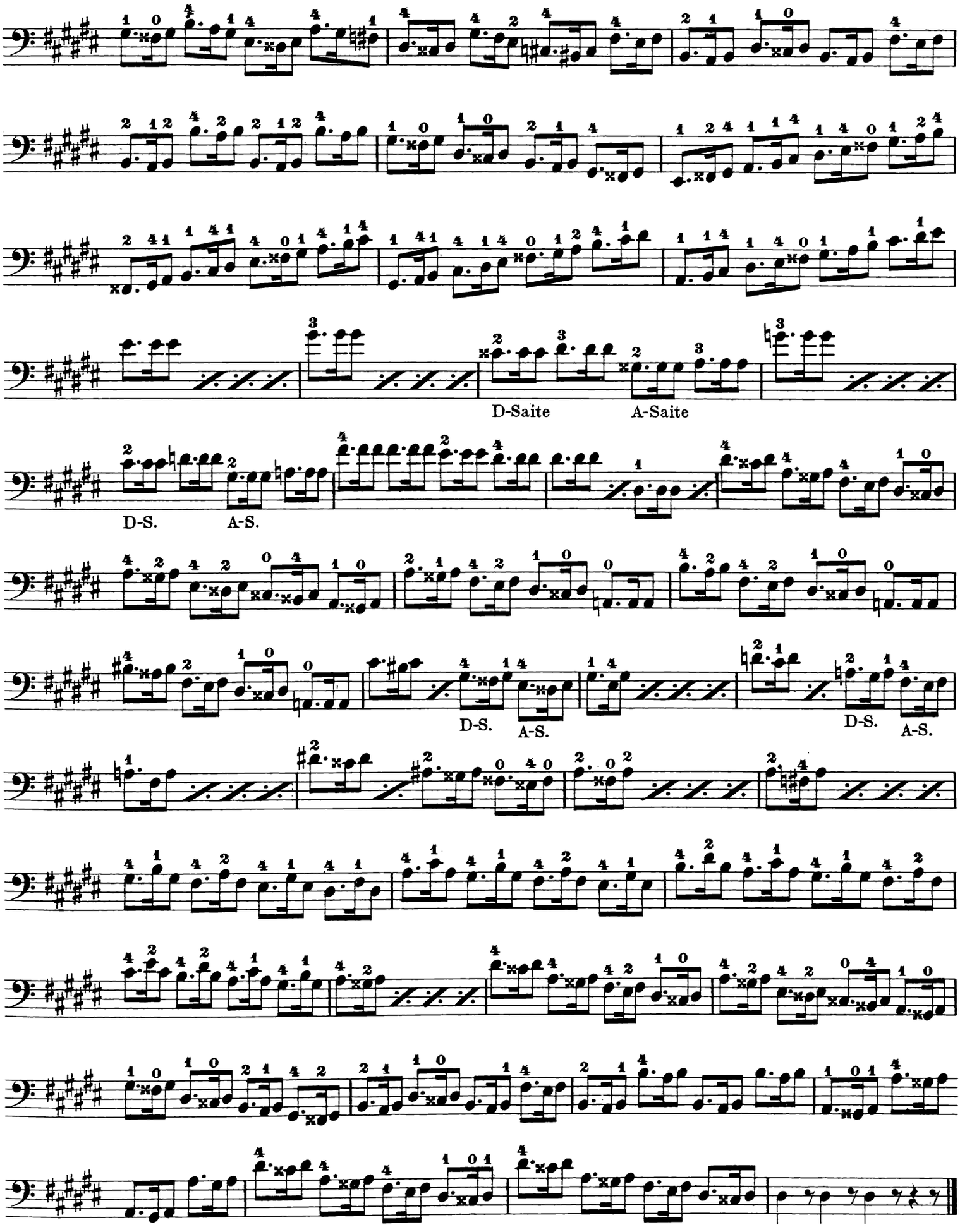
Melodisch.



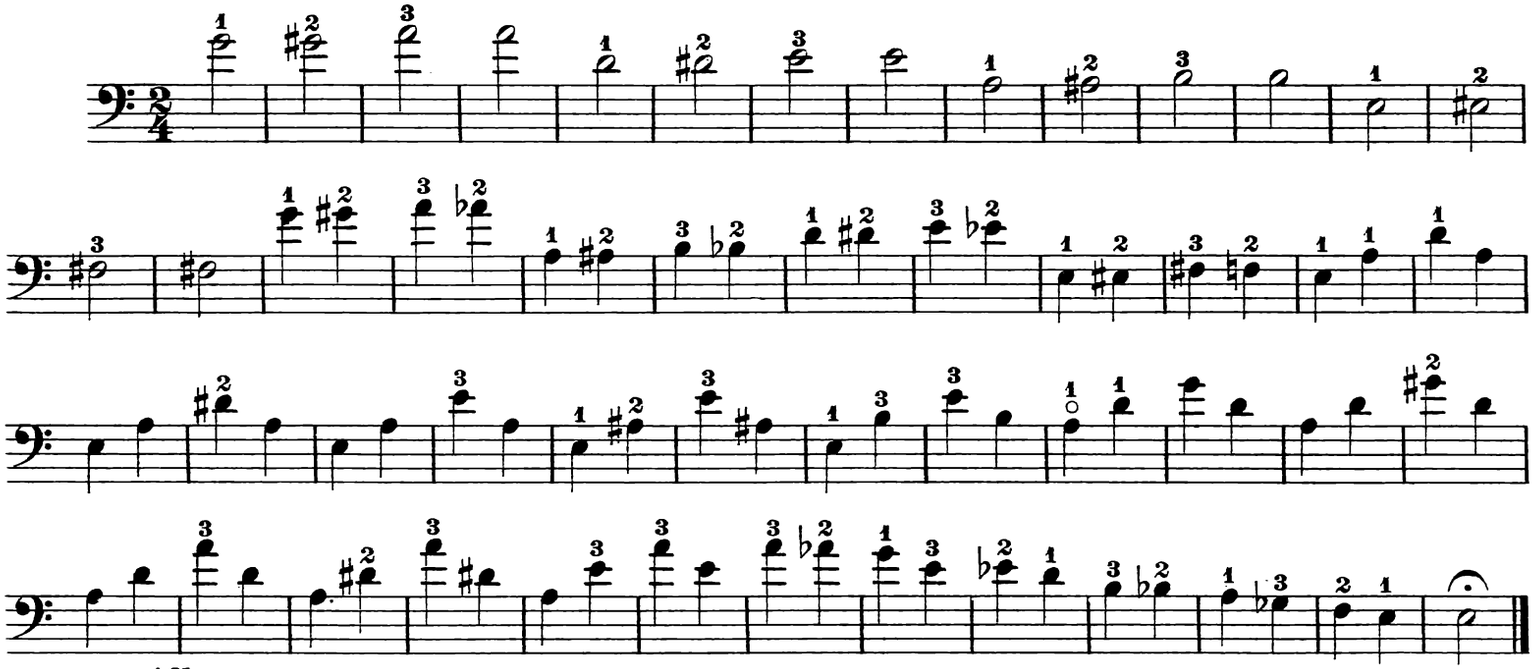
Harmonisch



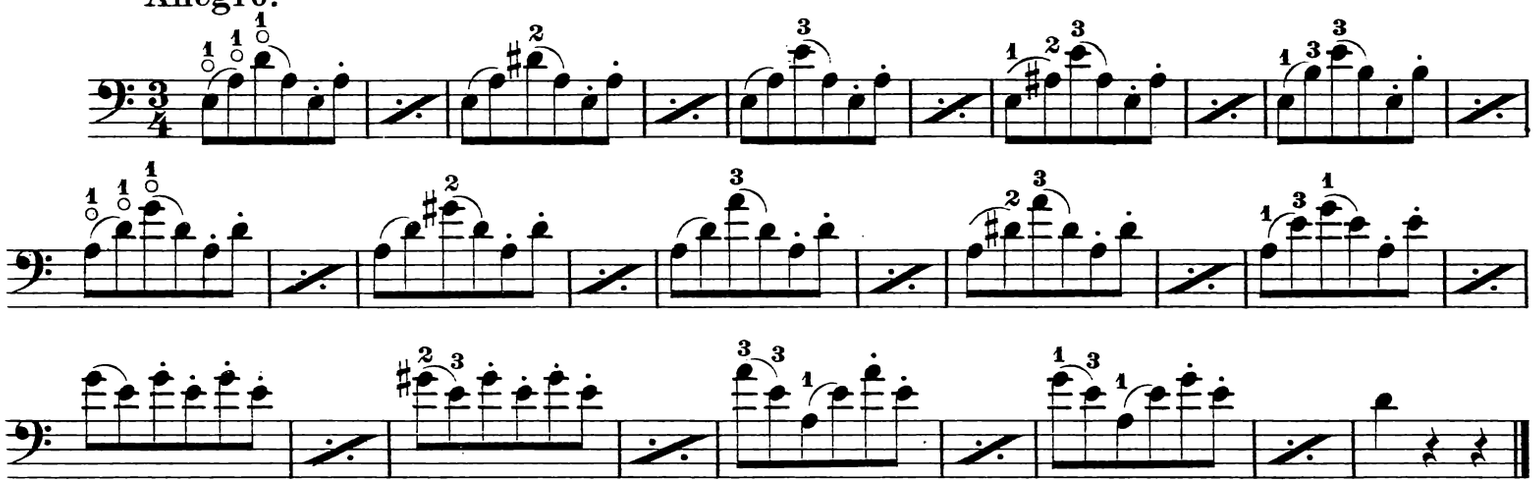

Allegretto.
Allegro.


D-Saite
A-Saite
D-S.
A-S.
D-S.
A-S.
D-S.
A-S.

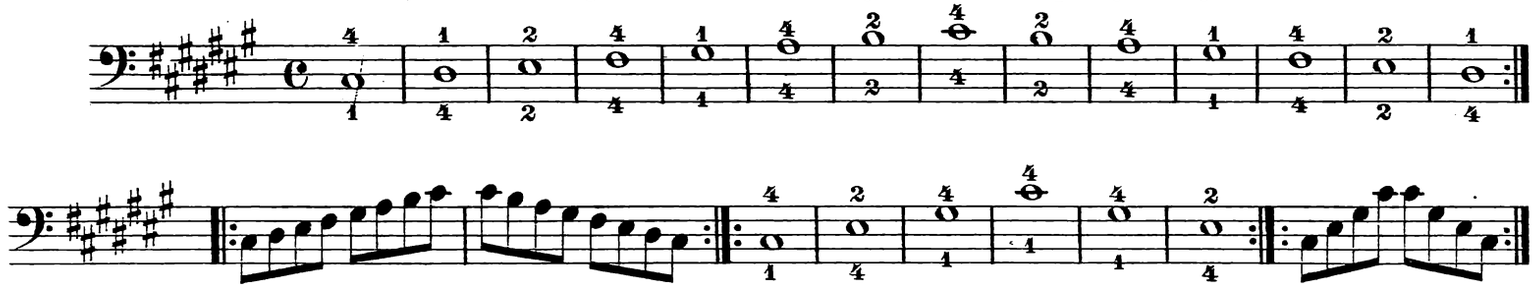
Übungen auf allen Saiten in der II. Außenlage.



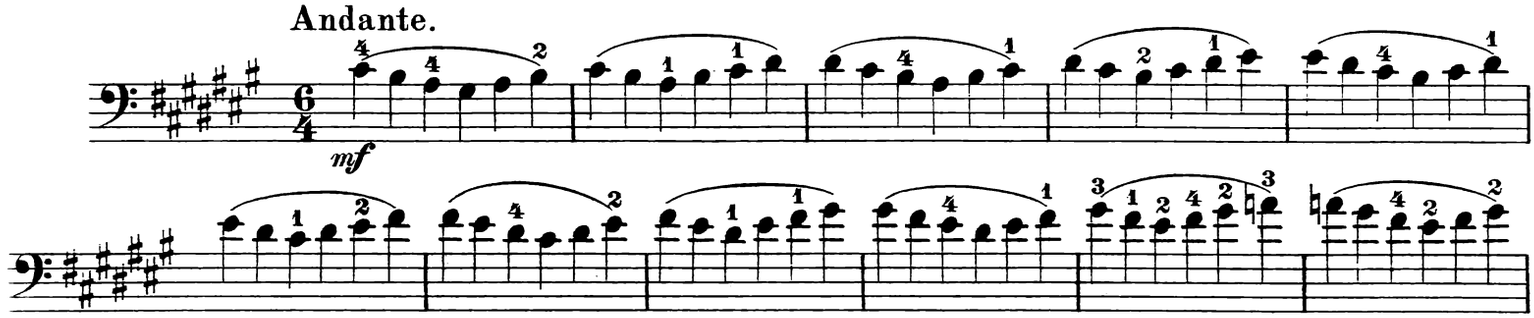
Allegro.

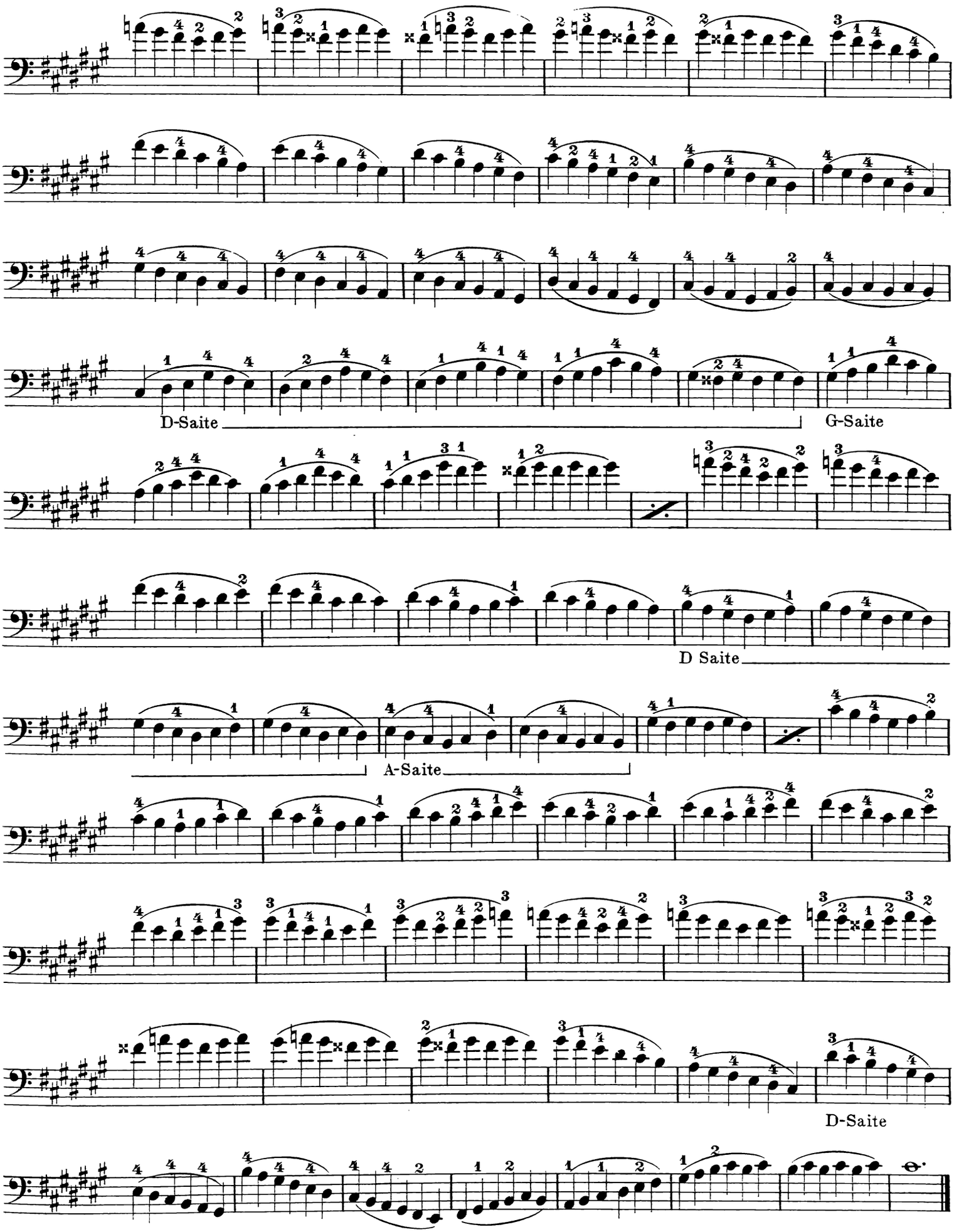


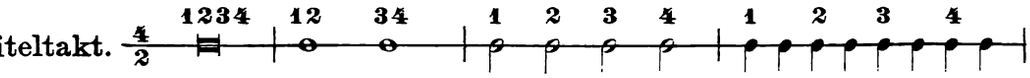
Cis dur, 7 Kreuze vorgezeichnet, *ut dièse majeur* (fr.), *c sharp major* (engl.).



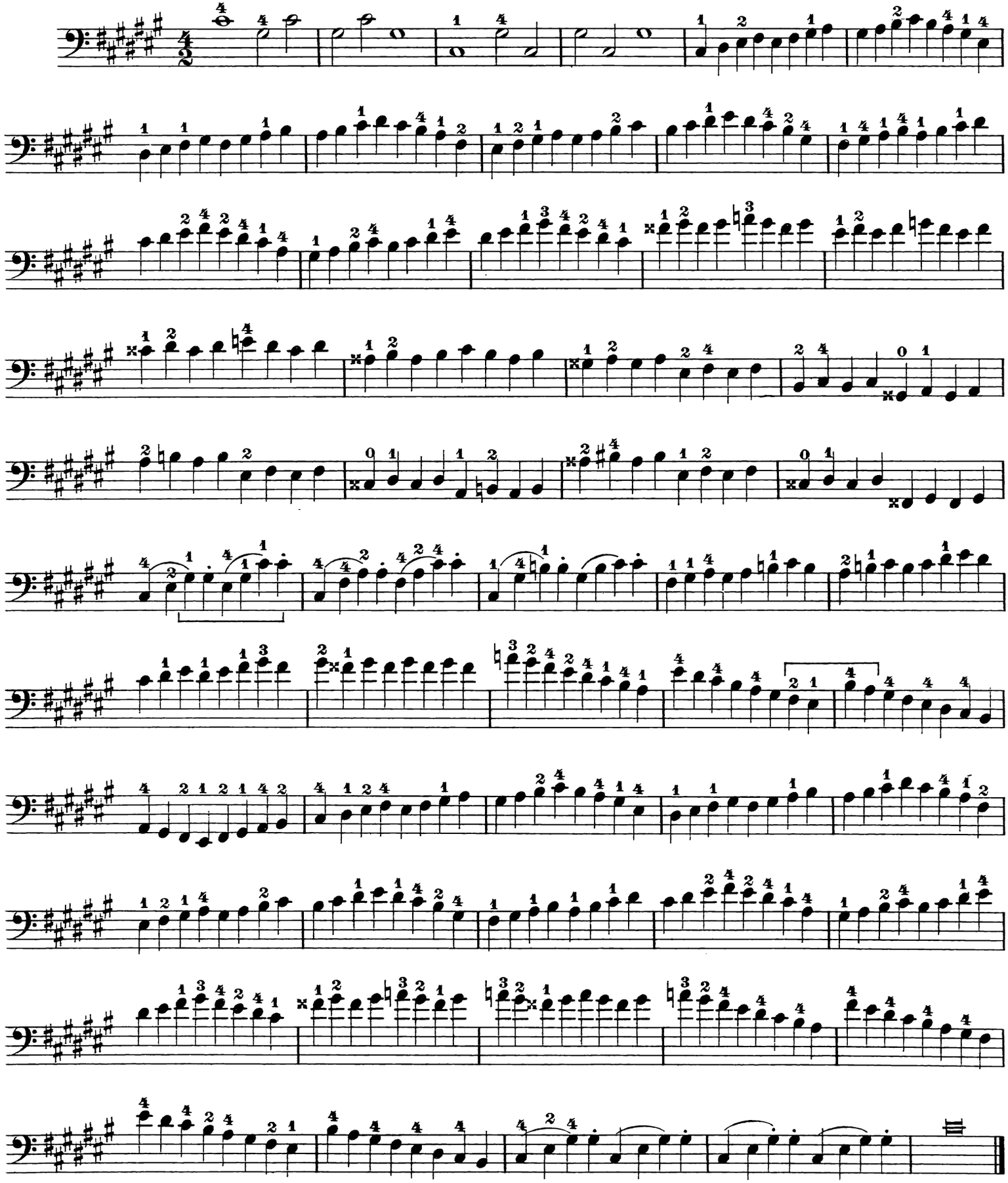
Andante.




D-Saite
G-Saite
D Saite
A-Saite
D-Saite

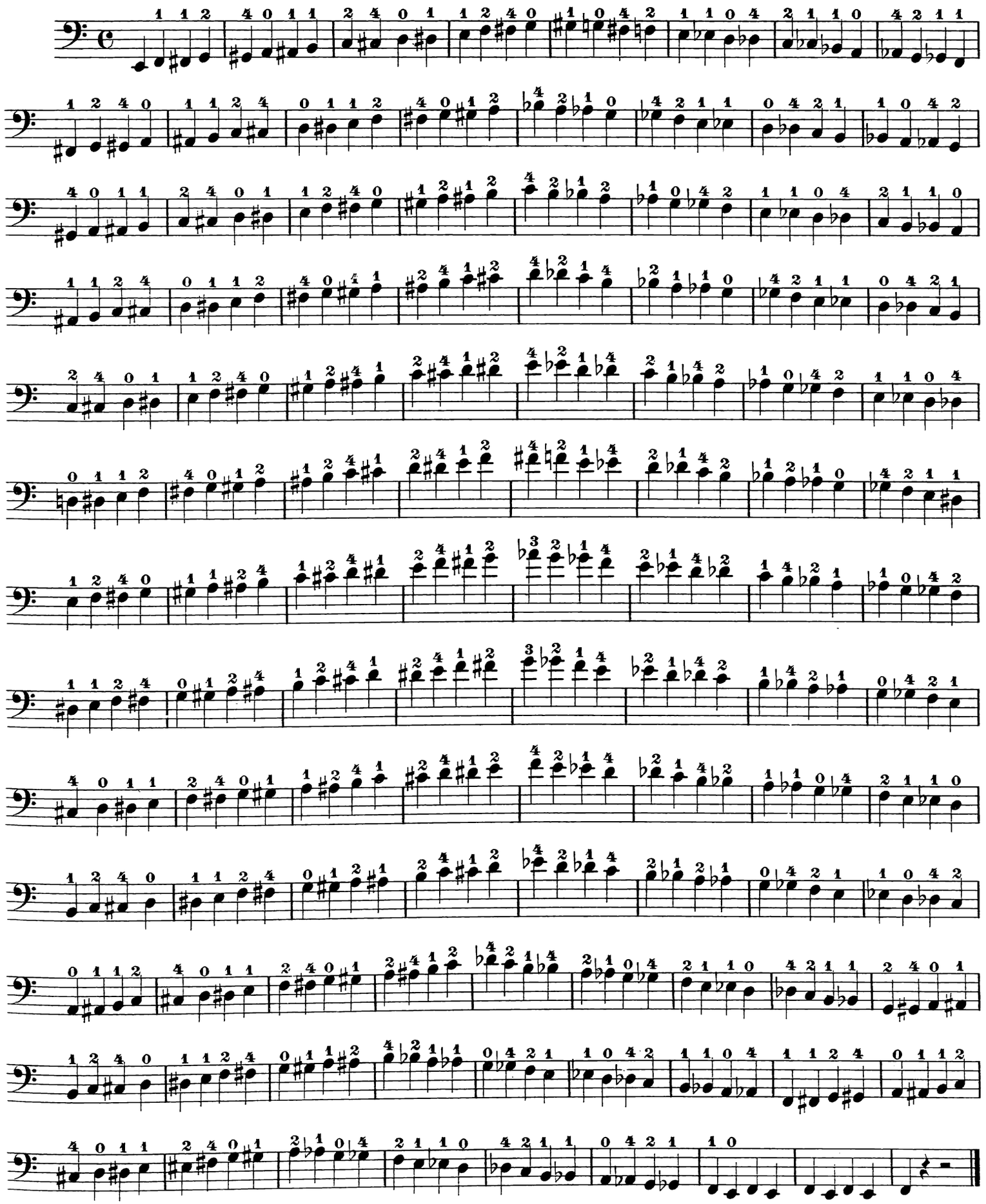
Der Vierzweiteltakt. 

Schnell und sehr energisch.

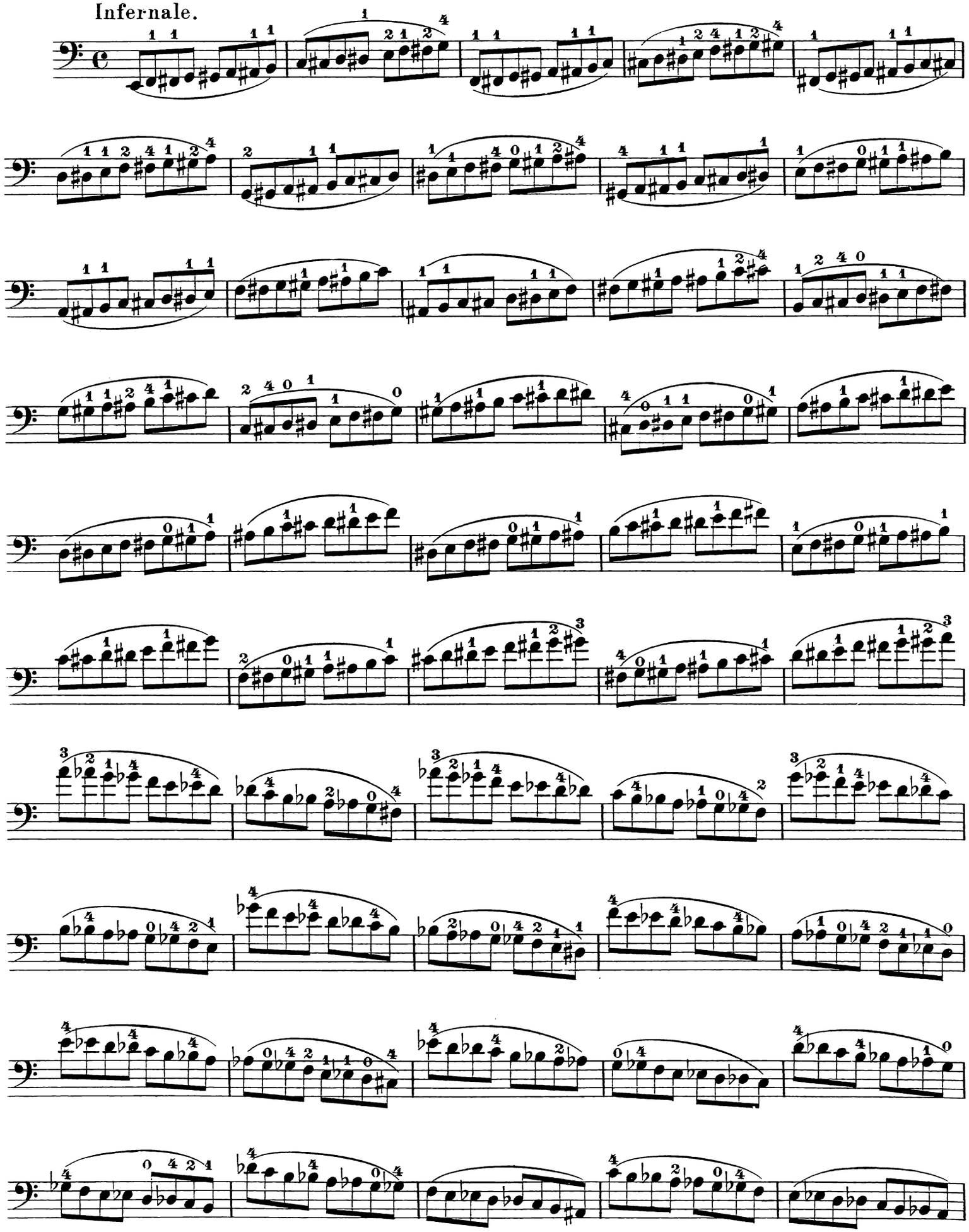


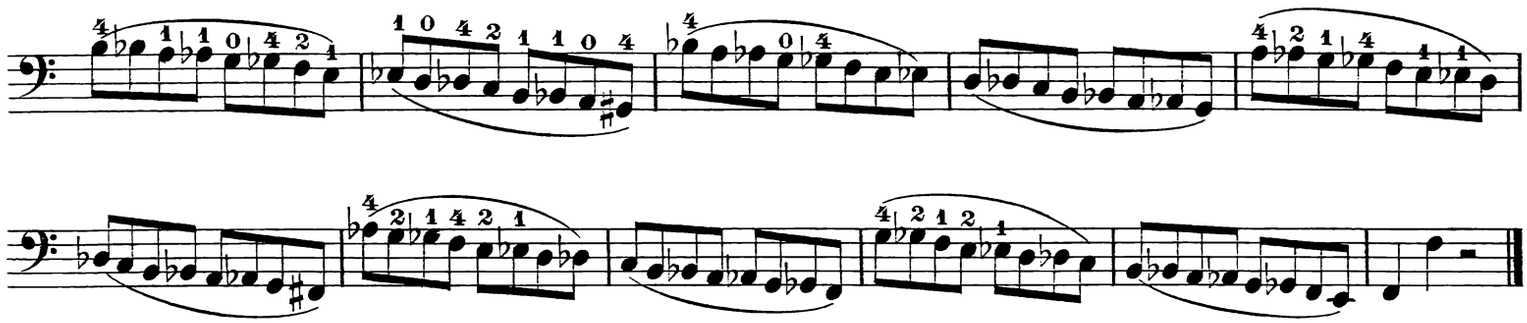
Die chromatische Tonleiter.

Sie besteht auf-und abschreitend nur aus halben Tönen.

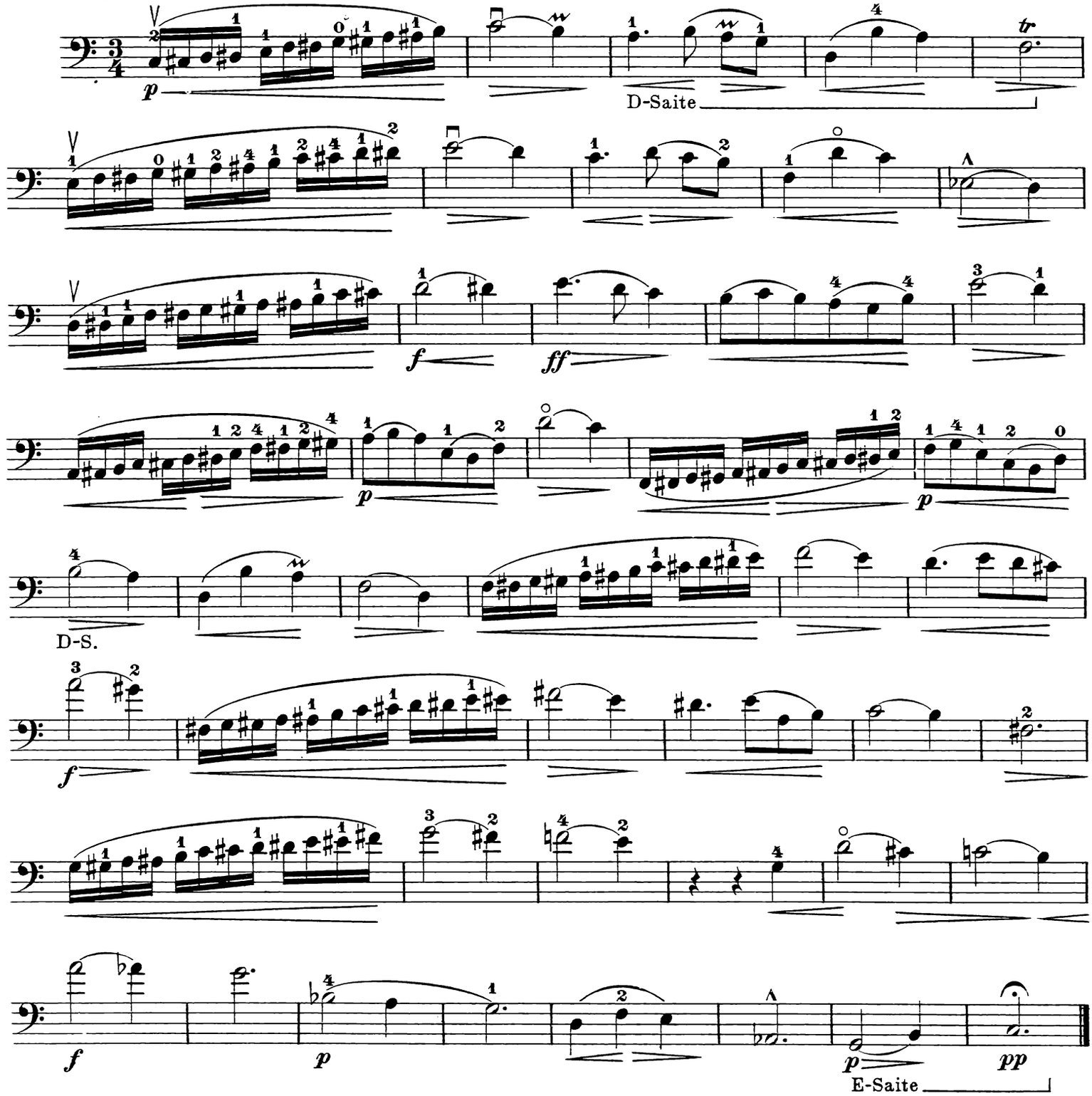


Infernale.

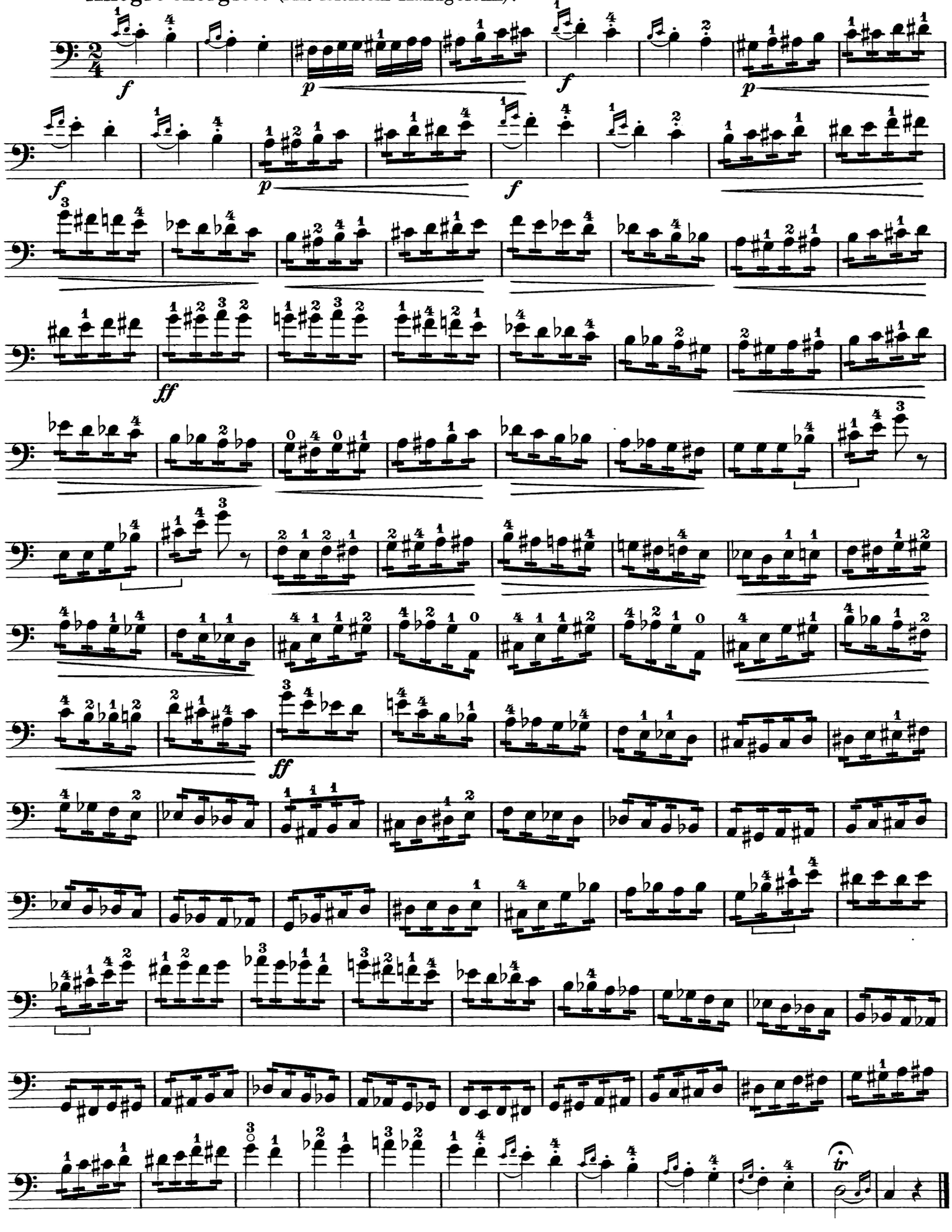




Andante.

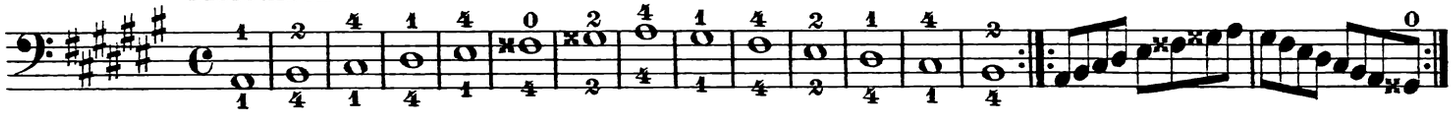


Allegro energico. (Mit leichtem Handgelenk).

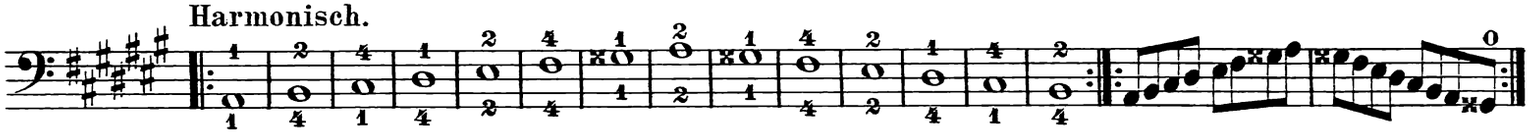


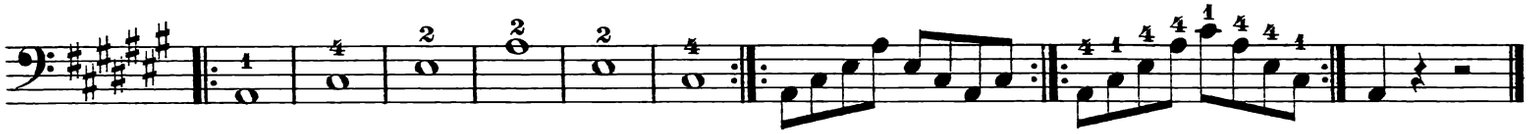
Ais moll, (verwandt mit Cis dur), *la dièse mineur* (fr.), *A sharp minor* (engl.).

Melodisch.



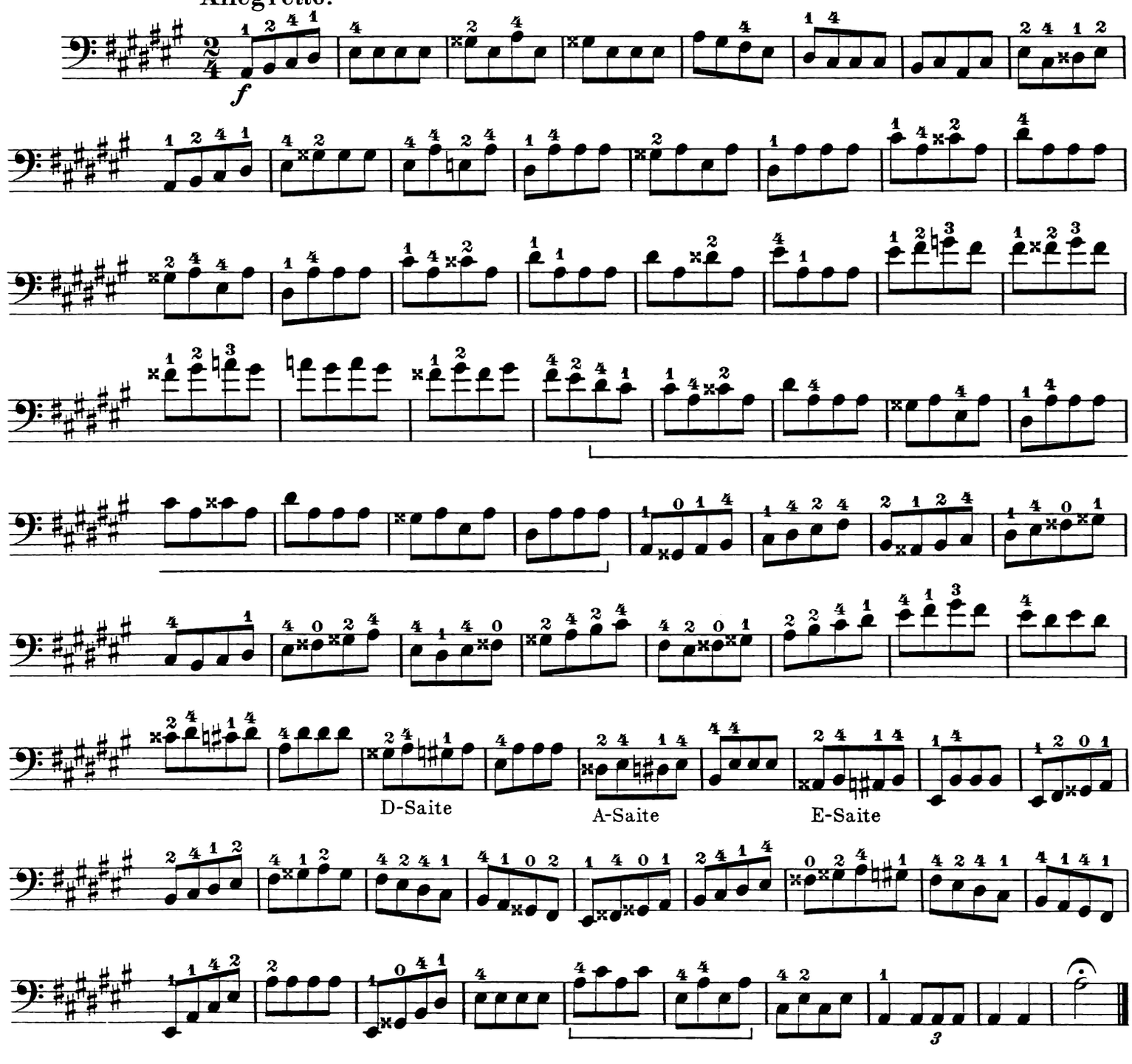
Harmonisch.



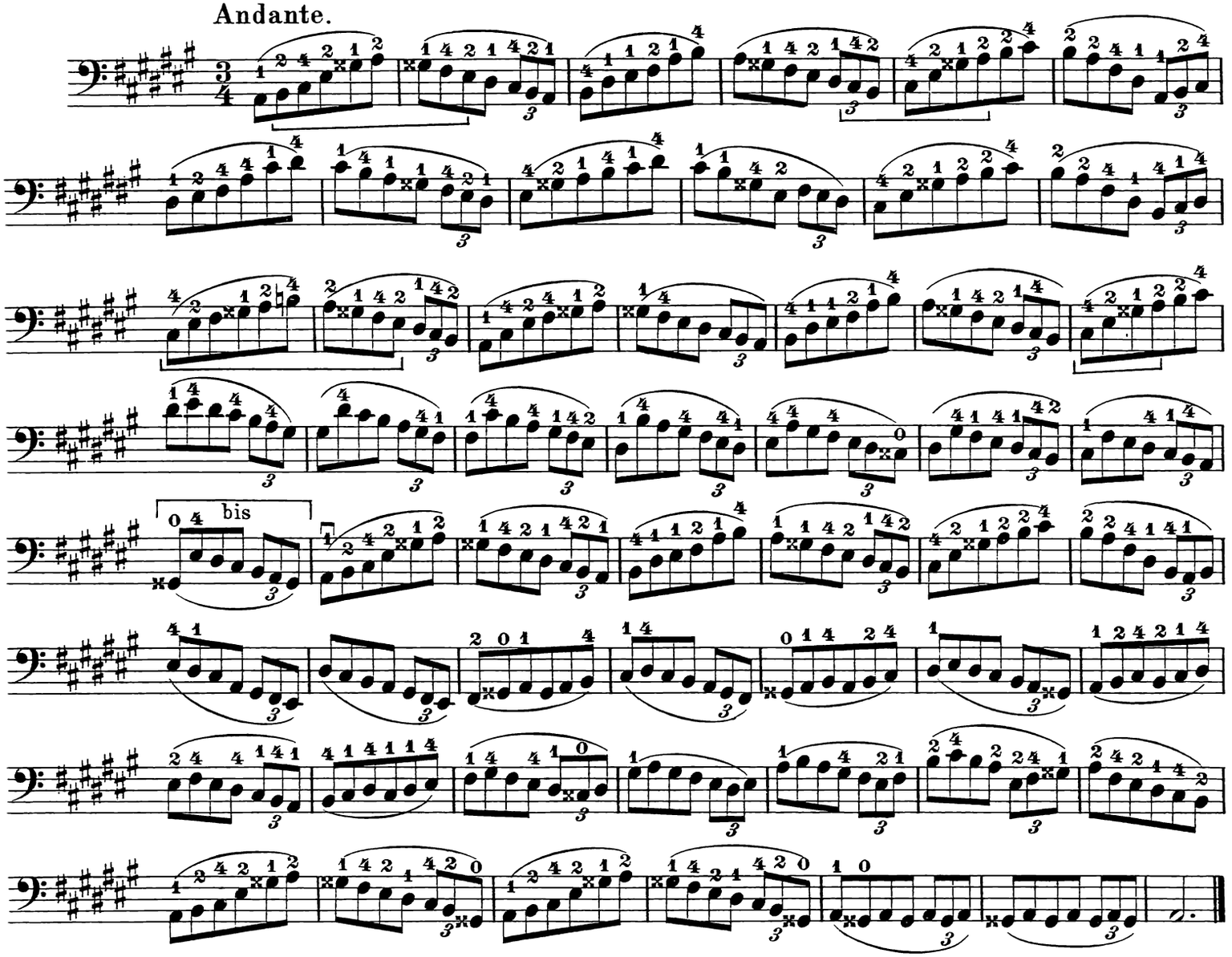


Allegretto.

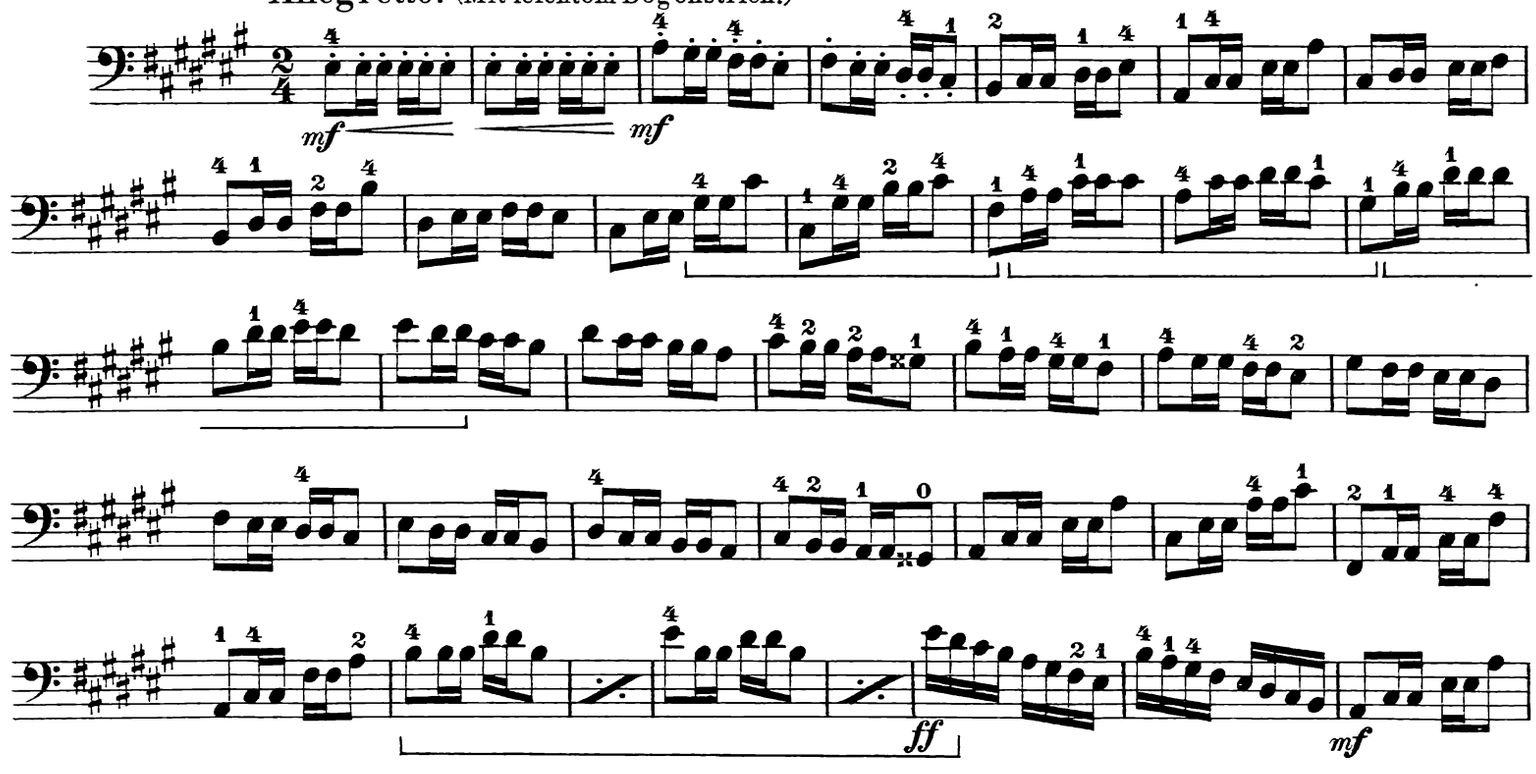
f

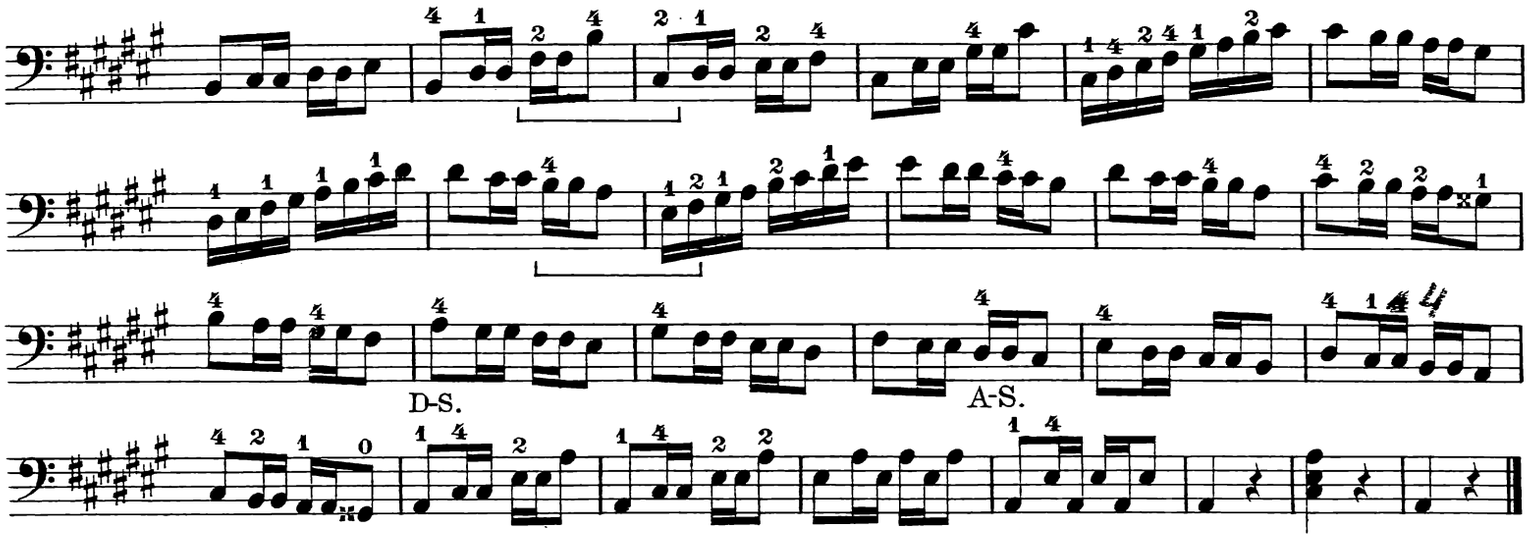


Andante.



Allegretto. (Mit leichtem Bogenstrich.)





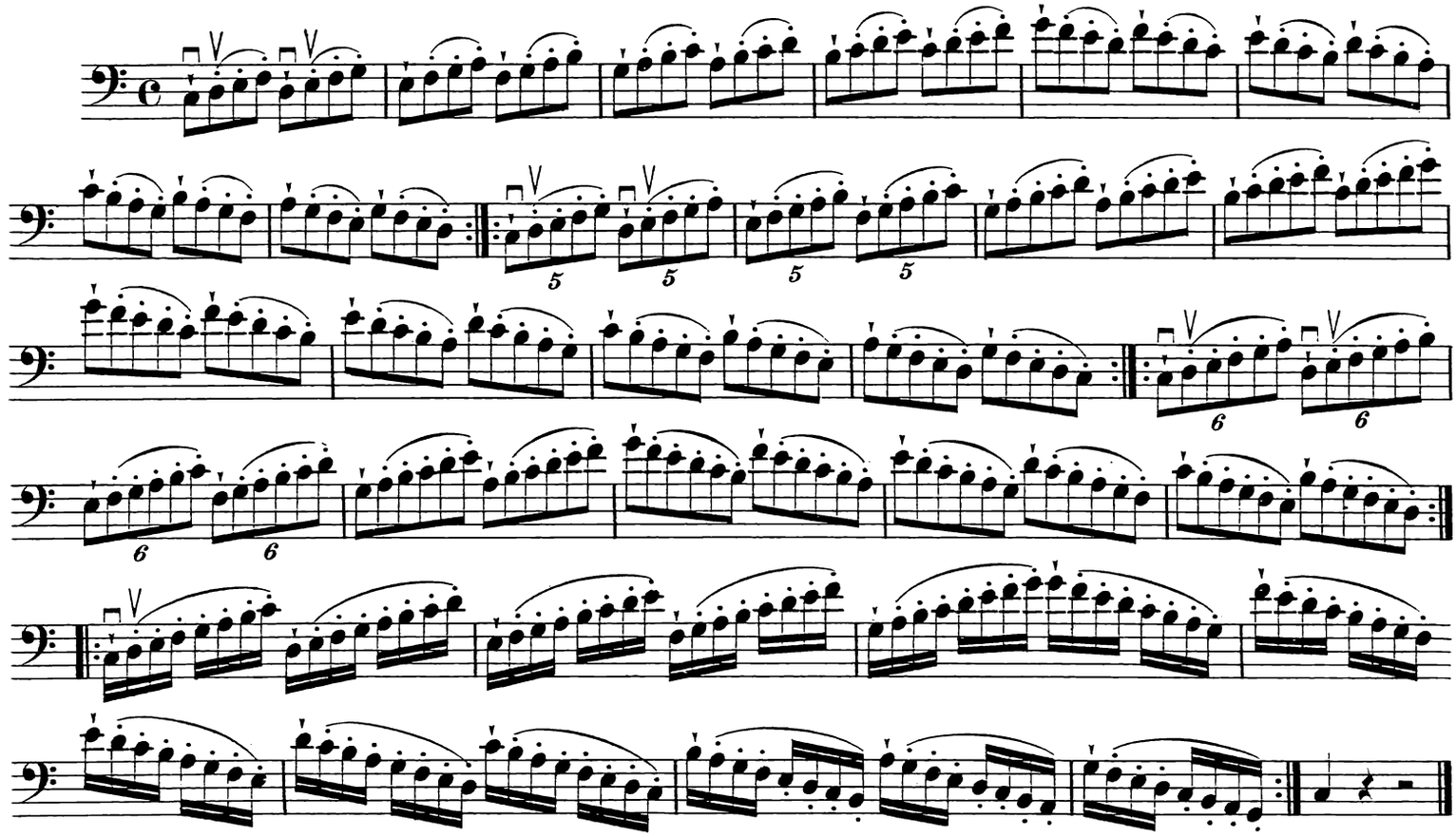
Staccato, (ital.) abgekürzt: ***stacc.***

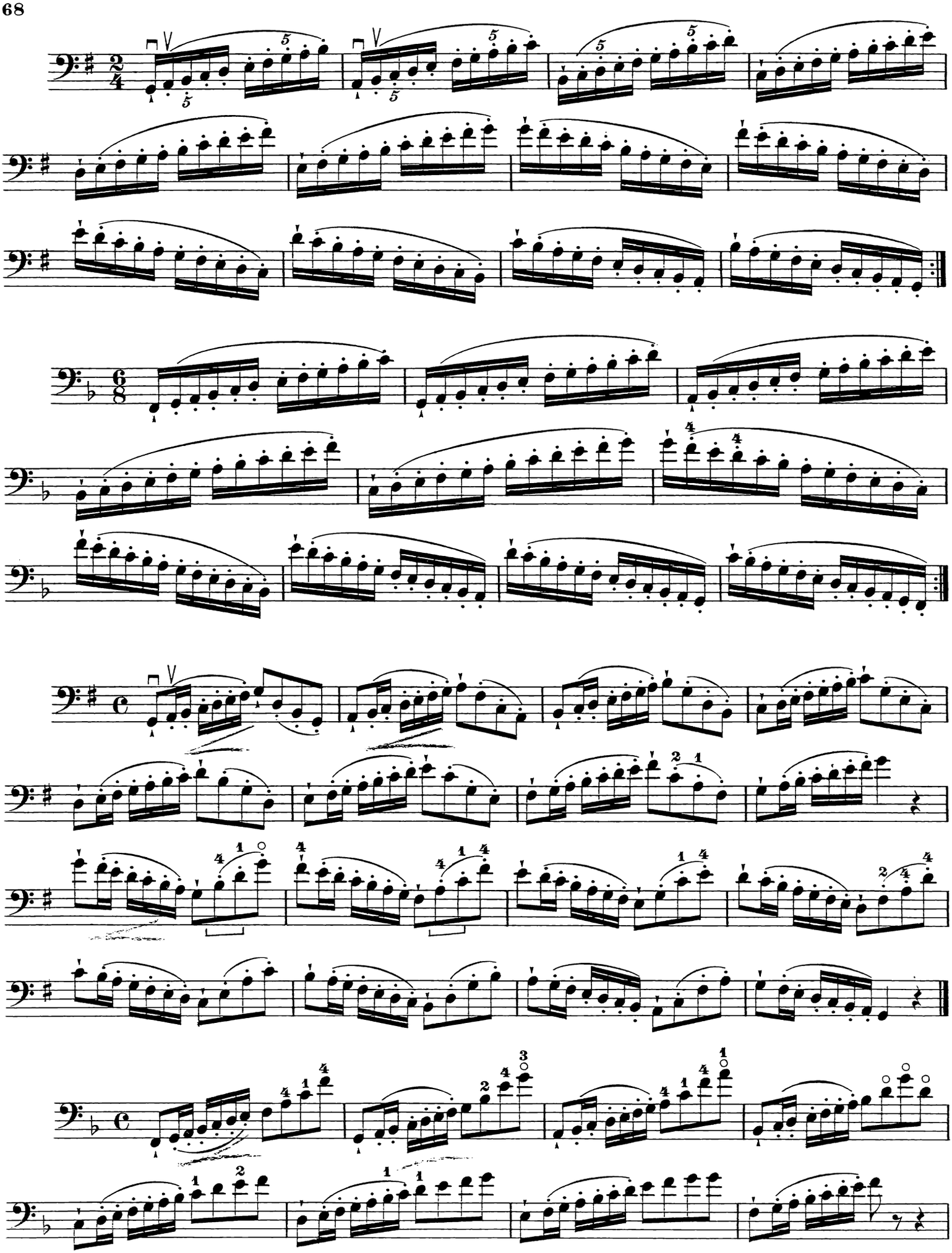
Mit ganz leichter Handgelenk-Bewegung viele Noten auf einen Strich genommen und die Noten getrennt gespielt, heißt *„Staccato."*

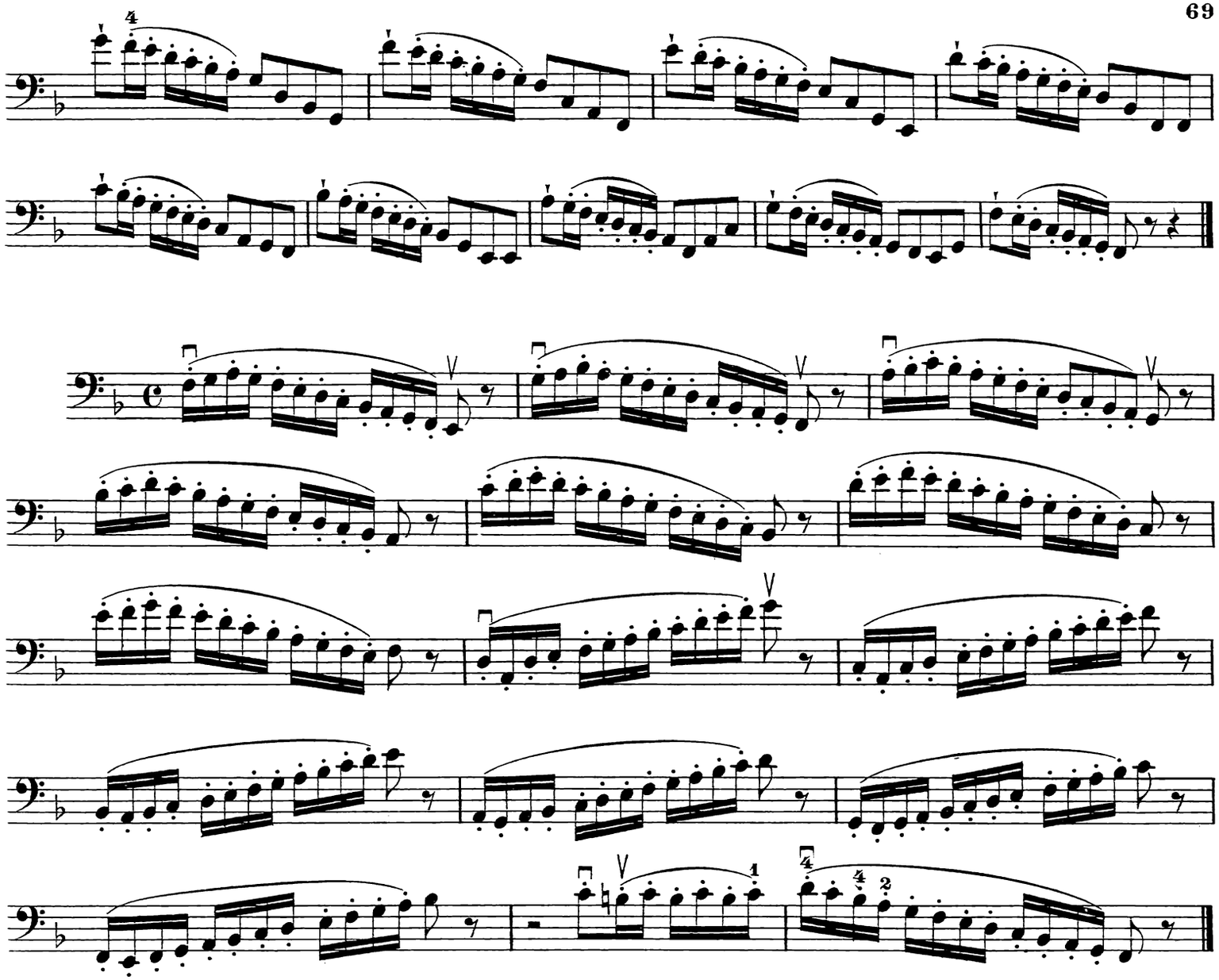
Staccato-Übungen auf der leeren Saite.

Dieselben Übungen mit umgekehrtem Bogenstrich.

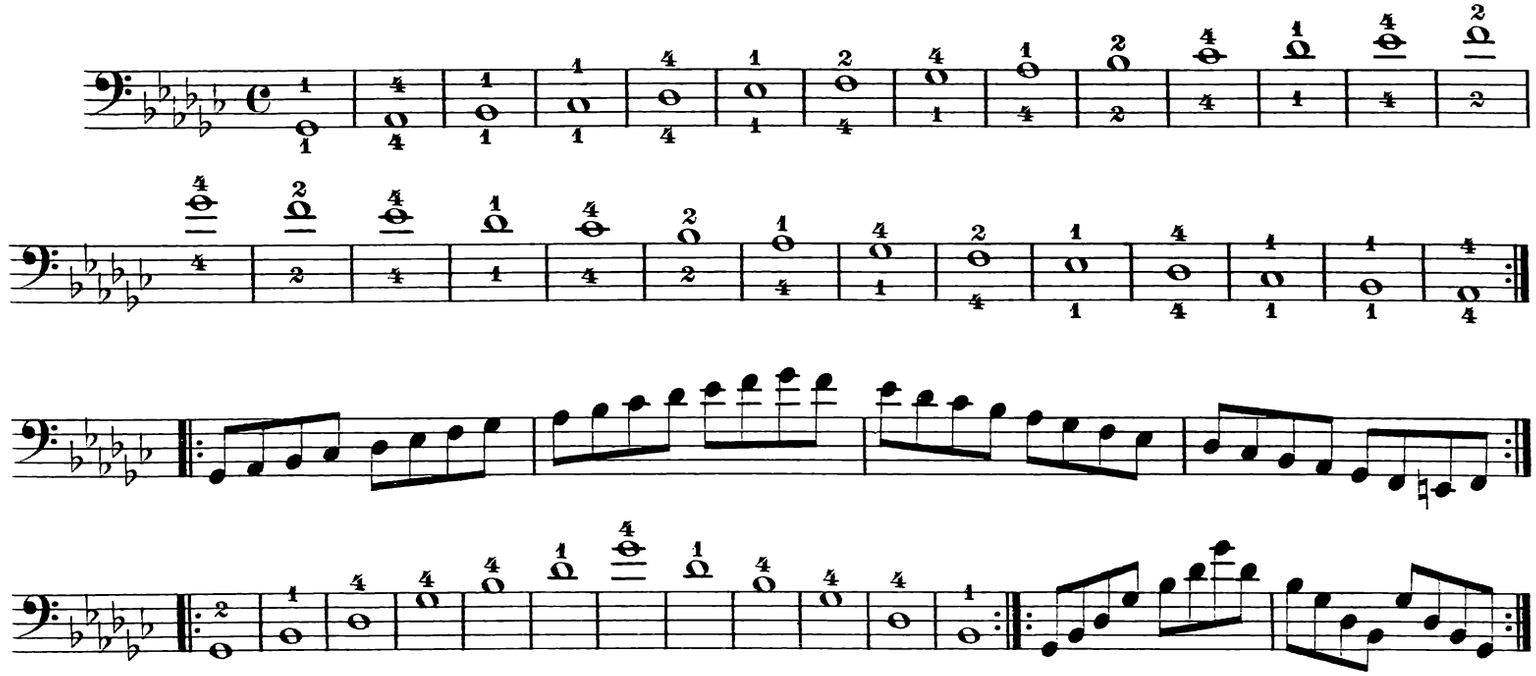
Man achte ja darauf, daß der Bogen nicht schief, sondern gerade streicht. Übt man zu Hause ohne Lehrer, so ist es am besten, man stellt sich vor einen Spiegel und beobachtet so die Führung des Bogens. Man eigne sich ja ein schönes Staccato an, denn es ist die Zierde und der Glanz eines jeden Spielers.



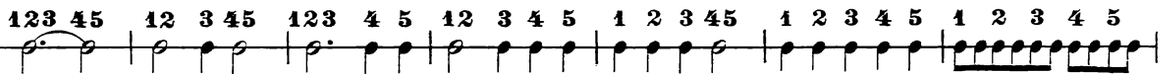




Ges dur, *sol bémol majeur* (fr.), *g flat major* (engl.)



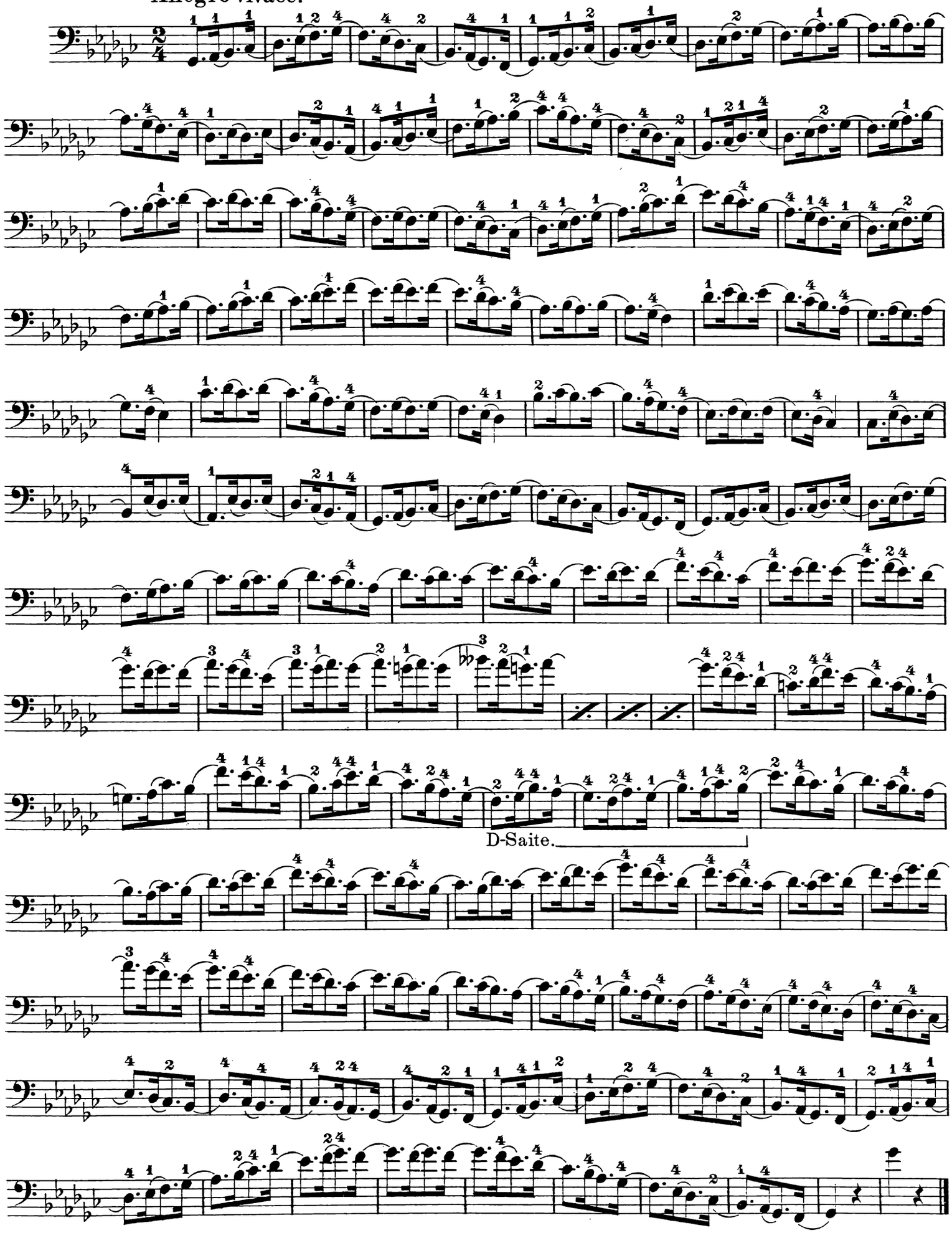
Der Fünfvierteltakt. 5/4



Andante.

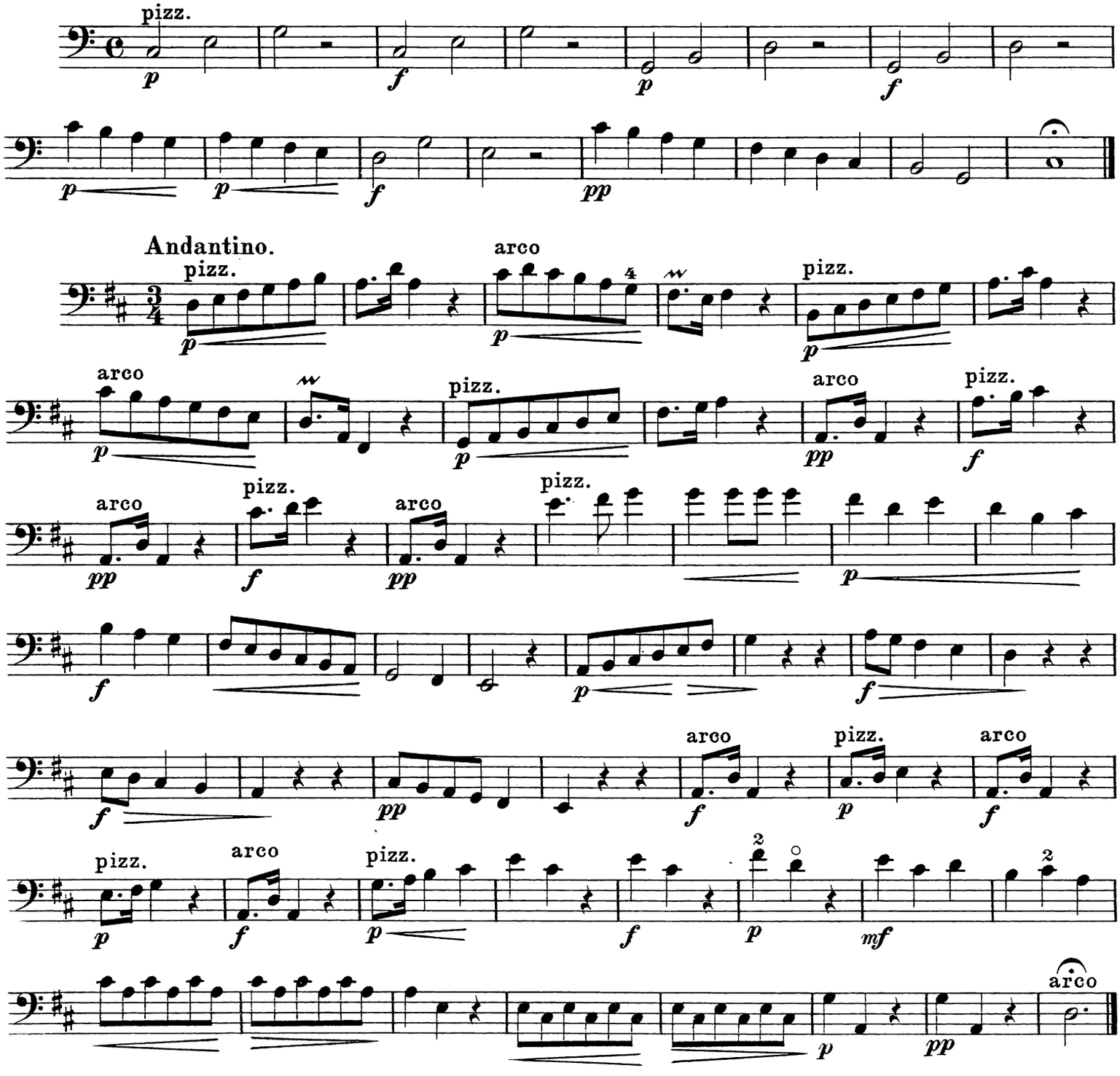
p *mf*

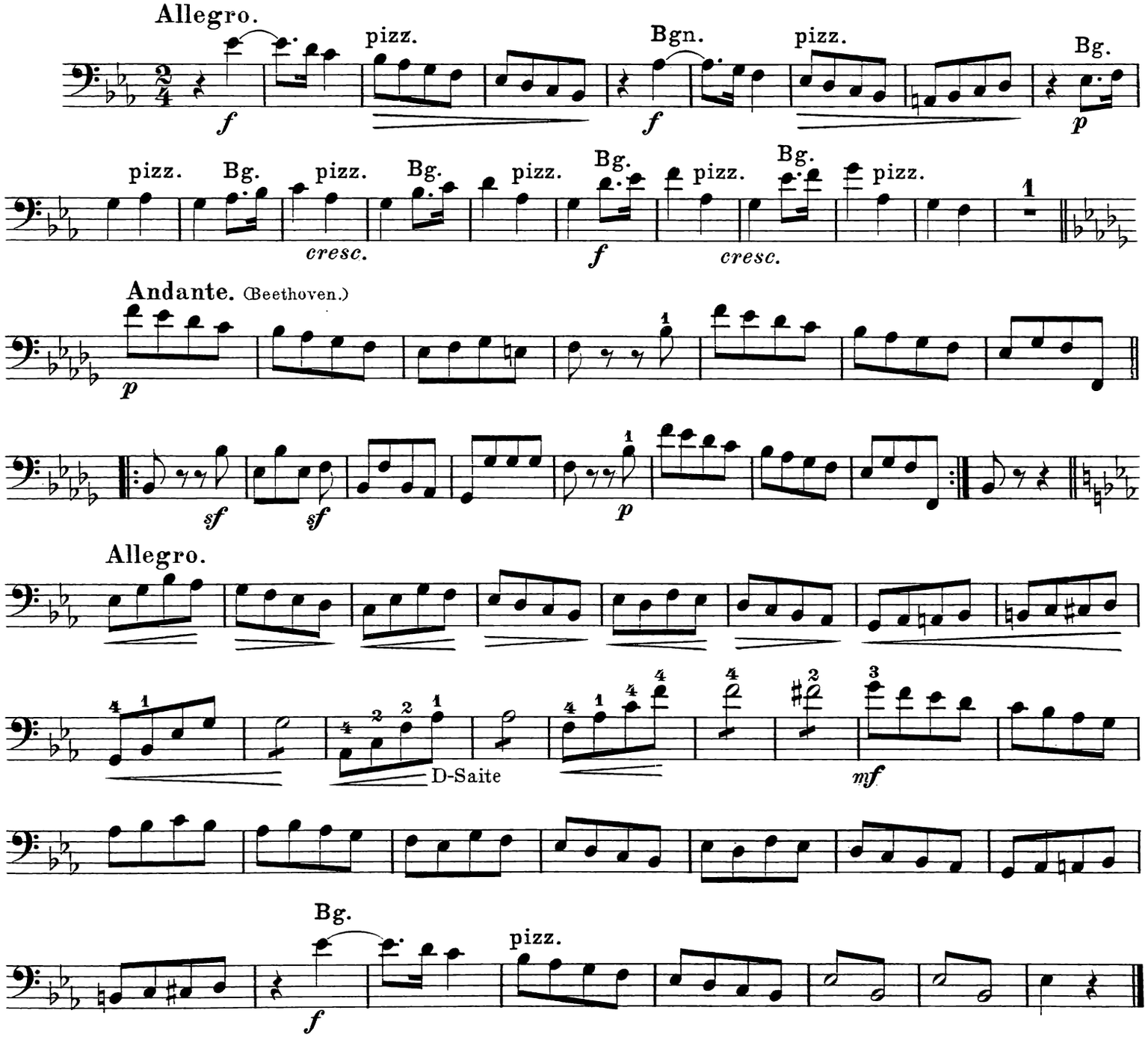
Allegro vivace.



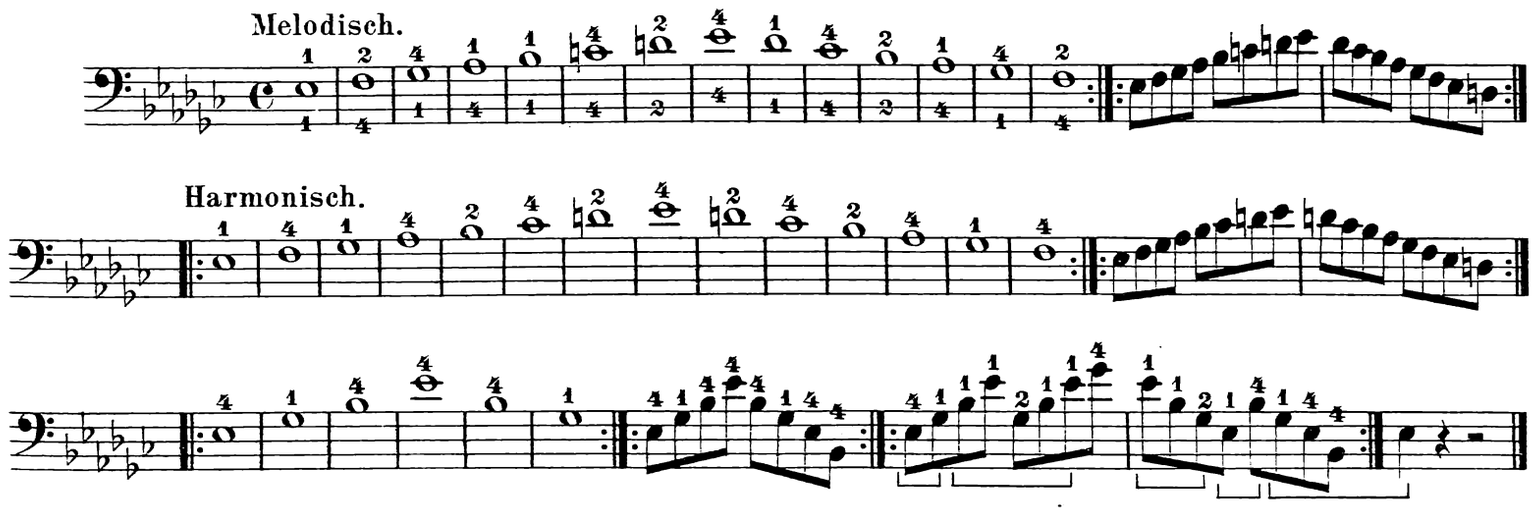
Pizzicato, (ital.), gezwickt, abgekürzt **pizz.**, mit Fingern zart gerissen.

Man hält den Bogen mit dem kleinen und dem Ringfinger lose im Frosche des Bogens, legt den Daumen auf die Kante des Griffbrettes, beim piano in der Gegend der II. Außenlage, im forte noch tiefer (also näher dem Stege) und reißt die Saiten abwechselnd mit dem Zeige- und Mittelfinger. Man muß darauf sehen, daß die Finger der linken Hand die Saite gut durchdrücken, um einen schönen und langen Ton zu erzielen. Natürlich nur so lange den Ton nachklingen lassen wie es vorgeschrieben ist oder wie es vom Dirigenten gewünscht wird, und die Harmonie verträgt. Es wäre eine Unart und im höchsten Grade unmusikalisch, wenn man den Ton überlang nachklingen ließe, wo schon eine andere, fremde Harmonie eintritt und so der nachklingende Ton gar nicht hineingehört. Hauptsächlich gilt das von den leeren Saiten, welche am längsten nachklingen. Soll nach einer Pizzicato-Stelle wieder mit dem Bogen gespielt werden, so wird dies bezeichnet durch: **arco** (ital.) **archet** (fr.). Richard Wagner hat den deutschen Ausdruck benutzt: **Bogen, Bgn. Bg.** (abgekürzt.)

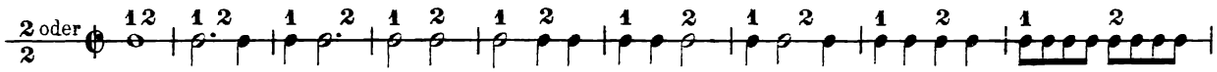




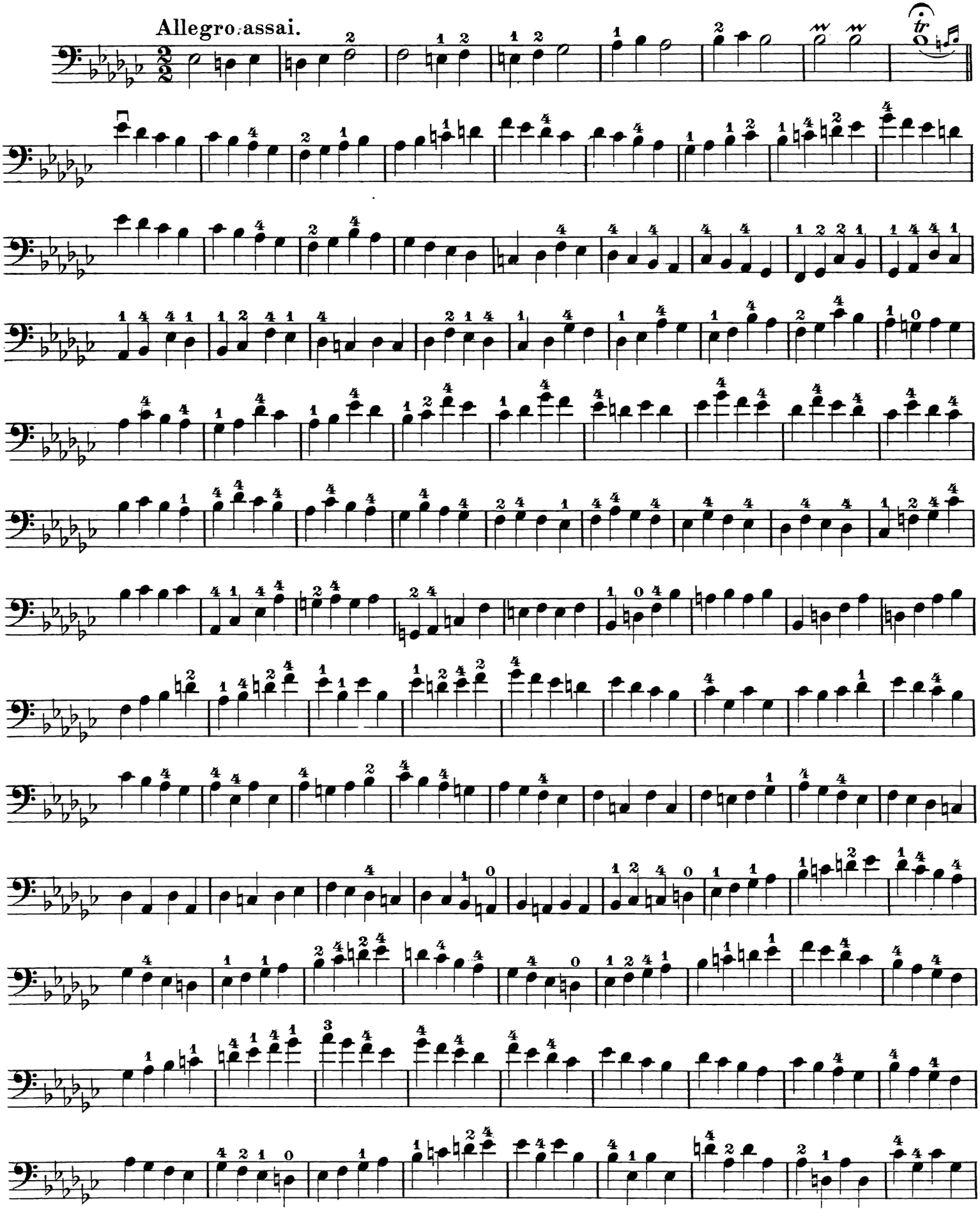
Es moll, (verwandt mit Ges dur), *mi bémol mineur* (fr.), *Eflat minor* (engl.)

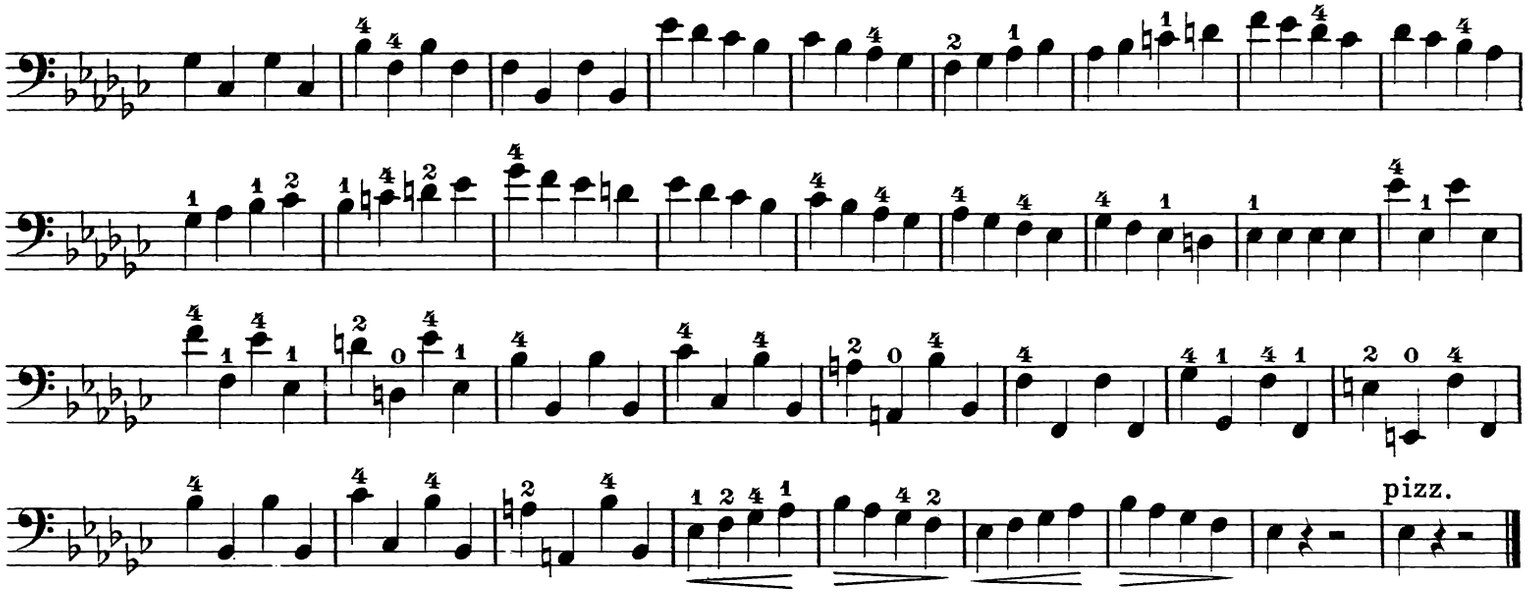


Der Zweizweitel- oder Allabrevetakt.

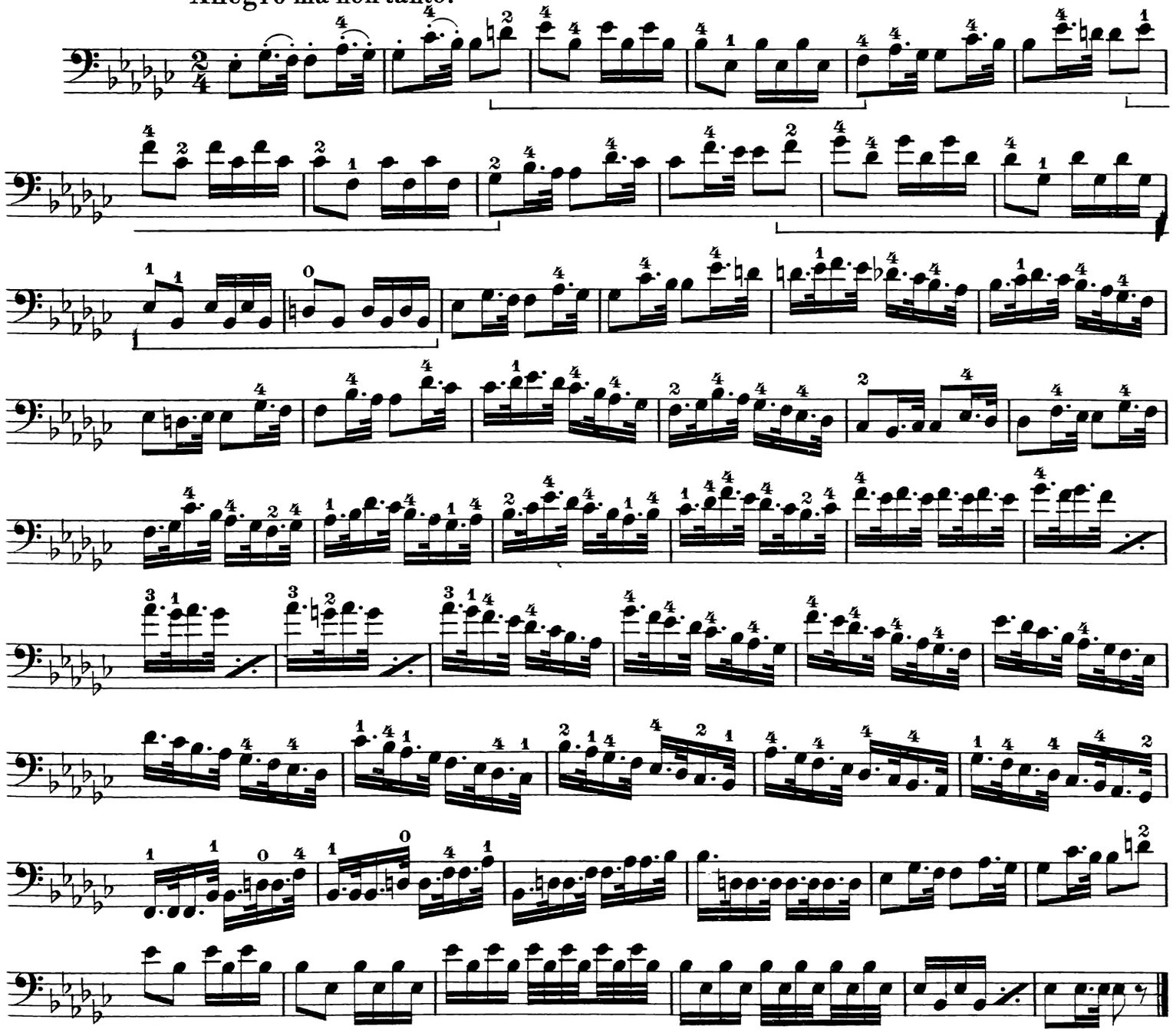


Allegro assai.



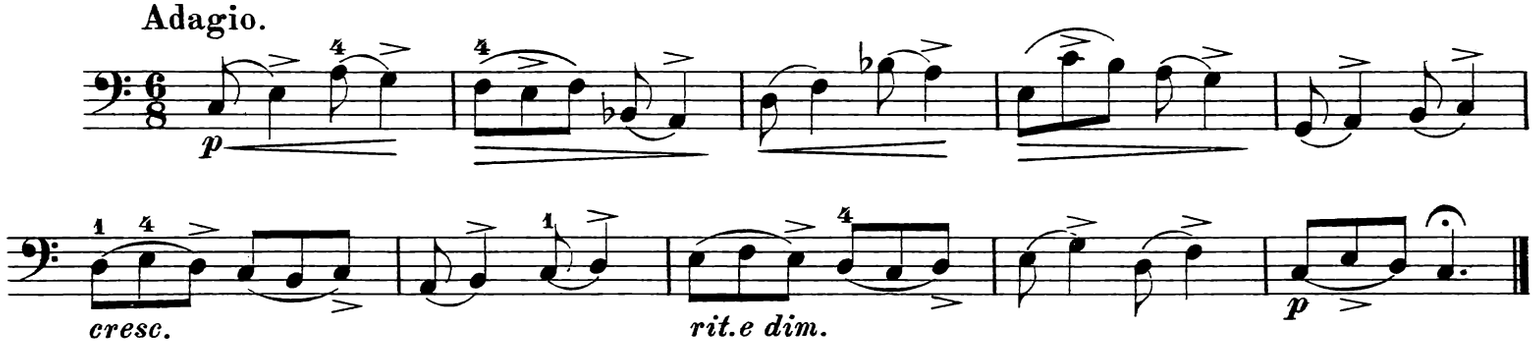


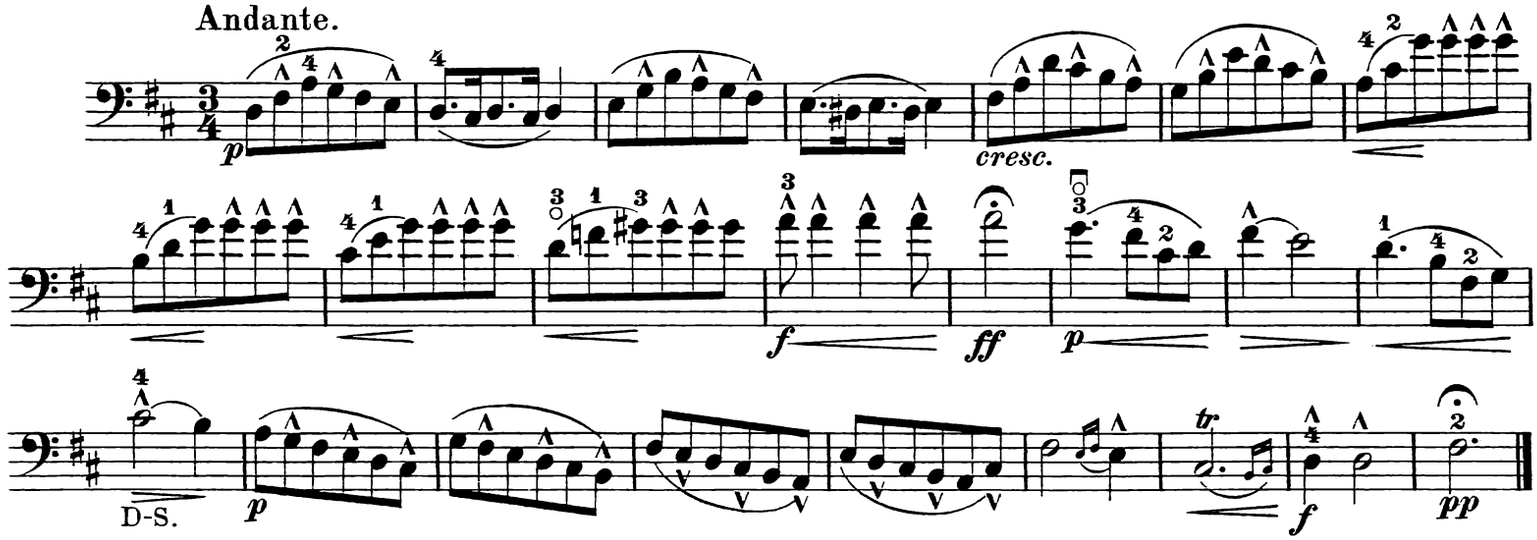
Allegro ma non tanto.

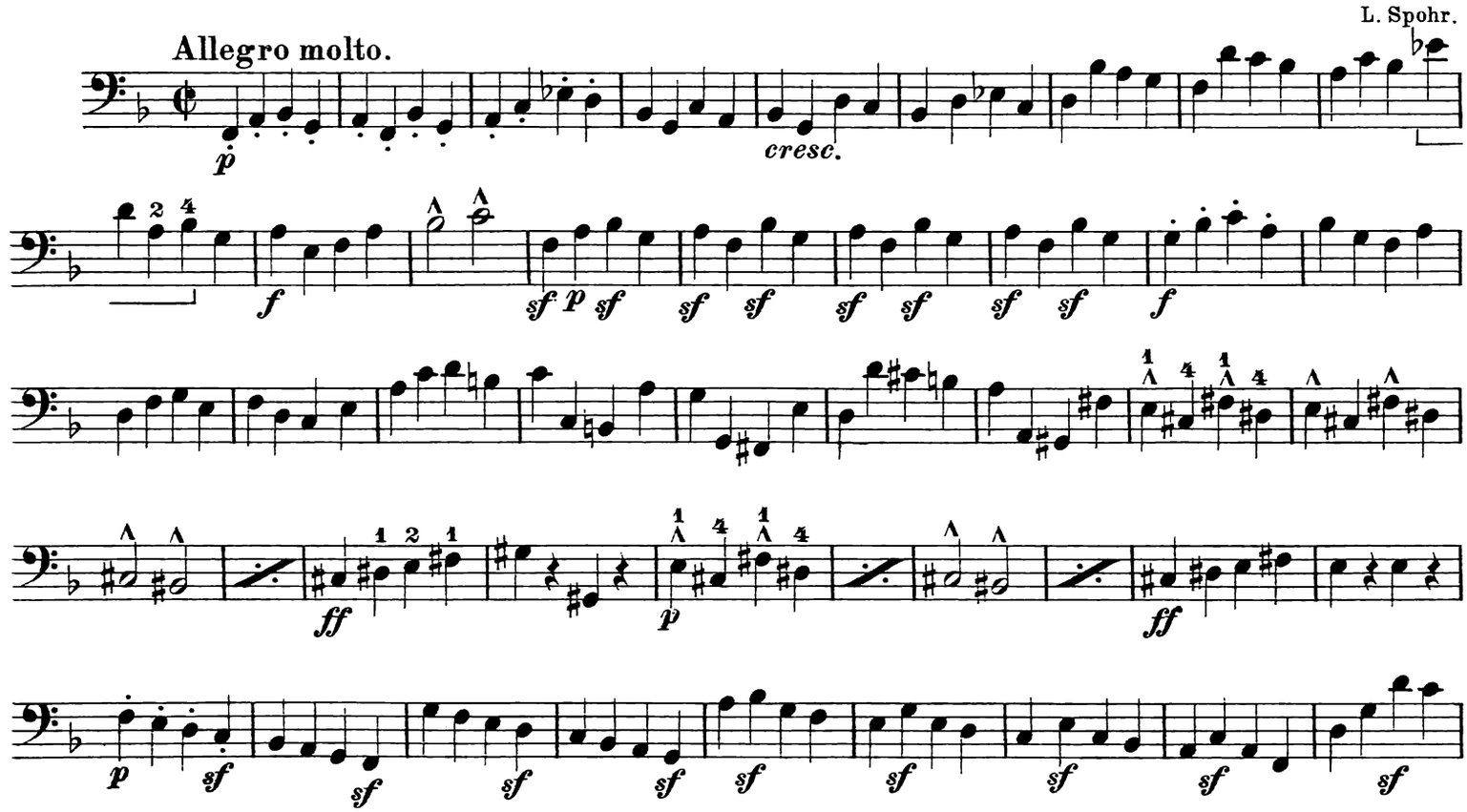


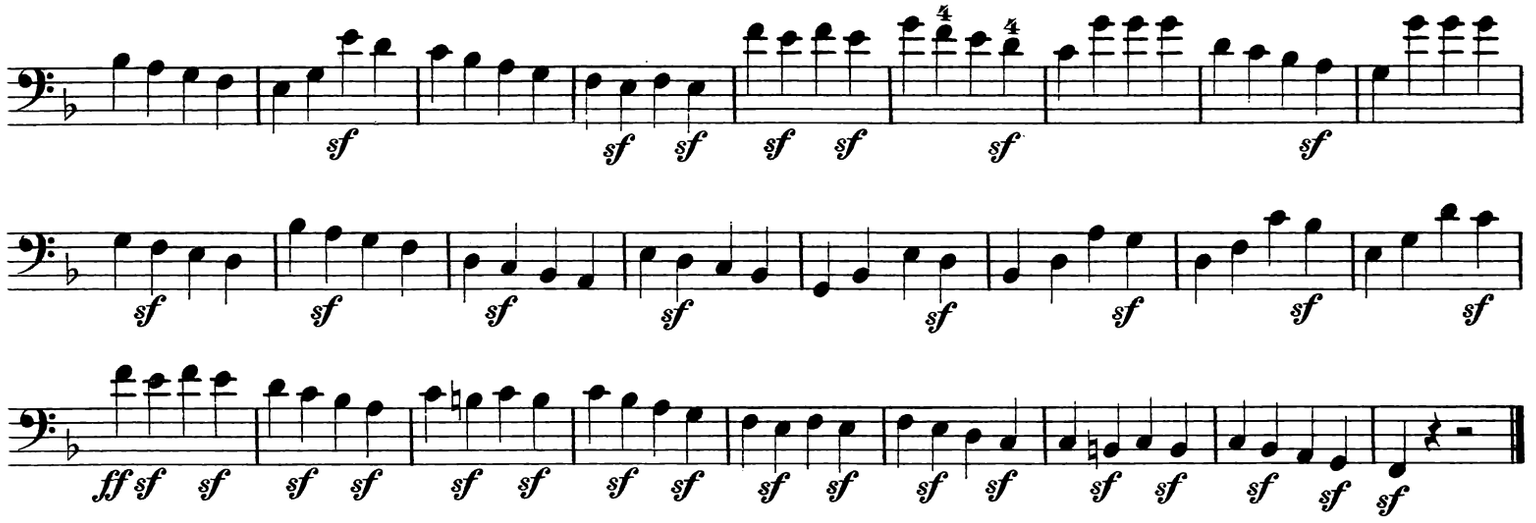
Der Accent.

Mit demselben werden einzelne Töne, entweder die erste Note im Takte, oder die zweite, oder jenachdem der Komponist es für gut findet, durch stärkere Betonung hervorgehoben. Sein Zeichen ist ∧, >, *sf*, *sfz*.

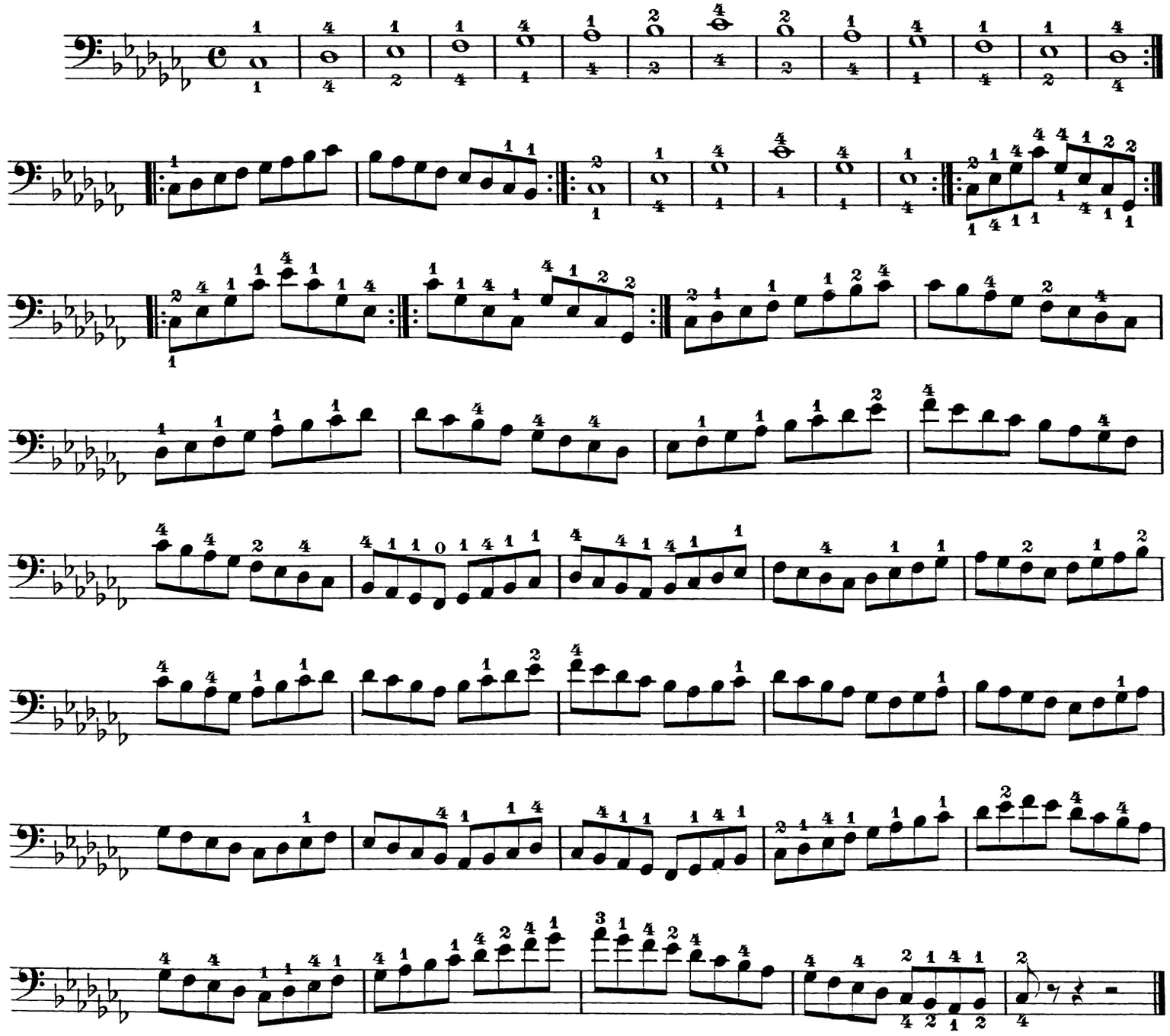




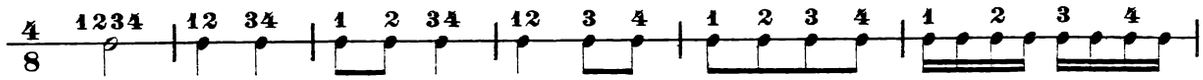




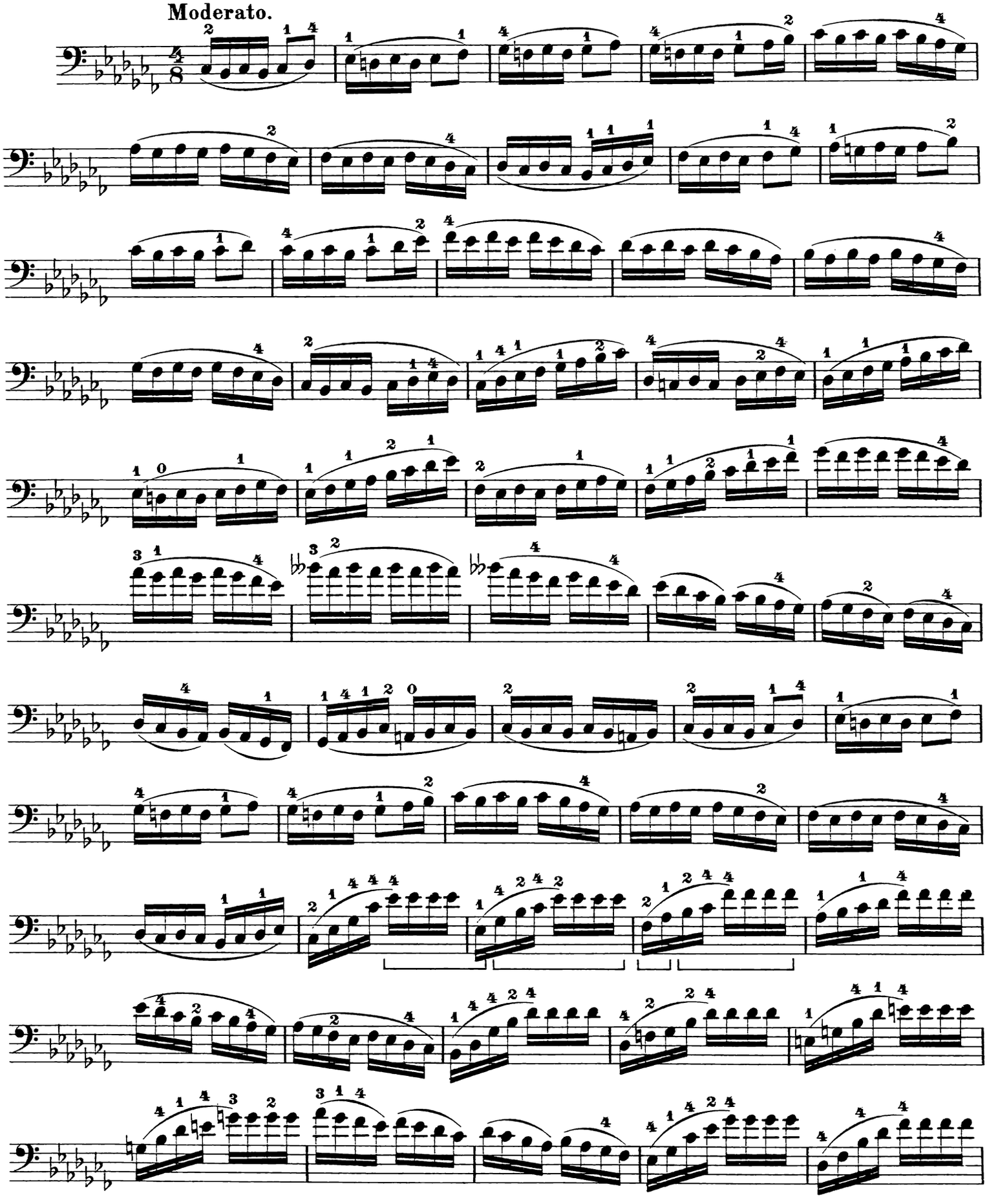
Ces dur, (Enharmonisch vertauscht gibt H dur,) *ut bémol majeur* (fr.), *c flat major* (engl.)

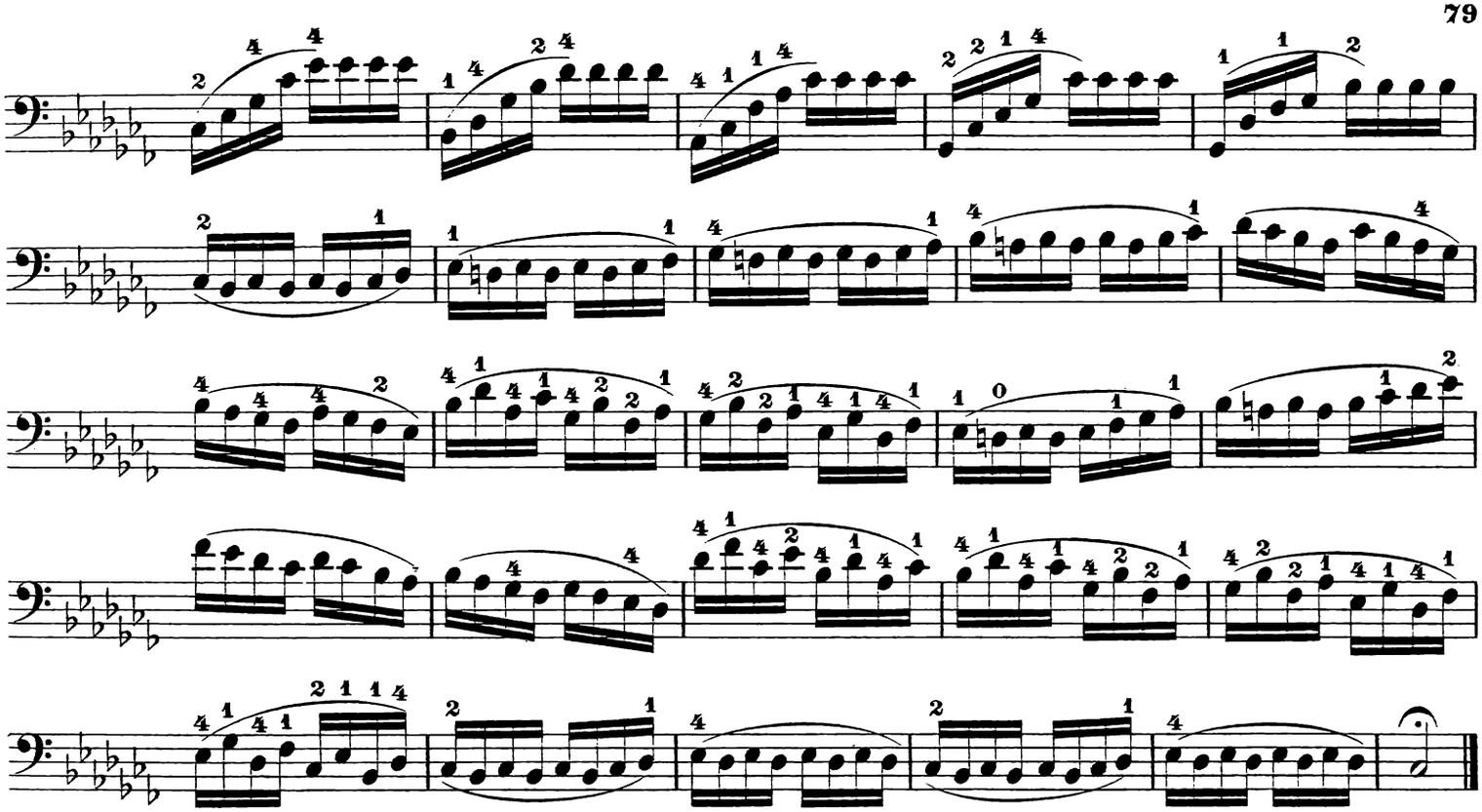


Der Vierachteltakt.



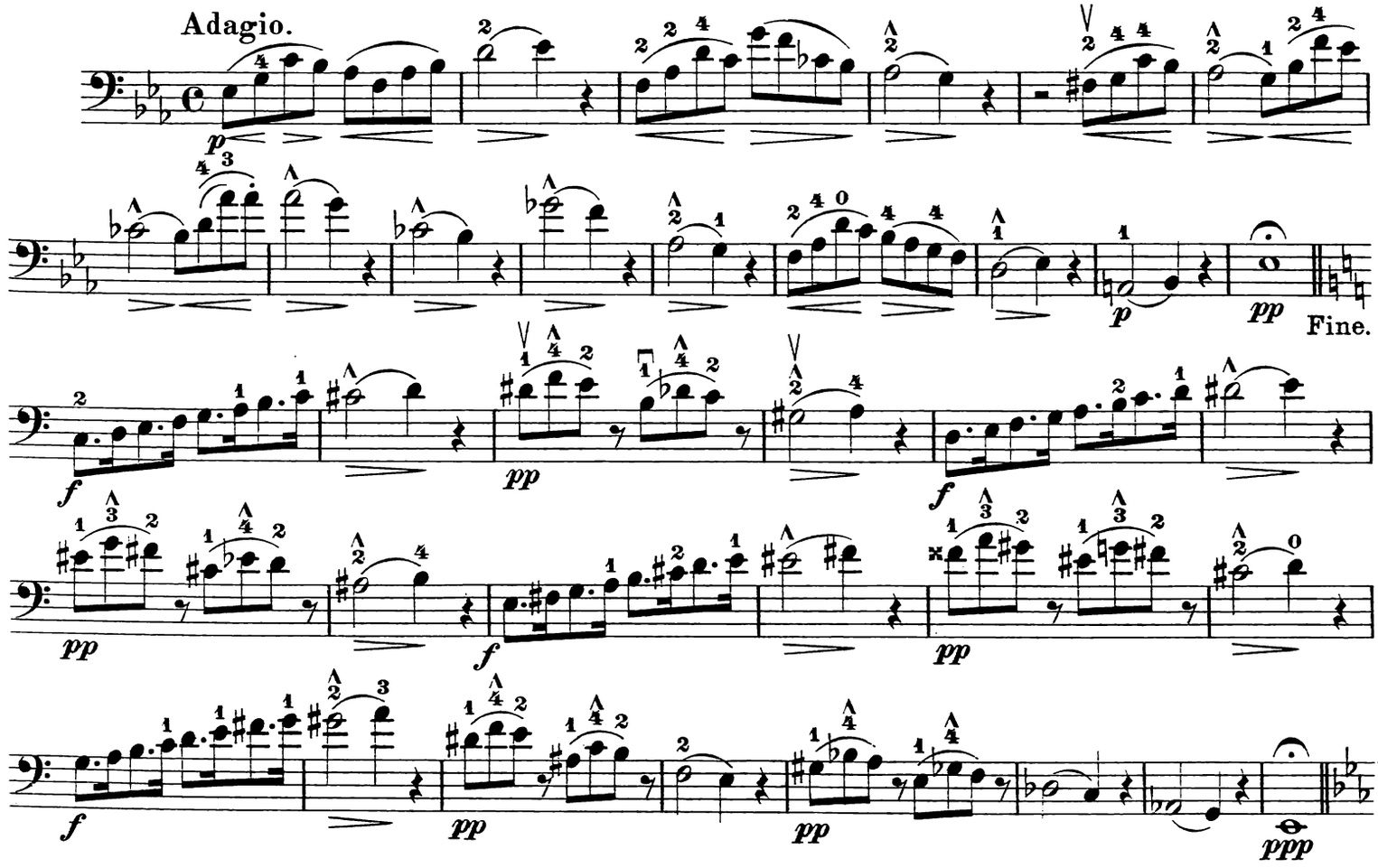
Moderato.



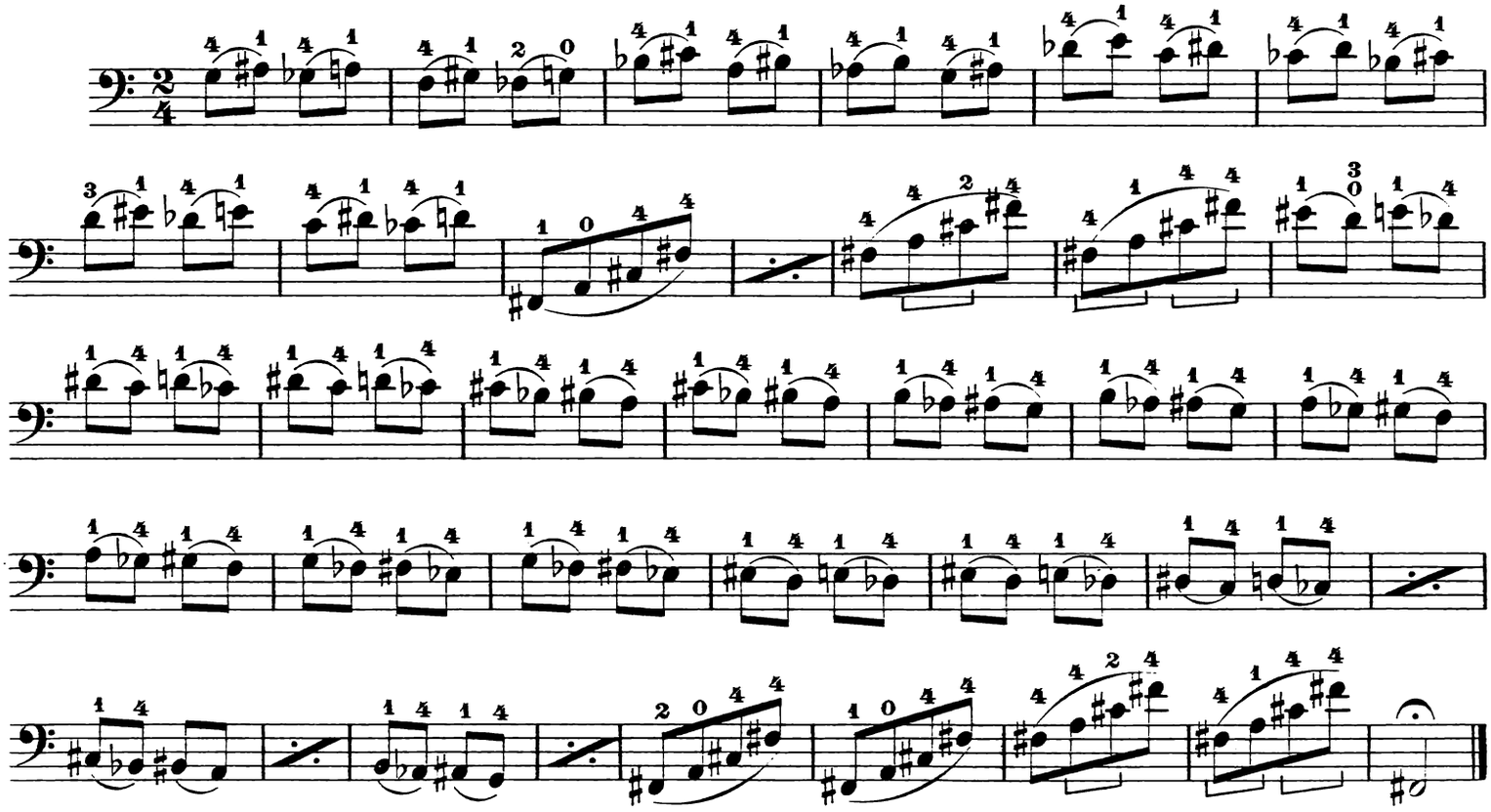


Der Leitton.

Derselbe ist ein Ton, welcher in erregter Erwartung der Auflösung harrt. Er löst sich sowohl nach oben als auch nach unten auf. Die Auflösung geschieht nach oben durch ♯, (*fis* zu *g*, *cis* zu *d*) und nach unten durch ♭, (*ges* zu *f*, *des* zu *c*). Sein Schritt zur Auflösung beträgt nur einen halben Ton, d. h. nur geschrieben, denn in Wirklichkeit ist er weniger als ein viertel Ton, soviel wie 7 zu 8, oder 8 zu 7.



Die übermäßige Secunde.

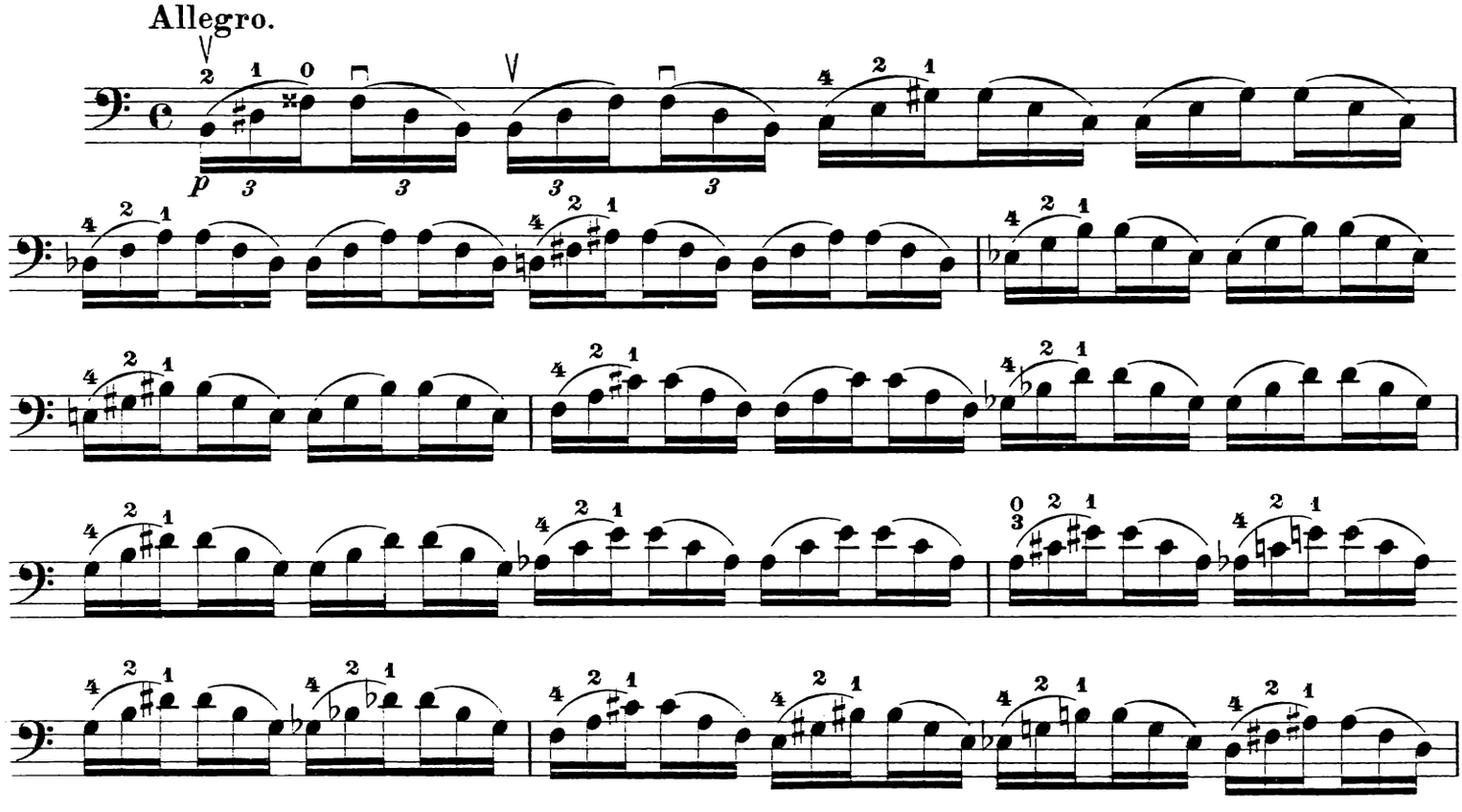


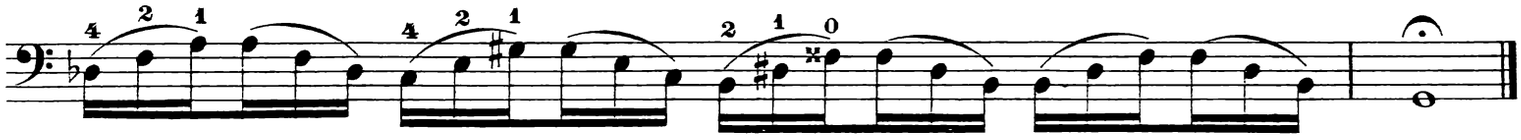
Arpeggio oder arpeggiato (ital.)

Zerstreute, gebrochene Accorde, wie auf der Harfe.

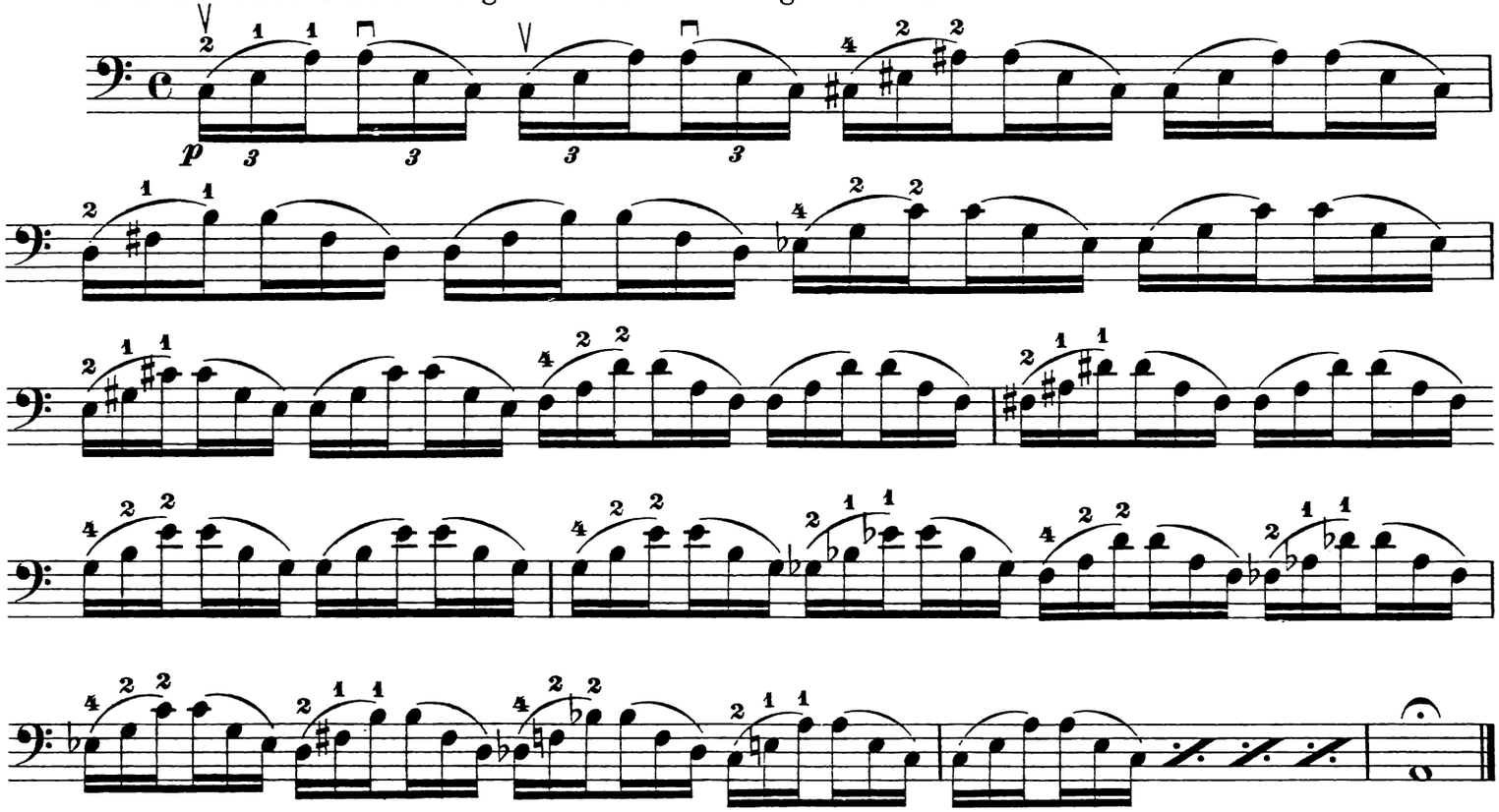
Der übermäßige Dreiklang.

Er besteht aus einer großen Terz und einer übermäßigen Quinte.

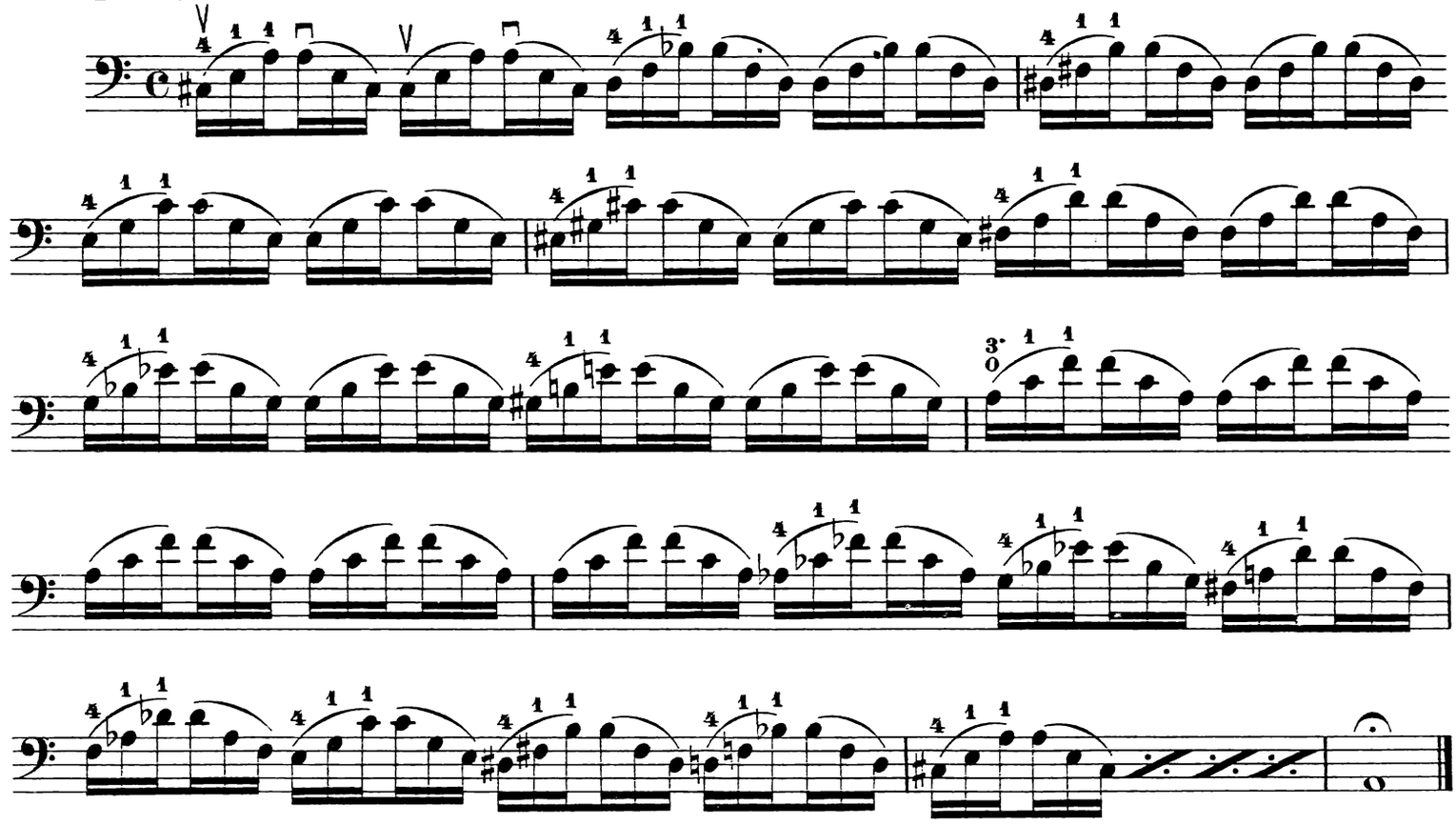




Der Sextaccord mit der großen Terz und der großen Sexte.

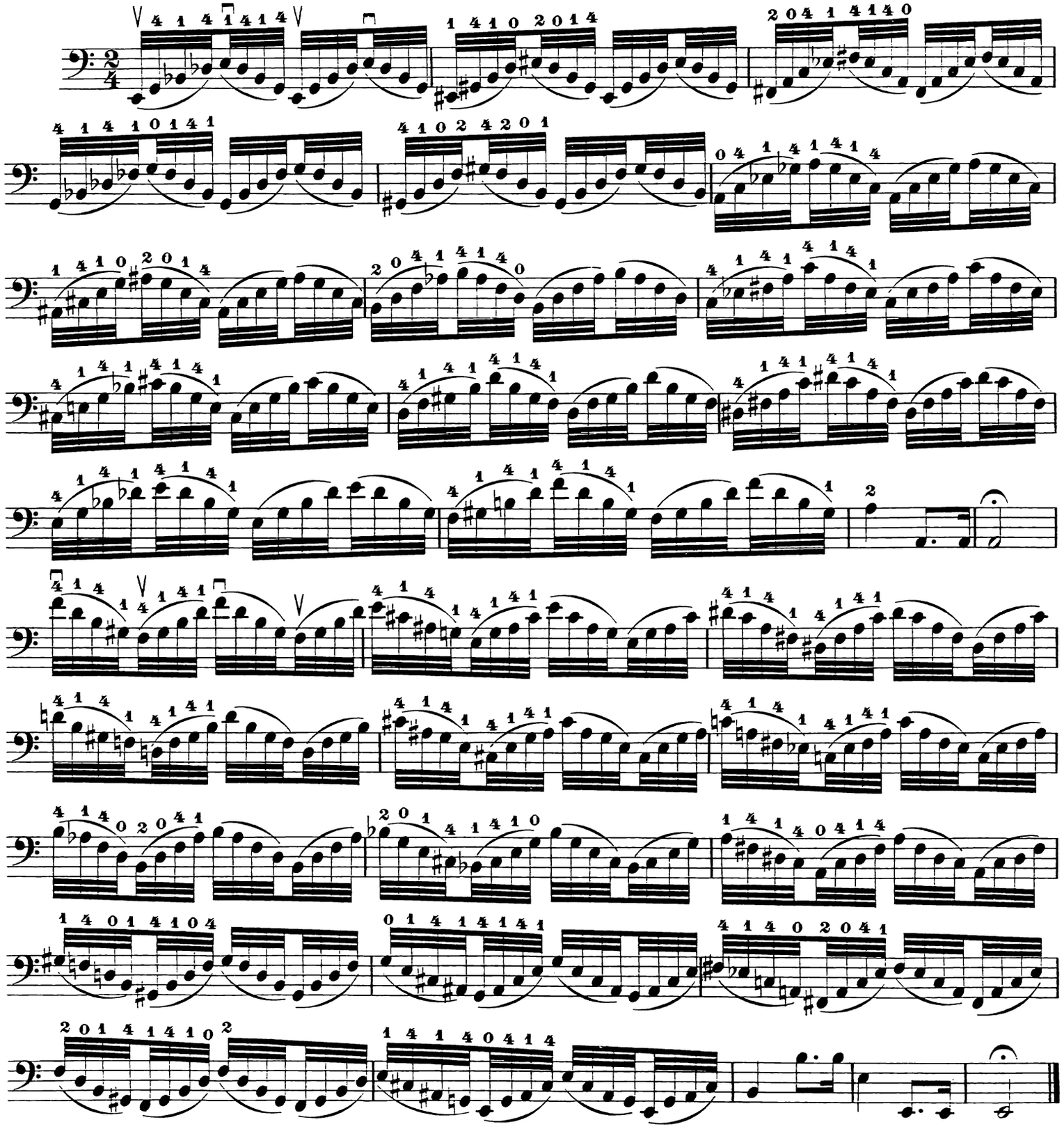


Der Sextaccord mit der kleinen Terz und der kleinen Sexte.



Der verminderte Septimenaccord.

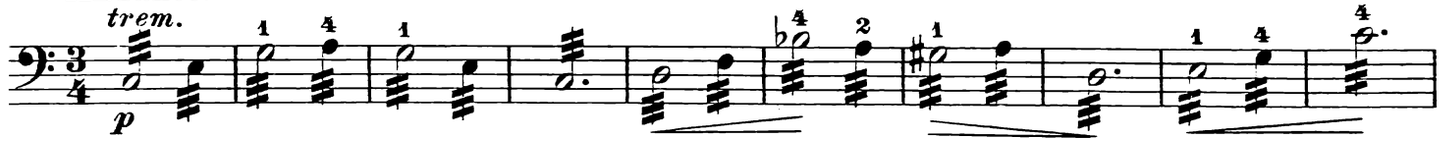
Derselbe besteht aus lauter kleinen Terzen.

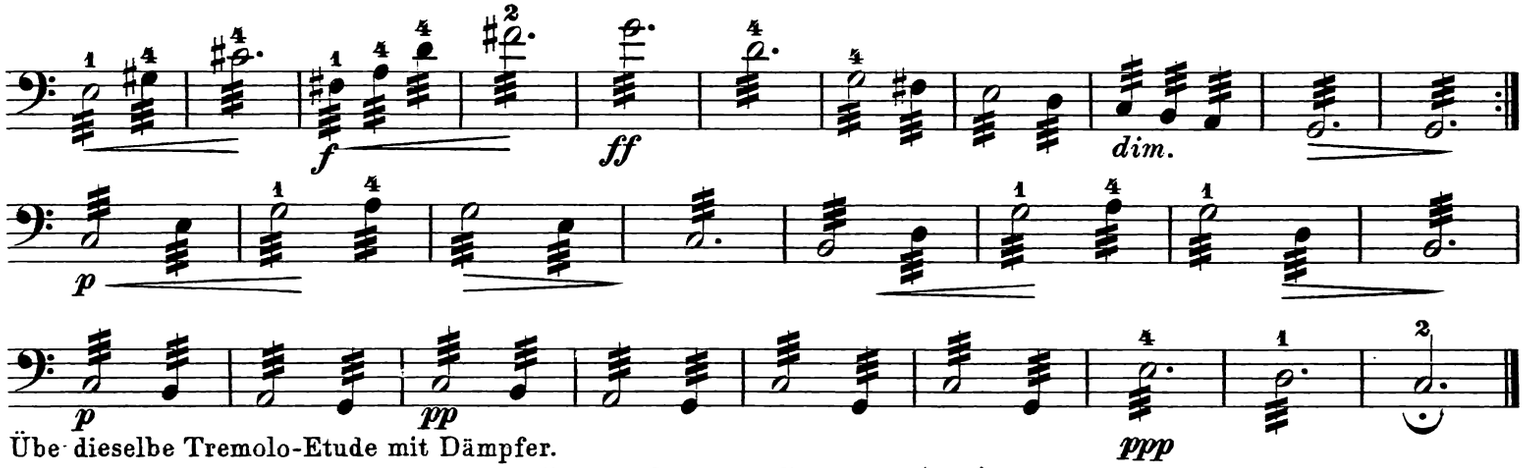


Tremolo. (ital.)

Man nimmt den Bogen ganz leicht nur mit dem Daumen und Zeigefinger und bebt und zittert sehr schnell mit demselben über die Saite, etwas mehr an der Spitze als in der Mitte.

Andante.

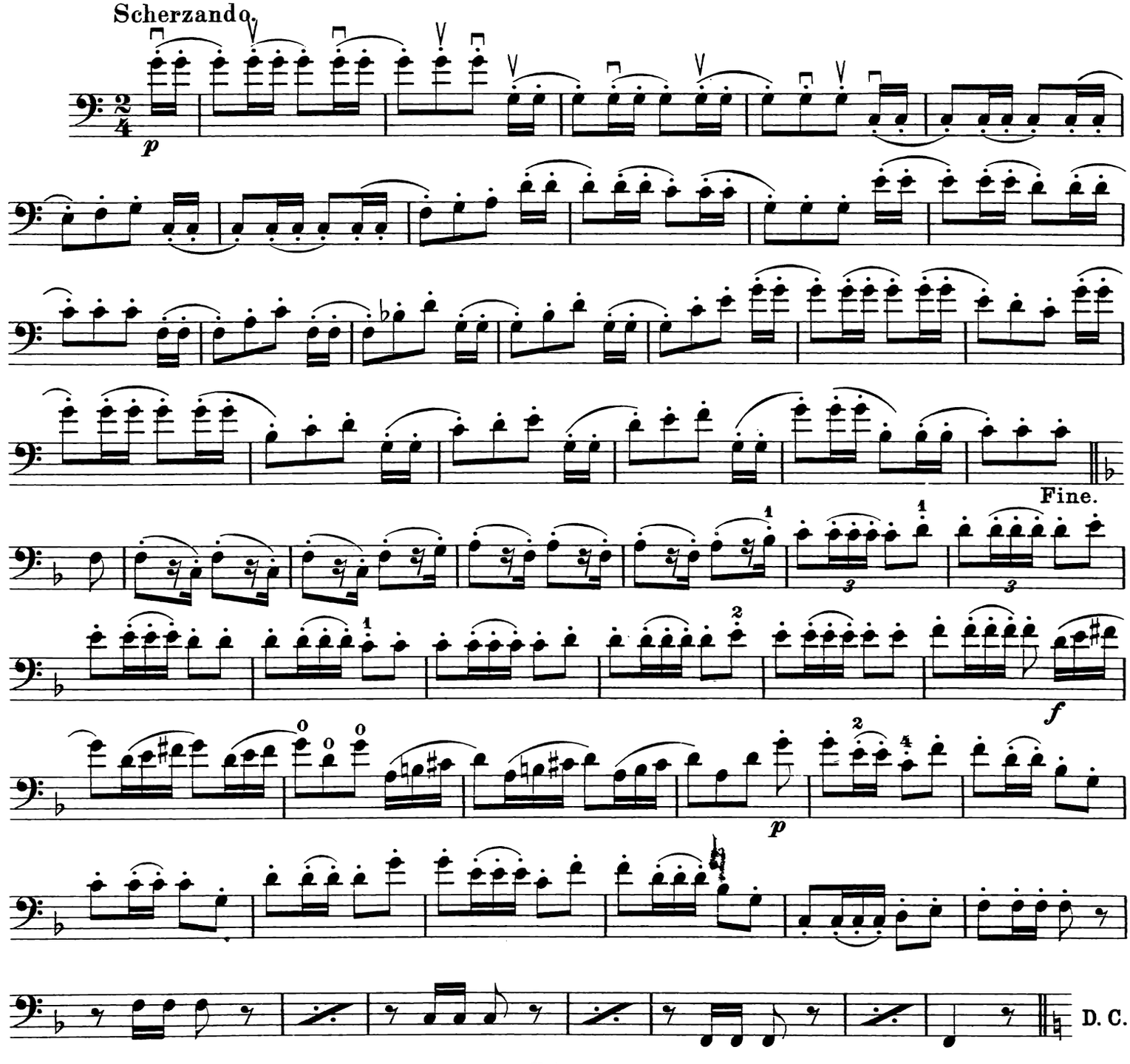




Übe dieselbe Tremolo-Etude mit Dämpfer.

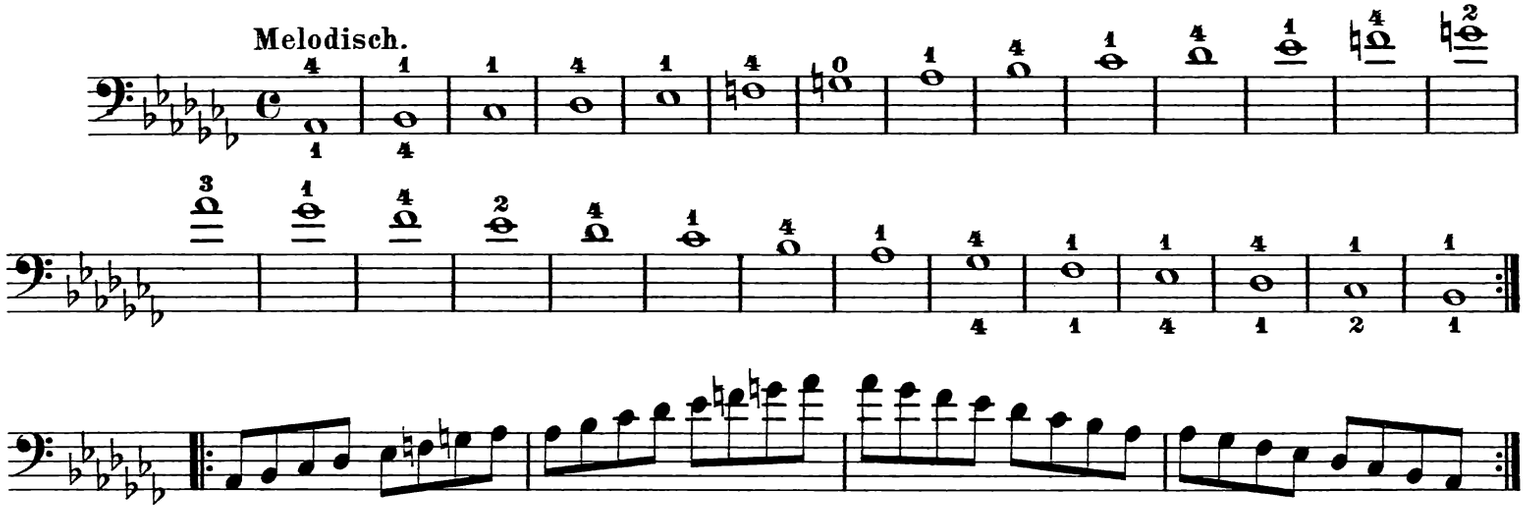
Springbogen. Saltato. (ital.)

Ein hüpfender, springender Bogen, welcher leicht gegen die Saite geworfen wird und von dieser elastisch von selbst zurückspringt.

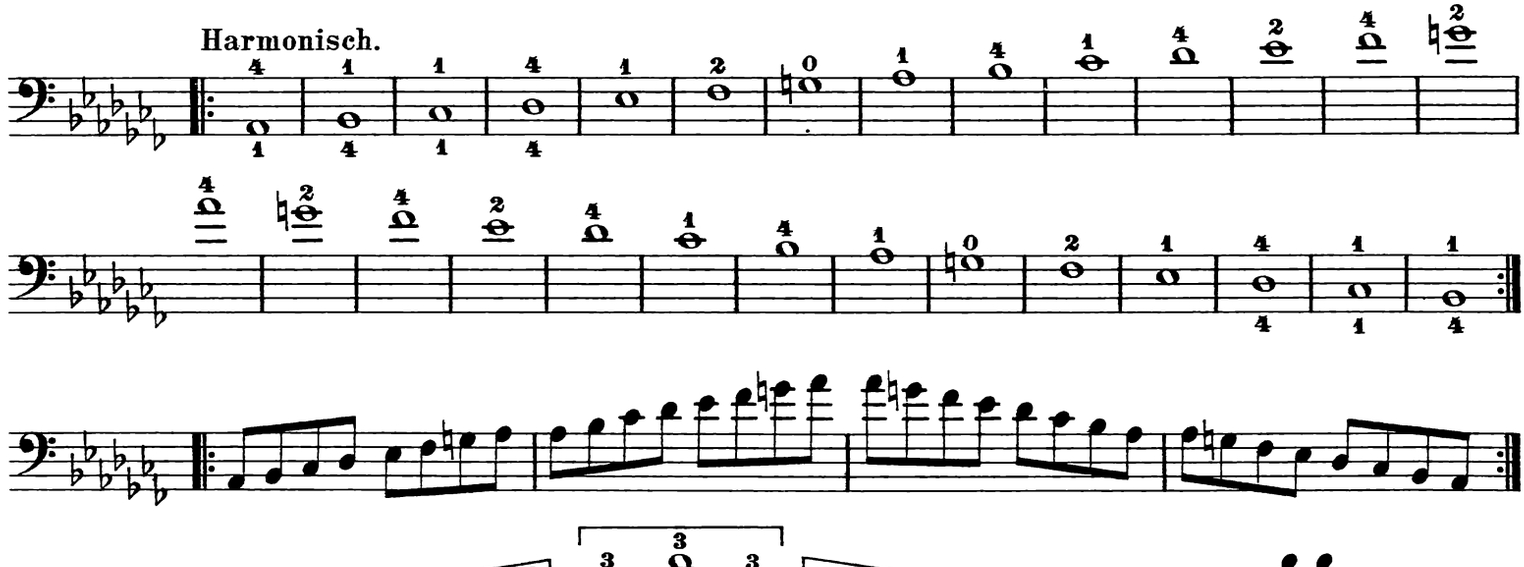


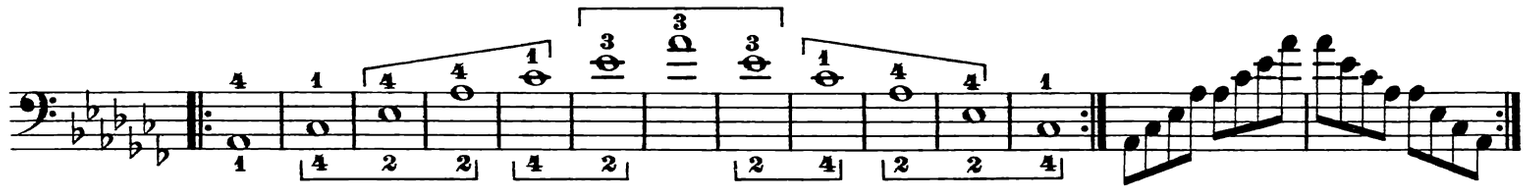
As moll (verwandt mit Ces dur). *la bémol mineur* (fr.), *A flat minor* (engl.).

Melodisch.



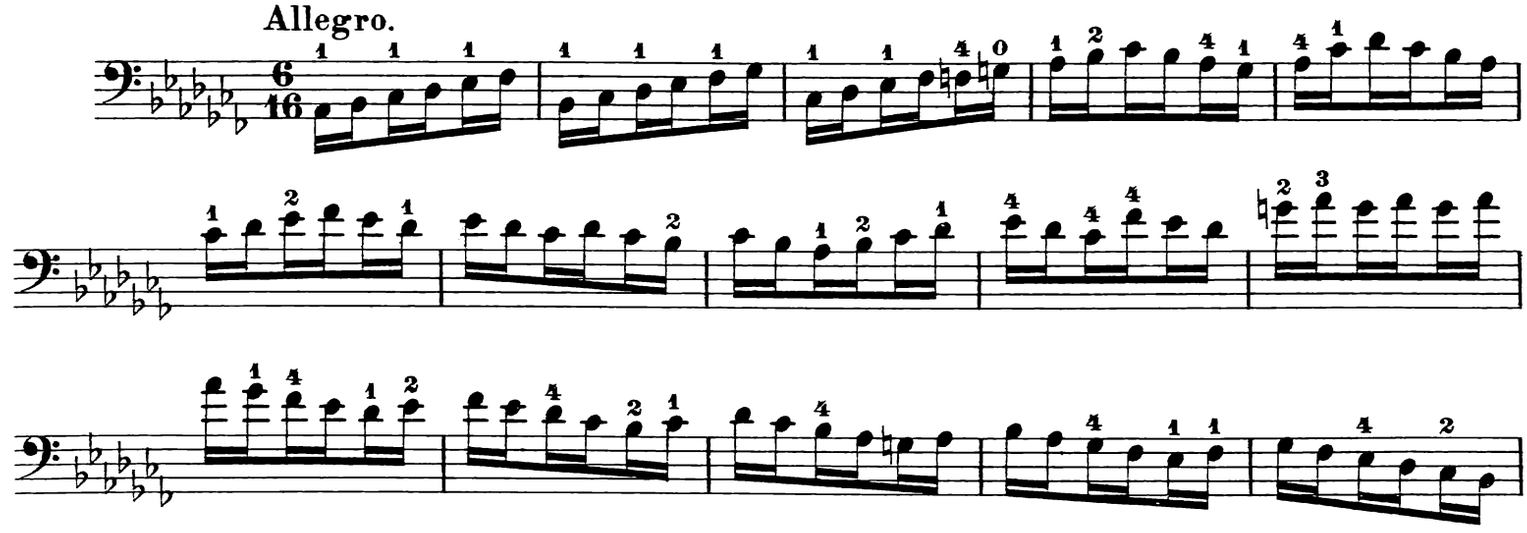
Harmonisch.

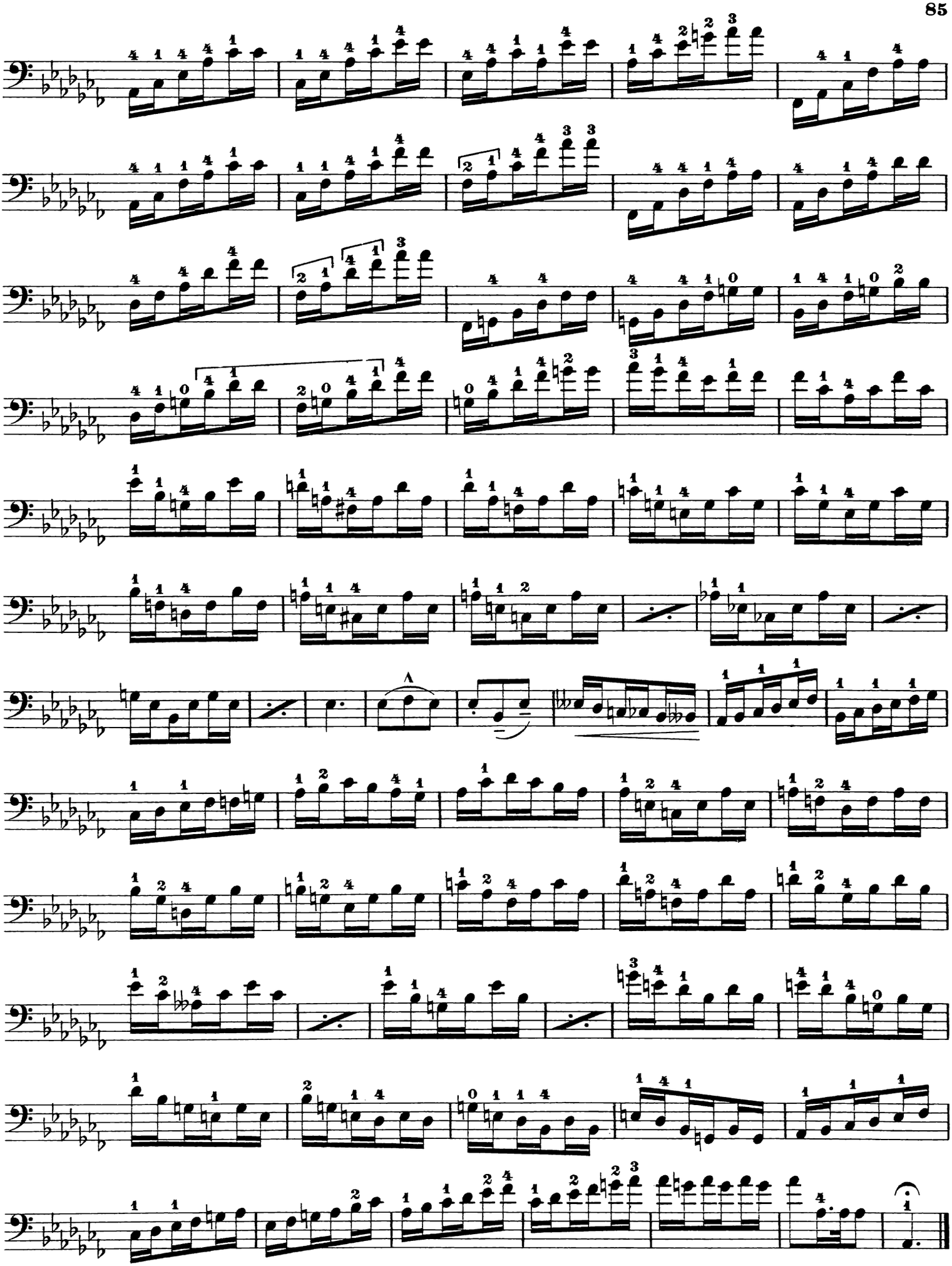




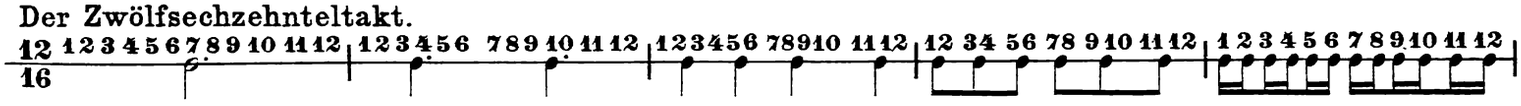
Der Sechssechzehnteltakt. 6/16 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6 | 1 2 3 4 5 6

Allegro.



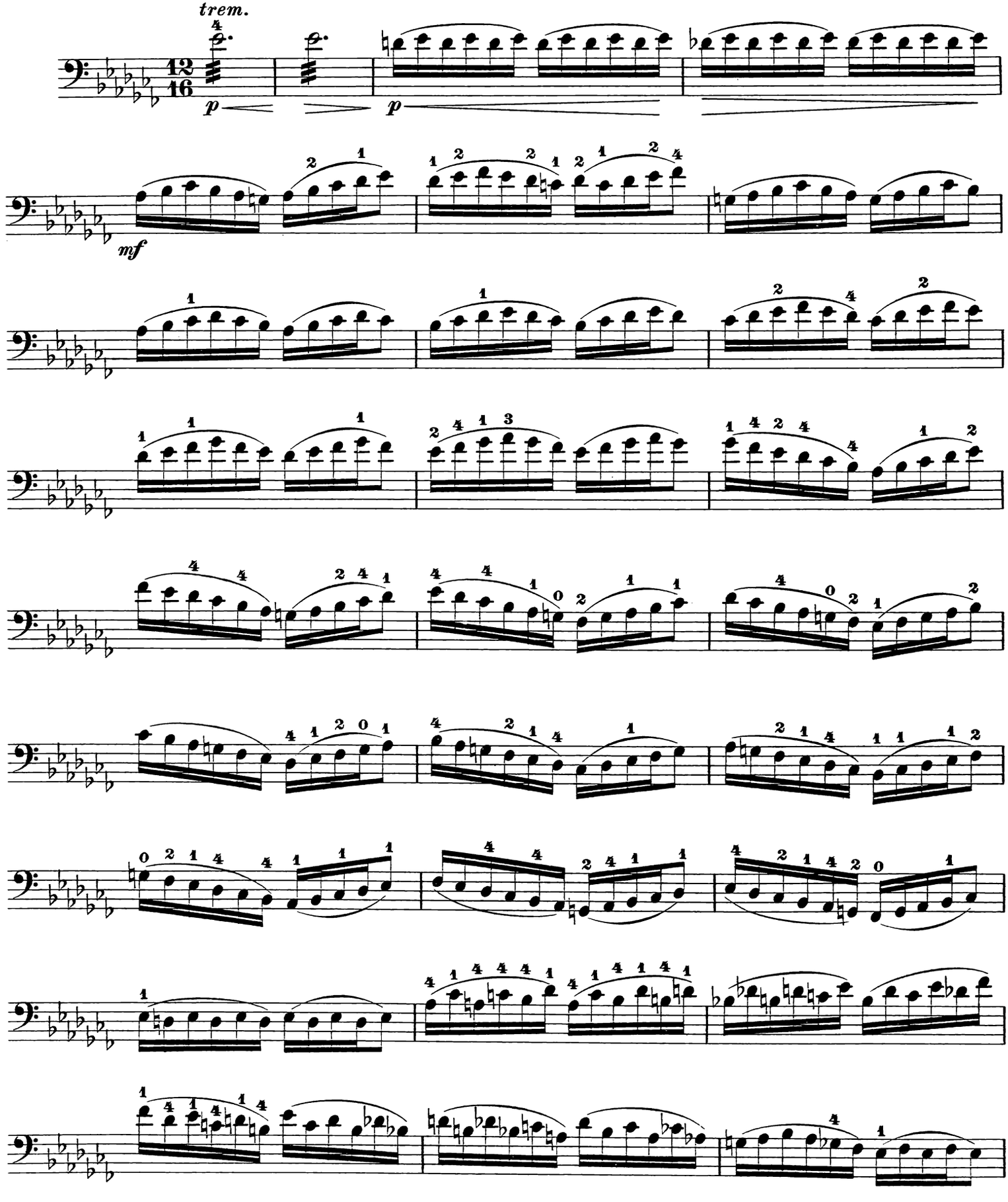


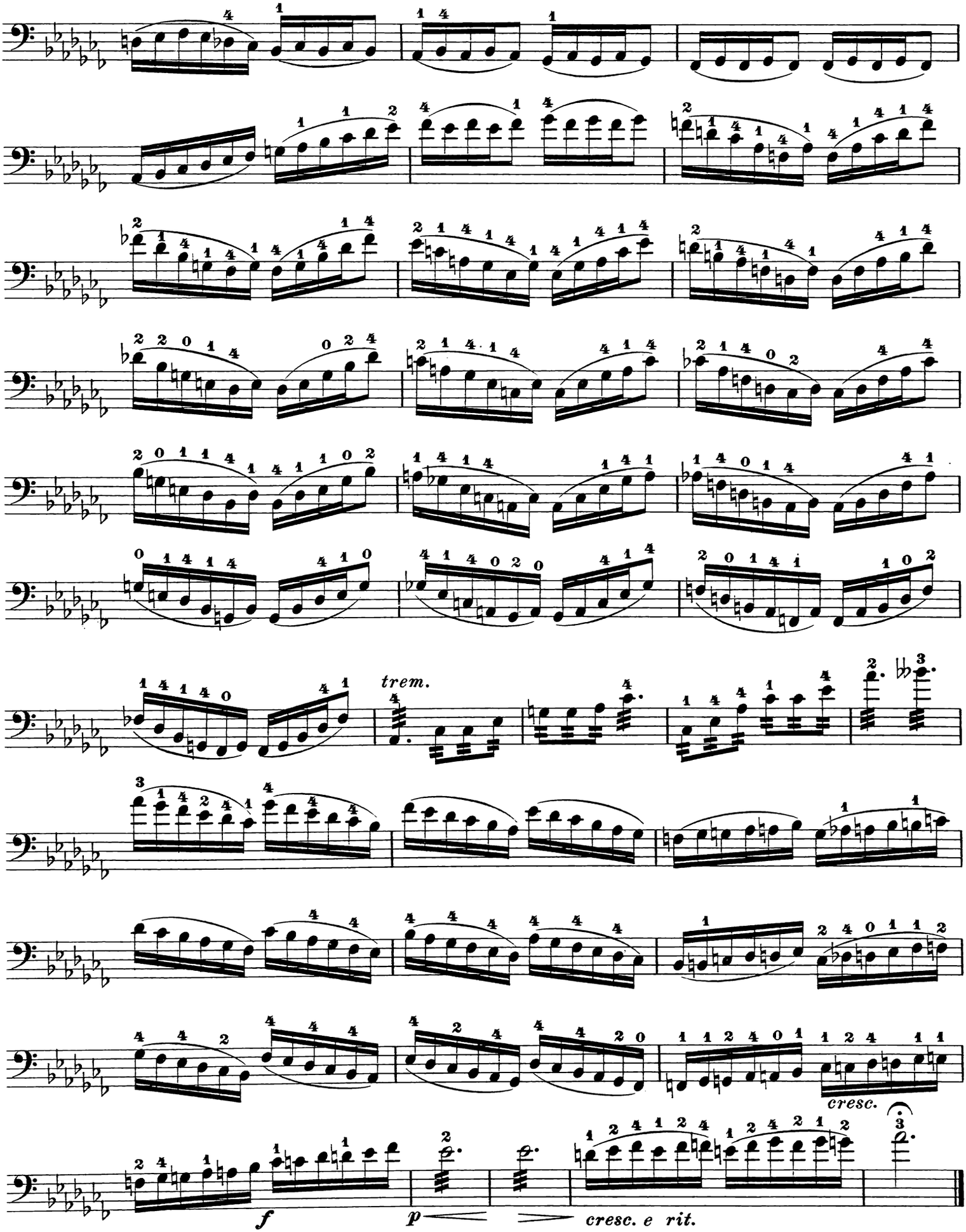
Der Zwölfsechzehnteltakt.



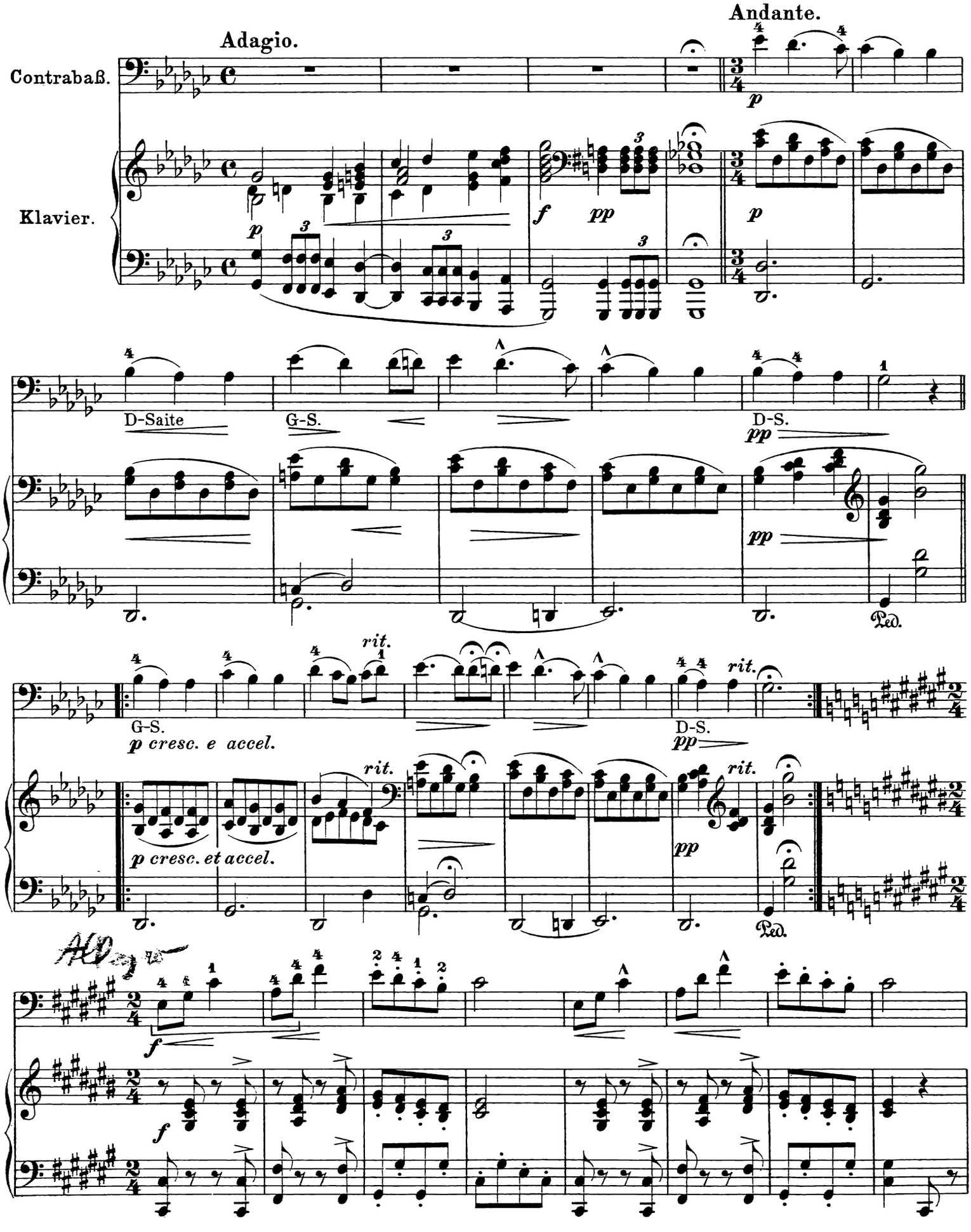
Moderato.

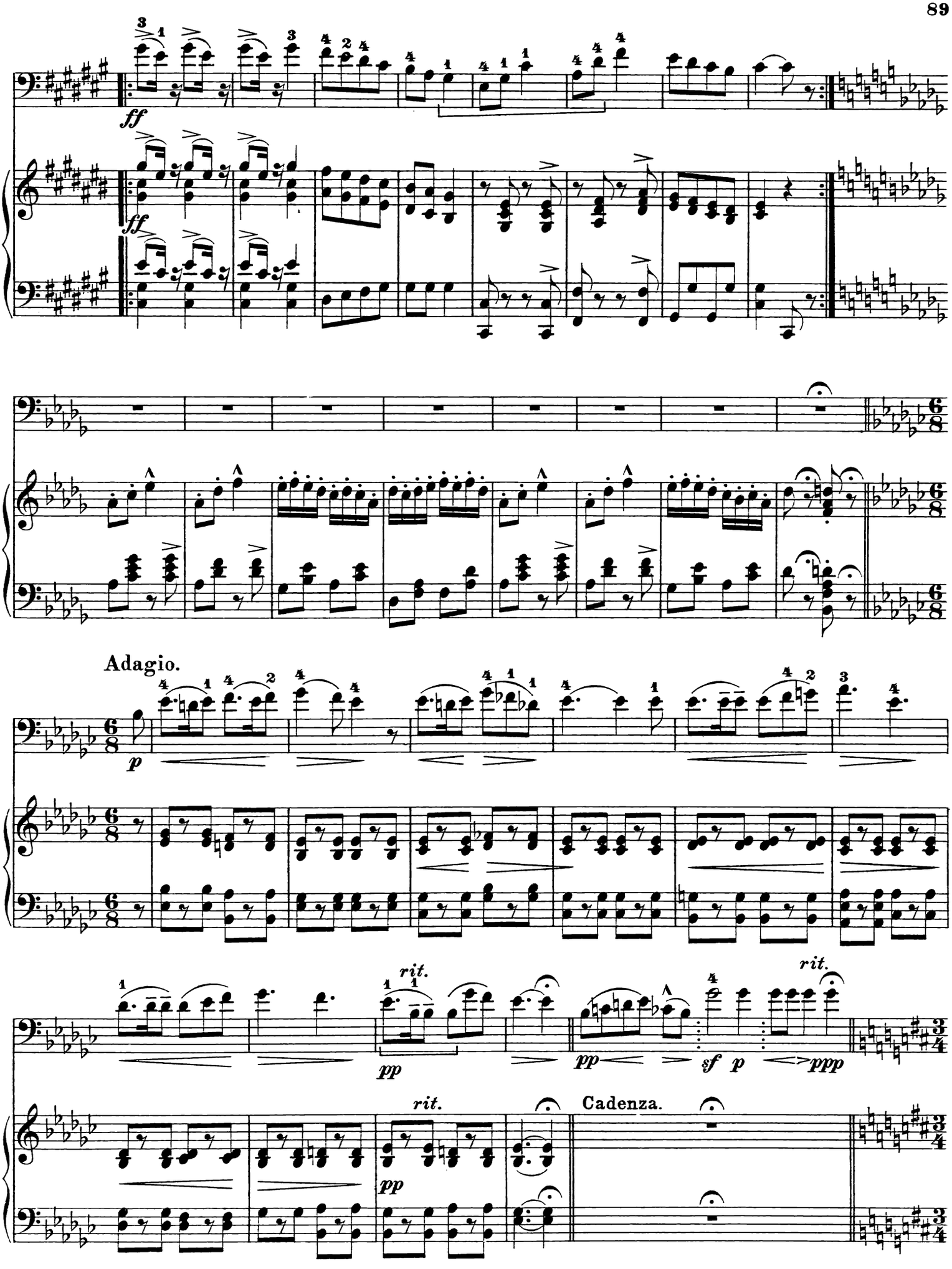
trem.



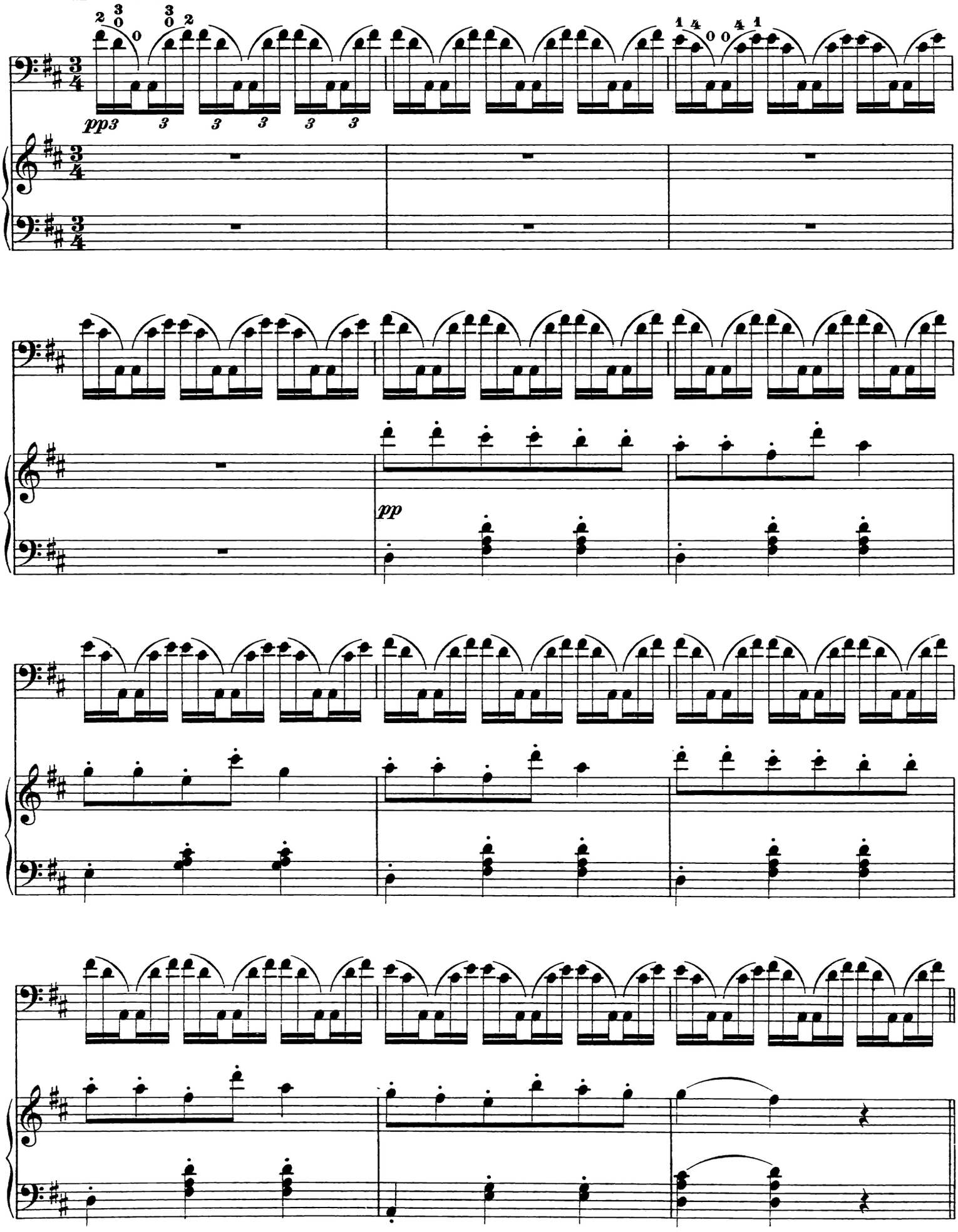

trem.
f
p
cresc.
cresc. e rit.

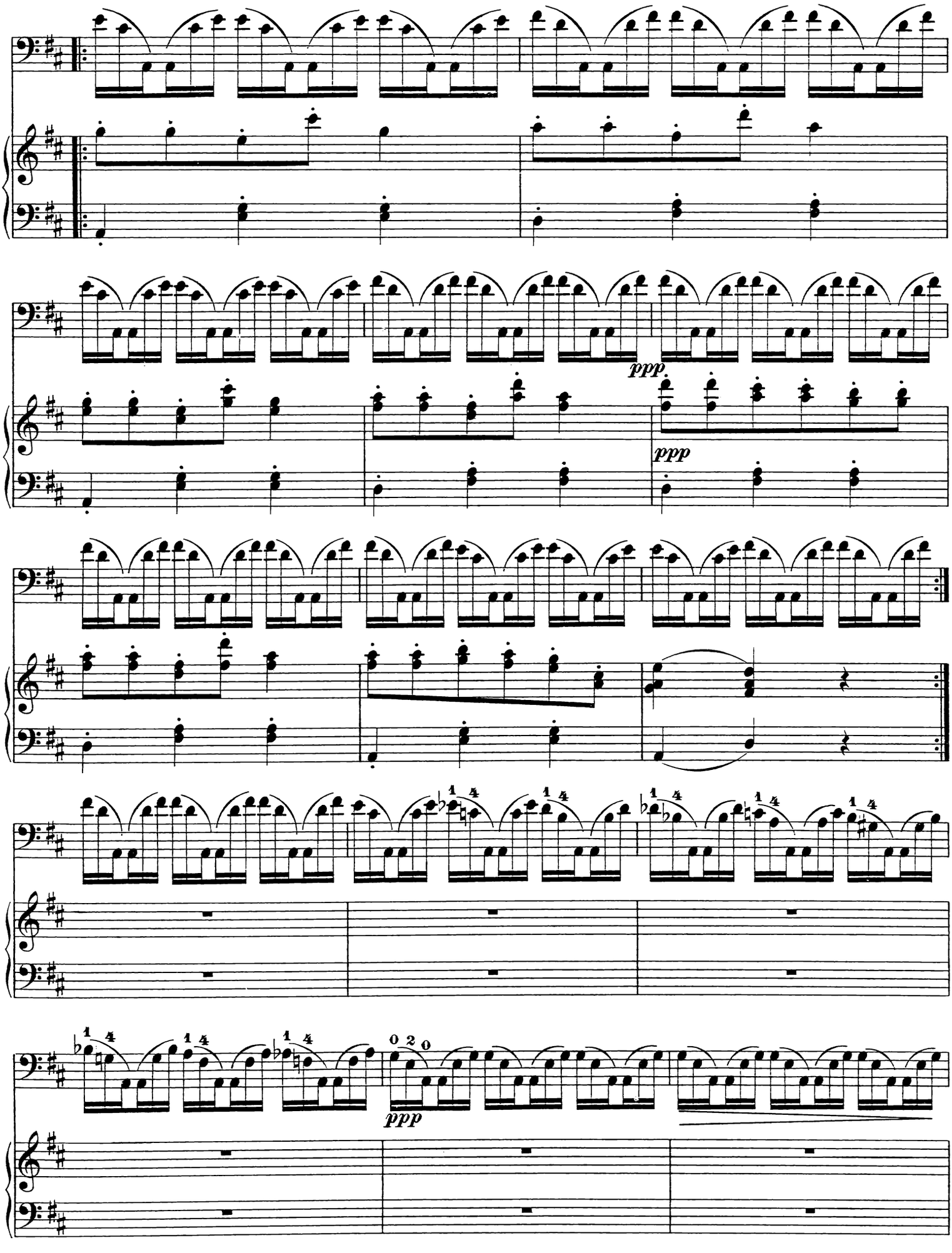
Böhmischer Blütenzweig.

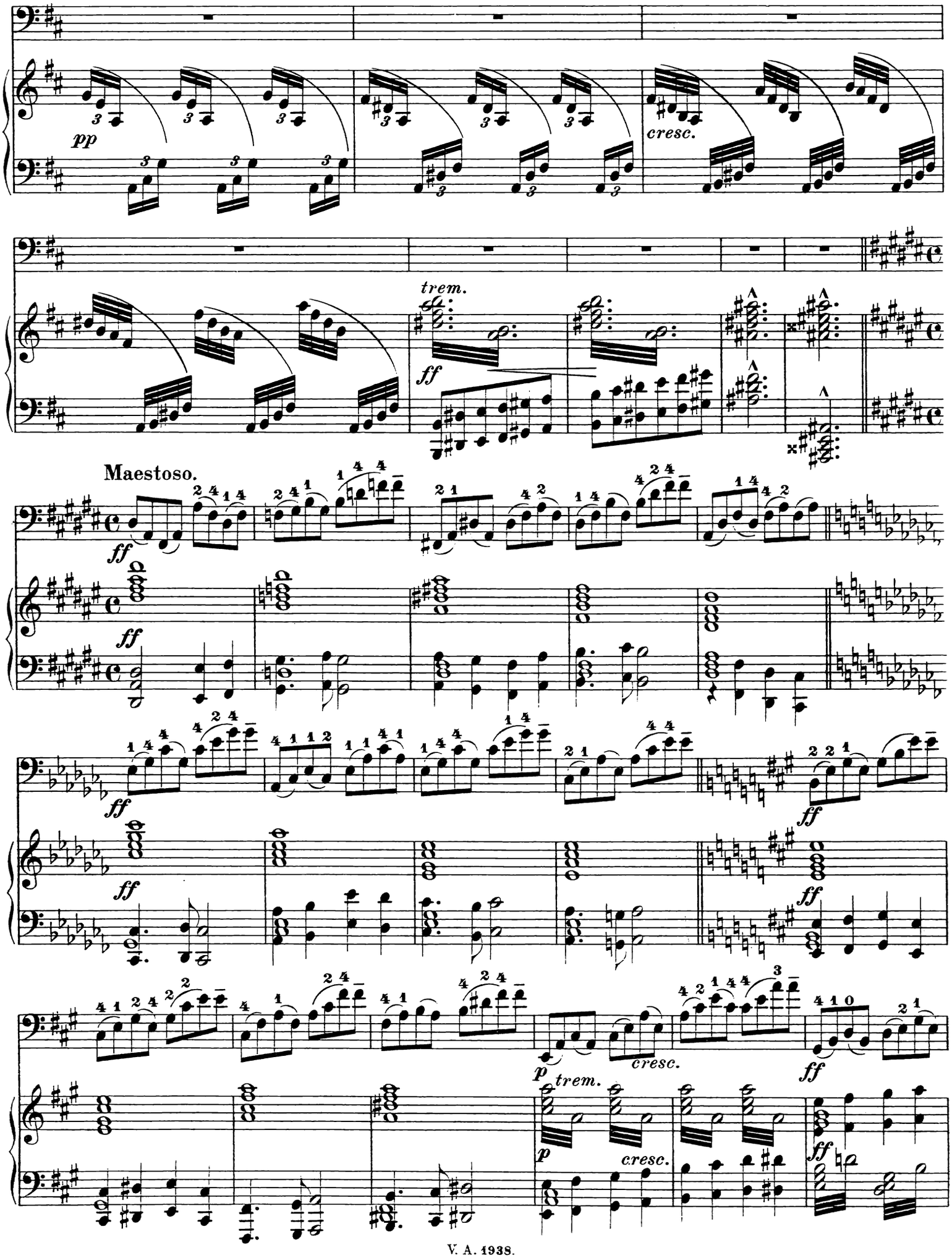


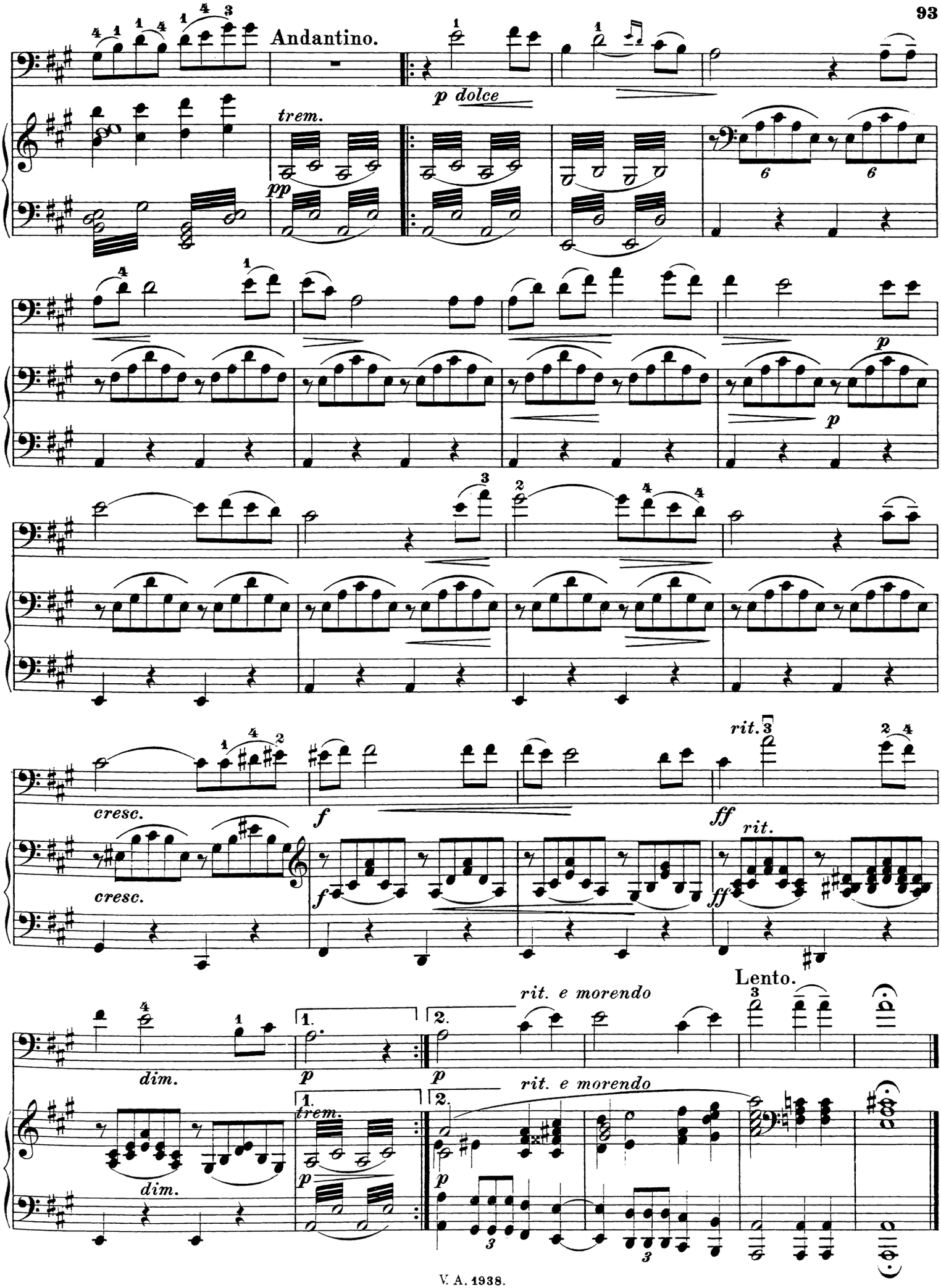

ff
ff
Adagio.
p
rit.
pp
pp
sf
p
ppp
rit.
pp
Cadenza.

Moderato.




ppp
ppp
ppp

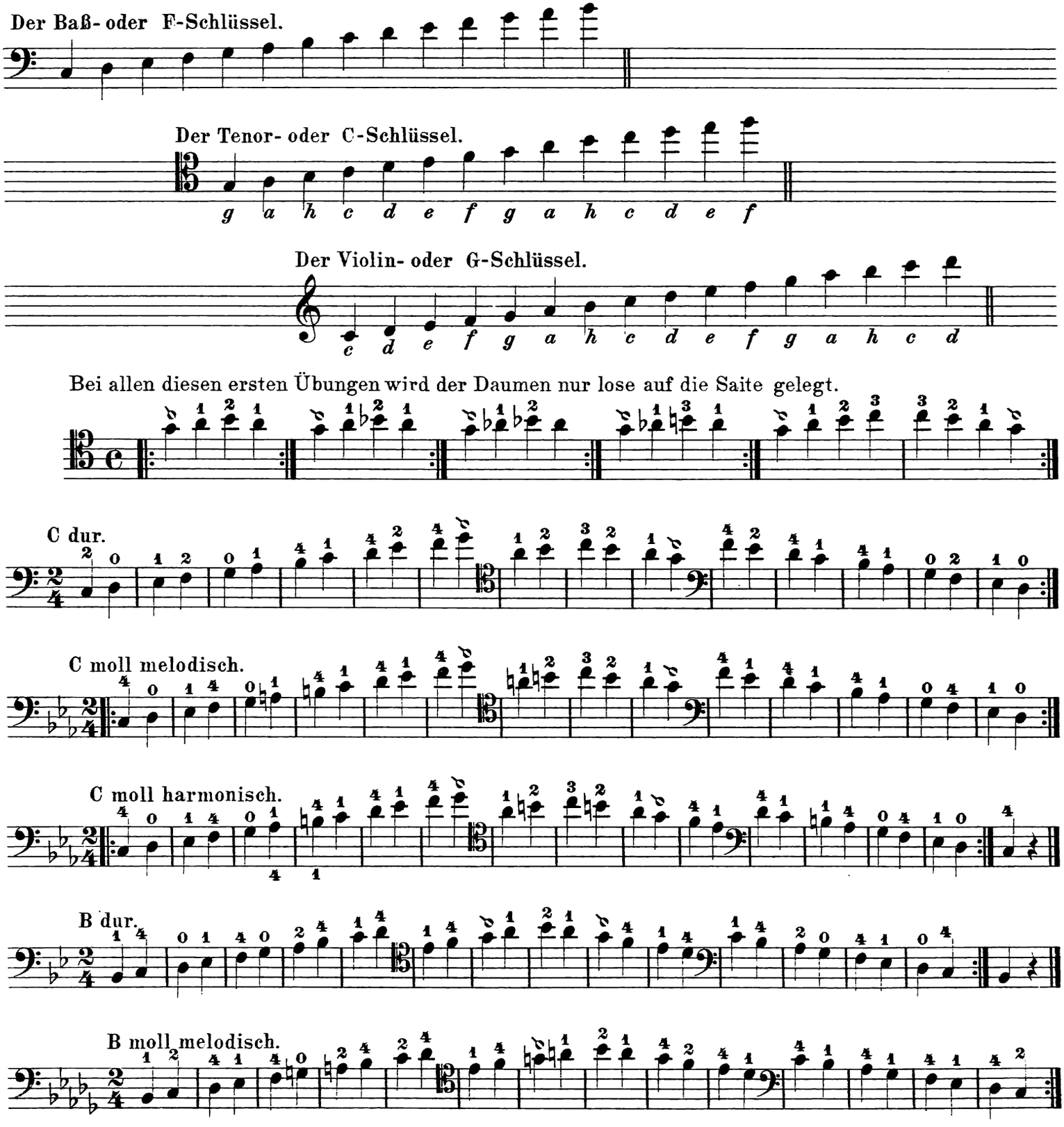

pp
cresc.
trem.
ff
Maestoso.
ff
ff
ff
ff
ff
ff
p
trem.
cresc.
ff
p
cresc.
ff

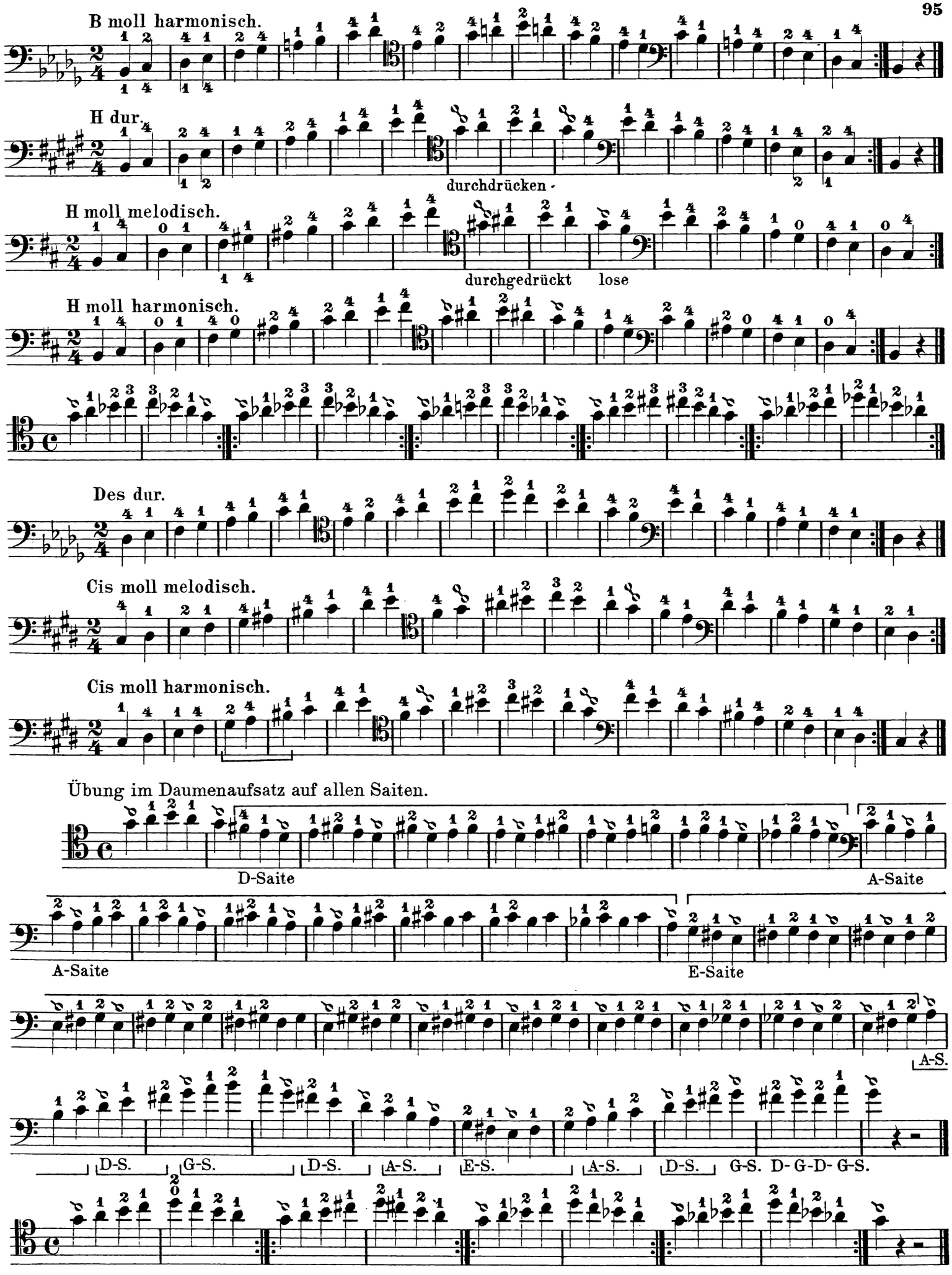

Andantino.
p dolce
trem.
pp
p
cresc.
cresc.
f
f
rit.
ff
ff
rit.
Lento.
rit. e morendo
dim.
dim.
p
p
1.
2.
trem.
rit. e morendo

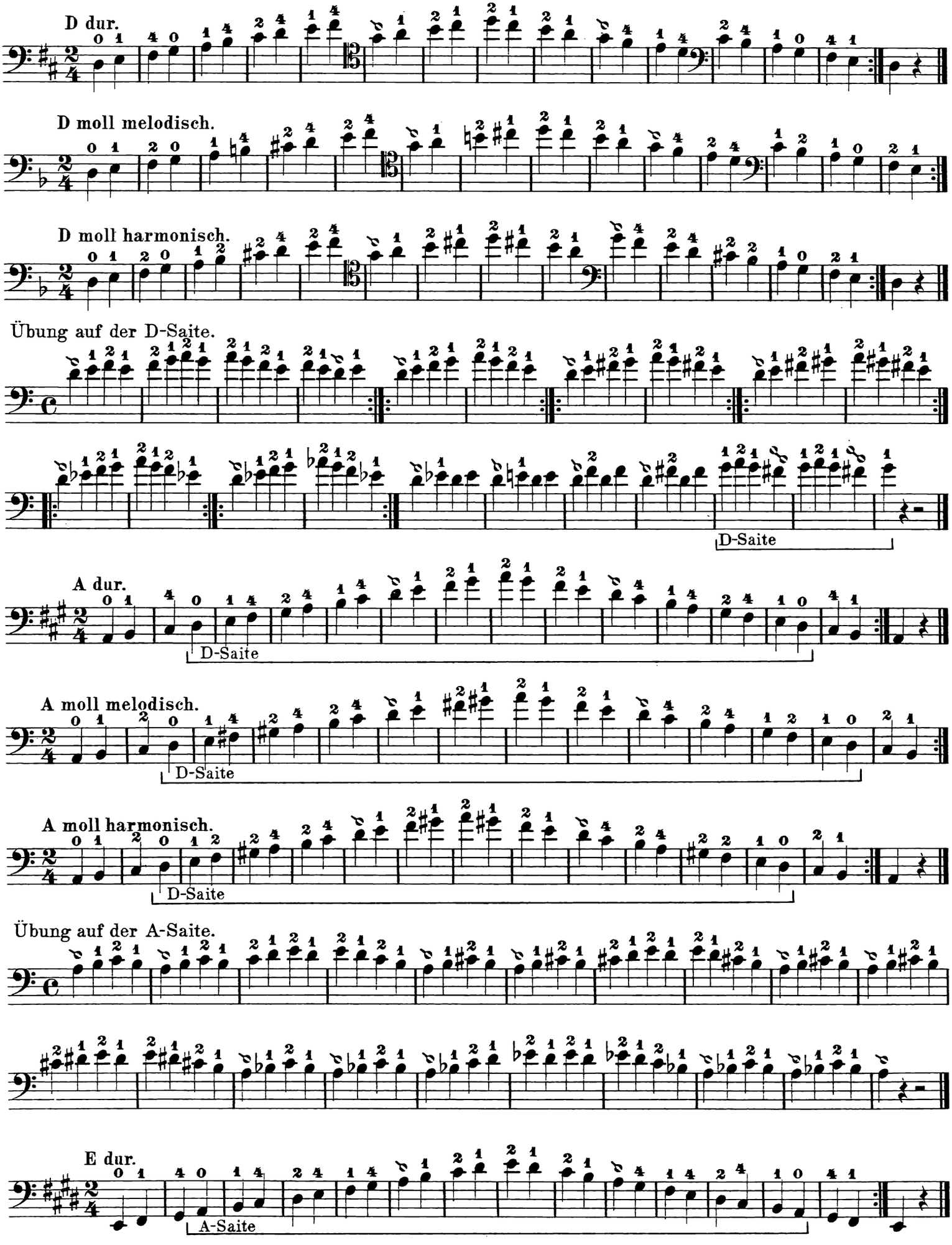
Der Daumenaufsatz.

Er bildet die Fortsetzung für die Spielweise zu den hohen Lagen und ist nicht nur für den Solisten, sondern auch für den Orchesterspieler sehr notwendig. Der Daumen wird da, wo die Flageolettöne der 6. Lage sich befinden, lose auf die Saite gelegt, oder wenn der Vortrag es erheischt, wird die Saite mit dem Daumen durchgedrückt. Das besondere Zeichen für den losen Daumen ist: 𝔬, für den durchgedrückten Daumen: 𝔬. Weiter wird im Daumenaufsatz der erste und der zweite Finger am meisten angewendet, weil diese beiden Finger die längsten und die kräftigsten sind. Selten wird der 3. Finger, und niemals der 4. Finger angewendet.

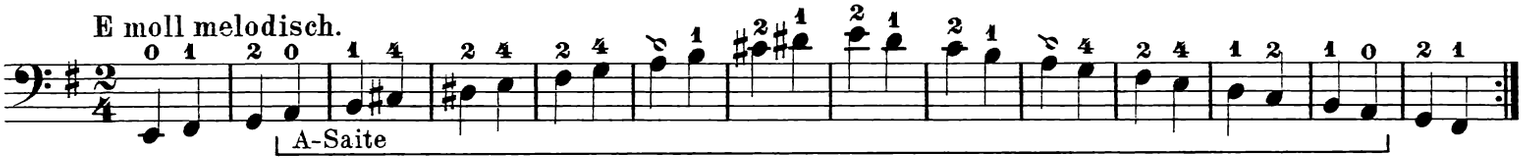
Um den allzuhohen Bass-Noten mit den vielen Nebenlinien aus dem Wege zu gehen, bedienen wir uns des Tenor- und auch des Violin-Schlüssels.



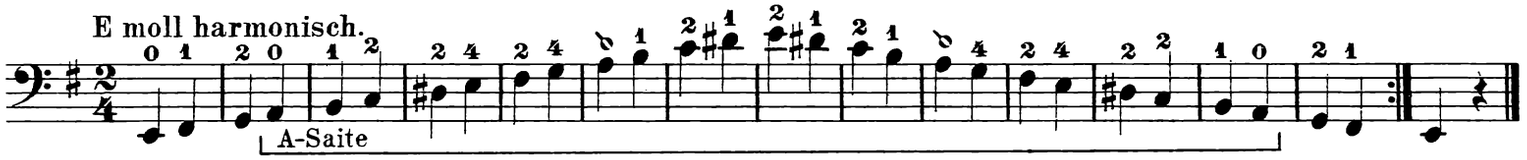

B moll harmonisch.
H dur.
durchdrücken -
H moll melodisch.
durchgedrückt lose
H moll harmonisch.
Des dur.
Cis moll melodisch.
Cis moll harmonisch.
Übung im Daumenaufsatz auf allen Saiten.
D-Saite
A-Saite
A-Saite
E-Saite
A-S.
D-S.
G-S.
D-S.
A-S.
E-S.
A-S.
D-S.
G-S. D- G-D- G-S.

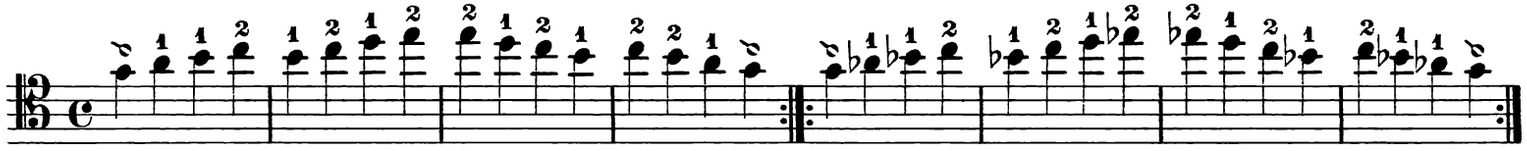

D dur.
D moll melodisch.
D moll harmonisch.
Übung auf der D-Saite.
D-Saite
A dur.
D-Saite
A moll melodisch.
D-Saite
A moll harmonisch.
D-Saite
Übung auf der A-Saite.
E dur.
A-Saite

E moll melodisch.



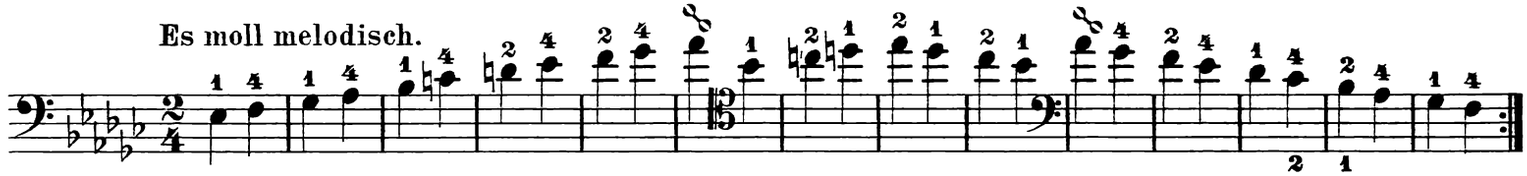
E moll harmonisch.



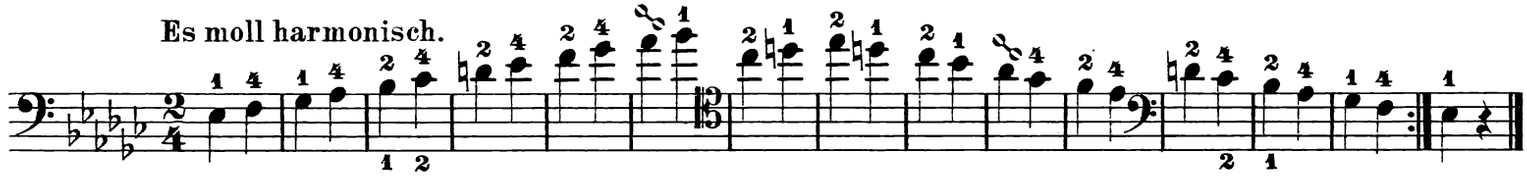


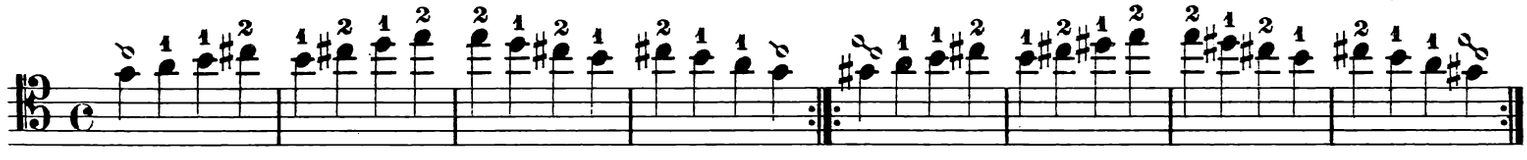
Es dur.

Es moll melodisch.

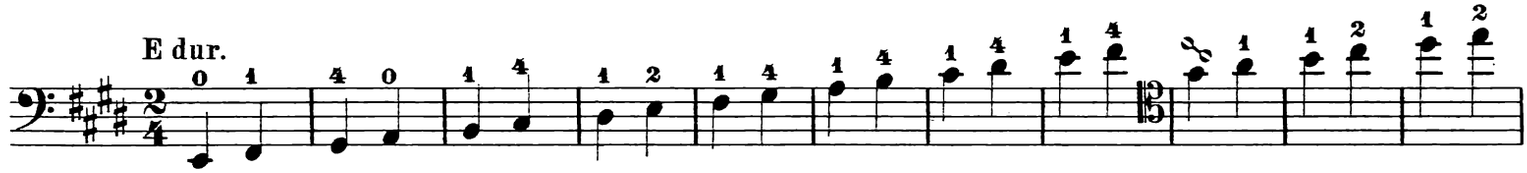


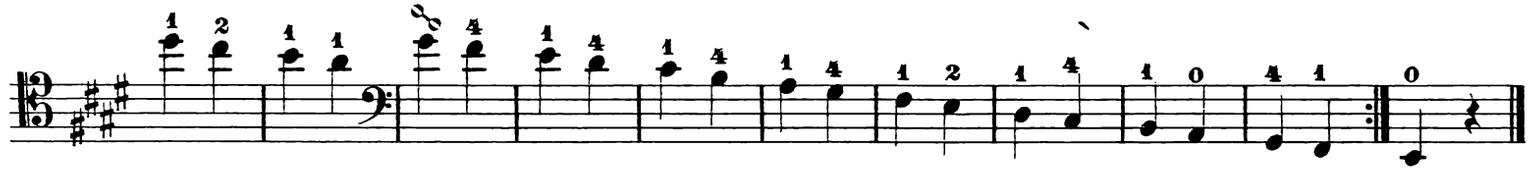
Es moll harmonisch.



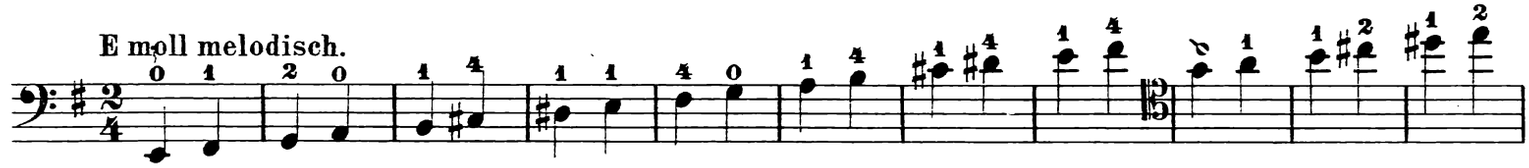


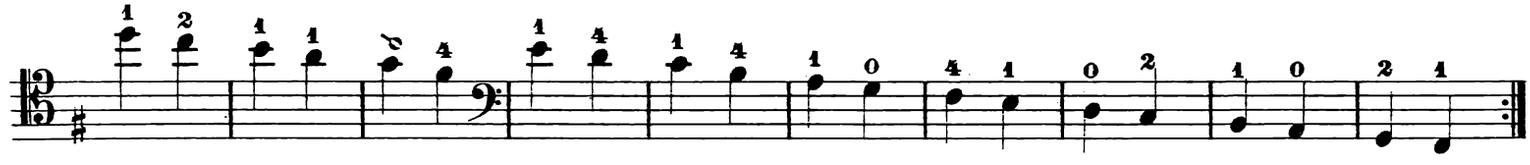
E dur.

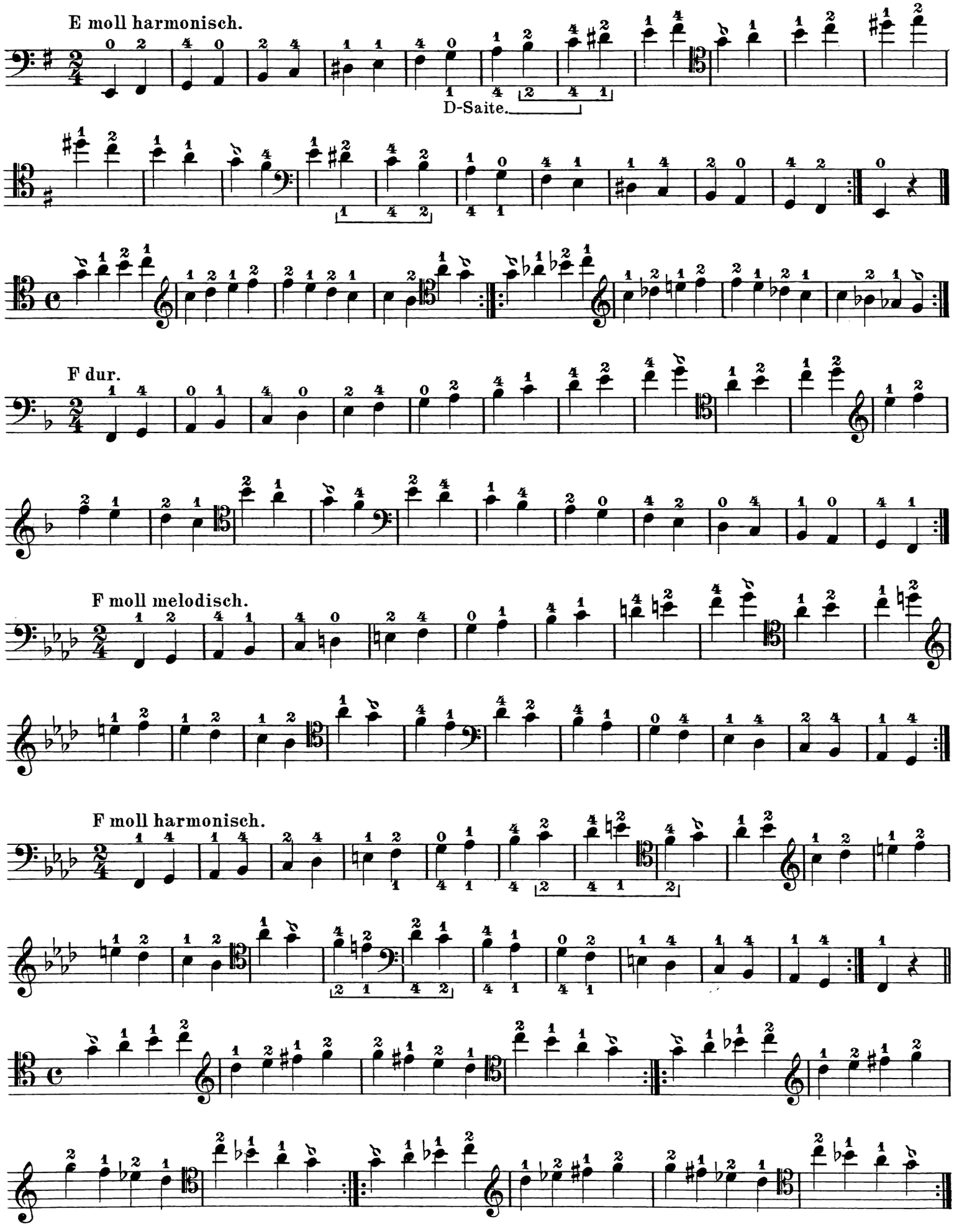


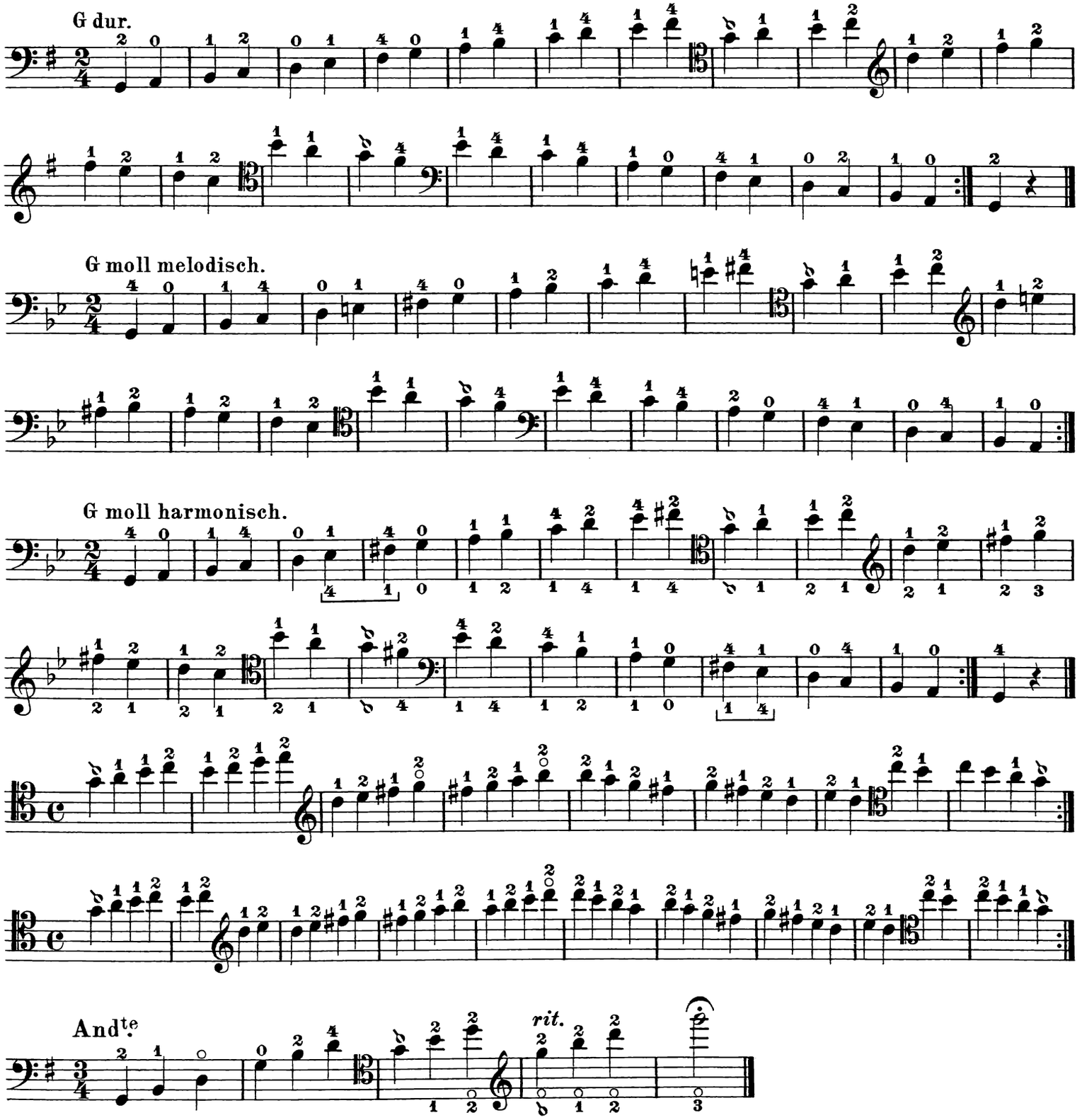


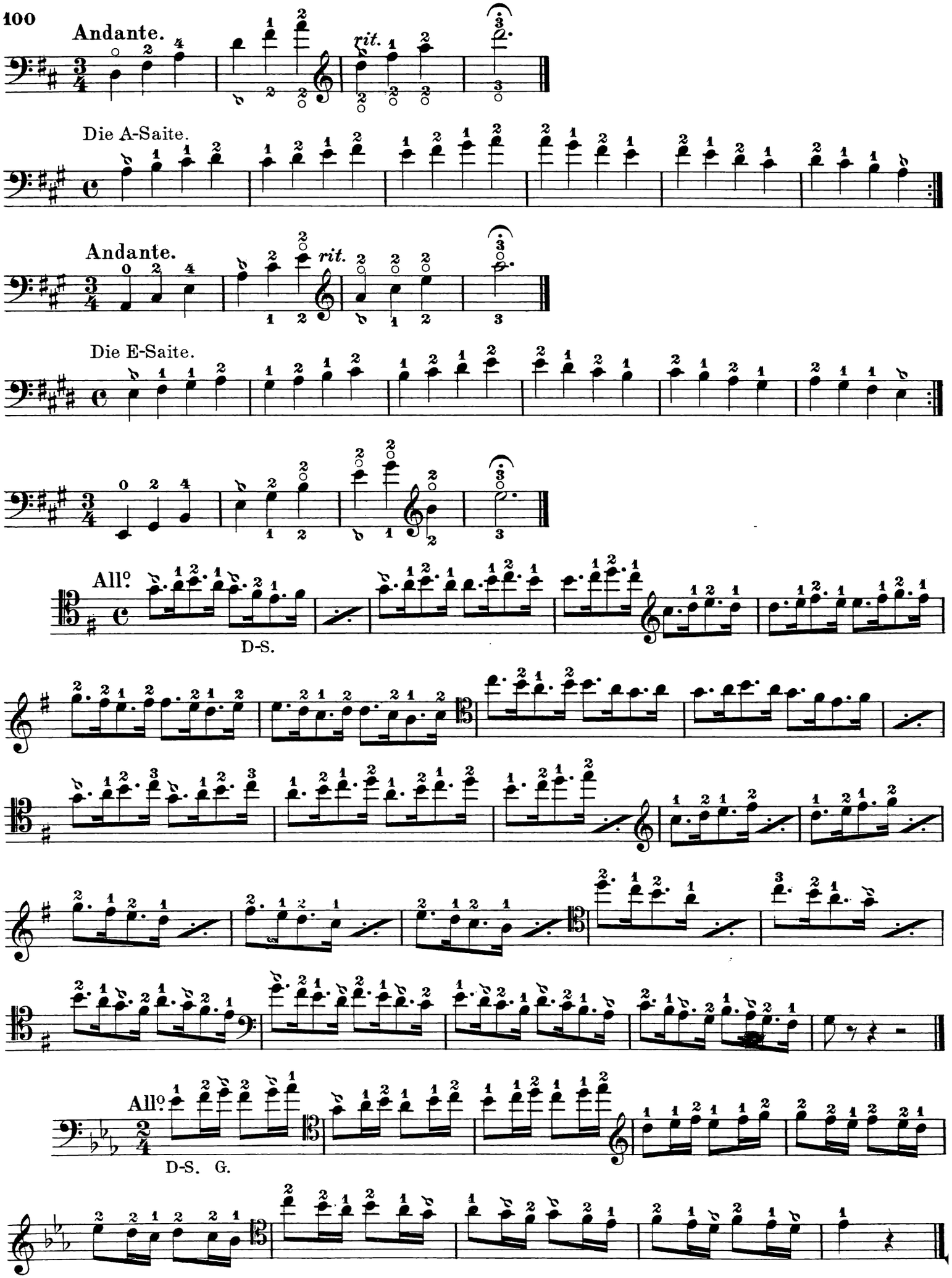
E moll melodisch.



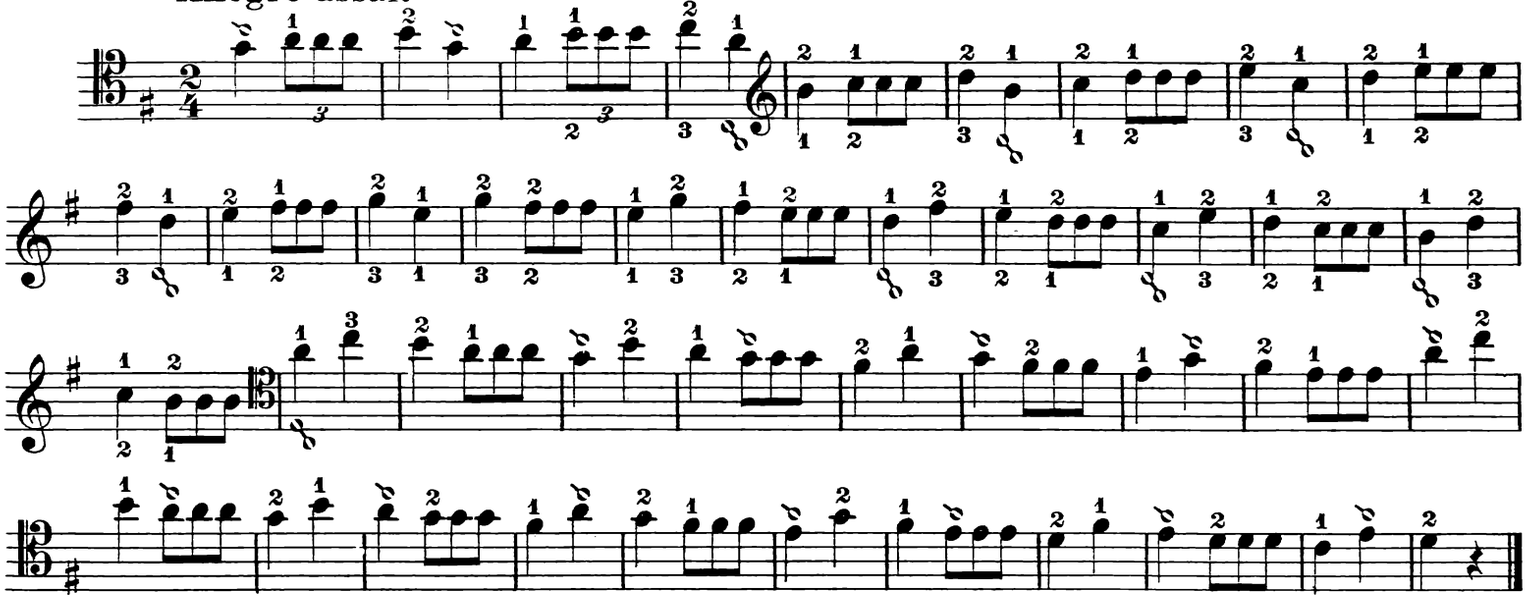



E moll harmonisch.
D-Saite.
F dur.
F moll melodisch.
F moll harmonisch.

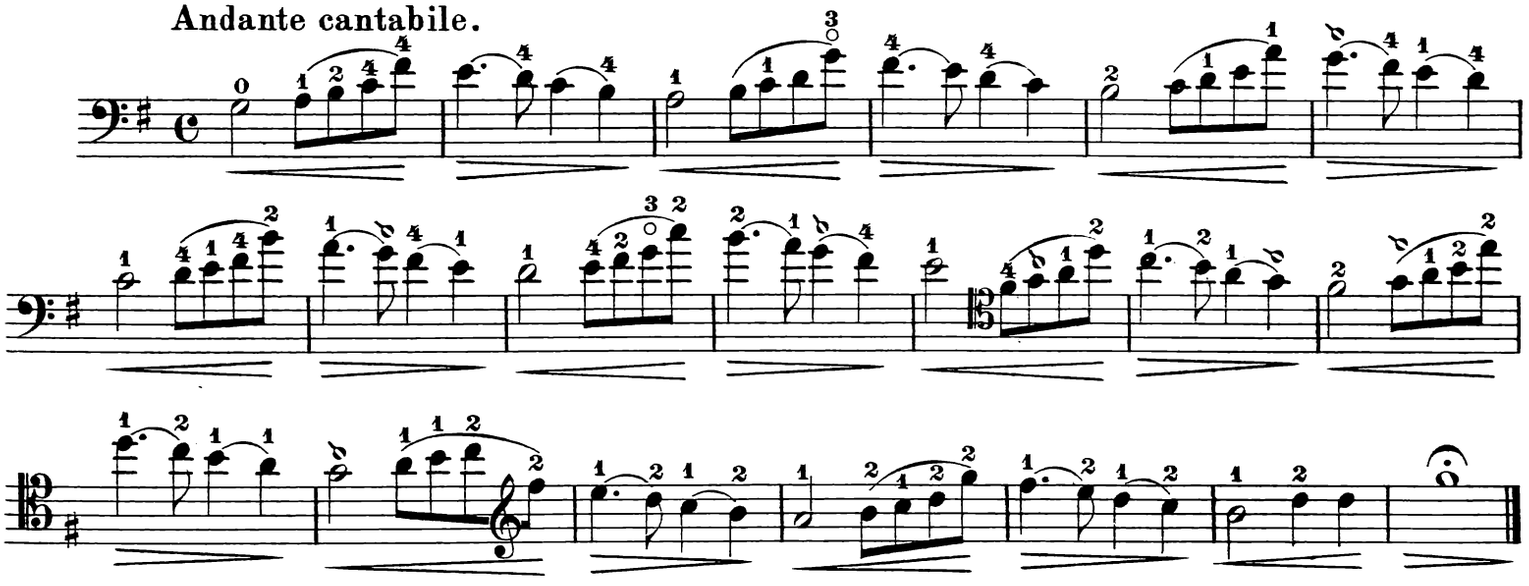

G dur.
G moll melodisch.
G moll harmonisch.
And^te.
rit.
Die D Saite.


Andante.
rit.
Die A-Saite.
Andante.
rit.
Die E-Saite.
All°
D-S.
All°
D-S. G.

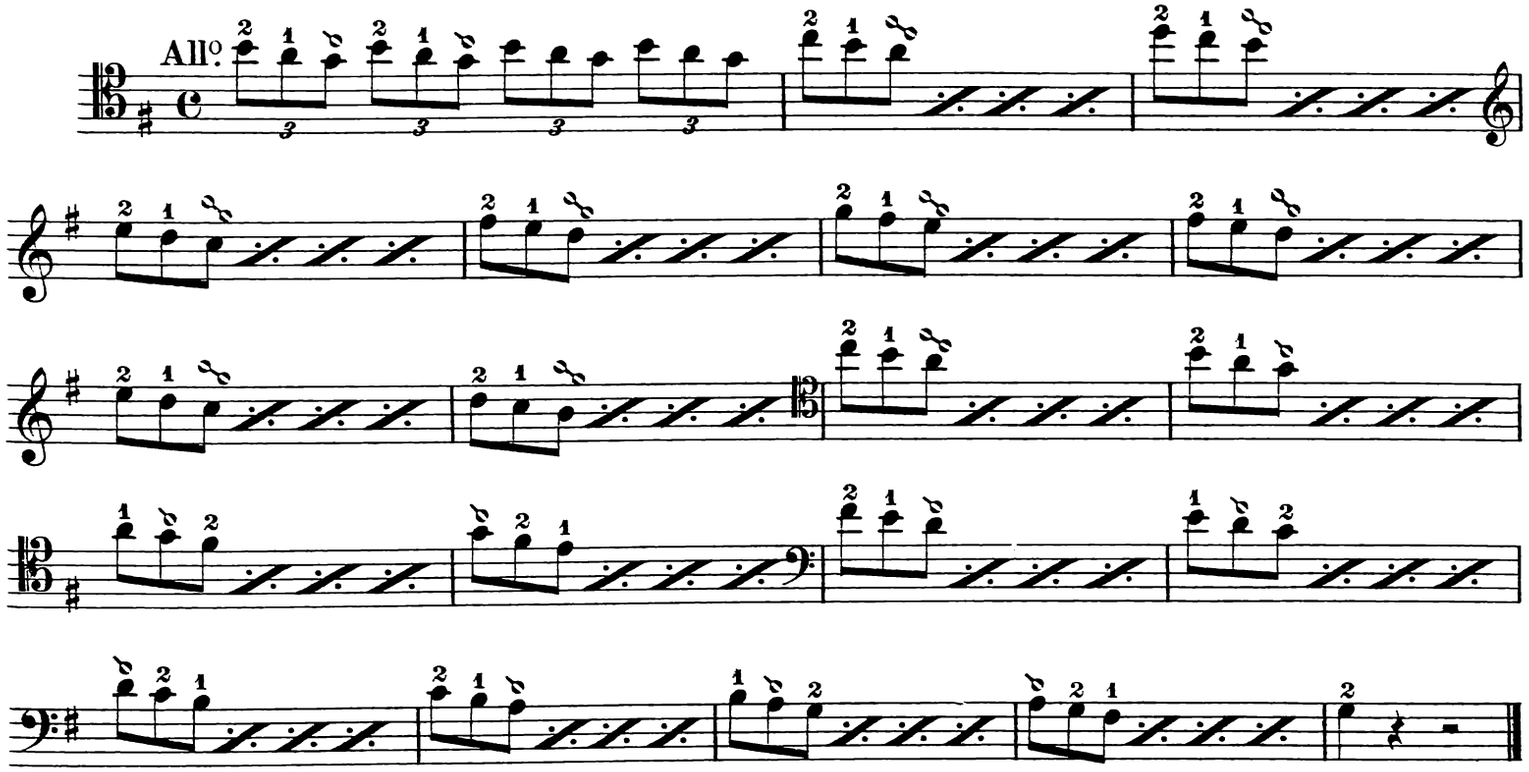
Allegro assai.



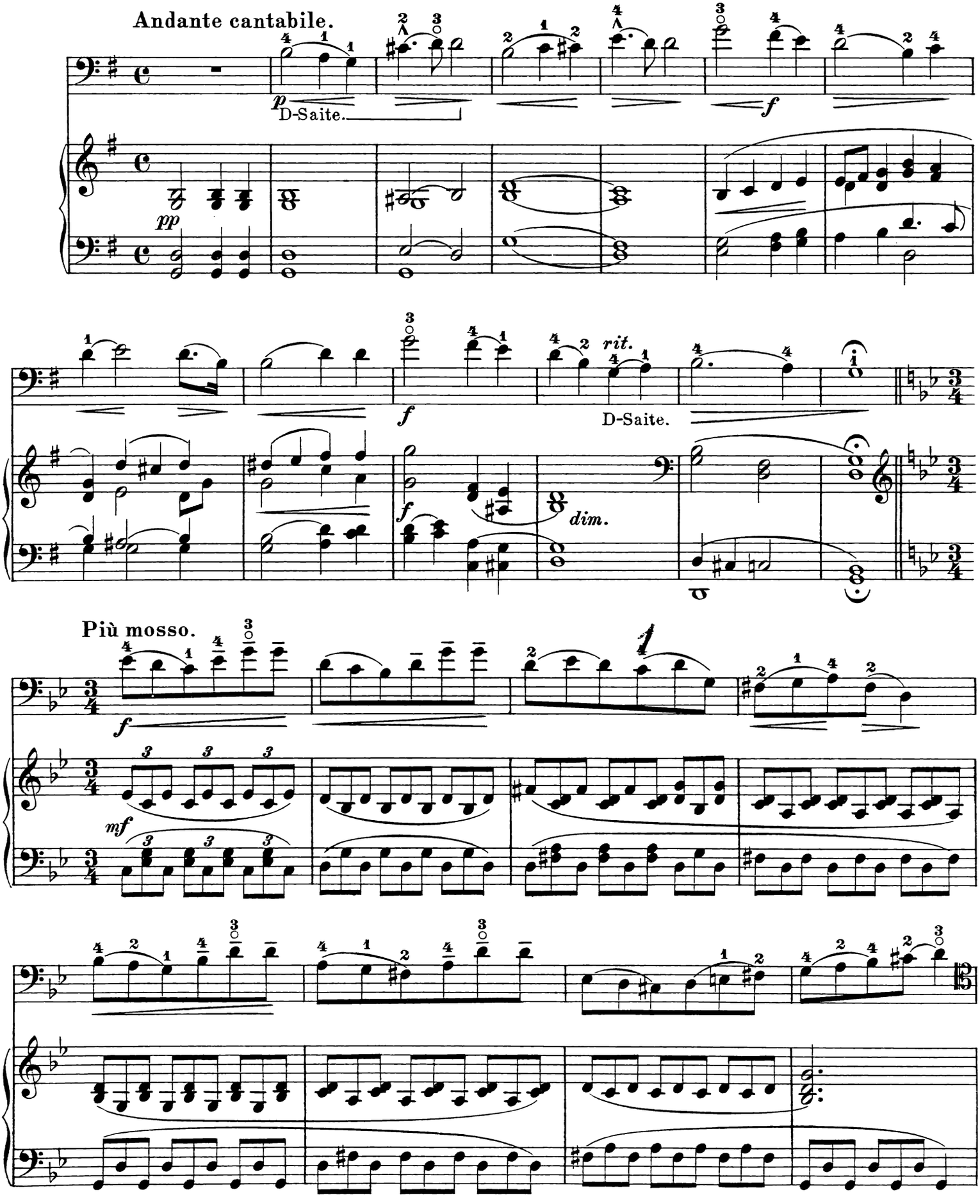
Andante cantabile.

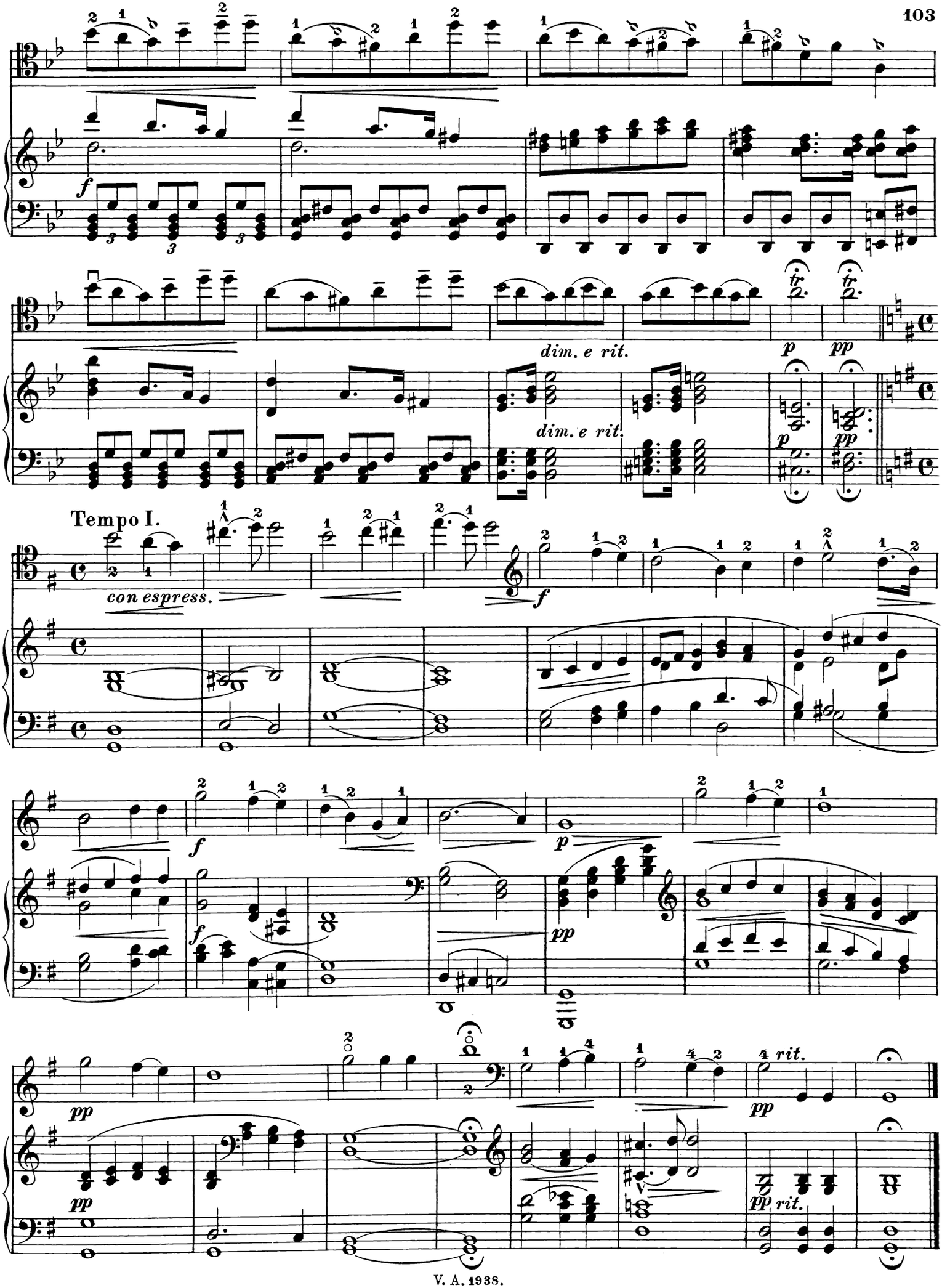


All.o



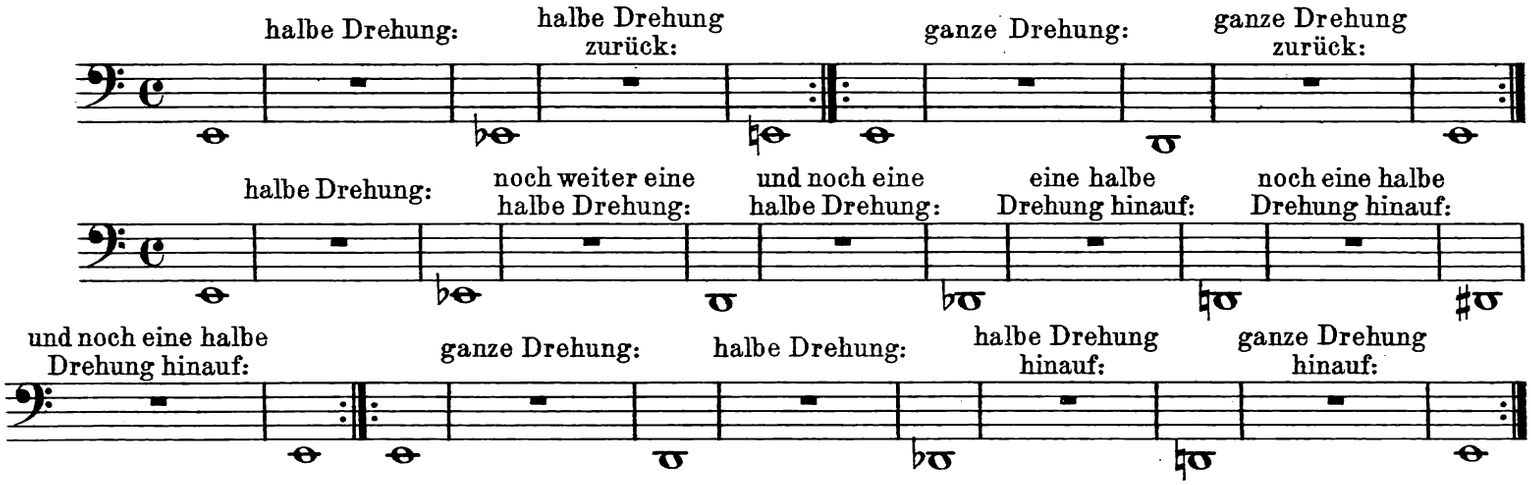
Arietta.


Andante cantabile.
p
D-Saite.
pp
f
f
rit.
D-Saite.
f
dim.
Più mosso.
f
mf

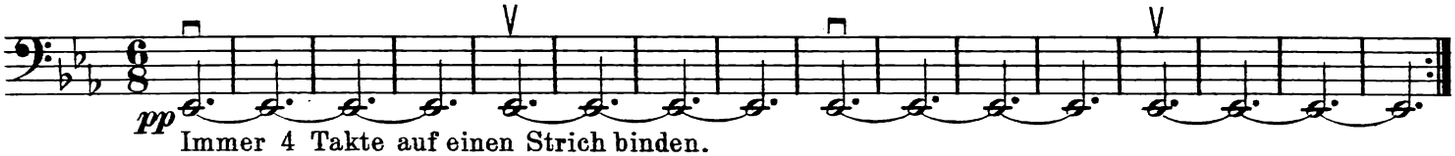

f
dim. e rit.
dim. e rit.
p
pp
p
pp
Tempo I.
con espress.
f
f
f
p
pp
pp
pp
pp
pp rit.

Das Herunterstimmen der E-Saite.

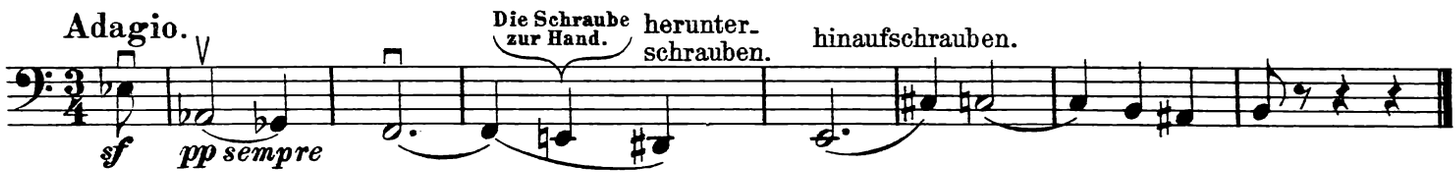
In vielen Orchester-Meisterwerken kommen außergewöhnlich tiefe Töne vor, welche auf der E-Saite des Kontrabasses gar nicht liegen. Um diese tiefen Töne hervorzubringen, haben Instrumentenbauer fünfsaitige Bässe gebaut. Also kam zu den vier üblichen Saiten noch eine fünfte Saite dazu, die C-Saite, auf welcher alle diese tiefen Töne liegen. Man baute übrigens schon im 17. Jahrhundert solche 5 saitige Bässe. Doch alle diese großen Kontrabässe haben etwas plumpes an sich, und der Spieler eines fünfsaitigen Basses kann nie mit Leichtigkeit auf diesem Instrumente schnelle Passagen spielen, weil der Hals viel zu dick gebaut ist. So kann man ebenfalls auch auf den Mittelsaiten: D-A-E- nicht so fest und kräftig streichen, wie auf einem viersaitigen Basse. In großen Orchestern, wie z. B. im Bayreuther Festspielorchester, dann im Wiener, Berliner etc., wo acht und mehr Kontrabässe besetzt sind, wirken ein paar fünfsaitige Bässe sehr vorteilhaft. Aber bei kleineren Orchestern, in welchen nur 3 oder 4 Bässe gespielt werden, ist es nicht notwendig, fünfsaitige Bässe anzuschaffen. Um aber denselben Effekt hervorzubringen, um diese schönen tiefen Töne auch da leuchten zu lassen, hilft man sich folgendermaßen: Vor allen Dingen muß man sich mit der Drehung der Schraube auf der E-Saite vertraut machen. Gewöhnlich ist eine halbe Drehung derselben ein halber Ton tiefer, eine ganze Drehung ein ganzer Ton, u. s. w. Durch eine kleine Übung wird man mit der Windung der Schraube bald vertraut.



Alle diese Drehungen geschehen in den Pausen, oder wenn keine Pausen stattfinden, dann vorher, und vollständig geräuschlos, um keine Störungen zu verursachen. In der Einleitung zum „Rheingold“ wird gleich das tiefe Es verlangt; man schraubt also gleich von Anfang eine halbe Drehung herunter, und in den nächsten Pausen wieder eine halbe Drehung hinauf.

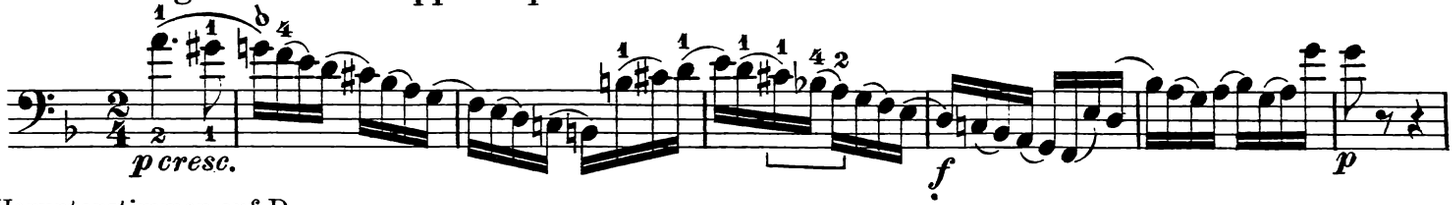


In der großen Leonoren-Ouverture von Beethoven kommt gleich in der Einleitung das tiefe Es vor. Da nimmt man beim Tone E schnell die Schraube zur Hand, schraubt blitzschnell beim Es eine halbe Drehung herunter, und wieder beim E blitzschnell hinauf.

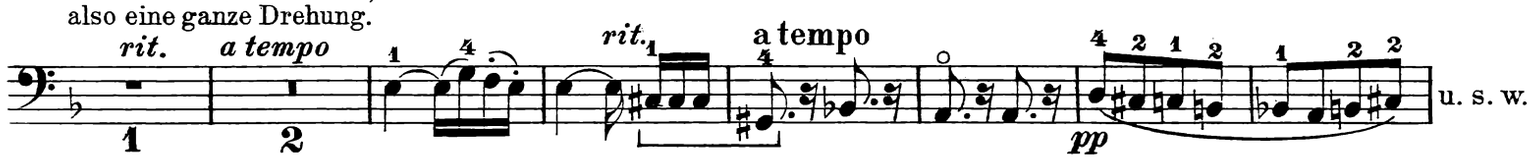


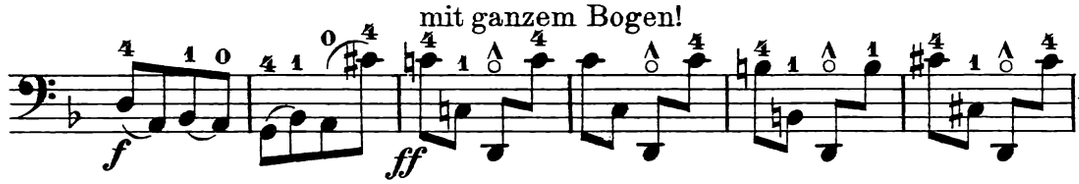
In der neunten Symphonie von Beethoven kommt vielemals das tiefe D vor. Man stimmt im ersten Satze kurz vor Schluß, in den Pausen der rit.-Takte das E in D, und spielt auf der E-Saite genau so den Fingersatz, wie auf der richtigen D-Saite.

Allegro ma non troppo un poco maestoso.



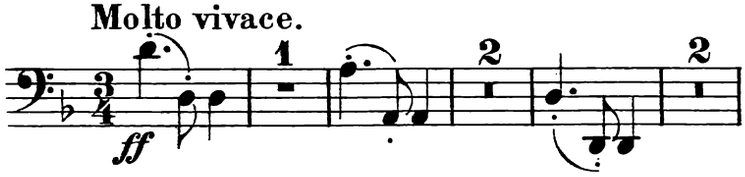
Herunterstimmen auf D,
also eine ganze Drehung.





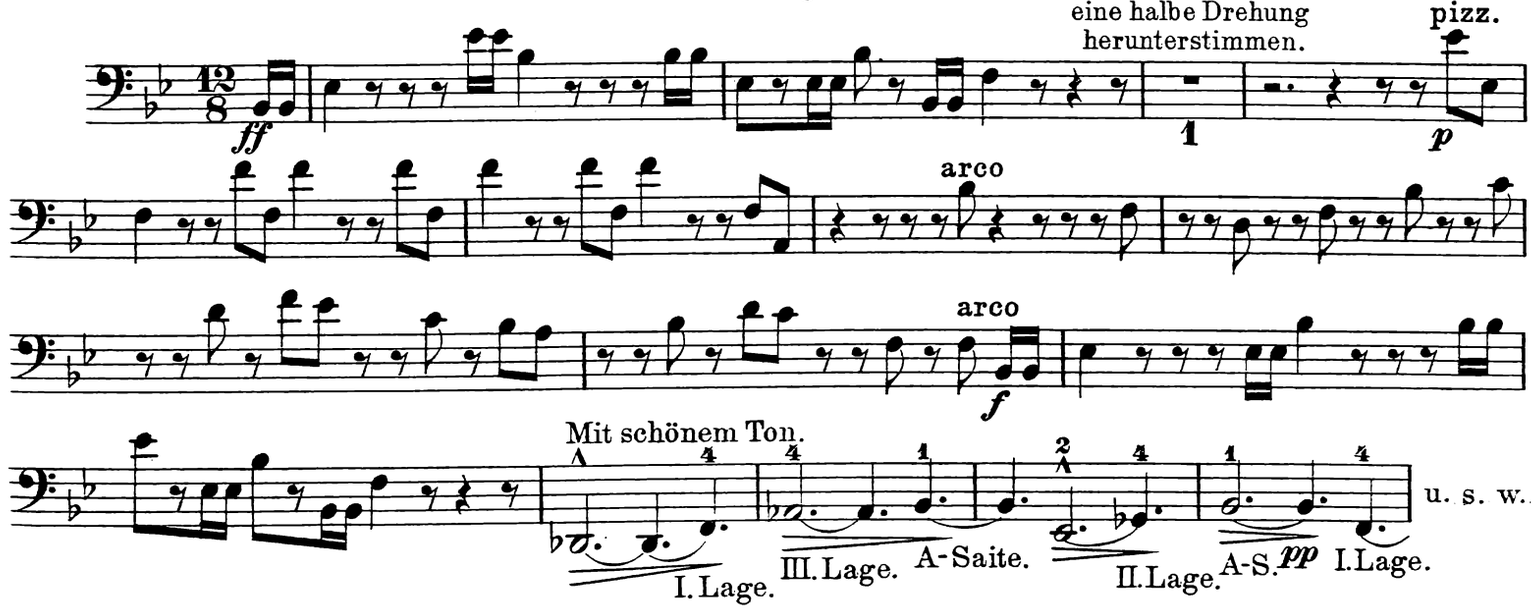
Während des II. Satzes dieser Symphonie bleibt die E-Saite in D gestimmt:

Molto vivace.



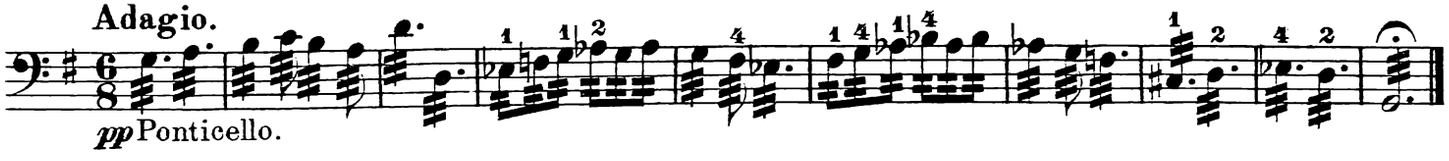
Bei der folgenden Stelle schraubt man die E-Saite nicht zum tiefen C, denn in dem schnellen Tempo wirkt dasselbe unklar und verschleiert, man spielt diese Stelle eine Oktave höher, dann klingt dieselbe klar:

Auch im III. Satz der IX. Symphonie, im himmlischen Adagio molto e cantabile, bleibt die E-Saite in D gestimmt, denn hier kommt das tiefe Des vor, welches eine wunderbare Wirkung hervorbringt. Man stimmt die Saite deshalb in D, weil man mit den Griffen besser vertraut ist, als wenn man gleich in Des stimmt. Erst kurz vor der Stelle stimmt man eine halbe Drehung tiefer:



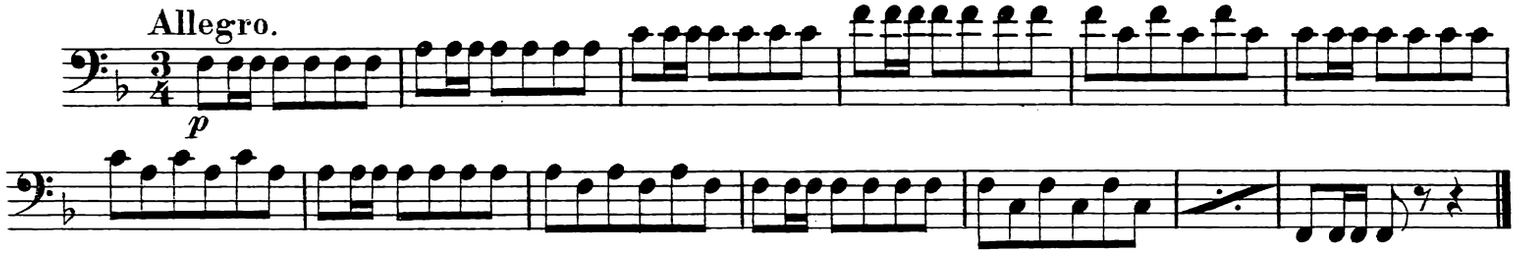
Ponticello, sul ponticello.

Spiele die Noten mit dem Bogen nahe am Stege, so daß der Klang ein näselnder ist.



Col legno, (mit dem Holz).

Bezeichnung für die Stellen, wo die Saiten anstatt mit dem Haarbezuge, mit dem Holze des Bogens nahe an der Spitze geklopft werden.

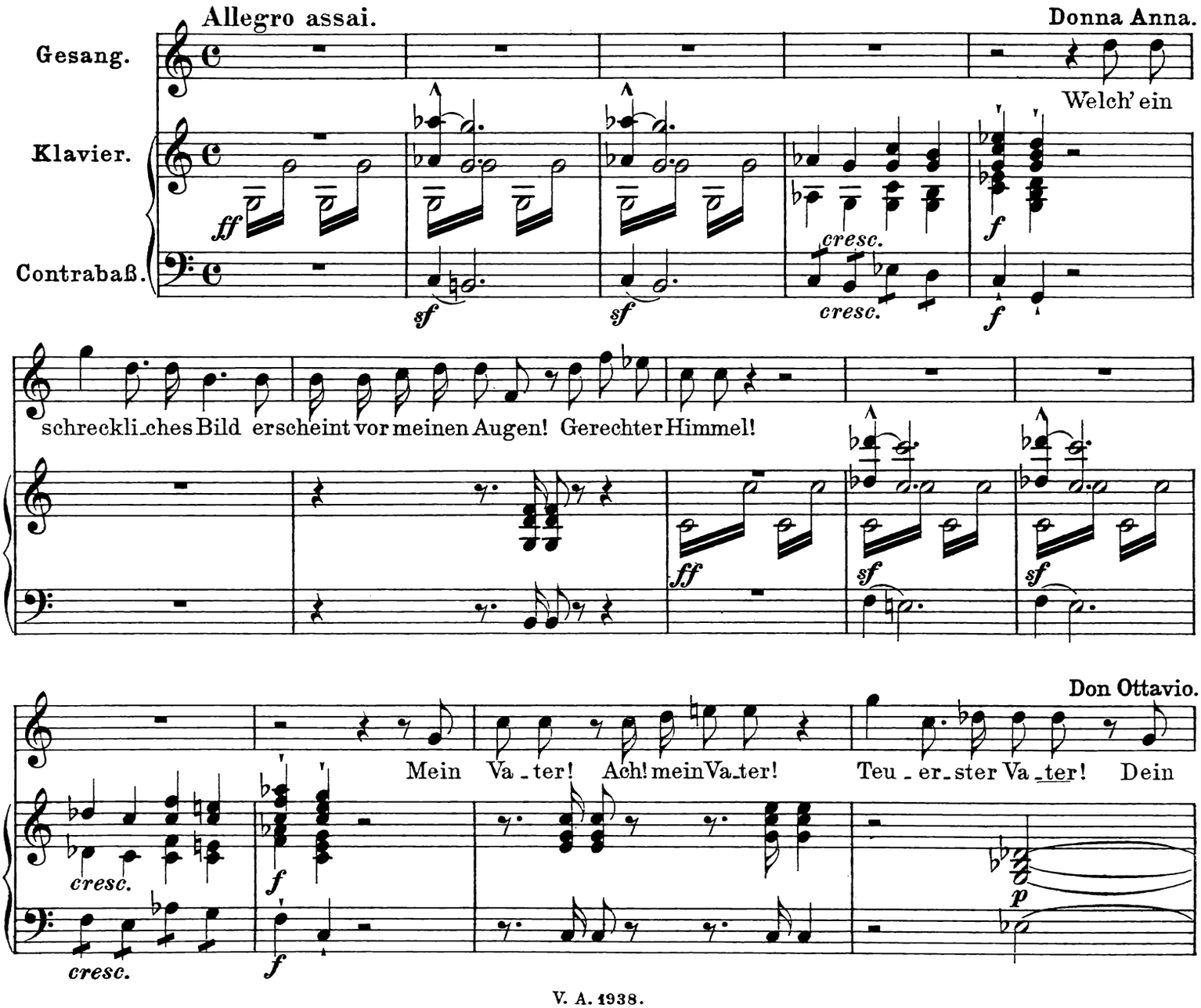


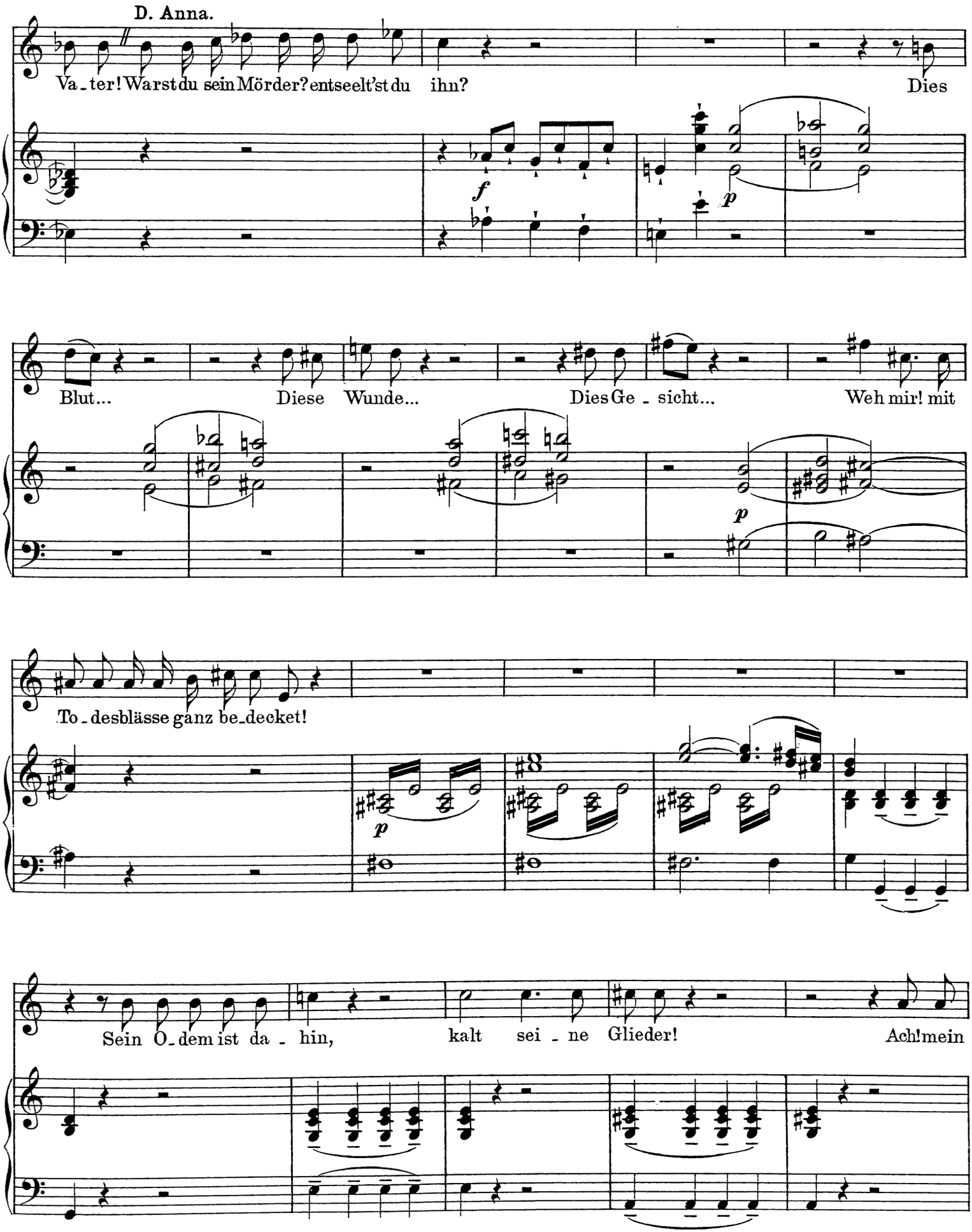
Recitativ, abg. **Rec.**

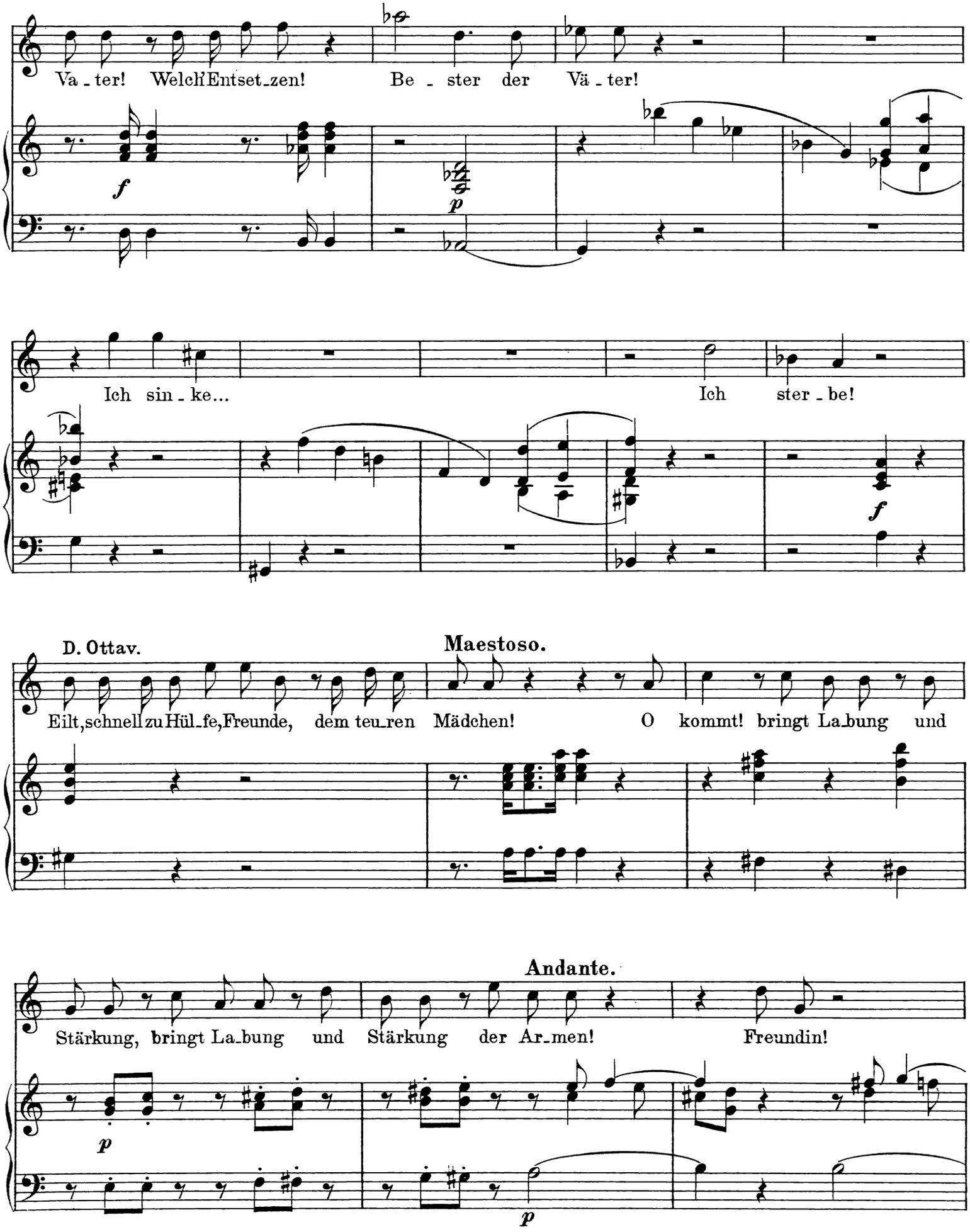
Ist ein freier, deklamatorisch ungebundener Redegesang, welcher keinen strengen Rhythmus hat und ohne besondere Vorschrift frei vorgetragen wird. Die Geltung der Noten im Recitativ wird nicht streng beobachtet, sondern der Sänger singt nach seinem Geschmack bald schnell, bald langsamer, und die Begleitungs-Accorde fallen sehr frei ein, so daß die Begleitenden sehr aufmerksam auf den Dirigenten sehen müssen.

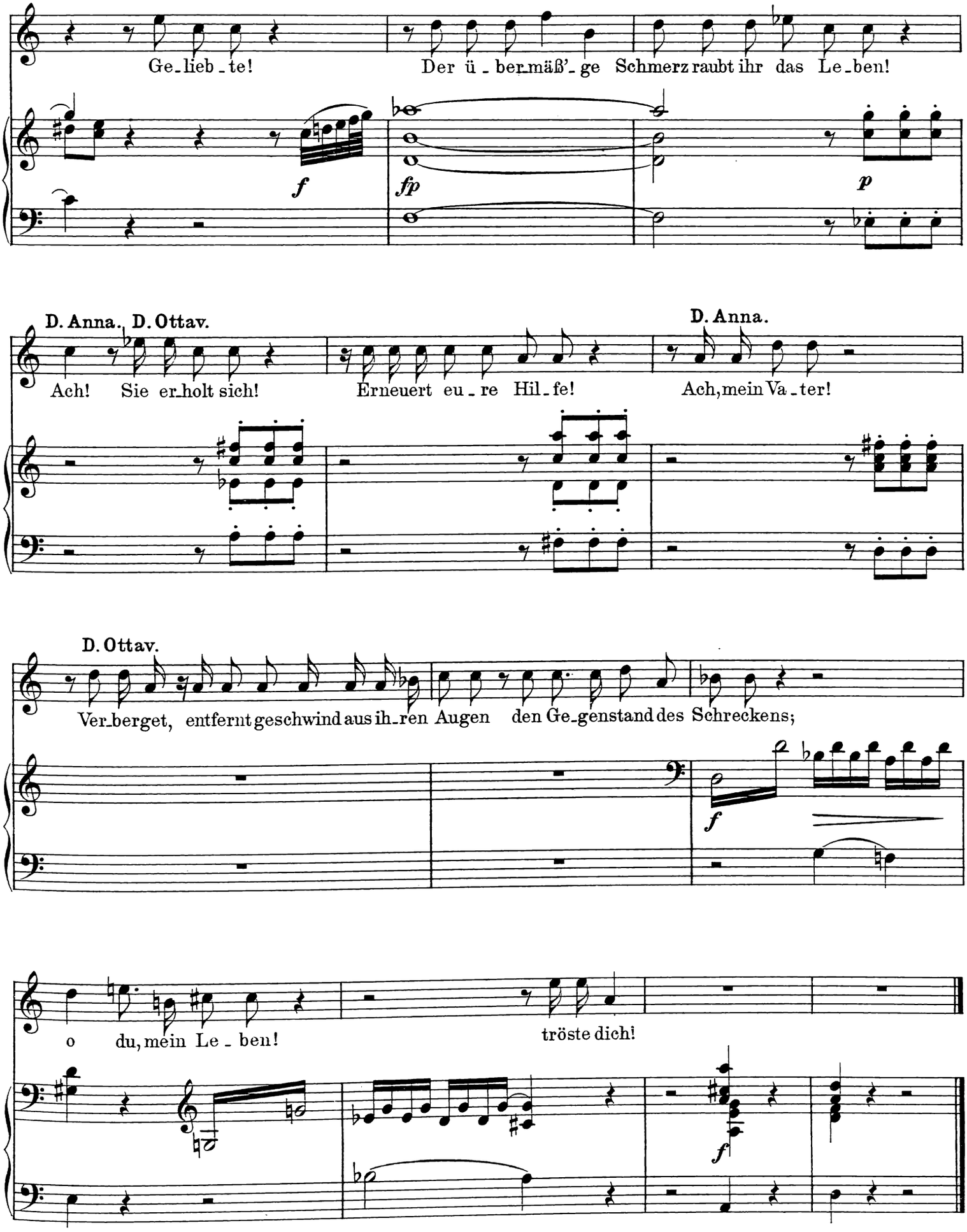
Recitativ aus Don Juan.

W. A. Mozart.




D. Anna.
Va_ter! Warst du sein Mörder? entseelt'st du ihn? Dies
Blut... Diese Wunde... Dies Ge_sicht... Weh mir! mit
To_desblässe ganz be_decket!
Sein O_dem ist da_hin, kalt sei_ne Glieder! Ach! mein


Va - ter! Welch Entset-zen!
Be - ster der Vä - ter!
f
p
Ich sin - ke...
Ich ster - be!
f
D. Ottav.
Maestoso.
Eilt, schnell zu Hül-fe, Freunde, dem teu-ren Mädchen!
O kommt! bringt La-bung und
Andante.
Stärkung, bringt La-bung und Stärkung der Ar-men!
Freundin!
p
p


Ge_lieb_te!
Der ü_ber_mäß'_ge Schmerz raubt ihr das Le_ben!
f
fp
p
D. Anna., D. Ottav.
Ach! Sie er_holt sich!
Erneuert eu_re Hil_fe!
D. Anna.
Ach, mein Va_ter!
D. Ottav.
Ver_berget, entfernt geschwind aus ih_ren Augen den Ge_genstand des Schreckens;
f
o du, mein Le_ben!
tröste dich!
f

Klavier-Musik.

Für Klavier zu 2 Händen.

Nr.

1 **Bach,** Album (Reinecke). gr. 8.
764 — Dasselbe. Neue Folge. (Reinecke).
1261 — Chaconne (Lamping). 4.
2|8.1484 — Klavierwerke. 8 Bde. 4. (Reinecke).
2 I. 49 Stücke. (Reinecke.) 4.
3 II. Englische Suiten. Kplt. (Reinecke).
4 III. Klavierüb. I. Partiten. Kplt. (Rein.).
5 IV. Klavierübung II. (Reinecke.) 4.
6|7 V|VI. Wohltemp. Klav. I. II. (Reinecke). 4. Dasselbe v. Rob. Franz u. Otto Dresel. 4.
8 VII. 21 Stücke. (Reinecke). 4.
1484 VIII. 22 Stücke.
12 — Matthäus-Passion mit Text (Bagge). 8.
1371|72 — Orgeltoccaten, C., D m. (Busoni). 4.
1442 — Kleine Präludien (Reinecke). 4.
1443 — Präludien und Fugen (Reinecke). 4.
1485 — Auswahl beliebter Vortragsstücke für Klavierspieler (Köhler). 4.
129 **Bargiel,** Pianofortewerke. 4.
21 **Beethoven,** Album (Reinecke). gr. 8.
929 — Album. Neue Folge. (Reinecke). gr. 8.
22 — Konzerte. Kplt. (Reinecke). 4.
934|88 — Dieselben einzeln: Nr. 1—5. 4.
1373 — Konzert Nr. 4, G. Op. 58. (d'Albert). 4.
1374 — Konzert Nr. 5, Es. Op. 73. (d'Albert) 4.
1413 — Sämmtliche Märsche. 4.
1505 — Romanzen, Cavatine, Lento und Allegretto. 4.
403 — Septett. Op. 20 (Horn). 4.
1712 — Smtl. Sonaten. (Reinecke). Buchausg. 8.
35|36 — 38 Sonat. Kplt. 2 Bde. (Reinecke). 8.
1324|25 — Dieselben. gr. 8.
1713 — Smtl. Sonaten. Instr. Ausg. (Reinecke). 4.
1181|11 — Dieselben. 2 Bde. (Reinecke). 4.
1714|15 — Dies. Pr.-Ausg. (Reinecke.) Fol. 2 Bde.
1155 — Sonatinen. Instr. Ausg. (Reinecke). 4.
39 — 9 Symphonien. Kplt. (Kalkbrenner, Liszt). gr. 8.
40 — Dieselben. 2 Bde. (Liszt). 4.
766|74 — Dieselben. Einzeln: Nr. 1—9.
1620 — Symphonie Nr. 9 mit engl. Text. gr. 8.
45 — 54 kleinere Stücke. Kplt. (Reinecke). 8.
47 — Variationen. Kplt. (Reinecke). 8.
312 **Berger,** Etuden. Op. 12, 22. (Reinecke). gr. 8.
280 **Bertini,** Etuden (Dörffel). gr. 8.
435|36 — Etuden für d. Unterricht v. Hennes. 2 Bde. 4.
1327|29 — Etuden. Op. 29. 32. 100. 4.
171 **Blumenthal,** Pianofortewerke. 4.
357 **Boïeldieu,** Die weisse Dame. gr. 8. (Jadassohn).
967 **Breslaur,** Techn. Grundl. d. Klaviersp. 4.
1552 — Op. 30. Techn. Übungen f. d. Elementar-Unterricht. 4.
1361 **Brüll,** Klavierwerke. Op. 44. 45. 47. Bretonische Melodien. 4.
1263 **Burgmüller,** Mussestunden (Heures de Loisir). Op. 35. 4.
1598 **Cherubini,** Album. (Reinecke). gr. 8.
49|58 **Chopin,** Pianofortewerke. 10 Bde. 4. Neue rev. Ausg. m. Fingersatz v. Reinecke.
49 I. Balladen (Reinecke). 4.
0 II. Etuden (Reinecke). 4.
51 III. Mazurkas (Reinecke). 4.
52 IV. Notturnos (Reinecke). 4.
53 V. Polonaisen (Reinecke). 4.
54 VI. Präludien (Reinecke). 4.
55 VII. Rondos u. Scherzos (Reinecke). 4.
55a Rondos (Reinecke). 4.
55b Scherzos (Reinecke). 4.
56 VIII. Sonaten (Reinecke). 4.
57 IX. Walzer (Reinecke). 4.
58 X. Verschied. Werke (Reinecke). 4.
96a|97a — Dieselben in 2 Abtheilungen.
96 — I. Abth. Balladen, Etuden, Mazurkas, Notturnos, Polonaisen. (Reinecke). 4.
97 — II. Abth. Präl., Rondos u. Scherzos, Sonaten, Walzer, Versch. Werke. 4.
95 — Ergänzungsband (Suppl. z. d. Breitkopf & Härtelschen Original-Ausgaben). 4.
71|80 — Dieselbe Ausgabe. gr. 8.
92|93 — Dieselbe in 2 Abtheilungen.
92 — I. Abth. Balladen, Etuden, Mazurkas, Notturnos, Polonaisen (Reinecke). gr. 8.
93 — II. Abth. Präludien, Rondos und Scherzos, Sonaten, Walzer, Versch. Werke (Reinecke). gr. 8.
89 — Ergänzungsband. (Suppl. z. d. Breitkopf & Härtelschen Original-Ausgaben) (Reinecke). gr. 8.
94 — Konzerte und Konzertstücke. Neue rev. Ausgabe für Pianoforte allein m. Fingersatz vers. v. Reinecke. 4.
82 — Dieselben (Reinecke). gr. 8.
1193 — Op. 11. Gr. Konzert. Emoll. (Reinecke). 4.
1194 — Op. 21. 2. Konzert. Fmoll. (Reinecke). 4.
61|70 — Pianofortewerke. 10 Bde. (Or.-Ausg.) 8.
81 — Album (Reinecke). gr. 8.
729 — Album. Neue Folge (Reinecke). gr. 8.
1355 — Walzer. Pr.-Ausg. 4.
251 **Clementi,** Préludes (Reinecke). gr. 8.
286 — Sonatinen Op. 36, 37, 38 (Dörffel). 4.
510 — Dieselb. f. d. Unterricht v. A. Hennes. 4.
287 — Grad. ad Parn. 50 Etud. (Köhler). gr. 8.
1468 — Ausgew. Etuden daraus (Kühner). 4.
471|73 — Sonaten f. das Pianoforte. 3 Bde. 4.
1604|8 — Ausgew. Sonaten. (Germer). 3 Bde. 4.
1495 **Corelli,** Album. (Reinecke). gr. 8.
1601 **Couperin,** Album. (Reinecke). gr. 8.
288 **Cramer,** Pianoforte-Schule (Brissler). gr. 8.
407 — 42 Etuden von Knorr. 4.
440|43 — Etuden. 4 Hefte (Coccius). 4.
938 — Ausgew. Etuden (Henselt). 4.
1417 — Ausgew. Etuden (Kühner). (Instr. Ausg.) 4.
951 — Album (Reinecke). gr. 8.

Für Klavier zu 2 Händen.

Nr.

Czerny, C., Studienwerke f. Pfte. Herausgeg. u. sorgf. bezeichnet v. Anton Krause.
790 — Klavierunterricht für Anfänger. (100 Erholungen.) 4.
807|10 — 100 Übungsstücke. Op. 139. 4 Hfte. 4.
900 — Dieselben in 1 Bde. 4.
811|14 — Schule der Geläufigkeit. Vierzig Etuden. Op. 299. 4 Bde. 4.
901 — Dieselben in 1 Bde. 4.
1571 — Op. 337. 40 tägl. Übungen. 4.
815 — Vorschule z. Fingerfertigkeit. Op. 636. 4.
816|21 — Die Kunst der Fingerfertigkeit. Fünfzig Etuden. Op. 740. 6 Hefte. 4.
902 — Dieselben in 1 Bde. 4.
409 — Aufmunterung zum Fleiss. 24 unterhaltende Übungsstücke. 4.
Diabelli, Unterrichtswerke.
1225 — Op. 151. Vier Sonatinen. 4.
1226 — Op. 168. Sieben Sonatinen. 4.
1445 **Döhler,** Op. 47. Grosser Walzer. 4.
1429 **Döring,** Op. 30. Rhythmische Studien. 4.
444|45 **Dussek,** Sonaten. 2 Bde. 4.
289 — Leichte u. instr. Stücke u. Sonat. 4.
1595 — Op. 20. 6 Sonatinen (Jadassohn). 4.
457 **Duvernoy,** 15 Etuden, Op. 120. 4.
408 — 24 melodische Etuden. Op. 61. 4.
1593 — Op. 271. Die musikal. Woche. 4.
516 **Eggeling,** 30 Exercises for the Pianof.
1337 — Studien f. die höhere mech. Ausbildung im Klavierspiel. 4.
416 **Field,** Notturnos (Reinecke). 4.
1765 **v. Fielitz,** Klavierw. Bd. I. Op. 7, 17. 28, 37. 4.
1766 — — Bd. II. Op 27, 48, 49, 61. 4.
1711 **Frey,** Anfangsgründe d. Klavierspiels. 4.
804 **Gade,** Pianofortewerke. 4.
751 — Album (Reinecke). gr. 8.
927 **Gluck,** Album (Reinecke). gr. 8.
1165 — Iphigenia in Aulis.
1166 — Iphigenia auf Tauris.
520 **Grenzebach,** Etuden für das Pianoforte. 4.
749 **Grieg,** Op. 7. Sonate (Emoll). 4.
100 **Händel,** Album (Reinecke). gr. 8.
958 — Album. Neue Folge. (Krause). gr. 8.
1784|86 — Klavierwerke. Auf Grund der Ausg. der deutschen Händelgesellschaft für d. prakt. Gebrauch u. Unterricht bearb. u. erläutert von C. Kühner. 3 Bde. 4.
1202 — 17 Menuetten. 4.
1787 **Hasse,** Ausgewählte Werke (O. Schmid). (Musik am sächs. Hofe Bd. 2). gr. 8
1321 **Hässner,** Heidelberger Potpourri. 4.
115 **Haydn, Jos.,** Album (Reinecke). gr. 8.
937 — Album. Neue Folge. (Reinecke). gr. 8.
119a|b — 34 Sonaten. Kplt. 2 Bde. (Dörffel). 4.
539 — Sonaten f. d. Unterricht v. Hennes. 4.
121 — 7 kleine Stücke. 4.
485 — 12 kleine Stücke. 4.
124a|b — 12 Symphonien. 2 Bde. (Rietz). 4.
776|89 — Dieselben. Einzeln: Nr. 1—14.
1322 — Dieselben in 1 Bde. 4.
1498 **Haydn, Mich.,** Album (Schmid). gr. 8.
446|48 **Heller,** Pianofortewerke. Bd. I—III. 4.
552|53 — Dieselben. Bd. IV, V. 4.
922 — 24 mel. u. instr. Etuden f. d. Jugend. gr. 8.
1396 — Dieselben. 4.
752 — Album (Reinecke). gr. 8.
1407 — Album. Neue Folge (Reinecke). gr. 8.
1588 — 24 Präludien. Op. 81. 4.
1589 — 32 Präludien. Op. 119. 4.
1076 — Préludes. Op. 119. Min.-Ausg. Blau kart.
1689 — Tarantellen. Op. 85 u. 137. 4.
315 **Henselt,** 12 Etuden. Op. 5. 8.
1391 — Dieselben. 4.
219 — Pianofortewerke. 4.
1380 — Album. 8.
1447 **Herz,** Gammes (Deutsch-engl.). 4.
1363 **Hiller,** Klavierwerke. Op. 17. 33. 88. 115. 196. 197. 4.
1364 **Hofmann, H.,** Tromp. v. Säkk. Op. 52. 4.
1486 **Huber,** Klavierwerke. 4.
291 **Hummel,** Pianofortewerke (Reinecke). 4.
1496|97 — Dieselben in 2 Bänden. 4.
292 — Sonaten (Reinecke). 8.
968 — Phantasie Op. 18. (Henselt). 4.
1479 **Hünten,** Klavierwerke. 4.
577 **Jadassohn,** Pianofortewerke. Bd. I. Op. 26, 35, 40, 48, 66, 71, 75. 4.
1667 — — Bd. II. Op. 92, 111, 116, 121, 124, 135|36. 4.
1365 **Jaell,** Lohengrin. Transcript. Op. 142. 4.
179 **Kalkbrenner,** Ausg. Pianofortewerke. gr. 8.
1436 — Etuden. 4.
1195 **Kirchner,** Nachtbilder. Op. 25. 4.
1283|84 — Op. 71. 100 kl. Studien. 2 Bände. 4.
1789 **Klee,** Elementar-Klavierschule. kl. 4.
449|50 **Klengel,** Kanons u. Fugen. Bd. I, II. 4.
458 **Knorr,** Materialien. 4.
496 — Wegweiser. 4.
459|60 **Köhler,** Sonatenstudien. 2 Bde. 4.
1794|96 — — Heft 1|3.
557 — Virtuosen-Studien f. Klavierspieler.
1741 — Dieselben. Englische Ausgabe.
906 — Mechanische u. technische Klavierstudien f. jede Bildungsstufe. 4.
980 — Klavier-Etuden. Op. 135. 4.
981 — Klavier-Etuden. Op. 145. 4.
962 — Kleinkinder-Klavierschule. Op. 200. 4.
982 — Die Technik der Mittelstufe für den Klavierunterricht. Op. 166. 4.
1222|24 — Pianoforte-Werke. 3 Bde. 4.
356 **Krause,** Instruktive Sonaten. Kplt. 4.
941 — Erstes Notenbuch f. Anf. qu.-4.
1430 — Triller-Etuden. Op. 2. 4.
1461 — Op. 5. Etuden. 4.
1690 — Op. 15 10 Etuden f. die linke Hand. 4.
293 **Kuhlau,** Sonatinen. 4.
511 — — Dieselb. f. d. Unterr. v. A. Hennes. 4.
1282 — 7 Sonatinen. Op 60. 88. (Krause.) 4.

Für Klavier zu 2 Händen.

Nr.

1490 **Kuhlau,** Rondeaux faciles. Op. 41. 4.
1547|50 **Kühner,** Etudenschule. Heft 1—4. 4.
1635|38 — Dieselbe. Heft 5—8. 4.
1670|73 — Dieselbe. Heft 9—12. 4.
1366 **Kullak,** Klavierwerke. Bd. I. Op. 54. 92. 93. 4.
1389 — Dieselben. Bd. II. Op. 96. 97. 105. 106. 4.
1186|92 **Lanner,** Werke. 7 Bände. 4.
404 **Le Couppey,** Das Alphabet. 4.
570 — A B C des Pianoforte. Schule für Anfänger (Deutsch-Französisch).
1400 — L'Agilité. Op. 20. 25 Etuden. 4.
731 — Schule d. Mechan. d. Klavierspiels.
1410 **Lefébure-Wély,** Pianofortewerke. 4.
131 **Lemoine,** 50 leichte Etuden. Op. 37. 4.
305 **Liszt,** Aus R. Wagners Opern. Transcript. 4.
366 — 42 Lieder v. Beeth., Franz, Mendelssohn, Rob. u. Clara Schumann. 4.
367 — 12 Etuden. Kpl. 8.
1384|85 — Dieselben. 2 Bände. 4.
541|42 — Symphonische Dichtungen (v. Komp.). 2 Bde. 4.
484 — Paganini, Etüden.
930 — Dieselben. gr. 8.
1462 — Illustr. aus Meyerbeers Prophet. 4.
1485 — Album (Reinecke). gr. 8.
44 **Lortzing,** Waffenschmied (Schubert). 4.
48 — Czaar u. Zimmermann (Schubert). 4.
102 — Undine (Schubert). 4.
319 **Lumbye,** 6 Phantasien und Festmärsche. 4.
320 — Ausgewählte Tänze. qu.-4.
130 **Mendelssohn,** Album (Reinecke). gr. 8.
726 — Album. Neue Folge (Reinecke). gr. 8.
182 — Konzerte und Konzertstücke. Kplt. (Rietz). gr. 8.
1291 — Dieselben. Instr. Ausg. (Reinecke). 4.
1077 — Scherzo, Intermezzo, Notturno und Hochzeitsmarsch a. d. Sommernachtstraum. Min.-Ausg. Blau kart.
156 — 79 Lieder. Kplt. (Czerny). 4.
160 — 48 Lieder ohne Worte (Rietz). gr. 8.
161 — Dieselben (Rietz). 4.
721 — Lieder ohne Worte. Instr. Ausgabe (Schmidt.) Kplt. 4.
909|16 — Dieselben Einz.: Heft 1—8. 4.
158a — Pianofortewerke. Kplt. (Rietz). gr. 8.
158 — Dieselben ohne Lieder ohne Worte (Rietz). gr. 8.
172|74 — Dieselben. 3 Bde. (Rietz.) gr. 8.
1481 — Sonaten für Pianoforte: Op. 6, E dur, Op. 105 G moll. Op. 106 B dur.
177 — Streichquartette. Kplt. (Tscherlitzky, Waldersee). 4.
182 — Symphonien. Kplt. (Hermann und Schubert). 4.
1402|6 — Dieselben einzeln. 4.
197 — Dieselben. Kplt. gr. 8.
385 — Athalia (Rietz). 4.
386 — Lobgesang (vom Komp.). 4.
765 — Derselbe. 8.
387 — Oedipus (Schubert). gr. 8.
388 — Sommernachtstraum (Richter). 4.
159 — Derselbe (Richter). gr. 8.
1492|93 **Merkel,** Klavierwerke. 2 Bde. 4.
463 **Meyerbeer,** Hugenotten (Schwenke). 4.
747 — Hugenotten mit übergelegt. Text. (Kogel). gr. 8.
1466 — Hugenotten. Neue rev. Ausg. 4.
748 — Prophet mit übergel. Text (Kogel). gr. 8.
1467 — Prophet. Neue rev. Ausg. 4.
464 — Prophet (Schwenke). 4.
1292 — Krönungsmarsch, Walzer, Redowa, Schlittschuhtanz u. Galopp a. d. Proph.
1469 — Album für Klavier (Unsere Meister, Band 28).
1746|47 **Moscheles,** Op. 70. Studien. 2 Bde. 4.
1748 — Op. 73. 50 Präludien. 4.
1749 — Op. 95. Characteristische Studien. 4.
1750 — Rondos: Op. 66, 71, 82a, 85, Rondo mil. 4.
200 **Mozart,** Album (Reinecke). gr. 8.
763 — Album. Neue Folge. (Reinecke). gr. 8.
424|27 — Klavierkonzerte. 4 Bde. (Reinecke). 4.
215 — 12 Klavierstücke (Dörffel). 4.
1542 — Requiem (Richter). 4.
217 — Sonaten (Dörffel). 4.
218 — Dieselben (Reinecke.) gr. 8.
526|27 — Sonaten f. d. Unterr. v. Hennes. 2 Bde. 4.
1196 — Sonaten. Schulausg. (Breslaur). 4.
228|29 — 12 Symphonien. 2 Bände (Schubert, Röhr). 4.
— Symphonien Nr. 22—41. Einzelausg. 4.
800 — Symph. (Serenade Nr. 7). 4.
801 — Symph. (Serenade Nr. 9). 4.
802 — Symph. G dur (Köch.-V. Anh. 293). 4.
222 — Variationen (Dörffel).
295 **Müller,** 15 gr. Caprices (Reinecke). gr. 8.
1317 **Nicodé,** Ital. Volkstänze u. Lieder. Op. 13. 4.
484 **Paganini,** Etuden (Liszt). 4.
930 — Dieselben. gr. 8.
1252 **Plaidy,** Techn. Studien. 4.
1767 — Dieselben. Neue revidirte u. ergänzte Ausgabe von K. Klindworth. 4.
563|65 **Raff,** Pianofortewerke. 3 Bde. 4.
533 **Reinecke,** Pianofortewerke. Bd. I. Instrukt. Stücke. 4.
534 — — Bd. II. Bearbeitungen.
535 — — Bd. III. Schwierigere Stücke.
358 — 18 Sonatinen. Kplt. 4.
1674 — Album. gr. 8.
1433 **Rheinberger,** Klavierwerke. Op. 5, 53, 59. 4.
1078|79 **Rinaldi,** Reflets et Paysages. I. II. gr. 8.
453 **Rubinstein,** Pianofortewerke 4.
1356 — Album. 8.
454 **Scarlatti,** Sonaten. 4.
432 — 20 ausgewählte Sonaten. 4.

Für Klavier zu 2 Händen.

Nr.

1206 Scharwenka, Ph., Pianofortewerke. Band I. Sonaten. 4.
1207 — — Band II. Tänze. 4.
1208 — — Band III. Instr. Stücke.
1358 — — Band IV. Phantasiestücke. 4.
512 Scharwenka, Xaver, Pianofortewerke. Band I. Tänze. 4.
513 — Bd. II. Sonaten u. kleinere Stücke. 4.
240 Schubert, Album (Reinecke). gr. 8.
1148 — Album. Neue Folge (Reinecke). gr. 8.
261 — Pianofortewerke. Kplt. (Reinecke). 4.
502 — Dieselben 4. Bd. I. Phantasien und kleinere Stücke.
503 — — Bd. II. Tänze.
504 — — Bd. III. Impr. u. Moments musicals.
263 — Sonaten. Kplt. (Reinecke.) 8.
264 — Dieselben (Reinecke). 4.
468 — Symphonie. C dur. 4.
27 Schumann, Clara, Pianofortewerke. 4.

Schumann, R., Sämmtliche Klavierwerke. Mit Fingersatz und Vortragszeichen versehene instruktive Ausgabe. Nach den Handschriften und persönlicher Ueberlieferung herausgegeben von Clara Schumann. (Silbergrau.)

Quartausgaben:

2623|4 2 Abtheilungen (einschl. Konzerte).
2617|22 6 Bände.
2643 Ergänzungsband: Konzerte.
2617 Band I.
2658 1. Variationen über den Namen »Abegg« Op. 1.
2659 2. Papillons. Op. 2.
2660 3. Studien nach Kapricen von Paganini bearbeitet. Op. 3.
2661 4. Intermezzi. Op. 4.
2662|63 5. Impromptus über ein Thema v. Clara Wieck. Op. 5. I. u. II. Ausg.
2664|65 6. Die Davidsbündler. 18 Charakterstücke. Op. 6. I. u. II. Ausgabe.
2666 7. Toccata. Op. 7 in C.
2667 8. Allegro. Op. 8 in H moll.
2618 Band II.
2668 9. Carnaval. Scènes mignonnes. Op. 9.
2669 10. 6 Konzert-Etuden nach Kapricen von Paganini. Op. 10.
2670 11. Grosse Sonate. Nr. 1 Op. 11 in Fis moll.
2671 12. Phantasiestücke. Op. 12.
2672 13. Symphonische Etuden. In Form von Variationen. Op. 13 in Cis moll.
2619 Band III.
2673 14. Grosse Sonate. Nr. 3. Op. 14 i. F moll.
2674 15. Kinderscenen. Op. 15.
2675 16. Kreisleriana. Op. 16.
2676 17. Phantasie. Op. 17 in C.
2677 18. Arabeske. Op. 18 in C.
2678 19. Blumenstück. Op. 19 in Des.
2620 Band IV.
2679 20. Humoreske. Op. 20 in B.
2680 21. Novelletten. Op. 21.
2681 22. Sonate No. 2. Op. 22 in G moll.
2682 23. Nachtstücke. Op. 23.
2683 24. Faschingsschwank a. Wien. Op. 26 i. B.
2684 25. 3 Romanzen. Op. 28 in B moll, Fis, H.
2685 26. Scherzo, Gigue, Romanze u. Fughette. Op. 32.
2621 Band V.
2686 27. Studien für den Pedalflügel. Op. 56.
2687 28. Skizzen für den Pedalflügel. Op. 58.
2688 29. Album f. d. Jugend. 43 Klavierst. Op. 68.
2689 30. Vier Fugen. Op. 72.
2690 31. Vier Märsche. Op. 76.
2691 32. Waldscenen. 9 Klavierstücke. Op. 82.
2622 Band VI.
2692 33. Bunte Blätter. 14 Stücke. Op. 99.
2693 34. Drei Phantasiestücke. Op. 111.
2694 35. Drei Klaviersonaten f. d. Jug. Op. 118.
2695 36. Albumblätter. 20 Klavierst. Op. 124.
2696 37. Sieben Klavierstücke in Fughettenform. Op. 126.
2697 38. Gesänge der Frühe. 5 Stücke. Op. 133.

2722 Sonaten, Op. 11, 14, 22.
2714 Anhang zu Op. 13 (Variationen), Op. 14 (Scherzo), u. Op. 22 (Presto).
2643 Konzerte u. Konzertst. Op. 54, 92, 134.
2701 Konzert A m. Op. 54.
2705 Introduktion und Allegro appassionato (Konzertstück) G. Op. 92.
2706 Konz.-Allegro m. Intr. D m. Op. 134.

Schumann, R., Sämmtliche Klavierwerke. Erste mit Fingersatz u. Vortragszeichen versehene instr. Ausgabe. Nach den Handschriften u. persönl. Ueberlieferg. herausgeg. von Clara Schumann. (Silbergrau.) Grossoktav-Ausgaben:

631|32 2 Abtheilungen. Abtheil. I. Band 1—8. Abtheil. II. Band 4—6 (7).
625|30 6 Bände.
698 Ergänzungsband: Konzerte u. Konzertst. Nr. 1|3. Kplt.

Einzeln:

633 Die Davidsbündler. 18 Charakterst. Op. 6.
634 Carnaval. Scènes mignonnes. Op. 9.
635 Phantasiestücke. Op. 12.
636 Kinderscenen. Op. 15.
637 Novelletten. Op. 21.
638 Album f. die Jugend. 43 Klavierst. Op. 68.
639 Waldscenen. 9 Klavierstücke. Op. 82.
640 Bunte Blätter. 12 Stücke. Op. 99.
641 Albumblätter. 20 Klavierstücke. Op. 124.
642 Sonaten. Op. 11. 14. 22.